



SLK-Klasse Betriebsanleitung



Mercedes-Benz

Cockpit

Kombi-Instrument

Multifunktions-Lenkrad

Mittelkonsole

Dach-Bedieneinheit

Tür-Bedieneinheit



Cockpit

Cockpit



	Funktion	Seite
①	Lenkradschaltung* für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe*	113
	Lenkradschaltung* für SLK 55 AMG	115
②	Multifunktions-Lenkrad	12 80
③	Hupe	
④	Kombi-Instrument	10 78
⑤	Dach-Bedieneinheit	15
⑥	Warnanzeige für PARKTRONIC*	154

	Funktion	Seite
⑦	Handschuhfach öffnen	157
⑧	Mittelkonsole	13
⑨	Zündschloss	19
⑩	Lenkrad mechanisch einstellen	24
⑪	Lenkrad elektrisch einstellen*	24
	Lenkradheizung* ein-/ausschalten	161
⑫	Scheinwerfer reinigen*	118
⑬	Leuchtweite regulieren	74

	Funktion	Seite
⑭	Motorhaube öffnen	173
⑮	Lichtschalter	31 73
⑯	Kombischalter <ul style="list-style-type: none"> • Fernlicht • Blinken • Scheibenwischer 	31 31 32
⑰	Tür-Bedieneinheit	16
⑱	TEMPOMAT-Hebel <ul style="list-style-type: none"> • TEMPOMAT • SPEEDTRONIC 	146 149



	Funktion	Seite
①	Rückhalte-Systeme-Warnleuchte	234
②	ABS-Kontrollleuchte	55 233
③	Blinker-Kontrollleuchte	31
④	ESP-Warnleuchte	56
⑤	Blinker-Kontrollleuchte	31
⑥	Bremsen-Kontrollleuchte	234
⑦	Multifunktions-Display	80
⑧	Kilometerzähler	84
⑨	Tageskilometerzähler	79
⑩	Motor-Diagnose-Warnleuchte	236
⑪	Drehzahlmesser	79

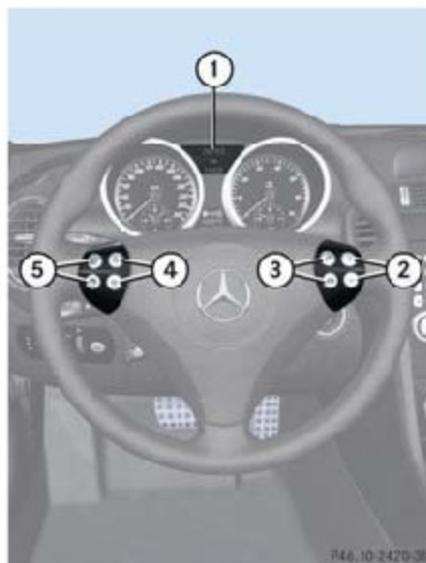
	Funktion	Seite
⑫	Sicherheitsgurt-Warnleuchte	236
⑬	Fernlicht-Kontrollleuchte	75
⑭	Anzeige für Tankinhalt	
⑮	Tankdeckellage-Anzeige: Der Tankdeckel ist hinten rechts	
⑯	Tankreserve-Warnleuchte	237
⑰	Automatikgetriebe*: Schaltprogramm-Anzeige	108
⑱	Automatikgetriebe*: Wählhebelstellungs-Anzeige	108

	Funktion	Seite
⑲	Je nach Einstellung im Bediensystem <ul style="list-style-type: none"> • Außentemperatur¹ • Digitaler Tachometer 	85
⑳	SPEEDTRONIC: Gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung	149
㉑	Uhr	79
㉒	Tachometer	
㉓	Rückstellknopf	78
㉔	Stellknopf für Instrumentenbeleuchtung	78
㉕	Stellknopf für Instrumentenbeleuchtung	78

¹ Außer Großbritannien. Es wird Ihnen immer die Geschwindigkeit in km/h angezeigt.

Multifunktions-Lenkrad

Multifunktions-Lenkrad



Funktion	Seite
① Multifunktions-Display	80
Bediensystem steuern	80
② Untermenü auswählen oder Lautstärke einstellen	
Aufwärts/Lauter Abwärts/Leiser	
③ Telefonieren	
Gespräch annehmen Wählvorgang auslösen Gespräch beenden Ankommendes Gespräch ablehnen	

Funktion	
④ Im Menü springen	
vor zurück	
⑤ Von Menü zu Menü springen	
vor zurück	

Mittelkonsole

Oben



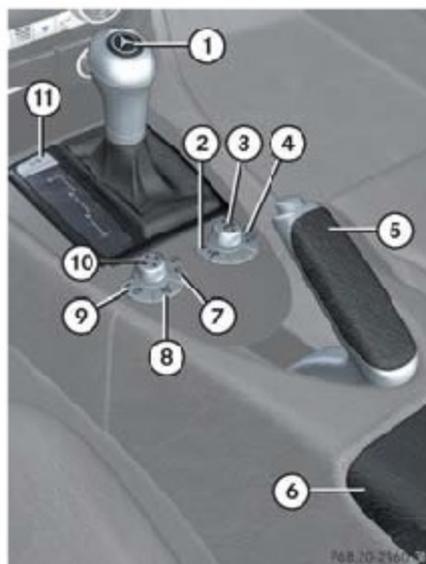
Funktion	Seite
① Ablagefach öffnen Getränkehalter* öffnen	159 158
② COMAND APS* bzw. Audio-System* bedienen, siehe jeweils eigene Betriebsanleitung	
③ AIRSCARF* am Beifahrersitz ein-/ausschalten	69
④ Sitzheizung* am Beifahrersitz ein-/ausschalten	70
⑤ PARKTRONIC* ausschalten	155
⑥ Fahrzeug entriegeln	67
⑦ Warnblinkanlage ein-/ausschalten	76
⑧ Fahrzeug verriegeln	67
⑨ ESP ein-/ausschalten	56
⑩ Sitzheizung* am Fahrersitz ein-/ausschalten	70

Funktion	Seite
⑪ AIRSCARF* am Fahrersitz ein-/ausschalten	69
⑫ Kontrollleuchte für Beifahrer-Airbag	54
⑬ Heizmatik bedienen THERMATIC* bedienen THERMOTRONIC* bedienen	122 128 134
⑭ Zigarettenanzünder* bedienen	160
⑮ Aschenbecher* öffnen/schließen oder Ablagefach öffnen/schließen	159 159

i Je nach Ausstattung kann die Anordnung der Tasten variieren.

Mittelkonsole

Unten



Funktion	Seite
① Schaltgetriebe: Schalthebel	107
Automatikgetriebe*: Wählhebel	108
② Innenraumabsicherung* ausschalten	60
③ Dachschalter	143
④ Einbruch-Diebstahl-Warn- anlage (EDW)*	59
Abschleppschutz* aus- schalten	60
⑤ Handbremse	29, 34
⑥ Ablagefach öffnen	157
Telefonfach* öffnen	158

Funktion	Seite
⑦ Rechten Außenspiegel wählen	25
⑧ Außenspiegel elektrisch ein-/ausklappen*	119
⑨ Linken Außenspiegel wäh- len	25
⑩ Einstellschalter für Außen- spiegel	25
⑪ Automatikgetriebe*: Schaltprogramm wählen	111

i Je nach Ausstattung kann die Anordnung der Tasten variieren.

Dach-Bedieneinheit

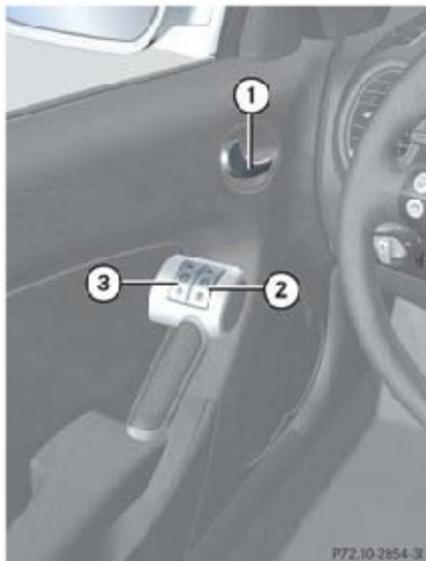


P82.CO-2240-3

	Funktion	Seite
①	Innenleuchte ein-/aus-schalten	76
②	Automatikfunktion der Innenbeleuchtung ein-/ausschalten	76
③	Rechte Leseleuchte ein-/ausschalten	76
④	Sendetasten für Garagentoröffner*	165
⑤	Innenspiegel	25, 118
⑥	Linke Leseleuchte ein-/ausschalten	77

Tür-Bedieneinheit

Tür-Bedieneinheit



	Funktion	Seite
①	Tür öffnen	66
②	Seitenscheiben rechts öffnen/schließen	140
③	Seitenscheiben links öffnen/schließen	140

Öffnen

Einstellen

Fahren

Parken und Schließen



Öffnen

Im Kapitel „Erste Fahrt“ finden Sie zusammengefasst Informationen über die Grundfunktionen des Fahrzeugs. Lesen Sie dieses Kapitel besonders dann vollständig, wenn dies Ihr erstes Mercedes-Benz Fahrzeug ist.

Falls Ihnen die hier beschriebenen Grundfunktionen schon vertraut sind, hilft Ihnen das Kapitel „Bedienen im Detail“ mit weiterführenden Informationen. Die entsprechenden Seitenverweise dazu stehen jeweils am Ende eines Abschnittes.

Öffnen

Öffnen mit Schlüssel



Schlüssel mit Fernbedienung

- ①  Verriegelungstaste
- ②  Entriegelungstaste für Kofferraumdeckel
- ③  Entriegelungstaste

- ▶ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste ③  auf dem Schlüssel.

Die Blinker leuchten kurz auf. Die Sicherungsstifte an den Türen fahren hoch.

- ▶ Steigen Sie ein und stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss.

i Wenn Sie eine Tür öffnen, senken sich auf dieser Seite die Seitenscheiben etwas ab. Wenn Sie die Tür schließen, heben sich die Scheiben wieder.

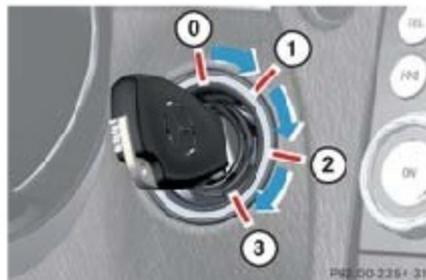
**Unfallgefahr**

Mit dem Schlüssel lässt sich Ihr Fahrzeug starten. Außerdem lassen sich damit weitere Funktionen auslösen, z. B. die Fenster öffnen.

Lassen Sie Kinder deshalb nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug, da sie aus Versehen diese Funktionen auslösen können.

Nehmen Sie den Schlüssel auch bei kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeugs mit.

i Bei abgeschraubter Antenne ist die Reichweite der Funk-Fernbedienung deutlich eingeschränkt.

Zündschloss-Stellung

- 0** Schlüssel abziehen
- 1** Stromversorgung für einige Verbraucher wie z.B. Sitzeinstellung
- 2** Zündung (Stromversorgung für alle Verbraucher) und Fahrstellung
- 3** Starten

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bedienen im Detail“ (▷ Seite 64).

Einstellen

Einstellen

Sitze

Je nach Fahrzeugausstattung können Sie die Sitze entweder manuell oder elektrisch einstellen.



Unfall- und Verletzungsgefahr

Achten Sie bei der Sitzeinstellung darauf, dass sich niemand einklemmt.

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen während eines Unfalls oder mit hoher Verzögerung, z.B. durch einen sich innerhalb von Millisekunden entfaltenden Airbag zu reduzieren, beachten Sie:

Alle Insassen müssen eine Sitzposition wählen, in der sie den Sicherheitsgurt richtig anlegen können und die soweit wie möglich von den Front-Airbags entfernt ist.

Die Sitzposition des Fahrers muss ihm dabei ein sicheres Führen des Fahrzeugs erlauben. Der Fahrer muss den Abstand zu den Pedalen so halten, dass er sie gut durchtreten kann. Die Entfernung zwischen der Brust des Fahrers und der Mitte der Airbagabdeckung muss mehr als 25 cm betragen. Die Arme des Fahrers sollten zum Lenkrad leicht angewinkelt sein.

- Stellen Sie den Beifahrersitz soweit wie möglich nach hinten, insbesondere dann, wenn Kinder in Rückhaltesystemen auf diesen gesichert wurden oder Kinder auf diesen sitzen.
- Insassen sollten immer richtig angegurtet sein und sich an die nahezu senkrecht eingestellte Sitzlehne zurücklehnen. Die Kopfstütze soll den Hinterkopf etwa in Augenhöhe unterstützen.
- Es darf kein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz befestigt werden, wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht ausgeschaltet ist. Der Beifahrer-Frontairbag wird in Mercedes-Benz Fahrzeugen abgeschaltet, wenn auf dem Beifahrersitz eines mit Automatische Kindersitz-Erkennung ausgestatteten Fahrzeugs ein Kinder-Rückhaltesystem mit Automatische Kindersitz-Erkennung befestigt ist und die AIRBAG-OFF-Kontrollleuchte leuchtet.

- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz einen vorwärtsgerichteten Kindersitz befestigen, stellen Sie den Beifahrersitz unbedingt soweit wie möglich nach hinten.
- Beugen Sie sich insbesondere während der Fahrt nicht nach vorn (z.B. über die Polsterplatte des Lenkrads).
- Legen Sie die Füße nicht über das Armaturenbrett.
- Fassen Sie das Lenkrad nur außen am Lenkradkranz an. So kann sich der Airbag ungehindert entfalten. Wird das Lenkrad innen festgehalten, könnten Sie sich verletzen, wenn der Airbag auslöst.
- Lehnen Sie sich nicht von innen an die Türen.

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Airbags oder zwischen Airbags und Insassen.
- An die Kleiderhaken keine harten Gegenstände, wie z.B. Kleiderbügel anhängen.

Das Risiko von Hautabschürfungen oder leichten Verletzungen durch einen Airbag kann aufgrund der erforderlichen hohen Entfaltungsgeschwindigkeit des Airbags nicht vollständig beseitigt werden.

Fahrzeuge mit elektrischen Sitzen:
Ziehen Sie den Schlüssel auch dann aus dem Zündschloss, wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.

Die Sitze können bei abgezogenem Schlüssel und geöffneter Tür eingestellt werden.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie können sich beim Verstellen der Sitze einklemmen.

Sitz manuell einstellen



- ① Sitzlängsrichtung
- ② Sitzhöhe
- ③ Lehnenneigung

Sitzlängsrichtung

- ▶ Heben Sie den Griff ① an.
- ▶ Verschieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.
- ▶ Lassen Sie den Griff ① wieder los. Der Sitz muss hörbar einrasten.

Einstellen

Sitzhöhe

- ▶ Ziehen Sie den Griff ② so oft hoch, bis Sie den Sitz auf die gewünschte Höhe angehoben haben.
- ▶ Drücken Sie den Griff ② so oft nieder, bis Sie den Sitz auf die gewünschte Höhe abgesenkt haben.

Lehnenneigung

- ▶ Ziehen Sie den Griff ③ und stellen Sie die Lehne in die gewünschte Neigung.
- ▶ Lassen Sie den Griff ③ wieder los. Die Lehne muss hörbar einrasten.

Kopfstütze



- ▶ Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze von Hand ein.

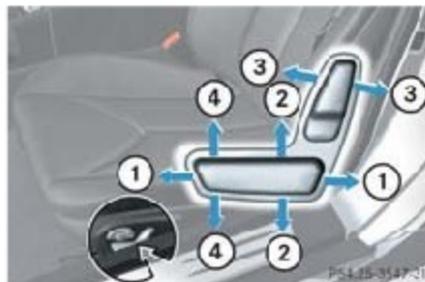
Verletzungsgefahr

Achten Sie darauf, dass Ihr Hinterkopf in Augenhöhe vom mittigen Bereich der Kopfstütze abgestützt wird. Sie verringern dadurch bei Unfällen oder unfallähnlichen Situationen das Verletzungsrisiko an Kopf und Hals.

Sitz elektrisch* einstellen

Der Schalter für die elektrische Sitzeinstellung ist seitlich am Sitz zwischen Sitzfläche und Türverkleidung.

- ▶ Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1.



- ① Sitzlängsrichtung
- ② Sitzhöhe
- ③ Lehnenneigung
- ④ Sitzkissenneigung

Verletzungsgefahr

Die Sitze können bei abgezogenem Schlüssel aus dem Zündschloss und geöffneter Tür eingestellt werden.

Lassen Sie Kinder deshalb nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

Sitzlängsrichtung

- ▶ Schieben Sie den Schalter ① in Pfeilrichtung vor und zurück.

Sitzhöhe

- ▶ Schieben Sie den Schalter ② in Pfeilrichtung nach oben oder unten.

Lehnenneigung

- ▶ Schieben Sie den Schalter ③ in Pfeilrichtung vor oder zurück.

Sitzkissenneigung

- ▶ Schieben Sie den Schalter ④ in Pfeilrichtung nach oben oder unten, bis die Oberschenkel leicht unterstützt werden.

Kopfstütze



- ▶ Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze von Hand ein.

Verletzungsgefahr

Achten Sie darauf, dass Ihr Hinterkopf in Augenhöhe vom mittigen Bereich der Kopfstütze abgestützt wird. Sie verringern dadurch bei Unfällen oder unfallähnlichen Situationen das Verletzungsrisiko an Kopf und Hals.

Lenkrad

Unfallgefahr

Stellen Sie das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug ein. Fahren Sie nur mit fixiertem Lenkrad.

Das elektrisch einstellbare Lenkrad* kann bei abgezogenem Schlüssel und geöffneter Tür eingestellt werden.

Lassen Sie Kinder deshalb nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug, da sie sich durch das Einstellen des Lenkrads einklemmen könnten.

Einstellen

Lenkrad mechanisch einstellen



① Entriegelungsgriff

- ▶ Griff ① zum Entriegeln der Lenksäule herausziehen.
- ▶ Stellen Sie die Position des Lenkrads von Hand ein.
- ▶ Drücken Sie den Griff ① zum Verriegeln ganz ein, bis er hörbar einrastet. Das Lenkrad ist wieder fixiert.

Lenkrad elektrisch* einstellen

- ▶ Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1 oder öffnen Sie die Fahrertür.

Der Hebel ist links unten an der Lenksäule.



- ① Lenksäulen-Längsrichtung
- ② Lenksäulen-Höhe

Lenksäulen-Längsrichtung

- ▶ Drücken Sie den Hebel in Pfeilrichtung ① vor oder zurück, bis Ihre Arme leicht angewinkelt sind.

Lenksäulen-Höhe

- ▶ Drücken Sie den Hebel in Pfeilrichtung ② nach oben oder unten. Achten Sie darauf, dass sich Ihre Beine frei bewegen und Sie alle Anzeigen im Kombi-Instrument gut sehen können.

Spiegel

Stellen Sie vor der Fahrt Innen- und Außenspiegel so ein, dass Sie das Verkehrsgeschehen gut überblicken können.

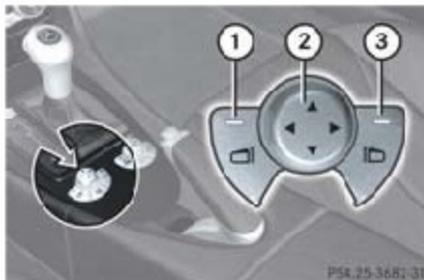
Innenspiegel

- ▶ Stellen Sie den Innenspiegel von Hand ein.

Außenspiegel**Unfallgefahr**

Die Außenspiegel bilden verkleinert ab. Die Objekte sind tatsächlich näher als es scheint.

Der Schalter und die Tasten sind unten an der Mittelkonsole zwischen Fahrer- und Beifahrersitz.



- ① Linker Spiegel
- ② Einstellschalter
- ③ Rechter Spiegel

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Alle Leuchten im Kombi-Instrument sind an.

- ▶ Drücken Sie auf die Taste ① für den linken oder auf die Taste ③ für den rechten Spiegel.
- ▶ Drücken Sie den Schalter ② vor, zurück, rechts oder links, bis Sie den Spiegel richtig eingestellt haben.

1 Durch die gewölbten Außenspiegel haben Sie ein erweitertes Sichtfeld.

Bei niedrigen Außentemperaturen werden Ihre Spiegel automatisch beheizt.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bedienen im Detail“ (▷ Seite 118).

Fahren

Unfallgefahr

Legen Sie keine Gegenstände in den Fahrerfußraum. Achten Sie bei Verwendung der Fußmatte oder dem Teppich im Fahrerfußraum auf

- ausreichenden Freiraum für die Pedale
- sichere Befestigung

Bei plötzlichen Fahr- oder Bremsmanövern könnten die Gegenstände sonst zwischen die Pedale geraten. Sie könnten dann nicht mehr wie vorgesehen bremsen, kuppeln oder beschleunigen. Dies kann zu Unfällen bzw. zu Verletzungen führen.

Angurten

Verletzungsgefahr

Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht richtig anlegen oder nicht richtig im Gurtschloss einrasten, kann er seine Schutzfunktion nicht bestimmungsgemäß entfalten. Sie können sich dann unter Umständen sogar schwer oder tödlich verletzen.

Stellen Sie deshalb sicher, dass immer alle Insassen – insbesondere auch schwangere Frauen – richtig angeschnallt sind:

- Der Sicherheitsgurt muss eng und unverdreht am Körper anliegen. Daher auftragende Kleidung (z.B. Wintermantel) vermeiden. Der Schultergurtteil muss über die Schultermittelpunkt – keinesfalls über den Hals oder unter dem Arm – verlaufen und gut am Oberkörper anliegen. Der Beckengurt muss immer fest und möglichst tief am Becken, d.h. in der Hüftbeuge – nicht jedoch am Bauch oder Unterleib – anliegen. Gurtband ggf. etwas nach unten drücken und in Aufrollrichtung nachziehen.

- Führen Sie das Gurtband nicht über scharfe oder leicht brechende Gegenstände, insbesondere wenn sich diese an oder in Ihrer Kleidung befinden, wie z.B. Brillen, Stifte, Schlüssel etc. Das Gurtband könnte beschädigt werden und Sie könnten sich verletzen.
- Mit einem Sicherheitsgurt darf jeweils nur eine Person angegurtet werden. Befördern Sie Kinder niemals auf dem Schoß von Insassen, da sich das Kind während eines Unfalls, Bremsvorgangs oder abrupten Richtungswechsels nicht mehr festhalten lässt und dabei das Kind und andere Insassen schwer bis tödlich verletzt werden könnten.
- Personen unter 1,50 m Größe können die Sicherheitsgurte nicht richtig anlegen. Sichern Sie Personen unter 1,50 m Größe daher in besonderen, geeigneten Rückhaltesystemen.

- Kinder unter 1,50 m Größe und jünger als 12 Jahre können die Sicherheitsgurte nicht richtig anlegen. Sichern Sie diese Kinder immer in geeigneten Kinderrückhaltesystemen auf geeigneten Fahrzeugsitzen (> Seite 52). Beachten Sie die Montageanleitung des Herstellers der Kinderrückhaltesysteme.
- Gurten Sie niemals Gegenstände zusammen mit einer Person an.

Verletzungsgefahr

Der Sicherheitsgurt bietet nur dann den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz, wenn die Rückensitzlehne in nahezu senkrechter Position ist und der Insasse damit aufrecht sitzt. Vermeiden Sie Sitzpositionen, die den richtigen Verlauf des Sicherheitsgurts beeinträchtigen (> Seite 20). Daher die Rückenlehne möglichst aufrecht stellen. Niemals mit stark nach hinten geneigter Rückenlehne fahren.

Verletzungsgefahr

Airbags werden - wie konstruktiv vorgesehen - nicht in allen Unfallsituationen aktiviert, da ein richtig angelegter Sicherheitsgurt häufig bereits effektives Schutzpotenzial entfaltet. Airbags stellen keinen Ersatz für Sicherheitsgurte dar. Um das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen zu reduzieren, stellen Sie sicher, dass immer alle Insassen - insbesondere auch schwangere Frauen - richtig angeschnallt sind, eine normale Sitzposition eingenommen haben und der Sitz in nahezu aufrechter Position steht (> Seite 20).



- ① Gurtschlaufe
- ② Schlosszunge
- ③ Lösetaste
- ④ Gurtschloss

- ▶ Ziehen Sie den Gurt ruckfrei aus dem Aufroller heraus.
- ▶ Führen Sie den Gurt über die Schulter.
- ▶ Rasten Sie die Schlosszunge ② im Gurtschloss ④ ein.
- ▶ Ziehen Sie falls nötig den Gurt vor der Brust nach oben, damit er eng am Körper anliegt.

Fahren

Verletzungsgefahr

Sie könnten sich bei einem Unfall verletzen, wenn Sie Sicherheitsgurte verwenden, die

- beschädigt sind
- bei einem Unfall beansprucht wurden
- verändert wurden

Die Sicherheitsgurte funktionieren und entfalten ihr Schutzpotenzial dann nicht mehr wie vorgesehen.

Führen Sie das Gurtband nicht über scharfe Kanten. Es könnte reißen.

Klemmen Sie den Gurt nicht in der Tür oder der Sitzverstellung ein. Der Gurt könnte beschädigt werden.

Überprüfen Sie regelmäßig, dass die Sicherheitsgurte nicht beschädigt sind.

Verändern Sie keinesfalls die Sicherheitsgurte. Sie könnten nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

Die Sicherheitsgurte müssen sich immer unverdreht innerhalb der geschlossenen Gurtschleife  am Sitz befinden.

Lassen Sie beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Sicherheitsgurte immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür Ihren Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

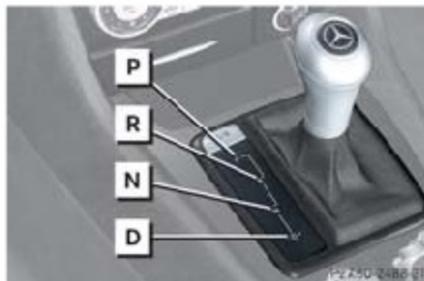
Starten

Vergiftungsgefahr

Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

 Geben Sie während des Startens kein Gas.

Automatikgetriebe*



Schaltschema

- P Parkstellung mit Wählhebelsperre
- R Rückwärtsgang
- N Leerlauf
- D Fahrstellung

Weitere Informationen zum Automatikgetriebe finden Sie im Kapitel „Bedienen im Detail“ (▷ Seite 108).

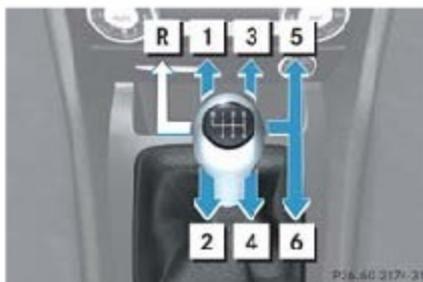
- ▶ Stellen Sie vor dem Starten sicher, dass der Wählhebel auf **P** steht.

i Sie können den Motor auch starten, wenn der Wählhebel auf **N** steht.

- ▶ Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **3** (▷ Seite 19) und lassen Sie ihn los.

Der Motor startet automatisch.

6-Gang-Schaltgetriebe



Schaltschema

1-6 Vorwärtsgänge

R Rückwärtsgang

Weitere Informationen zum 6-Gang-Schaltgetriebe finden Sie im Kapitel „Bedienen im Detail“ (▷ Seite 107).

- ▶ Stellen Sie vor dem Starten sicher, dass der Leerlauf eingelegt ist.
- ▶ Ziehen Sie die Handbremse an (▷ Seite 34).
- ▶ Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **3** (▷ Seite 19) und lassen Sie ihn los, sobald der Motor läuft.

Handbremse



① Handbremse

② Löseknopf

⚠ Unfallgefahr

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten die Handbremse lösen. Dadurch kann es zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge kommen!

- ▶ Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe* ist die Wählhebelsperre aufgehoben.



Fahren

- ▶ Lösen Sie die Handbremse. Ziehen Sie dazu die Handbremse ① etwas an und drücken Sie den Löseknopf ②. Führen Sie die Handbremse ① bis zum Anschlag nach unten.

Die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument geht aus.

Anfahren

- ❗ Legen Sie den Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug ein. Sie beschädigen sonst das Getriebe.

Bringen Sie den kalten Motor nicht auf hohe Drehzahlen. Sie schonen so den Motor.

- ❗ Nach dem Anfahren verriegelt das Fahrzeug automatisch zentral. Die Sicherungsstifte an den Türen fahren herunter.

Sie können von innen jederzeit die Türen öffnen.

Die automatische Türverriegelung können Sie auch ausschalten (> Seite 100).

Automatikgetriebe*

- ❗ Sie können den Wählhebel nur in die gewünschte Stellung bringen, wenn Sie auf das Bremspedal treten. Nur dann ist die Wählhebel Sperre aufgehoben.

- ▶ Stellen Sie den Wählhebel auf Stellung **D** oder **R**.

- ❗ Warten Sie vor dem Anfahren den Schaltvorgang vollständig ab.

- ▶ Geben Sie vorsichtig Gas.

Nach einem Kaltstart schaltet das Getriebe bei höherer Drehzahl. Dadurch erreicht der Katalysator früher seine Betriebstemperatur.

6-Gang-Schaltgetriebe

- ▶ Treten Sie das Kupplungspedal durch.
- ▶ Legen Sie den ersten Gang oder den Rückwärts-Gang ein.
- ▶ Lassen Sie das Kupplungspedal langsam los und geben Sie Gas.

- ❗ Schalten Sie rechtzeitig und überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit der einzelnen Gänge (> Seite 277).

Lassen Sie die Räder möglichst nicht durchdrehen. Sie können sonst den Antriebsstrang beschädigen.



Unfallgefahr

Schalten Sie erst zurück, wenn die gefahrene Geschwindigkeit im zulässigen Bereich des gewünschten Ganges liegt.

Schalten Sie bei glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder könnten dabei die Haftung verlieren und das Fahrzeug könnte ins Schleudern geraten. Sie könnten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und dadurch einen Unfall verursachen.

Licht einschalten

Abblendlicht

Der Lichtschalter ist am Cockpit zwischen dem Lenkrad und der Fahrertür.



Lichtschalter

- ① Licht aus
- ② Abblendlicht ein

▶ Drehen Sie den Lichtschalter auf . Das Abblendlicht geht an.

i Bei einigen länderspezifischen Fahrzeug-Varianten geht das Abblendlicht an, sobald Sie die Zündung einschalten.

Fernlicht

Der Kombischalter ist links an der Lenksäule.



Kombischalter

- ① Fernlicht
- ② Lichthupe

▶ Drücken Sie den Kombischalter nach vorn ①.

Das Fernlicht geht an.

Das Fernlicht-Symbol  im Kombi-Instrument geht an.

Weitere Informationen zum Licht finden Sie im Kapitel „Bedienen im Detail“ (▷ Seite 73).

Blinken

Der Kombischalter ist links an der Lenksäule.



Kombischalter

- ① Rechter Blinker
- ② Linker Blinker

▶ Drücken Sie den Kombischalter nach oben ① oder unten ②.

Die entsprechende Blinker-Kontrollleuchte blinkt im Kombi-Instrument.

Der Kombischalter stellt sich bei größeren Lenkbewegungen automatisch zurück.

Fahren

i Tippen Sie für kleine Richtungsänderungen den Kombischalter kurz an. Der entsprechende Blinker blinkt dreimal.

Scheibenwischer

Der Kombischalter ist links an der Lenksäule.



Kombischalter

- ① Einmaliges Wischen
- ② Scheibenwischer einschalten

► Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel im Zündschloss in Stellung 2 steht.

Scheibenwischer einschalten

► Drehen Sie den Kombischalter in Pfeilrichtung ② je nach Regenintensität auf die gewünschte Stellung.

- 0 Scheibenwischer aus
- I Intervall-Wischen
- II Normales Wischen
- III Schnelles Wischen

i Fahrzeuge ohne Regensensor:
Während des Fahrzeugstillstands schaltet der Scheibenwischer um eine Stufe zurück.

Fahrzeuge mit Regensensor*:
Sie können die Stellung I als Universal-Stellung benutzen. Je nach Niederschlag auf der Sensorfläche stellt sich automatisch die passende Wischfrequenz ein.

Der Regensensor ist eine weiterentwickelte, intelligente Intervallfunktion, die nur bei Niederschlag aktiviert werden sollte. Wir empfehlen, bei trockener Witterung den Regensensor nicht zu aktivieren, da es durch Verschmutzungen oder optische Einflüsse zu unerwünschten Wischbewegungen kommen kann.

Einmaliges Wischen

► Drücken Sie in Pfeilrichtung ① bis zum Druckpunkt kurz auf den Kombischalter.

Der Scheibenwischer wischt einmal ohne Scheibenwischwasser.

Wischen mit Scheibenwischwasser

► Drücken Sie in Pfeilrichtung ① über den Druckpunkt hinaus auf den Kombischalter.

Der Scheibenwischer wischt mit Scheibenwischwasser.

i Wischen Sie auch bei Regen mit Scheibenwischwasser. Sie vermeiden so Schlieren auf der Windschutzscheibe.

Intervall-Wischen

i Wenn Sie die Intervall-Stellung gewählt haben, wird das Wischen unterbrochen, sobald Sie eine Tür öffnen. Ein- und aussteigende Personen werden so vor Spritzwasser geschützt.

Das Intervall-Wischen wird fortgesetzt, wenn:

- die Türen wieder geschlossen sind und
- bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe die Kupplung betätigt ist
- bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe* der Wählhebel auf **D** oder **R** steht

Scheibenwischer ohne Regensensor

Wenn Sie anhalten, schaltet der Scheibenwischer um eine Stufe zurück. Bei Intervall-Wischen werden die Intervalle länger.

Scheibenwischer mit Regensensor*

Der Regensensor steuert die Scheibenwischer je nach Benetzung der Scheibe automatisch.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel im Zündschloss in Stellung **2** steht.
- ▶ Stellen Sie den Kombischalter auf Stellung **I**.

Es erfolgt eine Wischbewegung, danach werden die Wischpausen je nach Benetzung der Scheiben gesteuert.

Parken und Schließen

Parken und Schließen

Ihre erste Fahrt ist nun abgeschlossen. Sie haben Ihr Fahrzeug zum Stehen gebracht und verkehrsgerecht geparkt. Beenden Sie die Fahrt wie folgt.

Unfallgefahr

Ziehen Sie den Schlüssel erst aus dem Zündschloss, wenn das Fahrzeug steht, da Sie bei abgezogenem Schlüssel das Fahrzeug nicht mehr lenken können.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten die Handbremse lösen. Dadurch kann es zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge kommen!

Brandgefahr

Achten Sie darauf, dass die Abgasanlage keinesfalls mit leicht brennbaren Materialien in Berührung kommt, z.B. mit trockenem Gras oder Benzin. Sonst könnte sich das brennbare Material entzünden und Teile des Fahrzeugs in Brand setzen.

Handbremse



- ① Handbremse
- ② Löseknopf

- ▶ Ziehen Sie die Handbremse ①.

Wenn der Motor läuft, ist die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument an.

- ① Drehen Sie an starken Steigungen oder Gefällen die Vorderräder Richtung Bordsteinkante.

Motor abstellen

Fahrzeuge mit 6-Gang-Schaltgetriebe

- ▶ Legen Sie den ersten Gang oder den Rückwärtsgang ein.
- ▶ Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss (▶ Seite 19) auf Stellung 0 und ziehen Sie ihn ab.

Die Wegfahrsperrung ist eingeschaltet.

- ▶ Drücken Sie auf die Lösetaste des Sicherheitsgurtes und führen Sie die Schloßzunge zurück zur Gurtführung (▶ Seite 27).

! Achten Sie beim Zurückführen des Gurtes darauf, dass die Schloßzunge nicht zwischen Sitz und Tür zum Liegen kommt, sondern auf der Sitzlehne.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe*

- ▶ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**.
- ▶ Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss (▷ Seite 19) auf Stellung **0** und ziehen Sie ihn ab.

Die Wegfahrsperre ist eingeschaltet.

i Sie können den Schlüssel nur abziehen, wenn der Wählhebel auf **P** steht.

- ▶ Drücken Sie auf die Lösetaste des Sicherheitsgurtes und führen Sie den Gurt von Hand zurück (▷ Seite 27).

! Achten Sie beim Zurückführen des Gurtes darauf, dass die Schlosszunge nicht zwischen Sitz und Tür zum Liegen kommt, sondern auf der Sitzlehne.

Schließen

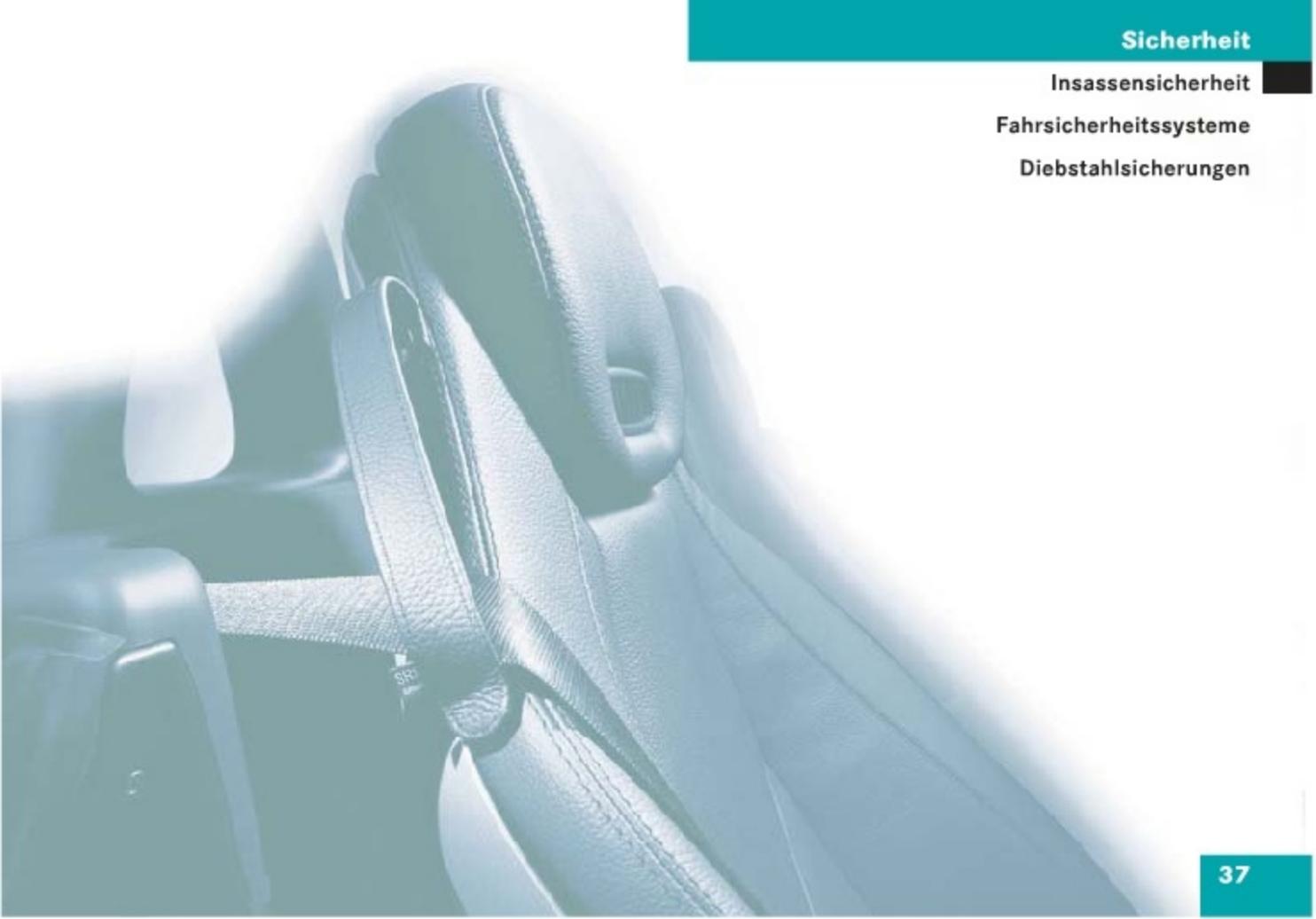
 **Verletzungsgefahr**

Stellen Sie sicher, dass sich beim Schließen der Türen niemand einklemmt.

- ▶ Steigen Sie aus und schließen Sie die Türen.
- ▶ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste **6** auf der Fernbedienung.

Die Sicherungsstifte an den Türen fahren herunter. Die Blinker leuchten dreimal auf.

Weitere Informationen zum Schließen finden Sie im Kapitel „Bedienen im Detail“ (▷ Seite 64).



Insassensicherheit

Insassensicherheit

Rückhaltesysteme

In diesem Abschnitt erfahren Sie das Wichtigste über die Rückhaltesysteme in Ihrem Fahrzeug. Bei einem Unfall prallt Ihr Fahrzeug mit einem anderen Gegenstand zusammen, z. B. auf ein anderes Fahrzeug. Ihr Fahrzeug kann dadurch stark verzögert oder stark beschleunigt werden. Während Ihr Fahrzeug verzögert oder beschleunigt wird, bewegen sich Fahrzeuginsassen immer entgegengerichtet zur einwirkenden Stoßkraft. Dabei besteht das Risiko, dass sich Fahrzeuginsassen am Fahrzeuginnenraum oder an Teilen des Fahrzeugs verletzen. Aufeinander abgestimmte Rückhaltesysteme – also vor allem durch die Sicherheitsgurte, ggf. ergänzt durch Gurtstraffer, Gurtkraftbegrenzer und Airbags – sollen dieses entstehende Verletzungsrisiko minimieren. Dabei sind Sicherheitsgurte und Airbags im Allgemeinen nicht in der Lage, Verletzungen zu vermeiden, die durch von außen in das Fahrzeug eindringende Gegenstände verursacht werden.

Die wichtigsten Rückhaltesysteme sind

- Sicherheitsgurte
- Rückhaltesysteme für Kinder, da sie die Bewegung der Insassen bei einem Aufprall am wirksamsten reduzieren können

Zusätzliches Schutzpotenzial bieten

- SRS-System (Supplemental Restraint System, d. h. zusätzliche Rückhaltesysteme) bestehend aus
 - Gurtstraffer
 - Gurtkraftbegrenzer
 - Airbags

i Ein Airbag erhöht das Schutzpotenzial des angegurteten Fahrzeuginsassen und ist damit lediglich ein zusätzliches Rückhaltesystem zum Sicherheitsgurt. Airbags ersetzen auf keinen Fall das Erfordernis, dass alle Fahrzeuginsassen immer richtig angegurtet sein müssen. Denn zum einen wird ein Airbag nicht bei allen Unfällen aktiviert, da er in einigen Situationen kein, über das Schutzpotenzial des richtig angelegten Sicherheitsgurtes hinausgehendes Schutzpotenzial entfalten würde.

Zum anderen bietet bei Aktivierung ein Airbag nur dann erhöhtes Schutzpotenzial, wenn der Sicherheitsgurt richtig angelegt ist, da

- der Gurt hilft, den Fahrzeuginsassen in der besseren Position zum Airbag zu halten
- durch den Gurt, z. B. bei einem Frontalaufprall, eine weitgehende Verlagerung des Fahrzeuginsassen entgegen der Stoßrichtung und damit das Verletzungsrisiko besser vermindert werden kann

Bei Unfällen, in denen ein Airbag aktiviert wird, bietet dieser daher nur bei richtig angelegtem Sicherheitsgurt ein über das Schutzpotenzial des Sicherheitsgurtes hinausgehendes, d. h. zusätzliches Schutzpotenzial.

 **Verletzungsgefahr**

Veränderungen oder unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an einem Rückhaltesystem (Sicherheitsgurt und -verankerungen, Gurtstraffer, Gurtkraftbegrenzer oder Airbag) oder dessen Verkabelung, sowie Eingriffe in andere vernetzte Elektroniksysteme, können dazu führen, dass die Rückhaltesysteme nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren. Airbags oder Gurtstraffer könnten z.B. bei Unfällen mit ausreichender Verzögerung ausfallen oder ungewollt aktiviert werden. Verändern Sie deshalb nie die Rückhaltesysteme. Nehmen Sie keine unsachgemäßen Eingriffe an elektronischen Bauteilen und deren Software vor.

 **Verletzungsgefahr**

Airbags bieten Ihnen zusätzliches Schutzpotenzial, stellen jedoch kein Ersatz für die Sicherheitsgurte dar. Um das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen zu reduzieren, stellen Sie sicher dass immer alle Insassen – insbesondere schwangere Frauen – richtig angegurtet sind, eine normale Sitzposition einnehmen und der Sitz in nahezu aufrechter Position steht.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte und Rückhaltesysteme für Kinder im Fahrzeug sind die wichtigsten Rückhaltesysteme. Sie reduzieren bei einem Aufprall am wirksamsten die Bewegung der Fahrzeuginsassen in Richtung des Stoßes und damit das Risiko des Kontakts mit dem Fahrzeuginnenraum.

 **Verletzungsgefahr**

Wenn Sie den Sicherheitsgurt gar nicht oder falsch anlegen oder ihn nicht richtig im Gurtverschluss einrasten, kann er seine Schutzfunktion nicht bestimmungsgemäß entfalten. Sie können sich dann unter Umständen sogar schwer oder tödlich verletzen. Stellen Sie deshalb sicher, dass immer alle Fahrzeuginsassen – insbesondere auch schwangere Frauen – richtig angegurtet sind.



Insassensicherheit

Achten Sie unbedingt darauf, dass der Gurt

- im Beckenbereich so tief wie möglich an der Hüfte verläuft, d. h. in der Hüftbeuge und nicht über den Bauch
- straff anliegt
- nicht verdreht ist
- über die Mitte der Schulter verläuft
- nicht am Hals und nicht unter dem Arm verläuft
- im Bereich des Beckens gespannt wird, indem Sie den Gurt vor der Brust nach oben ziehen

Gurten Sie niemals Gegenstände zusammen mit einer Person an.

Vermeiden Sie auftragende Kleidung, z. B. einen Wintermantel.

Führen Sie das Gurtband nicht über scharfe oder leicht brechende Gegenstände, insbesondere wenn diese an oder in Ihrer Kleidung sind, wie z. B. Brillen, Stifte oder Schlüssel.

Das Gurtband könnte reißen und Sie oder andere Fahrzeuginsassen könnten sich verletzen.

Gurten Sie mit einem Sicherheitsgurt immer jeweils nur eine Person an.

Befördern Sie Kinder niemals auf dem Schoß von Fahrzeuginsassen. Das Kind kann nicht festgehalten werden und bei einem abrupten Bremsvorgang sich und andere Fahrzeuginsassen schwer oder bei einem Unfall sogar tödlich verletzen.

Personen unter 1,50 m Größe und Kinder unter zwölf Jahren können die Sicherheitsgurte nicht korrekt anlegen. Sie benötigen daher zusätzliche, zum Unfallschutz geeignete Rückhalteeinrichtungen auf geeigneten Fahrzeugsitzen. Beachten Sie immer die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhalteeinrichtungen.



Verletzungsgefahr

Der Sicherheitsgurt bietet nur dann den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz, wenn die Rückenlehne in nahezu senkrechter Position ist und der Insasse somit aufrecht sitzt. Vermeiden Sie Sitzpositionen, die den richtigen Verlauf des Sicherheitsgurtes beeinträchtigen. Stellen Sie daher die Rückenlehne möglichst aufrecht. Fahren Sie niemals mit stark nach hinten geneigter Rückenlehne. Sonst können Sie bei einem Unfall oder abrupten Bremsvorgang schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Verletzungsgefahr

Der Sicherheitsgurt kann nicht mehr richtig funktionieren, wenn Gurtband oder Gurtschloss verschmutzt oder beschädigt sind. Halten Sie daher Gurtband und Gurtschloss sauber, da sonst die Gurtzunge nicht richtig einrasten kann.

Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig, dass sie

- nicht beschädigt sind
- nicht über scharfe Kanten geführt werden
- nicht eingeklemmt sind

Das Gurtband könnte bei einem Unfall sonst reißen.

Sie oder andere könnten sich schwer oder tödlich verletzen.

Lassen Sie beschädigte oder während eines Unfalls stark beanspruchte Sicherheitsgurte erneuern und die Gurtverankerungen überprüfen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Sicherheitsgurte zu verwenden, die Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug freigegeben hat.

i In vielen Ländern gibt es gesetzliche Regelungen zur Benutzung von Sicherheitsgurten und Kinder-Rückhalteinrichtungen.

Dreipunktgurt anlegen



- ① Gurtschlaufe
- ② Schlosszunge
- ③ Löstaste
- ④ Gurtschloss

- ▶ Ziehen Sie den Gurt ruckfrei aus dem Aufroller heraus.
- ▶ Führen Sie den Gurt über die Schulter.
- ▶ Rasten Sie die Schlosszunge ② im Gurtschloss ④ ein.
- ▶ Ziehen Sie falls nötig den Gurt vor der Brust nach oben, damit er eng am Körper anliegt.

Dreipunktgurt öffnen

- ▶ Drücken Sie auf die Löstaste ③ des Gurtschlusses ④.

Insassensicherheit

SRS (Zusätzliches Rückhaltesystem)

Das SRS (Supplemental Restraint System, d.h. zusätzliches Rückhaltesystem) besteht aus

- **SRS**-Warnleuchte
- Gurtstraffer*
- Gurtkraftbegrenzer*
- Airbag-System mit
 - Airbag-Steuergerät
 - Airbag

SRS-Warnleuchte

Das SRS-System überprüft sich regelmäßig beim Einschalten der Zündung und wenn der Motor läuft. Dadurch können Störungen frühzeitig erkannt werden.

Die **SRS**-Warnleuchte im Kombi-Instrument (▷ Seite 10) geht an, wenn Sie die Zündung einschalten und geht spätestens wenige Sekunden nach dem Start des Motors aus.



Verletzungsgefahr

Eine Störung liegt vor, wenn die **SRS**-Warnleuchte

- nicht an geht, wenn Sie die Zündung einschalten
- nach einigen Sekunden nicht aus geht, wenn der Motor läuft
- erneut an geht

Einzelne Systeme könnten unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall mit hoher Fahrzeugverzögerung nicht auslösen. Lassen Sie in diesem Fall das SRS-System umgehend durch eine qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und reparieren, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Aktivierung der Gurtstraffer, Gurtkraftbegrenzer und Airbags

Bei einem Aufprall bewertet der Sensor im Airbag-Steuergerät wichtige physikalische Daten, wie Dauer, Richtung und Stärke der Fahrzeugverzögerung oder -beschleunigung. Aufgrund dieser Bewertung löst das Airbag-Steuergerät bei einem Aufprall, mit Verzögerung in Längsrichtung, vorausschauend, in Abhängigkeit der Stärke der Fahrzeug-Verzögerung, in erster Stufe die Gurtstraffer aus.

Front-Airbags werden erst dann ausgelöst, wenn zusätzlich eine zweite Aktivierungsschwelle erreicht ist, d.h. wenn eine noch höhere Fahrzeugverzögerung in Längsrichtung auftritt.

i Auf der Beifahrerseite wird der Front-Airbag nur dann ausgelöst, wenn

- die Beifahrersitz-Belegungserkennung eine Belegung des Beifahrersitzes erkannt hat
- nicht die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG OFF an der Mittelkonsole leuchtet (▷ Seite 54).

Gurtstraffer können nur dann aktiviert werden wenn die Gurtschloss-Zunge richtig im Gurtschloss eingerastet ist.

Kriterien zur Aktivierung von Gurtstraffer und Airbags

Um die Notwendigkeit einer Gurtstraffer- bzw. Airbagaktivierung zu ermitteln, bewertet das Airbag-Steuergerät den zeitlichen Verlauf und die Richtung der Fahrzeugverzögerung bzw. -beschleunigung des Fahrzeugs während der ersten Kollisionsphase.

Die Aktivierungsschwellen der Gurtstraffer und Airbags sind variabel und werden an die Stärke der Fahrzeugverzögerung angepasst. Dieser Vorgang hat vorausschauenden Charakter, da die Airbag-Aktivierung noch während des Aufpralls und nicht erst am Ende erfolgen muss.

i Airbags werden nicht bei allen Unfällen aktiviert. Sie werden vielmehr durch eine komplexe Sensorik und Auswertlogik gesteuert. Diese hat vorausschauenden Charakter, weil die Aktivierung noch während des Unfalls erfolgen muss und sie sich am ermittelten, zusätzlichen Schutzpotenzial für den Fahrzeuginsassen orientiert. Nicht alle Airbags werden bei einem Unfall aktiviert.

Die verschiedenen Airbagsysteme arbeiten unabhängig voneinander. Jedoch ist jedes System abhängig von der, während der ersten Unfallphase vorausbestimmten Unfallart (Frontal-, Seiten-, Heckaufprall und Überschlag) und Unfallschwere (insbesondere Fahrzeugverzögerung oder -beschleunigung).

Insassensicherheit

Die Fahrzeugverzögerung bzw. -beschleunigung und Kraftrichtung werden im Wesentlichen bestimmt von

- der Kraftverteilung während des Aufpralls
- dem Kollisionswinkel
- der Verformungseigenschaft des Fahrzeugs
- der Beschaffenheit des Gegenstandes, mit dem das Fahrzeug zusammenprallt, z.B. des anderen Fahrzeugs

Faktoren, die erst nach der Kollision oder im Nachhinein sichtbar oder messbar sind, geben keinen Ausschlag für eine Airbag-Auslösung und sind kein Indiz dafür.

Das Fahrzeug kann erheblich deformiert werden, ohne dass ein Airbag auslöst, wenn z. B. bei einem Aufprall am Fahrzeug nur relativ leicht verformbare Teile, z. B. Motorhaube oder Kotflügel getroffen werden und es nicht zur notwendigen Verzögerung kommt. Umgekehrt können Airbags auslösen, obwohl das Fahrzeug nur geringe Deformationen aufweist, wenn z. B. beim Aufprall sehr steife Fahrzeugteile, z. B. Längsträger, getroffen werden und die Verzögerung dadurch stark genug ist.

Gurtstraffer, Gurtkraftbegrenzer

Die Sicherheitsgurte haben

- Gurtstraffer
- Gurtkraftbegrenzer

! *Stecken Sie nicht die Schlosszunge des Sicherheitsgurtes in das Beifahrer-Gurtschloss, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist. Bei einem Unfall könnten sonst die Gurtstraffer ausgelöst werden.*

Die Gurtstraffer straffen beim Aufprall die Sicherheitsgurte, damit sie eng am Körper anliegen.

i *Gurtstraffer korrigieren nicht*

- falsche Sitzpositionen
- falsch angelegte Sicherheitsgurte

Gurtstraffer ziehen Insassen nicht in Richtung der Sitzlehnen zurück.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert er bei einer Aktivierung die Gurtbelastung auf den Insassen.

Der Gurtkraftbegrenzer ist auf den Front-Airbag abgestimmt, der einen Teil der Verzögerungskräfte des Sicherheitsgurts übernimmt, wodurch eine großflächigere Lastverteilung stattfindet.

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, wird der Gurtstraffer aktiviert:

- nur wenn die Rückhaltesysteme funktionsbereit sind (**SRS**-Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung und geht aus, wenn der Motor läuft) (> Seite 10)

- für jeden Dreipunkt-Gurt, wenn die Schlosszunge im Gurtschloss eingerastet ist
- bei einem Frontal- und Heckaufprall, wenn das Fahrzeug bei Aufprallbeginn in Längsrichtung stark verzögert oder beschleunigt wird
- auf der Beifahrerseite nur, wenn der Beifahrersitz belegt und die Schlosszunge im Gurtschloss eingerastet ist
- bei einem schweren Frontalaufprall, d.h. wenn das Fahrzeug bei Aufprallbeginn in Längsrichtung stark verzögert wird

Wenn die Gurtstraffer auslösen, hören Sie einen Knall, der für das Hörvermögen grundsätzlich unbedenklich ist und es kann Staub austreten. Die **SRS**-Warnleuchte leuchtet.



Verletzungsgefahr

Wenn die Gurtstraffer ausgelöst wurden, lassen Sie sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Beachten Sie beim Entsorgen der Gurtstraffer die Sicherheitsvorschriften. Die Vorschriften können Sie bei jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt einsehen.

Airbag-System



Verletzungsgefahr

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen während eines Unfalls mit hoher Verzögerung, z. B. durch einen sich innerhalb von Millisekunden entfaltenden Airbag oder bei abrupten Bremsvorgängen zu reduzieren, beachten Sie folgende Hinweise:

- Alle Fahrzeuginsassen müssen eine Sitzposition wählen, in der sie den Sicherheitsgurt richtig anlegen können und die so weit wie möglich vom Airbag entfernt ist. Die Sitzposition des Fahrers muss ihm dabei ein sicheres Führen des Fahrzeugs erlauben. Die Arme des Fahrers sollten zum Lenkrad leicht angewinkelt sein. Der Fahrer muss den Abstand zu den Pedalen so halten, dass er sie gut durchtreten kann.
- Fahrzeuginsassen sollten immer richtig angegurtet sein und sich an die nahezu senkrecht eingestellte Sitzlehne zurücklehnen. Die Kopfstütze soll den Hinterkopf etwa in Augenhöhe unterstützen. ▷▷

Insassensicherheit

- Stellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten, insbesondere dann, wenn Kinder in Rückhaltesystemen auf diesem gesichert wurden.
- Es dürfen keine rückwärts gerichteten Kindersitze auf dem Beifahrersitz befestigt werden, wenn der Beifahrer-Front-Airbag nicht ausgeschaltet ist. Der Beifahrer-Front-Airbag wird in der SLK-Klasse abgeschaltet, wenn auf dem Beifahrersitz eine Kinder-Rückhalteeinrichtung mit Automatischer Kindersitz-Erkennung (AKSE) befestigt ist und die AIRBAG-OFF Lampe leuchtet. Wenn die AKSE defekt ist, müssen Kinder in einer Kinder-Rückhalteeinrichtung auf einem dafür geeigneten Fondsitzplatz gesichert werden. Wenn Sie auf dem Beifahrersitz einen vorwärts gerichteten Kindersitz befestigen, stellen Sie den Beifahrersitz unbedingt so weit wie möglich nach hinten.
- Beugen Sie sich insbesondere während der Fahrt nicht nach vorne, z. B. über die Polsterplatte des Lenkrades.

- Legen Sie die Füße nicht auf das Armaturenbrett.
- Fassen Sie das Lenkrad nur außen am Lenkradkranz an. So kann sich der Airbag ungehindert entfalten. Wenn Sie das Lenkrad innen festhalten, könnten Sie sich verletzen, wenn der Airbag auslöst.
- Lehnen Sie sich nicht von innen an die Türen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Airbags oder zwischen Airbags und Fahrzeuginsassen.
- Hängen Sie keine harten Gegenstände, wie z. B. Kleiderbügel an Haltegriffe oder Kleiderhaken

Das Risiko von Verletzungen durch einen Airbag kann aufgrund der erforderlichen hohen Entfaltungsgeschwindigkeit des Airbags nicht vollständig beseitigt werden.

Ihr Fahrzeug ist mit den folgenden Airbags ausgerüstet:

- Fahrer-Front-Airbag im Lenkradgehäuse
- Beifahrer-Front-Airbag oberhalb des Handschuhfachs
- Head-Thorax-Bags
 - an den Außenseiten der Frontsitze

Airbag-Wirkungsweise

Der Airbag entfaltet sich in Millisekunden. Die **SRS**-Warnleuchte leuchtet.

i Wenn die Airbags auslösen, hören Sie einen Knall und es kann Staub austreten. Der Knall schädigt grundsätzlich nicht Ihr Hörvermögen und der Staub ist nicht gesundheitsschädlich.

Der aufgeblasene Airbag bremst und vermindert die Bewegung des Fahrzeuginsassen.

Der Kontakt des Fahrzeuginsassen mit dem Airbag bewirkt, dass heißes Gas aus den aufgeblasenen Front-Airbags und Sidebags ausströmt. Dadurch wird die Belastung auf Kopf und Oberkörper des Fahrzeuginsassen vermindert. Diese Airbags sind daher nach dem Unfall drucklos.



Verletzungsgefahr

Nach Auslösen der Airbags:

- sind Airbagteile heiß. Berühren Sie sie nicht, da Sie sich sonst verbrennen könnten
- müssen Sie die Airbags in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich



Verletzungsgefahr

Wenn ein Airbag sich entfaltet, wird kurzzeitig eine geringe Menge Pulverstaub frei. Dieser Pulverstaub ist nicht gesundheitsschädlich und deutet auch nicht auf ein Feuer im Fahrzeug hin. Der Pulverstaub könnte bei Personen mit Asthma oder Atemschwierigkeiten kurzzeitige Atembeschwerden hervorrufen. Um diese Atembeschwerden zu vermeiden, sollten Sie entweder das Fahrzeug sofort verlassen, nachdem es sicher ist, dies zu tun oder Fenster öffnen, um an frische Luft zu gelangen.

Front-Airbags

Die Front-Airbags sollen das Schutzpotenzial des Fahrers und Beifahrers vor Kopf- und Brustverletzungen erhöhen. Fahrer-Front-Airbag und Beifahrer-Front-Airbag werden ausgelöst

- bei Beginn eines Unfalls mit hohen, in Längsrichtung einwirkenden Fahrzeugverzögerungen oder -beschleunigungen
- wenn vorausschauend zusätzliches Schutzpotenzial zum Sicherheitsgurt geboten werden kann
- abhängig von der Benutzung des Sicherheitsgurtes
- unabhängig von weiteren Airbags im Fahrzeug
- grundsätzlich nicht bei einem Überschlag, es sei denn, es werden hohe, in Längsrichtung einwirkende Fahrzeugverzögerungen ermittelt

Der Fahrer-Front-Airbag ist im Lenkradgehäuse und der Beifahrer-Front-Airbag ist oberhalb des Handschuhfachs eingebaut.

Insassensicherheit



Front-Airbags

- ① Fahrer-Front-Airbag
- ② Beifahrer-Front-Airbag

Der Fahrer-Front-Airbag entfaltet sich vor dem Lenkrad, der Beifahrer-Front-Airbag vor und oberhalb des Handschuhfachs.

Der Beifahrer-Front-Airbag ② wird nur dann ausgelöst, wenn

- der Beifahrersitz belegt oder besetzt ist

- die Kontrollleuchte PASS AIRBAG OFF an der Mittelkonsole nicht leuchtet (▷ Seite 54). Das bedeutet, dass kein Kindersitz mit automatischer Kindersitzerkennung (AKSE) montiert ist, oder dieser nicht richtig montiert ist.

! Legen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Beifahrersitz ab. Wenn dadurch eine Sitzbelegung erkannt wurde, können Rückhaltesysteme bei einem Unfall auf der Beifahrerseite ausgelöst werden und müssen dann ersetzt werden.

Head-Thorax-Bags

Verletzungsgefahr

Damit der Head-Thorax-Bag sein Schutzz Potenzial bei Aktivierung entfalten kann, achten Sie darauf dass

- keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Wirkungsbereich der Head-Thorax-Bags sind
- in den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände sind

Verletzungsgefahr

Beachten Sie folgende Hinweise, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren, wenn der Head-Thorax-Bag auslöst:

- Fahrzeuginsassen – insbesondere Kinder – dürfen den Kopf nie in den Bereich des Fensters lehnen, in dem der Head-Thorax-Bag auslöst.
- Fahrzeuginsassen müssen immer richtig angegurtet sein.
- Sichern Sie Kinder unter 1,50 Meter Größe und unter zwölf Jahren immer in geeigneten Kinder-Rückhalteeinrichtungen



① Head-Thorax-Airbag

Die Head-Thorax-Bags sollen das Schutzpotenzial der stoßzugewandten Fahrzeuginsassen für Kopf- und Brustverletzungen (nicht jedoch für Arme) erhöhen. Die Head-Thorax-Bags sind an den Außenseiten der Vordersitzlehnen eingebaut.

Die Head-Thorax-Bags werden ausgelöst

- bei Beginn eines Unfalls mit hohen seitlich einwirkenden Fahrzeugverzögerungen oder -beschleunigungen
- auf der Seite des Aufpralls
- wenn vorausschauend zusätzliches Schutzpotenzial zum Sicherheitsgurt geboten werden kann
- abhängig von der Benutzung des Sicherheitsgurtes
- unabhängig von den Front-Airbags

Der Beifahrer-Head-Thorax-Bag wird nur dann ausgelöst, wenn der Beifahrersitz belegt oder besetzt ist.

Bei Fahrzeugen mit automatischer Kindersitz-Erkennung (AKSE) auf dem Beifahrersitz wird der Beifahrer-Head-Thorax-Bag auch dann ausgelöst, wenn die PASS-AIR-BAG-OFF-Kontrollleuchte an der Mittelkonsole leuchtet, also ein Kindersitz mit AKSE-Transporter darauf eingestellt ist.

Bei einem Unfall entfaltet sich der Head-Thorax-Bag im Bereich des vorderen Seitenfensters.



Verletzungsgefahr

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen Sitzbezüge zu verwenden, die für Mercedes-Benz-Fahrzeuge freigegeben sind. Sonst könnte ein Head-Thorax-Bag nicht richtig aufblasen und nicht das vorge-sehene Schutzpotenzial bei einem Unfall bieten. Diese Bezüge erhalten Sie z. B. bei einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

i Weitere Informationen zur Airbag-Wirkungsweise finden Sie auf (▷ Seite 46).

Weitere Informationen zur Aktivierung von Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern finden Sie auf (▷ Seite 42).

Insassensicherheit

Kinder im Fahrzeug

Wenn Sie ein Kind im Fahrzeug mitnehmen,

- sichern Sie das Kind mit einer alters- und größengerechten, für Mercedes-Benz empfohlenen Kinder-Rückhalteinrichtung
- gurten Sie das Kind während der Fahrt immer an

Kindersitze und Informationen über die richtige Kinder-Rückhalteinrichtung erhalten Sie bei jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.



Verletzungsgefahr

Lassen Sie Kinder auch dann nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, selbst wenn sie mit einer Kinder-Rückhalteinrichtung gesichert sind. Die Kinder könnten

- sich an Teilen des Fahrzeugs verletzen
- die Türen öffnen. Dadurch könnten sie sich und andere Personen verletzen. Oder sie könnten aussteigen und sich dadurch verletzen oder durch den nachfolgenden Verkehr verletzt werden
- bei längerer, hoher Hitzeeinwirkung schwer bis tödlich verletzt werden

Kinder-Rückhalteinrichtungen

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen für Kinder, nur die auf (> Seite 52) aufgeführten Kinder-Rückhalteinrichtungen zu verwenden.



Verletzungsgefahr

Bei Kindern unter 1,50 m Größe und Kindern unter 12 Jahren können die Sicherheitsgurte nicht korrekt angelegt werden. Sie benötigen daher zum Unfallschutz spezielle Kinder-Rückhalteinrichtungen.

Befördern Sie Kinder keinesfalls auf dem Schoß von Fahrzeuginsassen. Sie und das Kind sind sonst bei einem Unfall ohne Schutz und können schwer oder tödlich verletzt werden.

Beachten Sie beim Anbringen einer Kinder-Rückhalteinrichtung die Montageanleitung des Herstellers.

Geeignete Sitzpositionen

Gewichtsgruppen und Altersangaben	Kindersitz auf Beifahrersitz
Gruppe 0: bis 10 kg bis etwa 9 Monate	gemäß Empfehlung ^{1, 2}
Gruppe I: bis 13 kg bis etwa 18 Monate	gemäß Empfehlung ^{1, 2}
Gruppe II: 9 bis 18 kg etwa 8 Monate bis etwa 4 Jahre	Universal ^{2, 3}
Gruppe III: 15 kg bis 36 kg etwa 4 bis 12 Jahre	Universal ^{2, 3}

- 1 Verwenden Sie nur Kindersitze mit automatischer Kindersitz-Erkennung.
- 2 Stellen Sie den Beifahrersitz in die oberste Position.
- 3 Stellen Sie bei Kindersitzen ohne automatische Kindersitz-Erkennung den Beifahrersitz in die hinterste Position.

Kindersitze der Kategorie „Universal“ erkennen Sie an dem orangefarbenen Zulassungsetikett. Das Etikett ist am Kindersitz angebracht und kennzeichnet den entsprechenden Kindersitz.



Beispiel für ein Zulassungsetikett am Kindersitz

Insassensicherheit

Empfohlene Kinder-Rückhalteeinrichtungen

Gewichtsguppen und Altersangaben	Hersteller	Typ	Genehmigungs-Nummer	DaimlerChrysler Bestell-Nummer	Automatische Kindersitz-Erkennung
Gruppe 0/I: bis 13 kg bis etwa 18 Monate	Sicartex	TOPSAFE ²	E1 03 301160	B6 6 86 8203	ja
				B6 6 86 8209	
Gruppe II: 9 bis 18 kg etwa 8 Monate bis etwa 4 Jahre	Sicartex	TOPSAFE	E1 03 301160	B6 6 86 8203	ja
				B6 6 86 8209	
Gruppe III: 15 bis 36 kg etwa 4 bis 12 Jahre	Britax-Römer	Duo	E1 03 301133	B6 6 86 8205	ja
	Britax-Römer	KID ²	E1 03 301148	B6 6 86 8302	nein ¹
				B6 6 86 8303	ja
				B6 6 86 8308	nein ¹
			B6 6 86 8309	ja	

- 1 Stellen Sie bei Kindersitzen ohne automatische Kindersitz-Erkennung den Beifahrersitz in die hinterste Position.
- 2 Stellen Sie den Beifahrersitz in die oberste Position.

Verletzungsgefahr

Verwenden Sie auf dem Beifahrersitz nur die für Mercedes-Benz empfohlenen Kinder-Rückhalteeinrichtungen mit automatischer Kindersitzerkennung (AKSE). Auskunft erhalten Sie in jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Wenn Sie auf dem Beifahrersitz einen rückwärts gerichteten Kindersitz verwenden, muss dies ein spezieller Mercedes-Benz Reboard-Kindersitz mit automatischer Kindersitz-Erkennung sein.

Wenn Sie auf dem Beifahrersitz andere rückwärts gerichtete Kindersitze verwenden, ist der Beifahrer-Airbag nicht deaktiviert und das Kind kann durch das Aufblasen des Airbags schwer bis tödlich verletzt werden. Um dies zu verdeutlichen, ist im Cockpit sowie auf beiden Seiten der Sonnenblende an der Beifahrerseite ein entsprechender Warnhinweis angebracht.

Wenn Sie auf dem Beifahrersitz einen vorwärts gerichteten Kindersitz ohne automatische Kindersitz-Erkennung verwenden, stellen Sie den Beifahrersitz unbedingt in die hinterste Position.

Lassen Sie Kinder auch dann nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug, wenn sie mit einer Kinder-Rückhalteeinrichtung gesichert sind. Sie könnten sich sonst bei Gefahr, z. B. bei Wärmeentwicklung, nicht selbst retten. Oder sie könnten sonst z. B. sich an beweglichen Teilen im Fahrzeug, wie Sitzen, verletzen, die Türen öffnen und so sich und andere gefährden.

Legen Sie keine Gegenstände (z.B. Kissen) unter den Kindersitz. Die gesamte Standfläche des Kindersitzes muss auf der Sitzfläche des Fahrzeugsitzes aufliegen. Ein nicht korrekt eingebauter Kindersitz kann bei einem Unfall nicht wie vorgesehen schützen, sondern zu Verletzungen führen.



P00.00-3:05-11

Warnsymbol für Reboard-Kindersitz im Cockpit



P00.80-3137-38

Beispiel für ein Warnhinweis-Aufkleber auf der Sonnenblende

Insassensicherheit

Automatische Kindersitz-Erkennung

Die Kontrollleuchte ist an der Mittelkonsole.



① PASS AIRBAG OFF-Kontrollleuchte

Das Sensorsystem für den Beifahrersitz erkennt automatisch, ob dort ein spezieller Mercedes-Benz Kindersitz mit Transponder montiert ist. In diesem Fall leuchtet an der Mittelkonsole die PASS AIRBAG OFF-Kontrollleuchte ①. Der Beifahrer-Airbag ist abgeschaltet.



Verletzungsgefahr

Wenn die PASS AIRBAG OFF-Kontrollleuchte ① bei montiertem Kindersitz nicht leuchtet, ist der Beifahrer-Airbag nicht abgeschaltet. Dadurch kann das Kind lebensgefährlich verletzt werden. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

- Verwenden Sie keinen rückwärts gerichteten (Reboard-) Kindersitz. Das Kind kann sonst durch das Aufblasen des Airbags schwer bis tödlich verletzt werden.
- Verwenden Sie nur einen geeigneten vorwärts gerichteten Kindersitz (> Seite 52). Dazu müssen Sie den Beifahrersitz in die hinterste Position stellen.

Lassen Sie die automatische Kindersitz-Erkennung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

i *Beifahrer-Head-Thorax-Airbag und -Gurtstraffer sind auch dann aktiv, wenn der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist.*

Fahrsicherheitssysteme

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Fahrsicherheitssystemen:

- ABS (Anti-Blockier-System)
- BAS (Brems-ASsistent)
- ESP (Elektronisches Stabilitäts-Programm)

i Verwenden Sie bei winterlichen Straßenverhältnissen Winterreifen (M+S-Reifen), gegebenenfalls mit Schneeketten. Nur so erreichen Sie die maximale Wirkung von ABS, BAS, und ESP.



Unfallgefahr

Das Unfallrisiko steigt insbesondere bei

- zu schnellem Fahren, besonders in Kurven sowie auf nasser oder glatter Fahrbahn
- zu dichtem Auffahren

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Fahrsicherheitssysteme können dieses Risiko nicht verringern oder physikalische Grenzen nicht außer Kraft setzen.

Passen Sie daher Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an und halten Sie ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern sowie Objekten auf der Straße ein.

ABS

ABS regelt den Bremsdruck so, dass beim Bremsen die Räder nicht blockieren. Dadurch bleibt die Lenkfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen erhalten.

ABS wirkt unabhängig von der Straßenbeschaffenheit ab einer Geschwindigkeit von etwa 8 km/h.

Bei glatter Straße regelt ABS bereits, wenn Sie nur leicht bremsen.



Unfallgefahr

Treten Sie nicht mehrfach kurz hintereinander auf das Bremspedal (Pumpen). Treten Sie fest und gleichmäßig auf die Bremse. Das Pumpen des Bremspedals reduziert die Bremswirkung.

Fahrsicherheitssysteme

Bremsen

Wenn ABS beim Bremsen eingreift, spüren Sie dabei ein Pulsieren am Bremspedal.

Wenn ABS regelt:

- ▶ Treten Sie weiter kräftig auf das Bremspedal, bis die Bremssituation vorüber ist.

Bei einer Vollbremsung:

- ▶ Treten Sie das Bremspedal mit voller Kraft durch.

Unfallgefahr

Passen Sie Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an und halten Sie ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern sowie Objekten auf der Straße ein.

Wenn ABS gestört ist, könnten die Räder beim Bremsen blockieren. Dadurch ist die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs beim Bremsen eingeschränkt und der Bremsweg kann sich verlängern.

Wenn ABS aufgrund einer Störung abgeschaltet ist, dann ist auch BAS abgeschaltet.

BAS

BAS wirkt in Notbrems-Situationen. Wenn Sie schnell auf die Bremse treten, erhöht BAS automatisch den Bremsdruck der Bremse und verkürzt so den Bremsweg.

- ▶ Treten Sie so lange fest auf das Bremspedal, bis die Notbrems-Situation vorüber ist.

ABS verhindert dabei ein Blockieren der Räder.

Wenn Sie das Bremspedal lösen, funktioniert die Bremse wieder wie gewohnt. BAS wird dann deaktiviert.

Unfallgefahr

Wenn BAS gestört ist, steht die Bremsanlage weiterhin mit voller Bremskraftverstärkung zur Verfügung. Jedoch wird in Notbrems-Situationen die Bremskraft nicht automatisch zusätzlich verstärkt und der Bremsweg kann sich verlängern.

ESP

Sobald der Motor läuft, ist ESP automatisch aktiv.

ESP überwacht die Fahrstabilität und die Traktion, also die Kraftübertragung zwischen Reifen und Fahrbahn.

ESP erkennt ein durchdrehendes Rad oder wenn das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Durch gezieltes Bremsen einzelner Räder und durch Begrenzung der Motorleistung stabilisiert ESP das Fahrzeug und unterstützt Sie beim Anfahren auf nasser oder glatter Fahrbahn. Auch beim Bremsen stabilisiert ESP das Fahrzeug.

Wenn ESP eingreift, blinkt die Warnleuchte  im Kombi-Instrument.

Fahrsicherheitssysteme

Wenn Sie ESP ausschalten

- verbessert ESP nicht mehr die Fahrstabilität
- wird der Motor in seinem Drehmoment nicht begrenzt und die Antriebsräder können durchdrehen, die durchdrehenden Räder erzielen eine Fräswirkung für bessere Traktion
- ist die Traktionsregelung weiterhin aktiv
- können Sie weiterhin mit Unterstützung von ESP bremsen

i Wenn ESP ausgeschaltet ist und ein oder mehrere Räder durchdrehen, blinkt die Warnleuchte  im Kombi-Instrument. ESP stabilisiert das Fahrzeug dann nicht.

i Verwenden Sie nur Räder mit den empfohlenen Reifengrößen (\rightarrow Seite 279). Nur so funktioniert ESP ordnungsgemäß.

ESP aus-/ einschalten

In folgenden Situationen kann es besser sein ESP auszuschalten:

- bei Schneekettenbetrieb
- im Tiefschnee
- auf Sand oder Kies

Unfallgefahr

Schalten Sie ESP ein, sobald die oben beschriebenen Situationen nicht mehr vorliegen. Sonst nimmt ESP keine Fahrzeugstabilisierung vor, wenn das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder ein Rad durchdreht.

Unfallgefahr

Wenn die Warnleuchte  im Kombi-Instrument blinkt, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie ESP keinesfalls aus.
- Treten Sie beim Anfahren das Gaspedal nur so weit wie nötig nieder.
- Passen Sie Ihre Fahrweise den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.

Sonst kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Wenn Sie zu schnell fahren, kann ESP das Unfallrisiko nicht verringern. ESP kann physikalische Grenzen nicht außer Kraft setzen.

! Der Motor muss ausgeschaltet sein, wenn

- die Handbremse auf dem Bremsenprüfstand geprüft wird
- das Fahrzeug mit angehobener Vorderachse abgeschleppt wird

Der aktive Bremsengriff über ESP kann sonst die Bremsanlage an der Hinterachse zerstören.

Fahrsicherheitssysteme

ESP ausschalten

Die Taste ist an der Mittelkonsole.



① ESP ein-/ausschalten

- ▶ Drücken Sie so lange auf die Taste ①, bis die Warnleuchte  im Kombi-Instrument angeht.

ESP ist ausgeschaltet.

Unfallgefahr

Wenn die Warnleuchte  im Kombi-Instrument bei laufendem Motor permanent leuchtet, ist ESP ausgeschaltet. Die Gefahr, dass Ihr Fahrzeug ins Schleudern gerät, ist dann in bestimmten Fahrsituationen erhöht.

Passen Sie Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.

ESP einschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste ①.

Die Warnleuchte  im Kombi-Instrument geht aus.

ESP ist wieder eingeschaltet.

Diebstahlsicherungen**Wegfahrsperre**

Die Wegfahrsperre verhindert, dass Ihr Fahrzeug unbefugt gestartet werden kann.

Einschalten

- Wenn Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen, schaltet sich die Wegfahrsperre ein.

Ausschalten

- Wenn Sie den Schlüssel ins Zündschloss stecken, schaltet sich die Wegfahrsperre aus.

Einbruch-Diebstahl-Warnanlage*

Bei eingeschalteter Warnanlage wird ein optischer und akustischer Alarm ausgelöst durch Öffnen

- einer Tür
- des Kofferraumdeckels
- der Motorhaube
- des Handschuhfachs
- der Ablage unter der Armauflage

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem Notschlüssel öffnen, löst dies ebenfalls die Warnanlage aus.

Warnanlage einschalten

Wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln, schaltet sich die Warnanlage nach etwa 15 Sekunden ein. Die Kontrollleuchte auf der Zentralverriegelungstaste an der Mittelkonsole blinkt.

Warnanlage ausschalten

Wenn Sie Ihr Fahrzeug entriegeln, schaltet sich die Warnanlage aus.

Alarm beenden

So beenden Sie den Alarm:

- ▶ Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.

oder

- ▶ Drücken Sie auf die Taste  oder .

Der Alarm ist beendet.

Diebstahlsicherungen

Abschleppschutz*

Wenn sich die Neigung des Fahrzeuges bei eingeschaltetem Abschleppschutz ändert, wird ein optischer und akustischer Alarm ausgelöst.

i Der Abschleppschutz-Alarm wird z.B. ausgelöst, wenn das Fahrzeug einseitig angehoben wird.

Abschleppschutz einschalten

Wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln, schaltet sich der Abschleppschutz nach etwa 30 Sekunden automatisch ein.

Abschleppschutz ausschalten

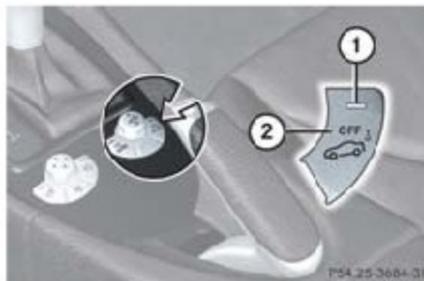
Wenn Sie Ihr Fahrzeug entriegeln, schaltet sich automatisch der Abschleppschutz aus.

Schalten Sie den Abschleppschutz manuell aus, wenn Sie Ihr Fahrzeug

- transportieren
- verladen
- auf bewegtem Untergrund abstellen (z.B. Autofähre, Etagegaragen)

So vermeiden Sie einen Fehlalarm.

Die Taste ist an der Mittelkonsole zwischen Fahrer- und Beifahrersitz.



- ① Kontrollleuchte
- ② Abschleppschutz ausschalten

► Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

i Wenn die Zündung eingeschaltet ist, können Sie den Abschleppschutz nicht ausschalten.

► Drücken Sie auf die Taste ②.

Die Kontrollleuchte ① auf der Taste geht kurz an.

► Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug.

Der Abschleppschutz bleibt so lange ausgeschaltet, bis Sie Ihr Fahrzeug erneut verriegeln.

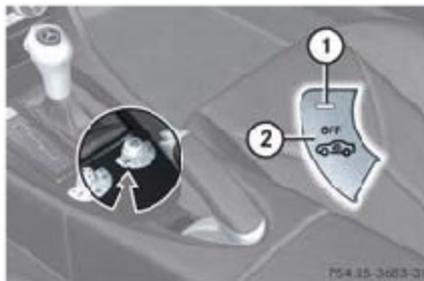
Innenraumabsicherung*

Ein akustischer und optischer Alarm wird ausgelöst, wenn Ihr Fahrzeug verriegelt ist und

- jemand die Seitenscheiben Ihres Fahrzeuges einschlägt und in den Innenraum greift
- jemand bei offenem Dach¹ oder offenen Seitenscheiben in den Innenraum greift

¹ Nur bei in den Niederlanden bestellten Fahrzeugen.

Die Taste ist unten an der Mittelkonsole zwischen Fahrer- und Beifahrersitz.



① Kontrollleuchte

② Innenraumabsicherung ausschalten

Der Sensor für die Innenraumabsicherung ist in der Dachbedieneinheit integriert.

i Lassen Sie keine Gegenstände (z. B. Maskottchen) am Innenspiegel hängen, sonst können diese einen Fehlalarm auslösen.

Innenraumabsicherung einschalten

i Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung der Mittelarmlehne geschlossen ist.

- ▶ Schließen Sie den Kofferraumdeckel.
- ▶ Schließen Sie die Seitenscheiben (▷ Seite 140) und das Dach (▷ Seite 142).
- ▶ Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug.

Die Innenraumabsicherung schaltet sich nach etwa 40 Sekunden ein.

i Die Innenraumabsicherung wird bei geöffnetem Dach nicht aktiviert. Wenn Sie Ihr Fahrzeug für die Niederlande bestellt haben, ist die Innenraumabsicherung auch bei geöffnetem Dach immer aktiviert.

Sie sollten das Fahrzeug aber nur mit geschlossenem Dach abstellen, damit z.B. fallendes Laub oder Insekten keinen Fehlalarm auslösen.

Innenraumabsicherung ausschalten

Wenn Personen oder Tiere im verriegelten Fahrzeug bleiben, schalten Sie die Innenraumabsicherung ab. So vermeiden Sie einen Fehlalarm.

- ▶ Stellen Sie die Zündung (▷ Seite 19) auf 0 oder 1 oder ziehen Sie den Schlüssel ab.
- ▶ Drücken Sie auf die Taste ②.

Die Kontrollleuchte ① blinkt kurz.

i Im Normalfall bleibt die Innenraumabsicherung so lange ausgeschaltet, bis Sie Ihr Fahrzeug erneut verriegeln. Sie können diese Grundeinstellungen im Bediensystem ändern.

Öffnen und Schließen

Sitze

Einstellungen speichern* (Memory-Paket)

Beleuchtung

Kombi-Instrument

Bediensystem

Schaltgetriebe

Automatikgetriebe*

Klare Sicht

Heizmatik

THERMATIC*

THERMOTRONIC*

Frische Luft

Fahrssysteme

Beladen

Nützliches



Öffnen und Schließen

Im Kapitel „Bedienen im Detail“ finden Sie detaillierte Informationen zu den Funktionen des Fahrzeugs. Lesen Sie dieses Kapitel besonders dann, wenn Ihnen die Grundfunktionen des Fahrzeugs schon vertraut sind.

Falls Ihnen die Grundfunktionen noch nicht vertraut sind, hilft Ihnen das Kapitel „Erste Fahrt“ weiter. Die entsprechenden Seitenverweise dazu stehen jeweils am Beginn eines Abschnittes.

Öffnen und Schließen

Schlüssel

Zur Fahrzeugausstattung gehören zwei Schlüssel mit Fernbedienung. Zur Unterscheidung haben die Entriegelungsschieber für die Notschlüssel ④ unterschiedliche Farben.

Mit dem Schlüssel können Sie das Fahrzeug auch aus größerer Entfernung öffnen. Benutzen Sie den Schlüssel nur aus der Nähe, um Diebstahl vorzubeugen.

Der Schlüssel ver- und entriegelt zentral:
die Türen
den Kofferraumdeckel
das Handschuhfach
das Ablagefach in der Mittelkonsole
die Tankklappe



Schlüssel mit Fernbedienung

- ① Batterie-Kontrollleuchte
- ②  Verriegelungstaste
- ③  Entriegelungstaste Kofferraum
- ④ Entriegelungsschieber Notschlüssel
- ⑤  Entriegelungstaste

i *Fahrzeuge mit Komfortöffnung:*
Sie können mit dem Schlüssel auch das Dach öffnen und schließen* (Seite 144).

! *Setzen Sie den Schlüssel keiner erhöhten elektromagnetischen Strahlung aus. Er könnte sonst nicht mehr korrekt funktionieren.*

i *Bei abgeschraubter Antenne ist die Reichweite der Funk-Fernbedienung deutlich eingeschränkt.*

Werkseitige Einstellung

Zentral entriegeln

- ▶ Drücken Sie auf die Taste . Die Sicherungsstifte an den Türen fahren hoch. Die Blinker blinken einmal. Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* ist ausgeschaltet.

Wenn Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs weder eine Tür noch den Kofferraumdeckel öffnen, verriegelt sich das Fahrzeug nach etwa 40 Sekunden wieder automatisch.

Zentral verriegeln

- ▶ Drücken Sie auf die Taste . Die Sicherungsstifte an den Türen fahren herunter. Die Blinker leuchten dreimal auf. Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* ist aktiviert.

Individuelle Einstellung

Wenn Sie viel allein unterwegs sind, können Sie die Funktion des Schlüssels ändern. Ein Druck auf die Taste  entriegelt dann nur die Fahrertür, die verschließbaren Ablagefächer im Innenraum und die Tankklappe.

- ▶ Drücken Sie etwa sechs Sekunden gleichzeitig auf die Tasten  und , bis die Batterie-Kontrollleuchte  zweimal blinkt.

Danach funktioniert der Schlüssel wie folgt:

Fahrertür entriegeln

- ▶ Drücken Sie einmal auf die Taste .

Zentral entriegeln

- ▶ Drücken Sie zweimal auf die Taste . Die Blinker blinken einmal. Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* ist ausgeschaltet.

Zentral verriegeln

- ▶ Drücken Sie auf die Taste . Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* ist aktiviert.

Werkseitige Einstellung wieder herstellen

- ▶ Drücken Sie etwa sechs Sekunden gleichzeitig auf die Tasten  und , bis die Batterie-Kontrollleuchte  zweimal blinkt.



Unfallgefahr

Lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug. Sie könnten eine verriegelte Tür auch von innen öffnen und dadurch sich und andere gefährden.

Batterie kontrollieren

- ▶ Drücken Sie auf die Taste  oder . Die Batterien des Schlüssels sind in Ordnung, wenn die Batterie-Kontrollleuchte  kurz angeht.

Öffnen und Schließen

Türen von innen öffnen

Sie können auch eine verriegelte Tür jederzeit von innen öffnen.



- ① Türgriff innen
- ② Sicherheitsstift

- ▶ Ziehen Sie am Türgriff ①.

Bei einer verriegelten Tür fährt der Sicherheitsstift ② hoch.

i Wenn Sie eine Tür öffnen, senken sich die Scheiben auf dieser Seite etwas. Wenn Sie die Tür schließen, schließen sich die Scheiben wieder.

Kofferraum

Kofferraumdeckel entriegeln

Sie können den Kofferraum einzeln entriegeln.

- ▶ Drücken Sie auf dem Schlüssel so lange auf die Taste , bis sich der Kofferraum entriegelt.

i Wenn das Fahrzeug vorher zentral verriegelt war, brauchen Sie nur den Kofferraumdeckel wieder zu schließen. Damit ist er automatisch verriegelt. Die Blinker leuchten dreimal auf.

Kofferraumdeckel öffnen

Der Griff ist in der hinteren Kennzeichenvertiefung.

- ▶ Ziehen Sie den Griff und heben Sie den Kofferraumdeckel an.

i Das Fahrzeug muss entriegelt sein.

Legen Sie den Schlüssel nicht im geöffnetem Kofferraum ab. Es besteht die Gefahr, dass Sie sich aussperren.

Kofferraumdeckel schließen

 **Verletzungsgefahr**

Achten Sie beim Schließen des Kofferraumdeckels darauf, dass sich niemand ein-klemmt.

i Lassen Sie den Schlüssel nicht im Kofferraum liegen.



① Griffmulde

- ▶ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel an der Griffmulde ① mit Schwung herunter.
- ▶ Drücken Sie gegebenenfalls den Kofferraumdeckel von außen an den Kanten zu.

Automatische Verriegelung

Die Türen und der Kofferraumdeckel verriegeln nach dem Anfahren automatisch.

Sie können auch eine verriegelte Tür jederzeit von innen öffnen.

i Bei einem Unfall entriegeln die Türen automatisch, wenn der Aufprall eine bestimmte Stärke überschreitet.

Das Fahrzeug verriegelt automatisch, wenn die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug rollt.

Mit dem Bediensystem können Sie die automatische Verriegelung ausschalten (► Seite 100).

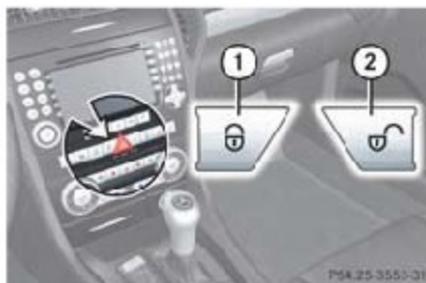
Von innen ver- und entriegeln

Mit den Zentralverriegelungsschaltern können Sie das Fahrzeug von innen zentral ver- oder entriegeln.

i Sie können auch eine verriegelte Tür jederzeit von innen öffnen.

Wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel verriegelt wurde, funktionieren die Zentralverriegelungsschalter nicht.

Die Zentralverriegelungsschalter sind an der Mittelkonsole.

**Zentralverriegelungsschalter**

- ① Verriegeln
- ② Entriegeln

Verriegeln

- Drücken Sie auf den Zentralverriegelungsschalter ①.

Wenn alle Türen geschlossen sind, verriegelt Ihr Fahrzeug.

Entriegeln

- Drücken Sie auf den Zentralentriegelungsschalter ②.

Wenn Sie das Fahrzeug nicht vorher mit dem Schlüssel verriegelt haben, entriegelt es.

⚠ Unfallgefahr

Lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug. Sie könnten eine verriegelte Tür auch von innen öffnen und dadurch sich und andere gefährden.

Sitze

Sitze

Informationen zur Sitzeinstellung finden Sie im Kapitel „Erste Fahrt“ (▷ Seite 20).

Ein- und Ausstiegshilfe*

Die Ein- und Ausstiegshilfe erleichtert Ihnen das Ein- und Aussteigen.

Je nach Einstellung fahren zum Aussteigen das Lenkrad nach oben und der Fahrersitz zurück, wenn Sie

- den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen
- die Fahrertür öffnen und der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **0** oder **1** steht



Verletzungsgefahr

Stellen Sie sicher, dass sich niemand ein-klemmt, wenn die Einstiegs-hilfe aktiviert ist.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten die Fahrertür öffnen und damit unbeabsichtigt die Einstiegs-hilfe aktivieren.

Nach dem Einsteigen fahren Lenkrad, Sitz und Außenspiegel in die letzte Fahrposition, wenn Sie

- die Fahrertür schließen und der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **2** steht
- den Schlüssel ins Zündschloss stecken und die Fahrertür geschlossen ist

Die letzte Fahrposition von Ihrer Sitz-, Lenkrad- und Außenspiegeleinstellung werden gespeichert, wenn Sie

- den Zündschlüssel von Stellung **2** auf **1** drehen oder
- die Positionen mit der Memory-Taste **M** gespeichert haben (▷ Seite 71)

i Um den Verstellvorgang abubrechen, drücken Sie auf einen der folgenden Schalter:

- den Sitzeinstell-Schalter (▷ Seite 22)
- den Hebel für die Lenkradeinstellung (▷ Seite 24)
- den Speicherpositions-Schalter (▷ Seite 71)

Die Ein- und Ausstiegshilfe können Sie über das Multifunktions-Display aus- und einschalten (▷ Seite 100).

AIRSCARF*

Der Schalter für die AIRSCARF-Funktion ist an der Mittelkonsole.

Die AIRSCARF-Funktion versorgt die Umgebung um den Kopf der Passagiere mit warmer Luft, die aus einer Öffnung an den Kopfstützen ausströmt.



① AIRSCARF einstellen

**Verletzungsgefahr**

Beim Betrieb des AIRSCARFs kann aus den Düsen in den Kopfstützen sehr heiße Luft strömen. Dadurch kann es in unmittelbarer Nähe der Ausströmöffnungen zu Verbrennungen der ungeschützten Haut kommen. Schalten Sie gegebenenfalls die Heizleistung rechtzeitig zurück.

Die roten Kontrollleuchten im Schalter zeigen an, welche Stufe der Belüftung Sie gewählt haben:

Stufe	
3	3 Kontrollleuchten an
2	2 Kontrollleuchten an
1	1 Kontrollleuchte an
aus	keine Kontrollleuchte an

Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Alle Leuchten im Kombi-Instrument sind an.

AIRSCARF-Funktion einschalten

Drücken Sie auf den Schalter ①.

Drei rote Kontrollleuchten im Schalter gehen an. Das Gebläse setzt nach einer Vorheizphase von sieben Sekunden ein.

Drücken Sie so oft auf den Schalter ①, bis die gewünschte Stufe eingestellt ist.

AIRSCARF-Funktion ausschalten

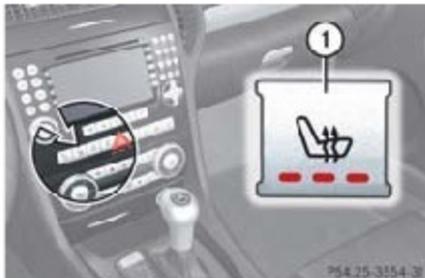
Drücken Sie so oft auf den Schalter ①, bis keine Kontrollleuchte mehr leuchtet.

i Das Gebläse läuft noch sieben Sekunden nach, um die Heizelemente abzukühlen.

Sitze

Sitzheizung*

Der Schalter für die Sitzheizung* ist an der Mittelkonsole.



① Sitzheizung einstellen

Die roten Kontrollleuchten im Schalter zeigen an, welche Heizstufe Sie gewählt haben:

Stufe	
3	3 Kontrollleuchten an
2	2 Kontrollleuchten an
1	1 Kontrollleuchte an
aus	keine Kontrollleuchte an

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.
Alle Leuchten im Kombi-Instrument sind an.

Sitzheizung einschalten

- ▶ Drücken Sie auf den Schalter ①.
Drei rote Kontrollleuchten im Schalter gehen an.
- ▶ Drücken Sie so oft auf den Schalter ①, bis die gewünschte Stufe eingestellt ist.

Sitzheizung ausschalten

- ▶ Drücken Sie so oft auf den Schalter ①, bis keine Kontrollleuchte mehr leuchtet.
- i** Die Sitzheizung schaltet nach etwa 20 Minuten automatisch ab.

Einstellungen speichern* (Memory-Paket)

Einstellungen speichern* (Memory-Paket)

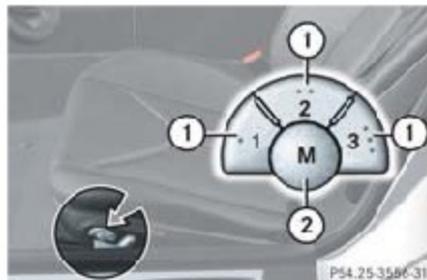
Mit der Memory-Funktion können Sie pro Schlüssel bis zu drei unterschiedliche Einstellungen speichern.

Auf einem Speicherplatz werden dabei folgende Einstellungen gespeichert:

- Sitz- und Lehnenposition
- Fahrerseite: Lenkrad-Position
- Fahrerseite: Außenspiegel-Position

Die schlüsselabhängige Speicherung kann über das Bediensystem ausgeschaltet werden (▷ Seite 101).

Die Memory-Bedieneinheit ist seitlich am Sitz zwischen Sitzfläche und Türverkleidung.



- ① Speicherpositionstasten 1, 2, 3
- ② Memory-Taste M

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die
 - Zündung eingeschaltet ist
Alle Leuchten im Kombi-Instrument sind an.
 oder
 - die jeweilige Tür offen ist.

Speichern

- ▶ Stellen Sie die Sitze, auf der Fahrerseite, zusätzlich das Lenkrad und die Spiegel ein (▷ Seite 20).
- ▶ Drücken Sie auf die Memory-Taste **M** ②.
- ▶ Drücken Sie danach innerhalb von drei Sekunden auf eine der Speicherpositionstasten ① 1, 2 oder 3.

Die Einstellungen des jeweiligen Sitzes sind auf dieser Speicherposition gespeichert.

Speicherung abrufen

Verletzungsgefahr

Benutzen Sie die Memory-Funktion auf der Fahrerseite nur, wenn das Fahrzeug steht. Durch die ausgelöste Eigenbewegung von Lenkrad und Sitz könnten Sie sonst abgelenkt werden.

Einstellungen speichern* (Memory-Paket)

- ▶ Drücken Sie so lange auf die entsprechende Speicherpositionstaste, bis sich Sitz, Lenkrad und Spiegel auf die gespeicherte Position hinbewegt haben.

i Wenn Sie die Positionstaste loslassen, bricht die Einstellung sofort ab.

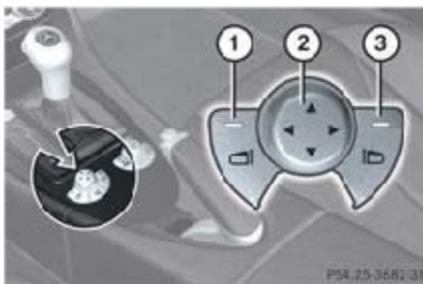
Einparkstellung speichern*

Zum leichteren Einparken können Sie den Beifahrer-Außenspiegel so einstellen, dass Sie das rechte hintere Rad sehen, sobald Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Mit der Memory-Taste können Sie für jeden Schlüssel jeweils eine Einparkstellung des Beifahrer-Außenspiegels speichern.

Wie Sie die Einparkstellung anfahren können, finden Sie im Abschnitt „Klare Sicht“ (▷ Seite 119).

Über das Bediensystem können Sie die Funktion ein- und ausschalten (▷ Seite 101).



- ① Außenspiegel links
- ② Einstelltaste
- ③ Außenspiegel rechts

- ▶ Schalten Sie die Zündung bei stehendem Fahrzeug ein.
Alle Leuchten im Kombi-Instrument sind an.
- ▶ Drücken Sie auf die Taste des Außenspiegels Beifahrerseite.
Der Außenspiegel auf der Beifahrerseite ist ausgewählt.

- ▶ Stellen Sie den Außenspiegel mit dem Schalter ② so ein, dass Sie in ihm das hintere Rad und die Bordsteinkante sehen.
- ▶ Drücken Sie am Sitz auf die Memory-Taste **M**.
- ▶ Drücken Sie danach innerhalb von drei Sekunden auf die Einstelltaste ② oben oder unten, links oder rechts.

Die Einparkstellung ist gespeichert, wenn sich der Spiegel nicht verstellt.

i Wenn sich der Spiegel verstellt, wiederholen Sie die Schritte. Nach der Speicherung können Sie den Spiegel wieder einstellen.

Beleuchtung

Informationen zum Einschalten des Lichts und zum Blinken finden Sie im Kapitel „Erste Fahrt“ (> Seite 31).

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen auch bei Tag mit Licht zu fahren. In einzelnen Ländern sind durch gesetzliche Bestimmungen und freiwillige Festlegungen Abweichungen in der Bedienung möglich. In diesen Ländern wird das Abblendlicht mit dem Einschalten der Zündung eingeschaltet. In Ländern, in denen das Dauerfahrlicht nicht gesetzlich gefordert ist, können Sie diese Einstellung mit dem Bediensystem anpassen (> Seite 97).

i Wenn Sie in Länder fahren, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, kann der Gegenverkehr durch das asymmetrische Abblendlicht geblendet werden. Lassen Sie die Scheinwerfer für diese Länder auf symmetrisches Abblendlicht umstellen (> Seite 188). Informationen hierzu erhalten Sie in jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Lichtschalter

Der Lichtschalter ist am Cockpit zwischen dem Lenkrad und der Fahrertür.



- 0** Licht aus/Dauerfahrlicht
- AUTO** Fahrlicht automatisch schalten
- DRL** Standlicht, Kennzeichen- und Instrumentenbeleuchtung an
- D** Abblendlicht oder Fernlicht an
- P<** Rechtes Parklicht an
- P>** Linkes Parklicht an

i Wenn Sie bei eingeschaltetem Stand- oder Abblendlicht den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen und die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnton.

Im Multifunktions-Display erscheint die Meldung Licht ausschalten!

Dauerfahrlicht

Mit dem Bediensystem können Sie das Dauerfahrlicht einstellen (> Seite 97). Dies geht nicht in Ländern, in denen Dauerfahrlicht gesetzlich gefordert ist.

- ▶ Drehen Sie den Lichtschalter auf **0**. Abblendlicht, Standlicht und Kennzeichenbeleuchtung sind bei laufendem Motor eingeschaltet.

Automatische Fahrlichtschaltung

Standlicht, Abblendlicht und Kennzeichenbeleuchtung schalten sich, abhängig von der Umgebungshelligkeit, automatisch ein.

Beleuchtung

Unfallgefahr

Steht der Lichtschalter auf **AUTO**:

- kann das Fahrlicht durch starke Blendung (zum Beispiel bei Gegenverkehr) kurzzeitig unterbrochen werden
- schaltet sich das Licht bei Nebel nicht automatisch ein

Stellen Sie den Lichtschalter frühzeitig auf . Sie gefährden sonst sich und andere.

Stellen Sie den Lichtschalter bei Dunkelheit nur dann von **AUTO** auf , wenn das Fahrzeug steht. Sie könnten sonst durch eine kurzzeitige Unterbrechung des Fahrlichts einen Unfall verursachen.

Die automatische Fahrlichtschaltung ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die Fahrzeug-Beleuchtung liegt bei Ihnen.

- ▶ Drehen Sie den Lichtschalter auf **AUTO**. Das Standlicht wird automatisch ein- / ausgeschaltet, wenn der Schlüssel im Zündschloss (▷ Seite 19) auf Stellung 1 steht.

- ▶ Abblendlicht, Standlicht und Kennzeichenbeleuchtung werden automatisch ein- / ausgeschaltet, wenn der Motor läuft.

Nebelscheinwerfer/ Nebelschlussleuchte

 Wenn der Lichtschalter auf **AUTO** steht, können Sie Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte nicht einschalten. Drehen Sie in diesem Fall den Lichtschalter auf .

Unfallgefahr

Stellen Sie den Lichtschalter bei Dunkelheit nur dann von **AUTO** auf , wenn das Fahrzeug steht. Sie könnten sonst durch eine kurzzeitige Unterbrechung des Fahrlichts einen Unfall verursachen.

Stellen Sie den Lichtschalter bei Verdacht auf Nebel vor Fahrtbeginn auf . Sie könnten sonst nicht gesehen werden und dadurch sich und andere gefährden.

Nebelscheinwerfer einschalten

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Abblendlicht  eingeschaltet ist.
- ▶ Ziehen Sie den Lichtschalter bis zum ersten Einrasten heraus. Die grüne Kontrollleuchte  beim Lichtschalter geht an.

Nebelschlussleuchte einschalten

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Abblendlicht  eingeschaltet ist.
- ▶ Ziehen Sie den Lichtschalter bis zum zweiten Einrasten heraus. Die gelbe Kontrollleuchte  beim Lichtschalter geht an.

Leuchtweite regulieren

Die Leuchtweitenregulierung funktioniert nur bei laufendem Motor.

 Bei Modellen mit Bi-Xenonscheinwerfern* gibt es kein Einstellrad für die Leuchtweite. Sie wird automatisch reguliert.

Das Einstellrad ist rechts neben dem Lichtschalter.



① Leuchtweitenregler

0 Fahrersitz oder beide Sitze besetzt

1 Fahrersitz besetzt und Zuladung im Kofferraum

oder

Beide Sitze besetzt und Zuladung im Kofferraum

- ▶ Stellen Sie die Leuchtweite entsprechend der Zuladung Ihres Fahrzeugs ein.

Kombischalter

Der Kombischalter ist links an der Lenksäule.



① Fernlicht

② Lichthupe

Fernlicht einschalten

- ▶ Drehen Sie den Lichtschalter auf **HD** oder auf **AUTO** (▷ Seite 73).
- ▶ Drücken Sie den Kombischalter in Richtung ①.

Das Fernlicht geht an. Die Fernlicht-Kontrollleuchte **HD** im Kombi-Instrument geht an.

Lichthupe

- ▶ Ziehen Sie den Kombischalter kurz in Richtung ②.

Abbiegelicht*

Das Abbiegelicht ermöglicht Ihnen beim Abbiegen, den Straßenbereich, in den Sie abbiegen, besser auszuleuchten.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Abblendlicht eingeschaltet ist (▷ Seite 31).

Abbiegelicht einschalten

- ▶ Betätigen Sie den Blinker.

Der jeweilige Nebelscheinwerfer wird eingeschaltet und leuchtet in die Richtung, in die Sie den Blinker gesetzt haben.

Abbiegelicht ausschalten

- ▶ Nehmen Sie den Blinker heraus.

Der jeweilige Nebelscheinwerfer wird ausgeschaltet.

i Wenn Sie schneller als 40 km/h fahren, ist die Funktion Abbiegelicht ausgeschaltet.

Beleuchtung

Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung. Sie schaltet sich automatisch ein, wenn ein Airbag ausgelöst wurde.

Der Warnblinkschalter ist an der Mittelkonsole.



① Warnblinkschalter

Warnblinkanlage einschalten

- ▶ Drücken Sie auf den Warnblinkschalter ①.

Alle Blinkleuchten blinken.

i Wenn Sie einen Blinker gesetzt haben, leuchten nur die Blinkleuchten auf der entsprechenden Fahrzeugseite.

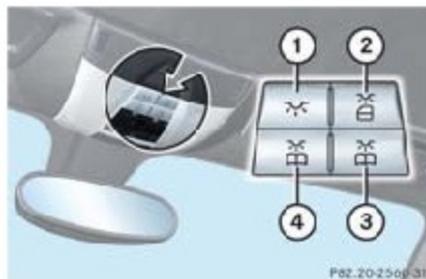
Warnblinkanlage ausschalten

- ▶ Drücken Sie erneut auf den Warnblinkschalter ①.

i Wenn sich die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet hat, drücken Sie zum Ausschalten zweimal auf den Warnblinkschalter.

Innenbeleuchtung

Die Tasten für die Innenbeleuchtung sind an der Dach-Bedieneinheit.



- ① Innenleuchte ein-/ausschalten
- ② Automatikfunktion der Innenbeleuchtung ein-/ausschalten
- ③ Rechte Leseleuchte ein-/ausschalten
- ④ Linke Leseleuchte ein-/ausschalten

Innenleuchte

Einschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste ①.

Die Innenleuchte geht an.

Bei Fahrzeugen mit der Ausstattung Lichtpaket* geht auch die Fußraumbeleuchtung an.

Ausschalten

- ▶ Drücken Sie erneut auf die Taste ①.

Die Innenleuchte geht aus.

Automatische Steuerung

Ausschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste ②.

Die Taste ② rastet etwas tiefer ein.

Die Innenbeleuchtung bleibt auch ausgeschaltet, wenn Sie

- das Fahrzeug entriegeln
- eine Tür öffnen

Einschalten

- ▶ Drücken Sie erneut auf die Taste ②.

Die Taste ② fährt heraus und ist wieder bündig mit den anderen Tasten.

Die Innenbeleuchtung schaltet sich an, wenn Sie

- das Fahrzeug entriegeln
- den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen
- eine Tür öffnen

Bei Fahrzeugen mit der Ausstattung Lichtpaket* schaltet sich die Innenbeleuchtung nur bei Dunkelheit ein.

Die Innenbeleuchtung schaltet sich verzögert wieder aus. Diese Nachleuchtzeit können Sie über das Bediensystem einstellen (▷ Seite 99).

i Wenn die Tür geöffnet bleibt, schaltet sich die Innenbeleuchtung nach etwa fünf Minuten aus.

Leseleuchten

Je nach Ausstattung sind die Leseleuchten oben in der Dach-Bedieneinheit oder bei Fahrzeugen mit der Ausstattung Lichtpaket* unten am Innenspiegel.

Einschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste ③ oder ④.
Die entsprechende Leseleuchte geht an.

Ausschalten

- ▶ Drücken Sie erneut auf die Taste ③ oder ④.
Die entsprechende Leseleuchte geht aus.

Ausstiegsleuchten* in den Türen bei Fahrzeugen mit Ausstattung Lichtpaket*

Zur besseren Orientierung bei Dunkelheit wird die Ausstiegsbeleuchtung eingeschaltet, wenn Sie

- die jeweilige Tür öffnen und
- die automatische Steuerung des Innenlichts eingeschaltet haben

Wenn Sie die Tür schließen, wird die Ausstiegsbeleuchtung ausgeschaltet.

Kombi-Instrument

Kombi-Instrument

Eine Gesamtansicht des Kombi-Instruments finden Sie im Kapitel „Auf einen Blick“ (▷ Seite 10).

Sie aktivieren das Display im Kombi-Instrument, wenn Sie:

- eine Tür öffnen
- die Zündung einschalten
- auf den Rückstellknopf **R** links am Kombi-Instrument drücken (▷ Seite 10)
- das Licht einschalten

Wenn Sie eine Tür öffnen oder auf den Rückstellknopf **R** drücken und danach nicht die Zündung oder das Licht einschalten, ist das Display nur für etwa 30 Sekunden beleuchtet.

Die Darstellung im Kombi-Instrument, z.B. die Spracheinstellung, können Sie mit dem Bediensystem ändern (▷ Seite 93).

Instrumentenbeleuchtung regulieren

Mit den Einstellknöpfen + und - links am Kombi-Instrument (▷ Seite 10) können Sie die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung einstellen. Wenn Sie die Fahrzeug-Außenbeleuchtung eingeschaltet haben, wird die Helligkeit der Tasten an der Mittelkonsole mit eingestellt.

i Die Instrumentenbeleuchtung passt sich an die Umgebungshelligkeit an.

Sie können die Instrumentenbeleuchtung nur bei Dunkelheit heller oder dunkler stellen.

Heller

- ▶ Tippen Sie den Einstellknopf + links am Kombi-Instrument.

Die Instrumentenbeleuchtung wird heller.

Dunkler

- ▶ Tippen Sie den Einstellknopf - links am Kombi-Instrument.

Die Instrumentenbeleuchtung wird dunkler.

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Sie die Standard-Anzeige sehen (▷ Seite 84).
- ▶ Drücken Sie so lange auf den Rückstellknopf  links am Kombi-Instrument (▷ Seite 10), bis der Tageskilometerzähler zurückgesetzt ist.

Drehzahlmesser

Die rote Markierung im Drehzahlmesser kennzeichnet den Überdrehzahlbereich des Motors. Bei Erreichen der roten Markierung wird zum Schutz des Motors die Drehzahl begrenzt.

! *Vermeiden Sie es, im Überdrehzahlbereich zu fahren. Sie schädigen sonst den Motor.*

Uhr

Bei Fahrzeugen ohne Audio-System oder mit Audio 20* können Sie die Uhrzeit einstellen im Untermenü *Zeit/Datum* in den Funktionen *Uhrzeit* (▷ Seite 94).

Bei Fahrzeugen mit COMAND APS* oder mit Audio 50 APS* wird die Uhrzeit vom Audio-System übernommen, siehe hierzu die separate Betriebsanleitung.

Außentemperatur-Anzeige**Unfallgefahr**

Auch wenn eine Temperatur dicht über dem Gefrierpunkt angezeigt wird, kann die Straße, besonders in Waldschneisen oder auf Brücken, vereist sein. Passen Sie daher Ihre Fahrweise und -geschwindigkeit immer den Witterungsbedingungen an, um das Unfallrisiko zu verringern.

Wenn Sie z.B. die Garage verlassen, wird eine tiefere Außentemperatur erst verzögert angezeigt.

Auch eine steigende Außentemperatur wird erst verzögert angezeigt. Dadurch entsteht bei stehendem Fahrzeug oder langsamer Fahrt keine falsche Temperaturanzeige durch die abstrahlende Motorwärme.

Die Maßeinheit für die Außentemperatur-Anzeige können Sie über das Bediensystem einstellen (▷ Seite 92).

Bediensystem

Bediensystem

Das Bediensystem ist aktiviert, sobald Sie den Schlüssel im Zündschloss in Stellung 1 drehen. Mit dem Bediensystem können Sie

- Informationen zu Ihrem Fahrzeug abrufen
- Einstellungen vornehmen

Sie können den nächsten Service-Zeitpunkt abfragen, die Sprache für die Meldungen im Kombi-Instrument einstellen und vieles mehr.

Unfallgefahr

Bedienen Sie das Bediensystem nur, wenn das Verkehrsgeschehen es zulässt. Sie werden sonst zu sehr abgelenkt und könnten so einen Unfall verursachen.

Multifunktions-Lenkrad

Mit den Tasten am Multifunktions-Lenkrad steuern Sie die Anzeige im Multifunktions-Display und die Einstellungen im Bediensystem.



- ① Multifunktions-Display

Bediensystem steuern

- ② Untermenü auswählen oder Lautstärke einstellen

-  aufwärts/lauter
-  abwärts/leiser

- ③ Telefonieren

-  Gespräch annehmen
Wählvorgang auslösen
-  Gespräch beenden
Ankommendes Gespräch abweisen

- ④ Im Menü springen

-  vor
-  zurück

- ⑤ Von Menü zu Menü springen

-  vor
-  zurück

Wenn Sie auf eine dieser Tasten am Multifunktions-Lenkrad drücken, ändert sich die Anzeige im Multifunktions-Display.

In den Menüs sind jeweils mehrere Funktionen thematisch zusammengefasst. Zum Beispiel finden Sie im Menü **AUDIO** Funktionen, um Radio oder CD-Spieler zu bedienen. Mit einer Funktion rufen Sie Informationen ab oder verändern Einstellungen für Ihr Fahrzeug.

Die Anordnung der Menüs und Funktionen in einem Menü können Sie sich wie einen Kreis vorstellen:

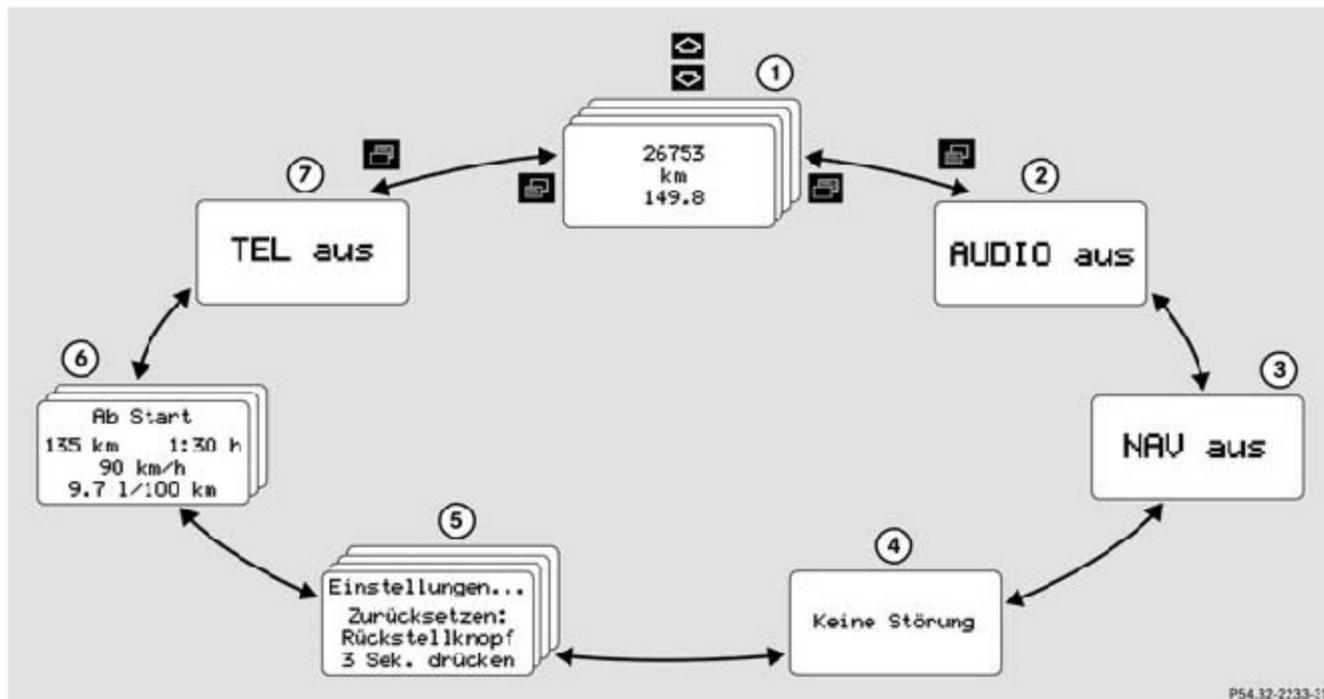
- Wenn Sie auf die Taste  oder  oft genug drücken, erreichen Sie nacheinander jedes Menü.
- Wenn Sie auf die Taste  oder  oft genug drücken, erreichen Sie nacheinander jede Funktion in einem Menü.

Im Menü **Einstellungen...** sind statt Funktionen, mit denen Sie eine Einstellung abfragen oder ändern können, Untermenüs angeordnet. Wie Sie diese Untermenüs bedienen, ist im Abschnitt „Menü Einstellungen“ (> Seite 88) beschrieben.

Die Anzahl der Menüs hängt ab von der Sonderausstattung Ihres Fahrzeugs.

So sieht das Display aus, wenn Sie durch die Menüs blättern.

Die Erklärungen zu den einzelnen Menüs finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.



Das Bild zeigt Ihnen die Menüs am Beispiel eines Fahrzeugs mit eingebautem COMAND APS*. Nachfolgend sehen Sie die Menüs mit den einzelnen Funktionen.

	Menü ①	Menü ②	Menü ③	Menü ④	Menü ⑤	Menü ⑥	Menü ⑦
	Standard-Anzeige	AUDIO*	NAVI-GATION*	Fehler-speicher	Einstellungen	Reiserechner	TELEFON*
Befehle/Untermenüs	Reifendruckverlust-Warner*	Radiosender wählen	Zielführung anzeigen	Fehler abfragen	Auf Werkseinstellungen zurücksetzen	Verbrauchsstatistik ab Start	PIN eingeben
	Kühlmitteltemperatur anzeigen	CD-Spieler*/CD-Wechsler* bedienen			Untermenü Kombi-Instrument	Verbrauchsstatistik ab letztem Rücksetzen	Name im Telefonbuch suchen
	Digitalen Tachometer oder Außentemperatur anzeigen				Untermenü Zeit/Datum	Reichweite abfragen	Zuletzt gewählte Telefonnummer suchen
	ASSYST PLUS abfragen				Untermenü Beleuchtung		
	Motorölstand kontrollieren				Untermenü Fahrzeug		
					Untermenü Komfort*		

Bediensystem

i Die Menüs haben in der tabellarischen Übersicht einen Oberbegriff erhalten, der nicht immer vom Bediensystem angezeigt wird. Der jeweilige Oberbegriff eines Menüs soll Ihnen die Orientierung erleichtern.

Das Bediensystem zeigt mit der ersten Funktion eines Menüs direkt den neuen Funktionsbereich an.

Beim Audio 20* zeigt Ihnen das Bediensystem die Menüs Audio und Telefon in englischer Sprache an. Die Anzeige für diese Menüs ist unabhängig von der gewählten Sprache für das Display.

Menü Standard-Anzeige

Im Grundzustand sehen Sie im Multifunktions-Display den Kilometerzähler und den Tageskilometerzähler. Dies ist die so genannte Standard-Anzeige.



- ① Kilometerzähler
- ② Tageskilometerzähler

Falls Sie eine andere Anzeige sehen, drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie im Display die Standard-Anzeige sehen.

Anstelle der Außentemperatur¹ können Sie sich den digitalen Tachometer anzeigen lassen. Die Einstellung können Sie wählen, im Untermenü Kombi-Instr. in der Funktion Auswahl Anzeige (▷ Seite 92).

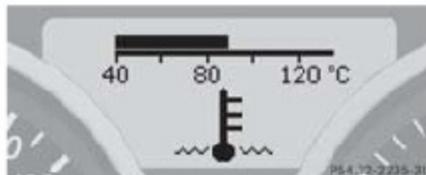
Im Menü Standard-Anzeige können Sie mit der Taste  oder  folgende Funktionen anwählen.

Funktion	Seite
Reifendruckverlust-Warner*	181
Kühlmitteltemperatur anzeigen	85
Digitalen Tachometer oder Außentemperatur anzeigen	85
ASSYST Plus abfragen	189
Motorölstand kontrollieren	173

¹ Außer Großbritannien. Es wird Ihnen immer die Geschwindigkeit in km/h angezeigt.

Kühlmitteltemperatur anzeigen

- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie im Display die Kühlmitteltemperatur sehen.



Im normalen Fahrbetrieb, bei vorschriftsmäßiger Korrosions- und Frostschutzmittelfüllung, darf die Anzeige bis zu 120 °C steigen. Bei hohen Außentemperaturen und Bergfahrten darf die Kühlmitteltemperatur bis zum Skalenende ansteigen.

Digitales Tachometer¹ oder Außentemperatur anzeigen

- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie im Display den digitalen Tachometer sehen.

Die aktuell gefahrene Geschwindigkeit wird Ihnen angezeigt.



Anstelle des digitalen Tachometers¹ können Sie sich die Außentemperatur anzeigen lassen. Die Einstellung können Sie wählen, im Untermenü Kombi-Instr. in der Funktion Auswahl Anzeige (▷ Seite 92).

¹ Außer Großbritannien, es wird immer die Außentemperatur angezeigt.

Menü AUDIO*

Mit den Funktionen im Menü AUDIO bedienen Sie das Audio-Gerät*, das Sie gerade eingeschaltet haben.

Wenn kein Audio-Gerät eingeschaltet ist, steht im Display bei eingebautem

- Audio 20* die Meldung AUDIO off
- Audio 50 APS*- oder COMAND APS* die Meldung AUDIO aus

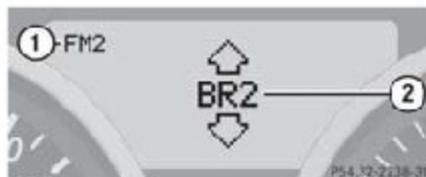
Folgende Funktionen können Sie bedienen:

Funktion	Seite
Radiosender wählen	86
CD-Spieler* / CD-Wechsler* bedienen	86

Bediensystem

Radiosender wählen

- ▶ Schalten Sie das Radio ein, siehe hierzu die separate Betriebsanleitung.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie im Display den bereits eingestellten Sender sehen.



- ① Frequenzband
- ② Sender

- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie den gewünschten Sender gefunden haben.

i Neue Sender können Sie nur mit dem Radio speichern, siehe hierzu die separate Betriebsanleitung.

Das Radio können Sie auch wie gewohnt direkt am Gerät bedienen.

CD-Spieler* bedienen

- ▶ Schalten Sie das Radio ein und wählen Sie den CD-Spieler, siehe hierzu die separate Betriebsanleitung.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie im Display die Einstellungen für die gespielte CD sehen.



Anzeige bei Audio 20*-System

- ① Aktuelle CD (bei CD-Wechsler)
- ② Aktueller Titel



Anzeige bei Audio 50 APS* oder COMAND APS*

- ① Aktuelle CD (bei CD-Wechsler)
 - ② Aktueller Titel
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie den gewünschten Titel eingestellt haben.

Menü NAVIGATION*

Im Menü Navigation können Sie sich die Zielführung Ihres Navigationssystems im Display anzeigen lassen.

- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie im Display das Navigationsmenü sehen.

Wenn das Audio 50 APS*- oder COMAND APS* nicht eingeschaltet ist, steht im Display die Meldung NAV aus.

- ▶ Schalten Sie das Audio 50 APS*- oder COMAND APS* ein, siehe hierzu die separate Betriebsanleitung.

Abhängig davon, in welchem Status sich das Navigationssystem befindet, sehen Sie unterschiedliche Meldungen im Display:

- Wenn die Zielführung nicht aktiv ist, sehen Sie im Display die Himmelsrichtung und den Namen der Straße auf der Sie gerade fahren, wenn die Straße der Navigation bekannt ist:



- ① Straßennamen
- ② Himmelsrichtung

- Wenn die Zielführung aktiv ist, sehen Sie im Display z.B. folgende Anzeige:



Wie Sie die Zielführung aktivieren, lesen Sie in der Betriebsanleitung Audio 50 APS* oder COMAND APS*.

Menü Fehlerspeicher

Im Menü Fehlerspeicher können Sie aufgetretene Störungen abfragen. Die Anzeige im Display hängt davon ab, ob Störungen aufgetreten sind oder nicht.

 **Unfallgefahr**

Das Bediensystem erfasst und zeigt nur Störungen und Warnungen von bestimmten Systemen. Achten Sie deswegen darauf, dass Ihr Fahrzeug stets betriebssicher ist. Sie könnten sonst durch ein nicht betriebssicheres Fahrzeug einen Unfall verursachen.

- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie im Display die entsprechende Meldung des Fehlerspeichers sehen.

Bediensystem

Keine Störmeldungen

Wenn keine Fehler aufgetreten sind, steht im Display die Meldung **Keine Störung**.

Störungen aufgetreten

Wenn Störungen aufgetreten sind, sehen Sie die Anzahl der Störungen im Display:



① Anzahl Störungen

- ▶ Drücken Sie auf die Taste  oder .

Sie blättern der Reihe nach durch die Störmeldungen. Die möglichen Störmeldungen finden Sie im Kapitel „Selbsthilfe“ (> Seite 199).

Wenn während der Fahrt Störungen aufgetreten sind, sehen Sie bei Fahrtende (Schlüssel im Zündschloss in Stellung **0** oder abziehen) die Anzahl der Störungen noch einmal im Display:

- ▶ Drücken Sie so oft auf den Rückstellknopf  links am Kombi-Instrument, bis Sie alle Störmeldungen gesehen haben.

i Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **1** oder **2** drehen, löschen Sie den Fehlerspeicher. Wenn erneut Störungen auftreten, werden Ihnen diese wieder angezeigt.

Menü Einstellungen

Im Menü **Einstellungen**... finden Sie zwei Funktionen:

- die Funktion **Zurücksetzen**: Rückstellknopf 3 Sek. drücken, mit der Sie alle Einstellungen auf die Werksvorgaben zurücksetzen können
- eine Sammlung von Untermenüs, mit denen Sie Ihr Fahrzeug individuell einstellen können
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie das Menü **Einstellungen**... im Display sehen.



Funktion	Seite
Alle Einstellungen zurücksetzen	89
Untermenüs im Menü Einstellungen	90
Funktionen eines Untermenüs zurücksetzen	90
Untermenü Kombi-Instrument	92
Untermenü Zeit/Datum	94
Untermenü Beleuchtung	97
Untermenü Fahrzeug	99
Untermenü Komfort*	100

i *Fahrzeuge für Großbritannien:*

Sie können die Einstellungen nur vornehmen, wenn das Fahrzeug steht bzw. bei geringer Geschwindigkeit.

Wenn Sie während der Einstellung die Geschwindigkeit überschreiten, sehen Sie im Display wieder Einstellungen... Sobald das Fahrzeug steht, bzw. bei geringer Geschwindigkeit, sehen Sie wiederum das zuvor aufgerufene Untermenü.

Alle Einstellungen zurücksetzen

Sie können die Funktionen aller Untermenüs auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen.

- ▶ Drücken Sie etwa drei Sekunden auf den Rückstellknopf **R** links am Kombi-Instrument.

Im Display sehen Sie die Aufforderung, zur Bestätigung erneut auf den Rückstellknopf **R** zu drücken.

- ▶ Drücken Sie erneut auf den Rückstellknopf **R**.

Die Funktionen aller Untermenüs erhalten wieder die werkseitigen Einstellungen.

i *Wenn Sie nicht ein zweites Mal auf den Rückstellknopf **R** drücken, bleiben die geänderten Einstellungen erhalten. Nach etwa fünf Sekunden sehen Sie wieder das Menü Einstellungen...*

Aus Sicherheitsgründen werden während der Fahrt nicht alle Funktionen zurückgesetzt:

- *im Untermenü Beleuchtung die Funktion Lichtschaltung Fahrlicht*
- *im Untermenü Komfort die Funktion Schlüsselabhängigkeit*

Bediensystem

Untermenüs im Menü Einstellungen

- ▶ Drücken Sie auf die Taste  oder .

Im Display sehen Sie die Sammlung der Untermenüs.



- ▶ Drücken Sie auf die Taste .

Der Sichtbalken positioniert sich auf das nächste Untermenü.

Die Untermenüs sind hierarchisch angeordnet, mit der Taste  blättern Sie abwärts, mit der Taste  aufwärts.

Innerhalb der Untermenüs wählen Sie mit der Taste  oder  die einzelnen Funktionen aus.

Die Einstellungen selbst nehmen Sie wieder mit der Taste  oder  vor.

Funktionen eines Untermenüs zurücksetzen

Für jedes Untermenü können Sie die Funktionen auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen.

- ▶ Wählen Sie in einem Untermenü eine Funktion aus.
- ▶ Drücken Sie etwa drei Sekunden auf den Rückstellknopf  links am Kombi-Instrument.

Im Display sehen Sie die Aufforderung, zur Bestätigung erneut auf den Rückstellknopf  zu drücken.

- ▶ Drücken Sie erneut auf den Rückstellknopf .

Alle Funktionen des Untermenüs erhalten wieder die werkseitigen Einstellungen.

i Wenn Sie nicht ein zweites Mal auf den Rückstellknopf  drücken, bleiben die geänderten Einstellungen erhalten. Nach etwa fünf Sekunden sehen Sie wieder das Menü Einstellungen...

Diese Tabelle zeigt, was Sie in den einzelnen Untermenüs einstellen können. Weitere Informationen dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Kombi-Instrument	Zeit/Datum	Beleuchtung	Fahrzeug	Komfort*
Darstellung für Temperatur wählen	Stunden (Uhr) einstellen*	Dauerfahrlicht einstellen	Permanente SPEEDTRONIC einstellen	Einstiegshilfe aktivieren
Darstellung für Geschwindigkeit und Kilometerzähler wählen	Minuten (Uhr) einstellen*	Umfeldbeleuchtung einstellen	Automatische Verriegelung einstellen	Schlüsselabhängigkeit einstellen
Sprache wählen	Darstellung für Zeit wählen	Nachleuchtzeit Außenlicht einstellen		Einparkstellung für Außenspiegel einstellen
Anzeige wählen*	Automatische Uhrumstellung (Sommer-/Winterzeit) wählen	Nachleuchtzeit Innenlicht einstellen		Außenspiegel einklappen bei Verriegelung
Darstellung für Reifendruck wählen*	Tag (Datum) einstellen			
	Monat (Datum) einstellen			
	Jahr (Datum) einstellen			

Bediensystem

Untermenü Kombi-Instrument

Sie erreichen das Untermenü *Kombi-Instr.* über das Menü *Einstellungen...* Im Untermenü *Kombi-Instr.* können Sie die Darstellungen im Kombi-Instrument festlegen.

Folgende Darstellung können Sie festlegen:

Funktion	Seite
Darstellung für Temperatur wählen	92
Darstellung für Geschwindigkeit und Kilometerzähler wählen	92
Sprache wählen	93
Anzeige wählen*	93
Darstellung für Reifendruck wählen*	93

Darstellung für Temperatur wählen

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü *Kombi-Instr.*
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **↕** oder **↕**, bis Sie im Display die Meldung *Temperaturanzeige* sehen. Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



- ▶ Wählen Sie mit der Taste **+** oder **-** die Temperaturdarstellung in °C (Grad Celsius) oder °F (Grad Fahrenheit).

Darstellung für Geschwindigkeit und Kilometerzähler wählen

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü *Kombi-Instr.*
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **↕** oder **↕**, bis Sie im Display die Meldung *Anzeigeeinheit Tacho/Wegstrecke* sehen.

Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



- ▶ Wählen Sie mit den Tasten **+** oder **-** die Darstellung für alle Anzeigen¹ im Display in km (Kilometer) oder Meilen.

¹ Fahrzeuge für Großbritannien: Die Einstellung wird nur für den Kilometerzähler, Tageskilometerzähler und für den Reiserechner übernommen.

Sprache wählen

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Kombi-Instr..
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **◊** oder **△**, bis Sie im Display die Meldung Sprache sehen.

Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



- ▶ Wählen Sie mit der Taste **+** oder **-** die Sprache, in der die Meldungen des Bediensystems im Display ausgegeben werden sollen.

Sie können wählen zwischen

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch

Anzeige wählen¹

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Kombi-Instr..
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **◊** oder **△**, bis Sie im Display die Meldung Auswahl Anzeige sehen.

Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



¹ Außer Großbritannien.

- ▶ Wählen Sie mit der Taste **+** oder **-** die gewünschte Anzeige aus.
Die gewählte Anzeige wird dann permanent im unteren Display angezeigt. Die andere Anzeige sehen Sie nun im Menü der Standard-Anzeige:
 - Digitaler Tachometer
 - oder
 - Außentemperatur

Darstellung für Reifendruck wählen*

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Kombi-Instr..
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **◊** oder **△**, bis Sie im Display die Meldung Anzeigeeinheit Reifendruck sehen.



Bediensystem

Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



- ▶ Wählen Sie mit der Taste **+** oder **-** die Reifendruckdarstellung in bar oder psi.

Untermenü Zeit/Datum

Sie erreichen das Untermenü *Zeit/Datum* über das Menü *Einstellungen...* Im Untermenü *Zeit/Datum* können Sie die Darstellungen im Kombi-Instrument festlegen.

Folgende Darstellung können Sie festlegen:

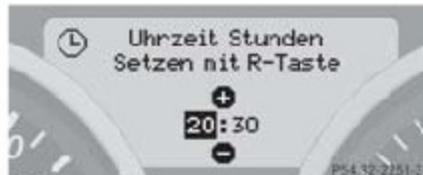
Funktion	Seite
Stunden (Uhr) einstellen*	94
Minuten (Uhr) einstellen*	95
Darstellung für Zeit wählen	95
Automatische Uhrumstellung (Sommer-/Winterzeit) wählen	95
Tag (Datum) einstellen	96
Monat (Datum) einstellen	96
Jahr (Datum) einstellen	96

i Uhrzeit einstellen mit *COMAND APS** und *Audio 50 APS**, siehe jeweils eigene Betriebsanleitung.

Stunden einstellen

Diese Funktion sehen Sie nur, wenn Sie

- ein eingebautes Audio 20* haben
- kein Audio-System haben
- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü *Zeit/Datum*.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **↕** oder **↕**, bis Sie im Display die Meldung *Uhrzeit Stunden* sehen. Die Änderungsmarke steht auf der Stundenzahl.



- ▶ Stellen Sie mit der Taste **+** oder **-** die Stunde ein.

- ▶ Drücken Sie auf den Rückstellknopf **R** links am Kombi-Instrument (> Seite 10).
Die eingestellte Stundenzahl wird übernommen.

Minuten einstellen

Diese Funktion sehen Sie nur, wenn Sie

- ein eingebautes Audio 20+ haben
- kein Audio-System haben
- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Zeit/Datum.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **▽** oder **△**, bis Sie im Display die Meldung Uhrzeit Minuten sehen.
Die Änderungsmarke steht auf der Minutenzahl.



- ▶ Stellen Sie mit der Taste **+** oder **-** die Minuten ein.
- ▶ Drücken Sie auf den Rückstellknopf **R** links am Kombi-Instrument (> Seite 10).
Die eingestellte Minutenzahl wird übernommen.

Darstellung für Zeit wählen

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Zeit/Datum.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **▽** oder **△**, bis Sie im Display die Meldung Anzeigemodus Uhrzeit sehen.
Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



- ▶ Wählen Sie mit der Taste **+** oder **-** die Zeitdarstellung in 12 h oder 24 h.

Automatische Uhrumstellung (Sommer-/Winterzeit) wählen

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Zeit/Datum.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **▽** oder **△**, bis Sie im Display die Meldung Autom. Uhrumstellung Sommer-/Winterzeit sehen.
Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



- ▶ Wählen Sie mit der Taste **+** oder **-**, ob die Sommer- und Winterzeit automatisch eingestellt werden soll.

Bediensystem

Tag einstellen

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Zeit/Datum.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **▼** oder **▲**, bis Sie im Display die Meldung Datum Tag einstellen sehen. Die Änderungsmarke steht auf dem Tag.



- ▶ Stellen Sie mit der Taste **+** oder **-** den Tag ein.

Monat einstellen

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Zeit/Datum.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **▼** oder **▲**, bis Sie im Display die Meldung Datum Monat einstellen sehen. Die Änderungsmarke steht auf dem Monat.



- ▶ Stellen Sie mit der Taste **+** oder **-** den Monat ein.

Jahr einstellen

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Zeit/Datum.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **▼** oder **▲**, bis Sie im Display die Meldung Datum Jahr einstellen sehen. Die Änderungsmarke steht auf dem Jahr.



- ▶ Stellen Sie mit der Taste **+** oder **-** das Jahr ein.

Untermenü Beleuchtung

Sie erreichen das Untermenü Beleuchtung über das Menü Einstellungen... Im Untermenü Beleuchtung können Sie die Beleuchtung Ihres Fahrzeugs einstellen.

Folgende Einstellungen können Sie vornehmen:

Funktion	Seite
Dauerfahrlicht einstellen	97
Umfeldbeleuchtung einstellen	98
Nachleuchtzeit Außenlicht einstellen	98
Nachleuchtzeit Innenlicht einstellen	99

Dauerfahrlicht einstellen

Diese Funktion können Sie aus Sicherheitsgründen nur vornehmen, wenn das Fahrzeug steht. In Ländern, in denen Dauerfahrlicht Pflicht ist, ist die Werkseinstellung Dauer.

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Beleuchtung.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **↙** oder **↘**, bis Sie im Display die Meldung Lichtschaltung Fahrlicht sehen.

Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



- ▶ Wählen Sie mit der Taste **+** oder **-**, ob Sie das Licht manuell bedienen oder Dauerfahrlicht einstellen wollen.

Wenn Sie Dauerfahrlicht eingestellt haben und der Lichtschalter auf **0** steht, leuchten bei laufendem Motor automatisch

- Standlicht und Ablendlicht
- Kennzeichenbeleuchtung

i Wenn Sie den Lichtschalter auf eine andere Position drehen, schaltet sich das entsprechende Licht ein.

Aus Sicherheitsgründen können Sie die Funktion Lichtschaltung Fahrlicht während der Fahrt nicht auf die Werkseinstellung zurücksetzen. Im Display sehen Sie dann die Meldung: Beleuchtung Während der Fahrt nicht komplett auf Werkseinstellungen rückgesetzt!

Bediensystem

Umfeldbeleuchtung einstellen

Wenn Sie die Umfeldbeleuchtung einschalten, leuchten bei Dunkelheit nach dem Entriegeln mit der Fernbedienung:

- das Standlicht
- das Rücklicht
- die Kennzeichenbeleuchtung
- die Nebelscheinwerfer

Wenn Sie die Fahrertür öffnen, schalten Sie damit die Umfeldbeleuchtung ab. Automatisch wird die Umfeldbeleuchtung nach 40 Sekunden abgeschaltet.

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Beleuchtung.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **↕** oder **↕**, bis Sie im Display die Meldung Funktion Umfeldbeleuchtung sehen.

Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



- ▶ Schalten Sie mit der Taste **+** oder **-** die Umfeldbeleuchtung ein oder aus.

Nachleuchtzeit Außenlicht einstellen

Mit der Funktion Scheinwerferaufschaltung können Sie einstellen, ob und wie lange das Außenlicht bei Dunkelheit nach dem Schließen der Türen noch leuchten soll. Wenn Sie die Nachleuchtzeit eingestellt und den Motor abgestellt haben, leuchten:

- das Standlicht
- das Rücklicht
- die Kennzeichenbeleuchtung
- die Nebelscheinwerfer

i Sie können innerhalb von zehn Minuten diese Funktion durch Öffnen einer Tür erneut aktivieren.

Wenn Sie nach dem Abstellen des Motors keine Tür öffnen oder eine geöffnete Tür nicht schließen, geht das Licht nach 60 Sekunden aus.

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Beleuchtung.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **↕** oder **↕**, bis Sie im Display die Meldung Scheinwerferaufschaltung sehen.

Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



Bediensystem

- ▶ Wählen Sie mit der Taste **+** oder **-** die Zeit, die das Licht nachleuchten soll.

Dabei können Sie wählen:

- 0 s, die Nachleuchtzeit ist ausgeschaltet
- 15 s, 30 s, 45 s oder 60 s, die Nachleuchtzeit ist eingeschaltet

Sie können die Nachleuchtzeit vorübergehend ausschalten:

- ▶ Drehen Sie dazu vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **0**.
- ▶ Drehen Sie ihn dann auf Stellung **2** und zurück auf **0**.

Die Nachleuchtzeit ist ausgeschaltet. Wenn Sie den Motor erneut starten, ist sie wieder eingeschaltet.

Nachleuchtzeit Innenlicht einstellen

Mit dieser Funktion können Sie einstellen, ob und wie lange das Innenlicht bei Dunkelheit nach dem Schließen der Tür oder nach dem Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss noch leuchten soll.

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Beleuchtung.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **↙** oder **↘**, bis Sie im Display die Meldung **Nachleuchtzeit Innenlicht** sehen.

Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



- ▶ Wählen Sie mit der Taste **+** oder **-** die Zeit, die das Licht nachleuchten soll.

Dabei können Sie wählen:

- 0 s, die Nachleuchtzeit ist ausgeschaltet
- 5 s, 10 s, 15 s oder 20 s, die Nachleuchtzeit ist eingeschaltet

Untermenü Fahrzeug

Sie erreichen das Untermenü Fahrzeug über das Menü Einstellungen... Im Untermenü Fahrzeug können Sie das allgemeine Verhalten Ihres Fahrzeugs einstellen.

Folgende Einstellungen können Sie vornehmen:

Funktion	Seite
Permanente SPEEDTRONIC einstellen	152
Automatische Verriegelung einstellen	100

Bediensystem

Automatische Verriegelung einstellen

Mit dieser Funktion können Sie die automatische Zentralverriegelung aus- oder einschalten. Ist die automatische Verriegelung eingeschaltet, verriegelt Ihr Fahrzeug ab einer Geschwindigkeit von etwa 15 km/h zentral. Weitere Informationen, siehe automatische Verriegelung, (> Seite 67).

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Fahrzeug.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **▼** oder **▲**, bis Sie im Display die Meldung Automatische Türverriegelung sehen.

Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



- ▶ Schalten Sie mit der Taste **+** oder **-** die automatische Türverriegelung ein oder aus.

Untermenü Komfort*

Sie erreichen das Untermenü *Komfort* über das Menü *Einstellungen...* Im Untermenü *Komfort* können Sie einige Annehmlichkeiten einstellen.

Folgende Einstellungen können Sie vornehmen:

Funktion	Seite
Einstiegshilfe aktivieren	100
Schlüsselabhängigkeit einstellen	101
Einparkstellung für Außenspiegel einstellen	101
Außenspiegel einklappen bei Verriegelung	102

Einstiegshilfe aktivieren

Mit dieser Funktion können Sie die Einstiegshilfe ein- oder ausschalten (> Seite 68).

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü *Komfort*.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **▼** oder **▲**, bis Sie im Display die Meldung Funktion Einstiegshilfe sehen. Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



- ▶ Wählen Sie mit der Taste **+** oder **-** die gewünschte Funktion.

Folgende Einstellungen können Sie für die Einstiegshilfe wählen:

- aus
Die Einstiegshilfe ist ausgeschaltet.
- Lenksäule
Nur die Lenksäule verstellt sich.
- Lenksäule+Sitz
Die Lenksäule und der Sitz verstellen sich.

Schlüsselabhängigkeit einstellen

Diese Funktion können Sie aus Sicherheitsgründen nur vornehmen, wenn das Fahrzeug steht.

Sie können festlegen, ob gespeicherte Einstellungen

- im Bediensystem schlüsselabhängig gespeichert werden sollen, wie z.B. die Temperatureinstellung, die automatische Türverriegelung oder die Sprache
- für Sitz, Lenkrad und Spiegel schlüsselabhängig gespeichert werden (▷ Seite 71)

i Aus Sicherheitsgründen können Sie die Funktion Einstellungen Schlüsselabhängigkeit während der Fahrt nicht auf die Werkseinstellung zurücksetzen. Im Display sehen Sie dann die Meldung: Komfort während der Fahrt nicht komplett auf Werkseinstellungen rückgesetzt!

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Komfort.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **↕** oder **↕**, bis Sie im Display die Meldung Schlüsselabhängigkeit sehen.
Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



- ▶ Schalten Sie mit der Taste **+** oder **-** die Schlüsselabhängigkeit ein oder aus.

Einparkstellung für Außenspiegel einstellen

Mit der Funktion Spiegelverstellung Einparkhilfe legen Sie fest, ob beim Parken (eingeleger Rückwärtsgang) der Außenspiegel auf der Beifahrerseite nach unten schwenkt (▷ Seite 72).

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Komfort.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **↕** oder **↕**, bis Sie im Display die Meldung Spiegelverstellung Einparkhilfe sehen.

Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



Bediensystem

- ▶ Schalten Sie mit der Taste **+** oder **-** die Spiegeleinstellung beim Parken ein oder aus.

Außenspiegel anklappen bei Verriegelung

Mit der Funktion Spiegel anklappen bei Verriegelung legen Sie fest, ob die Außenspiegel eingeklappt werden, wenn Sie das Fahrzeug verriegeln. Wenn Sie die Zündung einschalten, klappt der Außenspiegel wieder aus.

i Wenn Sie die Funktion eingeschaltet haben und die Außenspiegel mit der Taste an der Mittelkonsole einklappen (▷ Seite 119), werden sie bei eingeschalteter Zündung nicht ausgeklappt. Die Außenspiegel können dann nur mit der Taste an der Mittelkonsole ausgeklappt werden.

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste **+** oder **-** auf das Untermenü Komfort.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **↕** oder **↕**, bis Sie im Display die Meldung Spiegel anklappen bei Verriegelung sehen.

Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



- ▶ Schalten Sie mit der Taste **+** oder **-** die Spiegeleinstellung beim Parken ein oder aus.

Menü Reiserechner

Im Menü Reiserechner können Sie statistische Daten für Ihr Fahrzeug abfragen.

Folgende Informationen können Sie abfragen:

Funktion	Seite
Verbrauchsstatistik ab Start	102
Verbrauchsstatistik ab letztem Rücksetzen	103
Reichweite abfragen	103

i Wenn Sie den Reiserechner erneut abfragen, sehen Sie immer die Verbrauchsstatistik ab Start zuerst.

Verbrauchsstatistik ab Start

- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste **↕** oder **↕**, bis Sie im Display die Meldung Ab Start sehen.



- ① Kurz-Kilometerzähler
- ② Vergangene Zeit seit dem Start
- ③ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch ab Start
- ④ Durchschnittliche Geschwindigkeit ab Start
- ⑤ Gefahrene Kilometer ab Start

▷▷

i Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **0** drehen oder abziehen, werden alle Werte nach etwa vier Stunden zurückgesetzt.

Wenn Sie während dieser Zeit den Schlüssel noch einmal auf Stellung **1** oder **2** drehen, werden diese Werte nicht zurückgesetzt.

Verbrauchsstatistik zurücksetzen

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Sie im Display die Meldung **Ab Start** sehen.
- ▶ Drücken Sie so lange auf den Rückstellknopf **R** links am Kombi-Instrument (▷ Seite 10), bis die Verbrauchsstatistik auf „0“ zurückgesetzt ist.

Verbrauchsstatistik ab letztem Rücksetzen

- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie im Display die Meldung **Ab Start** sehen.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie im Display die Meldung **Ab Reset** sehen.



- ① Lang-Kilometerzähler
- ② Vergangene Zeit seit dem letzten Rücksetzen
- ③ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch ab letztem Rücksetzen
- ④ Durchschnittliche Geschwindigkeit ab letztem Rücksetzen
- ⑤ Gefahrenre Kilometer ab letztem Rücksetzen

Verbrauchsstatistik manuell zurücksetzen

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Sie im Display die Meldung **Ab Reset** sehen.
- ▶ Drücken Sie so lange auf den Rückstellknopf **R** links am Kombi-Instrument (▷ Seite 10), bis die Verbrauchsstatistik auf „0“ zurückgesetzt ist.

Verbrauchsstatistik automatisch zurücksetzen

Die Verbrauchsstatistik wird automatisch auf „0“ zurückgesetzt, wenn eine der folgenden Anzeigen überschritten wird:

- gefahrene Kilometer 100 000 km
- vergangene Zeit 10 000 Stunden

Reichweite abfragen

- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie im Display die Meldung **Ab Start** sehen.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie im Display die Meldung **Reichweite:** sehen.



Im Display sehen Sie die ungefähre Reichweite, die sich aus der aktuellen Tankfüllung ergibt.

Bediensystem

Menü TELEFON*

Mit den Funktionen im Menü TEL bedienen Sie Ihr Telefon, wenn es an die Mercedes-Benz Freisprecheinrichtung angeschlossen ist.

- ▶ Schalten Sie Telefon und Audio 20*, Audio 50 APS* bzw. COMAND APS* ein, siehe hierzu die separaten Betriebsanleitungen.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie das Menü TEL im Display sehen.

Abhängig davon, in welchem Zustand sich Ihr Telefon befindet, sehen Sie unterschiedliche Meldungen im Display:

- Wenn das Telefon aus ist, steht im Display bei eingebautem
 - Audio 20* die Meldung TEL off
 - Audio 50 APS* oder COMAND APS* die Meldung TEL aus

i Damit Sie an die PIN-Nummer Eingabe erinnert werden, erscheint die Meldung TEL PIN eingegeben, nachdem Sie den Motor gestartet haben, für fünf Sekunden.

- Wenn Sie die PIN-Nummer noch nicht eingegeben haben, steht im Display bei eingebautem
 - Audio 20* die Meldung TEL PIN
 - Audio 50 APS* oder COMAND APS* die Meldung TEL PIN eingeben
- ▶ Geben Sie die PIN-Nummer über das Telefon, die LINGUATRONIC*, das Audio 20*, Audio 50 APS* oder das COMAND APS* ein.
Das Telefon sucht sich ein Netz. Während dieser Zeit ist das Display leer.
- Sobald das Telefon ein Netz gefunden hat, sehen Sie im Display den entsprechenden GSM-Netz-Betreiber.



① Netzbetreiber

- ▶ Sie können nun das Telefon bedienen.

Gespräch annehmen

Wenn Ihr Telefon empfangsbereit ist, können Sie jederzeit ein ankommendes Gespräch annehmen. Im Display sehen Sie dann folgende Meldung:



Anzeige bei Audio 20*



Anzeige bei Audio 50 APS* oder COMAND APS*

- ▶ Drücken Sie auf die Taste . Sie haben das Gespräch angenommen. Im Display sehen Sie die Gesprächsdauer.

i Wenn Sie das Gespräch nicht annehmen möchten, drücken Sie auf die Taste .

Gespräch beenden

- ▶ Drücken Sie auf die Taste . Sie haben das Gespräch beendet. Im Display sehen Sie wieder die Bereitschaftsanzeige.

Nummer aus Telefonbuch wählen

Wenn Ihr Telefon empfangsbereit ist, können Sie jederzeit eine Nummer aus dem Telefonbuch suchen und wählen.

- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie das Menü TEL mit der Bereitschaftsanzeige im Display sehen.
- ▶ Drücken Sie auf die Taste  oder .

Das Bediensystem liest das Telefonbuch ein, das auf der SIM-Karte oder im Telefon gespeichert ist. Dies kann bis zu 30 Sekunden dauern. Im Display sehen Sie bei eingebautem

- Audio 20* die Meldung Processing
- Audio 50 APS* oder COMAND APS* die Meldung Bitte warten

- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis der gesuchte Name im Display angezeigt wird.

Die gespeicherten Namen werden dabei in alphabetischer Reihenfolge auf- oder absteigend angezeigt.



- ① Name aus dem Telefonbuch

i Wenn Sie nicht anrufen wollen, drücken Sie auf die Taste .

Wenn Sie auf die Taste  oder  länger drücken, zeigt das Bediensystem die Namen im Schnelldurchlauf. Wenn Sie die Taste loslassen, halten Sie den Schnelldurchlauf an. >>

Bediensystem

- ▶ Drücken Sie auf die Taste .

Das Bediensystem wählt die entsprechende Telefonnummer. Im Display sehen Sie bei eingebaute

- Audio 20+ die Meldung dialing
- Audio 50 APS+ oder COMAND APS+ die Telefonnummer

Das Bediensystem speichert die gewählte Nummer im Wahlwiederholpeicher.

Wenn eine Verbindung zustande kommt, sehen Sie im Display den Namen des Gesprächspartners und die Dauer des Gesprächs.



Wahl wiederholen

Das Bediensystem speichert die zuletzt gewählten Telefonnummern. So müssen Sie nicht das ganze Telefonbuch durchsuchen.

- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie das Menü TEL mit der Bereitschaftsanzeige im Display sehen.
- ▶ Drücken Sie auf die Taste .

Im Display sehen Sie die erste Nummer im Wahlwiederholpeicher.



- ① Nummer oder Name im Wahlwiederholpeicher

- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis die gesuchte Nummer oder der gesuchte Name im Display angezeigt wird.

i Wenn Sie nicht anrufen wollen, drücken Sie auf die Taste .

- ▶ Drücken Sie auf die Taste .

Das Bediensystem wählt die entsprechende Telefonnummer.

Wenn eine Verbindung zustande kommt, sehen Sie im Display die Dauer des Gesprächs und

- den Namen, wenn der Name im Telefonbuch gespeichert ist
- oder
- weiterhin die gewählte Nummer des Gesprächspartners

Schaltgetriebe

⚠ Unfallgefahr

Die Bewegungsfreiheit der Pedale darf durch nichts eingeschränkt werden. Halten Sie den Fahrerfußraum immer frei von Gegenständen. Achten Sie bei Fußmatten oder Teppichen auf ausreichenden Freiraum zu den Pedalen.

Ziehen Sie beim Parken immer die Handbremse an.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten den Schalthebel verstellen und das Fahrzeug könnte an Steigungen oder im Gefälle wegrollen.

Schalten Sie nicht zurück, wenn die Höchstgeschwindigkeit für den gewünschten Gang überschritten ist. Die Antriebsräder könnten blockieren.

Schalten Sie auf glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder könnten dabei die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.

⚠ Brandgefahr

Achten Sie darauf, dass die Abgasanlage nicht in die Nähe von leicht brennbaren Materialien kommt, z.B. trockenem Gras oder Benzin. Sonst könnte sich das brennbare Material entzünden und Teile des Fahrzeugs in Brand setzen.

Informationen zum Fahren mit dem Schaltgetriebe finden Sie im Kapitel „Erste Fahrt“ (▷ Seite 30).



Schaltschema des Schaltgetriebes

! Während Sie in der Gangebene **5** und **6** schalten, müssen Sie unbedingt den Schalthebel nach rechts drücken. Sonst können Sie versehentlich in den **3.** oder **4.** Gang schalten und das Getriebe beschädigen.

Überschreiten Sie keinesfalls die Höchstgeschwindigkeiten in den einzelnen Gängen (▷ Seite 277).

Wenn Sie bei zu hoher Geschwindigkeit zurückschalten (Bremschaltung), kann dies zum Überdrehen des Motors und dadurch zu einem Motorschaden führen.

Rückwärtsgang einlegen

! Schalten Sie nur bei stehendem Fahrzeug in den Rückwärtsgang, sonst können Sie das Getriebe beschädigen.

► Bewegen Sie den Schalthebel zügig nach links, dabei überwinden Sie einen spürbaren Widerstand und schieben Sie den Schalthebel dann nach vorn.

i Wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten, müssen Sie den Schalthebel nicht anheben.

Automatikgetriebe*

Automatikgetriebe*

Unfallgefahr

Die Bewegungsfreiheit der Pedale darf durch nichts eingeschränkt werden. Halten Sie den Fahrerfußraum immer frei von Gegenständen. Achten Sie bei Fußmatten oder Teppichen auf ausreichenden Freiraum zu den Pedalen.

Ziehen Sie beim Parken immer die Handbremse an.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten den Wählhebel verstellen und das Fahrzeug könnte an Steigungen oder im Gefälle wegrollen.

Schalten Sie nicht zurück, wenn die Höchstgeschwindigkeit für den gewünschten Gang überschritten ist. Die Antriebsräder könnten blockieren.

Schalten Sie auf glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder könnten dabei die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.

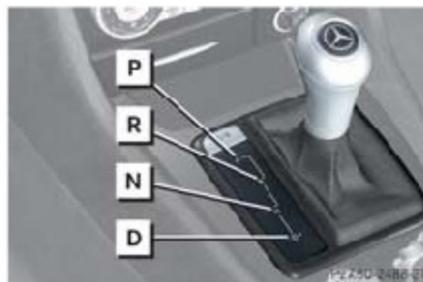
Brandgefahr

Achten Sie darauf, dass die Abgasanlage nicht in die Nähe von leicht brennbaren Materialien kommt, z.B. trockenem Gras oder Benzin. Sonst könnte sich das brennbare Material entzünden und Teile des Fahrzeugs in Brand setzen.

Informationen zum Fahren mit Automatikgetriebe finden Sie im Kapitel „Erste Fahrt“ (▷ Seite 28).

Die Getriebeschaltung passt sich Ihrer individuellen Fahrweise durch kontinuierlich ablaufende Schaltpunktverschiebungen an. Diese Verschiebungen berücksichtigen den momentanen Betriebs- und Fahrzustand.

Wenn sich der Betriebszustand ändert, reagiert das Automatikgetriebe mit einem angepassten Schaltprogramm.



Das Getriebe schaltet automatisch in die einzelnen Gänge. Dies ist abhängig von:

- der Wählhebelstellung **D** mit den Schaltbereichen (▷ Seite 110)
- dem gewählten Schaltprogramm (**C / S**) (▷ Seite 111) oder (**S / C / M**)* (▷ Seite 113)
- der Stellung des Gaspedals (▷ Seite 112)
- der gefahrenen Geschwindigkeit



- ① Schaltbereich
 ② Schaltprogramm (C/S) oder (S/C/M)*

Der aktuelle Schaltbereich und das Schaltprogramm (C/S) oder (S/C/M)* stehen im Multifunktions-Display.

In der Wählhebelstellung **D** können Sie die Schaltung des Automatikgetriebes beeinflussen, indem Sie

- den Schaltbereich einschränken
- selbst das Schalten übernehmen

Wählhebelstellungen

P

Parksperr

Sichert das abgestellte Fahrzeug gegen Wegrollen. Stellen Sie den Wählhebel nur bei stehendem Fahrzeug auf **P**.

Sie können den Schlüssel nur abziehen, wenn der Wählhebel auf **P** steht. Bei abgezogenem Schlüssel ist der Wählhebel auf **P** blockiert.

R

Rückwärtsgang

Stellen Sie den Wählhebel nur bei stehendem Fahrzeug auf **R**.

N

Neutral

Es wird keine Kraft vom Motor auf die Antriebsräder übertragen. Wenn Sie die Bremsen lösen, können Sie das Fahrzeug frei bewegen, z.B. schieben, abschleppen oder für die Waschstraße.

Stellen Sie den Wählhebel während der Fahrt nicht auf **N**. Sonst kann das Getriebe beschädigt werden.

Wenn ESP abgeschaltet oder gestört ist:

Stellen Sie den Wählhebel nur auf **N**, wenn das Fahrzeug zu schleudern droht, z.B. bei glatter Straße.

D

Drive – Fahren

Das Getriebe schaltet automatisch. Alle Vorwärtsgänge stehen zur Verfügung.

Automatikgetriebe*

Tippschaltung

In der Wählhebelstellung **D** können Sie die Gänge auch beim Automatikgetriebe selbst schalten.

Zurückschalten

- ▶ Tippen Sie den Wählhebel nach links in Richtung **D-**.

Das Getriebe schaltet, abhängig vom momentanen Gang, in den nächstniedrigeren Gang. Sie begrenzen damit gleichzeitig den Schaltbereich (▷ Seite 110).



Unfallgefahr

Schalten Sie erst zurück, wenn die gefahrene Geschwindigkeit im zulässigen Bereich des gewünschten Ganges liegt (▷ Seite 277). Die Antriebsräder könnten sonst blockieren.

Schalten Sie auf glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder könnten dabei die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.



*Wenn Sie bei zu hoher Geschwindigkeit den Wählhebel in Richtung **D-** drücken, schaltet das Getriebe nicht zurück. Der Motor könnte sonst überdrehen.*

Hochschalten

- ▶ Tippen Sie den Wählhebel nach rechts in Richtung **D+**.

Das Getriebe schaltet abhängig vom Schaltprogramm in den nächsthöheren Gang. Sie erweitern damit gleichzeitig den Schaltbereich.

Schaltung wieder freigeben

- ▶ Drücken Sie den Wählhebel so lange in Richtung **D+**, bis im Multifunktions-Display wieder **D** angezeigt wird.

Das Getriebe wechselt vom aktuellen Schaltbereich direkt zu **D**.

Günstigsten Schaltbereich wählen

- ▶ Drücken und halten Sie den Wählhebel in Richtung **D-**.

Das Getriebe wechselt in den Schaltbereich, von dem aus das Fahrzeug günstig beschleunigt oder verzögert werden kann. Dazu schaltet das Getriebe um einen oder mehrere Gänge zurück.

Schaltbereiche

In Wählhebelstellung **D** können Sie den Schaltbereich für das Getriebe begrenzen oder freigeben, indem Sie den Wählhebel nach rechts in **D+** oder links in **D-** drücken.

Der eingestellte Schaltbereich steht im Multifunktions-Display (▷ Seite 109).



Wenn die maximale Motordrehzahl des Schaltbereichs erreicht ist und Sie weiterhin Gas geben, schaltet das Getriebe auch bei begrenztem Schaltbereich hoch.

D	Das Getriebe schaltet alle fünf bzw. sieben Gänge bei Fahrzeugen mit 7G-TRONIC.
6	Fahrzeuge mit 7G-TRONIC: Das Getriebe schaltet nur bis zum sechsten Gang.
5	Fahrzeuge mit 7G-TRONIC: Das Getriebe schaltet nur bis zum fünften Gang.
4	Das Getriebe schaltet nur bis zum vierten Gang.
3	Das Getriebe schaltet nur bis zum dritten Gang. In dieser Stellung können Sie die Bremswirkung des Motors nutzen.

2	Das Getriebe schaltet nur bis zum zweiten Gang. Zum Bremsen im Gefälle und für Fahrten: <ul style="list-style-type: none"> • auf steilen Pässen • im Gebirge • unter erschwerten Betriebsbedingungen
1	Das Getriebe arbeitet nur im ersten Gang. Zum Bremsen bei extremen Gefälle und langen Passabfahrten.

Programmwahlta

Die Taste ist unten an der Mittelkonsole.



① Programmwahlta

S Sport für alle normalen Fahr-situationen

C Comfort für Komfortbetrieb

! Tippen Sie auf die Programmwahlta ① nur in den Wählhebelstellungen **P**, **N** oder **D**.

Automatikgetriebe*

Das ausgewählte Schaltprogramm (S/C) steht im Multifunktions-Display (▷ Seite 109).

- ▶ Tippen Sie auf die Programmwahltaste ①, bis im Multifunktions-Display der Buchstabe für das gewünschte Schaltprogramm steht (▷ Seite 109).

Wählen Sie **C** für Komfortbetrieb.

- Das Getriebe schaltet früher hoch, obwohl Sie mehr Gas geben. Sie fahren dadurch im niedrigeren Drehzahlbereich.
- Das Getriebe schaltet weniger.
- In der Regel wird immer nur ein Gang hoch- oder zurückgeschaltet.

Fahrhinweise

Gaspedalstellung

Ihre Fahrweise beeinflusst das Schalten des Automatikgetriebes:

Wenig Gas	frühes Hochschalten
Viel Gas	spätes Hochschalten

Kickdown

Verwenden Sie den Kickdown, wenn Sie maximal beschleunigen wollen.

- ▶ Treten Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus durch.
Das Getriebe schaltet in einen niedrigeren Gang.
- ▶ Nehmen Sie das Gas zurück, wenn Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
Das Getriebe schaltet wieder hoch.

Anhalten

Wenn Sie nur kurz anhalten:

- ▶ Lassen Sie den Wählhebel in Fahrstellung.
- ▶ Sichern Sie das Fahrzeug mit der Bremse gegen Wegrollen.

Rangieren

Wenn Sie auf engem Raum rangieren:

- ▶ Regulieren Sie die Fahrgeschwindigkeit, indem Sie dosiert bremsen.
- ▶ Geben Sie nur wenig und nicht ruckartig Gas.

Arbeiten am Fahrzeug



Unfallgefahr

Ziehen Sie bei Arbeiten am Fahrzeug mit laufendem Motor die Handbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**. Sonst kann das Fahrzeug wegrollen.

Lenkrad-Schalttasten* und manuelles Schaltprogramm*

Nachfolgende Beschreibung gilt nicht für SLK 55 AMG Fahrzeuge. Lenkrad-Schalttasten* und manuelles Schaltprogramm SLK 55 AMG (▷ Seite 115).

Lenkrad-Schalttasten

Sie können die Gänge mit den Lenkrad-Schalttasten oder mit dem Wählhebel schalten. Die Lenkrad-Schalttasten sind links und rechts am Lenkrad.



- ① Taste außen: Hochschalten
- ② Taste innen: Zurückschalten

i Sie können immer mit dem Wählhebel oder mit den Lenkrad-Schalttasten schalten.

Hochschalten

- ▶ Drücken Sie außen auf eine der Tasten ① am Lenkrad.

Das Getriebe schaltet in den nächsthöheren Gang. Wenn Sie nicht im manuellen Fahrprogramm fahren, erweitern Sie damit den Schaltbereich (▷ Seite 110).

Zurückschalten**⚠ Unfallgefahr**

Schalten Sie auf glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder können die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.

- ▶ Drücken Sie innen auf eine der Tasten ② am Lenkrad.

Das Getriebe schaltet in den nächstniedrigeren Gang. Wenn Sie nicht im manuellen Fahrprogramm fahren, begrenzen Sie damit den Schaltbereich (▷ Seite 110).

i Wenn der Wählhebel auf **P**, **N** oder **R** steht, können Sie nicht mit den Lenkrad-Schalttasten schalten.

Wenn Sie den Motor vom manuellen Schaltprogramm **M** aus erneut starten, wird das automatische Schaltprogramm **S** eingeschaltet.

Ansonsten wird das zuletzt gewählte Automatik-Schaltprogramm (**C** oder **S**) eingeschaltet.

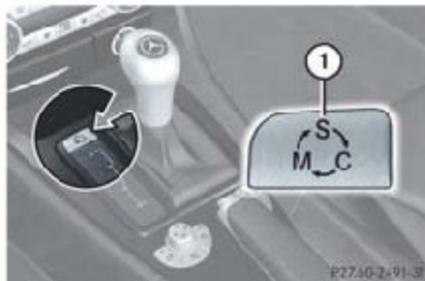
Manuelles Schaltprogramm

Im manuellen Schaltprogramm können Sie die Gänge mit den Lenkrad-Schalttasten (▷ Seite 113) oder am Wählhebel (▷ Seite 110) selbst schalten. Dazu müssen Sie vorher mit der Programmwahltaste das manuelle Schaltprogramm **M** auswählen.

! Wenn Sie auf rutschigem Untergrund anfahren, vermeiden Sie langes Durchdrehen eines Antriebsrades. Sie können sonst den Antriebsstrang beschädigen.

Automatikgetriebe*

Die Taste ist unten an der Mittelkonsole.



① Programmwahltaste

S Sport	für alle normalen Fahr-situationen
C Comfort	für Komfortbetrieb
M Manuell	für manuelle Schaltung

Das ausgewählte Schaltprogramm (S/C/M) steht im Multifunktions-Display (▷ Seite 109).

Manuelles Schaltprogramm einschalten

- ▶ Tippen Sie so oft auf die Programmwahltaste ①, bis im Multifunktions-Display der Buchstabe **M** für das manuelle Schaltprogramm steht.

Das Automatik-Schaltprogramm wechselt in das manuelle Schaltprogramm **M**. Die automatische Schaltung ist ausgeschaltet. Der Schaltbereich wird nicht begrenzt.

In der Wählhebelstellung **D** können Sie die Gänge selbst schalten. Sie können die Gänge nacheinander hoch- oder zurückschalten.

Im Multifunktions-Display wird der aktuell gewählte und eingelegte Gang angezeigt.

Hochschalten

- ▶ Tippen Sie den Wählhebel nach rechts in Richtung **D+**.

oder

- ▶ Drücken Sie außen auf eine der Lenkrad-Schalttasten (▷ Seite 113). Das Getriebe schaltet in den nächsthöheren Gang.

Zurückschalten



Unfallgefahr

Schalten Sie auf glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder können die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.

- ▶ Tippen Sie den Wählhebel nach links in Richtung **D-**.

oder

- ▶ Drücken Sie innen auf eine der Lenkrad-Schalttasten (▷ Seite 113). Das Getriebe schaltet in den nächstniedrigeren Gang.

Kickdown

Sie können auch im manuellen Schaltprogramm den Kickdown verwenden, wenn Sie maximal beschleunigen wollen.

- ▶ Treten Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus durch.

Das Getriebe schaltet in einen niedrigeren Gang.

- ▶ Schalten Sie wieder hoch, wenn Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.

i Wenn Sie Vollgas geben, schaltet das Getriebe bei maximaler Motordrehzahl in den nächsthöheren Gang. Wenn Sie bremsen oder anhalten, schaltet das Getriebe in einen Gang zurück, von dem aus Sie günstig beschleunigen oder anfahren können.

Manuelles Schaltprogramm ausschalten

- ▶ Tippen Sie so oft auf die Programmwahltaste , bis im Multifunktions-Display der Buchstabe C oder S für das Automatik-Schaltprogramm steht.

oder

- ▶ Starten Sie den Motor erneut.

Das automatische Schaltprogramm **S** wird eingeschaltet.

Lenkrad-Schaltasten* und manuelles Schaltprogramm* SLK 55 AMG

Den SLK 55 AMG können Sie im Automatik- oder im manuellen Schaltprogramm fahren.

! Fahren Sie den Motor zügig warm. Nutzen Sie seine volle Leistung erst nach Erreichen der Betriebstemperatur.

Stellen Sie den Wählhebel nur bei stehendem Fahrzeug auf **R**.

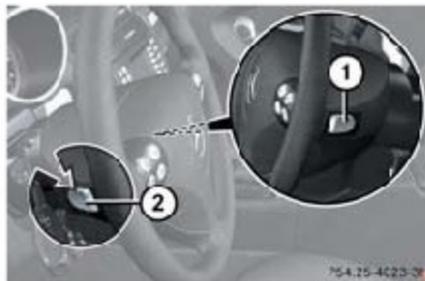
Wenn Sie auf rutschigem Untergrund anfahren, lassen Sie die Antriebsräder möglichst nicht durchdrehen. Sie können sonst den Antriebsstrang beschädigen.

Lenkrad-Schaltasten

Sie können die Gänge immer wahlweise mit den Lenkrad-Schaltasten oder mit dem Wählhebel schalten.

Automatikgetriebe*

Die Lenkrad-Schalttasten sind links und rechts am Lenkrad.



- ① Schalttaste
- ② Linke Taste: Zurückschalten
- ③ Rechte Taste: Hochschalten

Hochschalten

- ▶ Drücken Sie auf die rechte Taste ③ am Lenkrad.

Das Automatikgetriebe schaltet in den nächsthöheren Gang. Wenn Sie nicht im manuellen Schaltprogramm **M** fahren, erweitern Sie damit den Schaltbereich (▷ Seite 110).

Zurückschalten

Unfallgefahr

Schalten Sie auf glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder könnten die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann ins Schleudern geraten.

- ▶ Drücken Sie auf die linke Taste ② am Lenkrad.

Das Automatikgetriebe schaltet in den nächstniedrigeren Gang. Wenn Sie nicht im manuellen Schaltprogramm **M** fahren, begrenzen Sie damit den Schaltbereich (▷ Seite 110).

i Wenn der Wählhebel auf **P**, **N** oder **R** steht, können Sie nicht mit den Lenkrad-Schalttasten schalten.

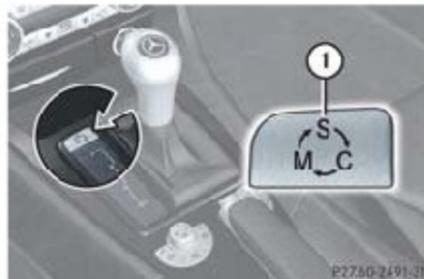
*Ist das manuelle Schaltprogramm **M** gewählt und Sie starten den Motor erneut, wechselt das Automatikgetriebe in ein automatisches Schaltprogramm. Ist das automatische Schaltprogramm **S** oder **C** gewählt, bleibt das Automatikgetriebe auch nach erneutem Motorstart im entsprechenden Schaltprogramm.*

Manuelles Schaltprogramm

Im manuellen Schaltprogramm **M** können Sie die Gänge mit den Lenkrad-Schalttasten oder mit dem Wählhebel selbst schalten. Das manuelle Schaltprogramm **M** können Sie mit der Programmwahltaste wählen.

Die Programmwahltaste ist unten an der Mittelkonsole.

Die Taste ist unten an der Mittelkonsole.



- ① Programmwahltaste

S Sport	für alle normalen Fahrsituationen
C Comfort	für Komfortbetrieb
M Manual	für manuelles Schalten

- ▶ Tippen Sie auf die Programmwahltaste **①**, bis im Display des Tachometers **M** für das manuelle Schaltprogramm **M** steht.

Das Automatikgetriebe wechselt in das manuelle Schaltprogramm **M**. Die automatische Schaltung ist aus. Der Schaltbereich wird nicht begrenzt.

Steht der Wählhebel auf **D**, können Sie die Gänge nacheinander hoch oder zurück schalten. Im Display des Tachometers steht der jeweils gewählte und eingelegte Gang.

Hochschalten

! Im manuellen Schaltprogramm **M** schaltet das Automatikgetriebe auch an der Überdrehzahlgrenze des Motors nicht selbst hoch. Schalten Sie vor Erreichen der Überdrehzahlgrenze in einen höheren Gang. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Motordrehzahl nicht den roten Bereich im Drehzahlmesser erreicht. Sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens.

- ▶ Tippen Sie den Wählhebel nach rechts in Richtung **D+**.

oder

- ▶ Drücken Sie auf die rechte Taste am Lenkrad (▷ Seite 115).

Das Automatikgetriebe schaltet in den nächsthöheren Gang.

Zurückschalten

Unfallgefahr

Schalten Sie auf glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder könnten die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann ins Schleudern geraten.

- ▶ Tippen Sie den Wählhebel nach links in Richtung **D-**.

oder

- ▶ Drücken Sie auf die linke Taste am Lenkrad (▷ Seite 115).

Das Automatikgetriebe schaltet in den nächstniedrigeren Gang.

i Wenn Sie bremsen oder anhalten, ohne in einen niedrigeren Gang zu schalten, schaltet das Automatikgetriebe in einen Gang zurück, von dem aus Sie wieder beschleunigen oder anfahren können.

Kickdown

Der Kickdown ist im manuellen Schaltprogramm **M** nicht möglich.

i Sie schalten das manuelle Schaltprogramm **M** aus, indem Sie

- auf die Programmwahltaste tippen (▷ Seite 111).
- Im Display des Drehzahlmessers steht dann **S** oder **C**.
- den Motor neu starten.
Das Automatikgetriebe wechselt dann in ein automatisches Schaltprogramm.

Klare Sicht

Klare Sicht

Informationen zum Scheibenwischer und zum Einstellen der Spiegel finden Sie im Kapitel „Erste Fahrt“ (> Seite 32).

Scheinwerfer-Reinigungsanlage*

Die Taste ist am Cockpit zwischen dem Lenkrad und der Fahrertür.



① Scheinwerfer-Reinigung

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.
- ▶ Drücken Sie kurz auf die Taste ①. Die Scheinwerfer werden mit einem Hochdruck-Wasserstrahl gereinigt.

i Die Scheinwerfer werden automatisch gereinigt, wenn:

- Sie das Licht eingeschaltet haben und
- fünfzehnmal wischen mit Scheibenwischerwasser betätigt haben

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird die Automatik zurückgesetzt und es wird von Neuem gezählt.

Spiegel

Mechanisch abblendbarer Innenspiegel



- ▶ Betätigen Sie den Abblendhebel. Der Spiegel blendet ab.

Automatisch abblendende Spiegel*

Der Außenspiegel Fahrerseite und der Innenspiegel blenden automatisch ab, wenn gleichzeitig

- die Zündung eingeschaltet ist
- einfallendes Scheinwerferlicht auf den Sensor im Innenspiegel trifft

Die Spiegel blenden nicht ab, wenn

- der Rückwärtsgang eingelegt ist
- die Innenbeleuchtung eingeschaltet ist

Unfallgefahr

Wenn einfallendes Scheinwerferlicht nicht auf den Sensor im Innenspiegel treffen kann, z.B. wenn der Windschott ausgefahren ist, blenden die Spiegel nicht automatisch ab. Einfallendes Licht könnte Sie blenden. Dadurch könnten Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen. Verdrehen Sie in diesem Fall den Spiegel, so dass er nicht mehr blendet.

Verletzungsgefahr

Wenn das Glas eines automatisch abblendenden Spiegels bricht, kann Elektrolytflüssigkeit austreten.

Elektrolytflüssigkeit hat eine Reizwirkung und darf nicht mit Haut, Augen oder Atmungsorganen in Berührung kommen.

Wenn Sie Elektrolytflüssigkeit in die Augen bekommen oder berührt haben, spülen Sie die Augen und die Haut sofort mit klarem Wasser gründlich ab. Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

! Wenn Elektrolytflüssigkeit auf den Fahrzeuglack gelangt ist, spülen Sie sie sofort und rückstandsfrei gründlich mit klarem Wasser ab. Sonst hinterlässt sie Lackschäden. Die Elektrolytflüssigkeit lässt sich nur abspülen, wenn sie noch nicht angetrocknet ist.

Außenspiegel elektrisch ein-/ausklappen*

Die Taste ist unten an der Mittelkonsole zwischen Fahrer- und Beifahrersitz.



① Außenspiegel aus- und einklappen

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Alle Leuchten im Kombi-Instrument sind an.

Spiegel einklappen

- ▶ Drücken Sie kurz auf die Taste ①.

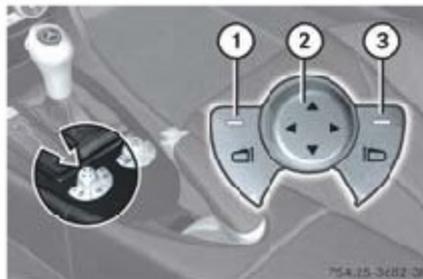
Spiegel ausklappen

- ▶ Drücken Sie kurz auf die Taste ①.

Einparkstellung Außenspiegel auf der Beifahrerseite anfahren

Die Einparkstellung für den Außenspiegel können Sie speichern* (> Seite 72).

Die Tasten sind an der Mittelkonsole zwischen Fahrer- und Beifahrersitz.



- ① Linker Spiegel
- ② Einstellschalter
- ③ Rechter Spiegel

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.



Klare Sicht

- ▶ Stellen Sie sicher, dass im Bediensystem die Funktion Spiegelverstellung Einparkhilfe im Untermenü Komfort eingeschaltet ist (▶ Seite 101).
- ▶ Drücken Sie auf die Taste ③ für den rechten Spiegel.
- ▶ Legen Sie den Rückwärtsgang ein. Der Spiegel auf der Beifahrerseite schwenkt nach unten in die gespeicherte Position.

Der Außenspiegel nimmt seine ursprüngliche Fahrstellung wieder ein:

- zehn Sekunden, nachdem Sie den Rückwärtsgang herausgenommen haben
- sofort, wenn Sie eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschreiten
- sofort, wenn Sie die Taste ① betätigen

Sonnenblenden

Die Sonnenblenden schützen Sie während der Fahrt vor Blendung.

Unfallgefahr

Lassen Sie die Spiegel der Sonnenblenden während der Fahrt abgedeckt. Sonst kann blendendes Licht Sie und andere gefährden.

① *Auf der Vorderseite der Sonnenblende ist ein Schlitz zum Einstecken z.B. von Parktickets. Achten Sie bei geöffneten Fenstern oder offenem Variodach darauf, dass ein eingestecktes Ticket bei höheren Geschwindigkeiten nicht vom Luftzug aus dem Schlitz gezogen wird.*



- ① Spiegelleuchte
- ② Halterung
- ③ Spiegelabdeckung
- ④ Sonnenblende

Blendung von vorn

- ▶ Klappen Sie die Sonnenblende ④ nach unten.

Blendung von der Seite*

- ▶ Klappen Sie die Sonnenblende ④ nach unten.
- ▶ Ziehen Sie die Sonnenblende aus der Halterung ② heraus.
- ▶ Schwenken Sie die Sonnenblende zur Seite.

i Sie können die Sonnenblende auch axial verschieben.

Spiegel in der Sonnenblende

Die Spiegelleuchte ① funktioniert nur, wenn die Sonnenblende ④ in der Halterung ② eingerastet ist.

- ▶ Klappen Sie die Sonnenblende nach unten.
- ▶ Klappen Sie die Spiegelabdeckung ③ nach oben.

Die Spiegelleuchte ① leuchtet.

Heckscheiben-Heizung

Die Heckscheiben-Heizung verbraucht viel Strom. Schalten Sie deshalb die Heizung ab, sobald die Heckscheibe beschlagfrei ist. Abhängig von der Außentemperatur schaltet sich die Heizung nach 6 bis 17 Minuten automatisch ab.

Einschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste  im Heizmatik-Bediengerät (▷ Seite 122), im THERMATIK*-Bediengerät (▷ Seite 128) oder im THERMOTRONIC*-Bediengerät (▷ Seite 134).

Die Kontrollleuchte auf der Taste ist an.

Ausschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste  im Heizmatik-Bediengerät (▷ Seite 122), im THERMATIK*-Bediengerät (▷ Seite 128) oder im THERMOTRONIC*-Bediengerät (▷ Seite 134).

Die Kontrollleuchte auf der Taste geht aus.

 Unfallgefahr

Machen Sie vor Fahrtantritt eine vereiste oder zugeschnittene Heckscheibe frei. Die verminderte Sicht kann sonst Sie und andere gefährden.

Heizmatik

Heizmatik



- | | |
|---|--|
| ① | Feste Mitteldüse, linke Seite |
| ② | Einstellrad Luftmenge feste und schwenkbare Mitteldüse, linke Seite |
| ③ | Schwenkbare Mitteldüse, linke Seite |
| ④ | Schwenkbare Mitteldüse, rechte Seite |
| ⑤ | Einstellrad Luftmenge feste und schwenkbare Mitteldüse, rechte Seite |
| ⑥ | Feste Mitteldüse, rechte Seite |
| ⑦ | Schwenkbare Seitendüse, rechte Seite |
| ⑧ | Einstellrad Luftmenge schwenkbare Seitendüse, rechte Seite |
| ⑨ | Bedieneinheit Heizmatik |
| ⑩ | Einstellrad Luftmenge schwenkbare Seitendüse, linke Seite |
| ⑪ | Schwenkbare Seitendüse, linke Seite |

Verletzungsgefahr

Beim Betrieb der Heizmatik kann aus den Düsen im Fußraum sehr heiße Luft strömen. Dadurch kann es in unmittelbarer Nähe der Ausströmöffnungen zu Verbrennungen der ungeschützten Haut kommen. Halten Sie keine ungeschützten Körperteile in die Nähe dieser Ausströmöffnungen. Leiten Sie deshalb gegebenenfalls mit dem Luftverteiler den Luftstrom aus dem Fußraum in einen anderen Bereich des Fahrzeuginnenraums.

i Wenn Sie das Einstellrad ② oder ⑤ nach oben bis zum 1. Rastpunkt drehen, sind die entsprechenden festen Mitteldüsen ① oder ⑥ und die schwenkbaren Mitteldüsen ③ oder ④ offen. Wenn Sie das Rad bis zum Anschlag weiterdrehen, sind nur noch die entsprechenden schwenkbaren Mitteldüsen ③ oder ④ offen.

Bedieneinheit Heizmatik



- | | |
|---|---|
| ① | Temperatur linke Seite einstellen |
| ② | Luftmengen einstellen
Heizmatik aus-/einschalten |
| ③ | Luftverteilung regeln |
| ④ | Temperatur rechte Seite einstellen |
| ⑤ | Heckscheibenheizung |
| ⑥ | Entfrosten |
| ⑦ | Restwärme* |
| ⑧ | Umluft |

Heizmatik

Die Heizmatik ist bei laufendem Motor betriebsbereit.

Der Staubfilter filtert Staubpartikel ab einer gewissen Größe und Blütenpollen vollständig aus.

Unfallgefahr

Halten Sie sich an die empfohlenen Einstellungen für die Heizmatik auf den folgenden Seiten. Sonst können die Scheiben beschlagen und die verminderte Sicht kann Sie und andere gefährden.

 Wenn der Innenraum aufgeheizt ist, lüften Sie das Fahrzeug vor der Fahrt.

Halten Sie den Lufteinlass auf der Motorhaube und Windschutzscheibe schneefrei.

Heizmatik ein- und ausschalten

Einschalten

- ▶ Drehen Sie den Luftmengenregler ② (▷ Seite 123) in Stellung 1 oder höher.

Ausschalten

- ▶ Drehen Sie den Luftmengenregler ② (▷ Seite 123) in Stellung 0.

 Bei ausgeschalteter Heizmatik sind die Luftzufuhr und -zirkulation abgeschaltet. Wählen Sie diese Einstellung nur kurzzeitig, sonst können die Scheiben beschlagen.

Temperatur einstellen

Die Temperatur stellen Sie mit den Temperaturreglern ① und ④ (▷ Seite 123) für jede Seite einzeln ein. Verändern Sie die Temperatur nur in kleinen Schritten, beginnen Sie am besten bei 22 °C.

Erhöhen

- ▶ Drehen Sie den Temperaturregler etwas nach rechts.

Die Heizmatik regelt auf die eingestellte Temperatur.

Verringern

- ▶ Drehen Sie den Temperaturregler etwas nach links.

Die Heizmatik regelt auf die eingestellte Temperatur.

Luftverteilung einstellen

Die Luftverteilung stellen Sie mit dem Luftverteilregler ③ (▷ Seite 123) für die linke und rechte Seite gemeinsam ein.

Dabei bedeuten die Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Lenkt Luft zu den Entfrosterdüsen
	Lenkt Luft zu den Entfrosterdüsen und Fußraumdüsen
	Lenkt Luft zu den Fußraumdüsen
	Lenkt Luft zu den Mittel-, Seiten- und Cockpitdüsen

Grundeinstellungen**Grundeinstellung für den Heizbetrieb (Winter)**

- ▶ Drehen Sie die Temperaturregler ① und ④ (▷ Seite 123) in die gewünschte Position.
- ▶ Drehen Sie den Luftmengenregler ② (▷ Seite 123) mindestens in Stufe 2 oder höher, sonst können die Scheiben beschlagen.
- ▶ Drehen Sie den Luftverteiler ③ (▷ Seite 123) auf eine Stellung zwischen  und .
- ▶ Öffnen Sie die Seitendüsen je nach Bedarf.
- ▶ Schließen Sie die Mitteldüsen.

Grundeinstellung für den Belüftungsbetrieb (Sommer)

- ▶ Drehen Sie die Temperaturregler ① und ④ (▷ Seite 123) in die gewünschte Position.
- ▶ Drehen Sie den Luftmengenregler ② (▷ Seite 123) mindestens in Stufe 1 oder höher.
- ▶ Drehen Sie den Luftverteiler ③ (▷ Seite 123) auf die Stellung .
- ▶ Öffnen Sie die Mittel- und Seitendüsen.

Sondereinstellungen

Wählen Sie die Sondereinstellungen nur kurzzeitig.

Entfrostet**Einschalten**

- ▶ Drücken Sie auf die Taste .
Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.
Der Umluftbetrieb wird gegebenenfalls ausgeschaltet.

Ausschalten

- ▶ Drücken Sie erneut auf die Taste .
Die Kontrollleuchte in der Taste geht aus. Entfrostet ist ausgeschaltet.

Scheiben innen beschlagen

- ▶ Drücken Sie auf die Taste .
Der Umluftbetrieb wird gegebenenfalls ausgeschaltet.
- ▶ Drehen Sie den Luftverteiler ③ (▷ Seite 123) auf die Stellung .
- ▶ Drehen Sie den Luftmengenregler ② (▷ Seite 123) mindestens in Stufe 4 oder höher.
- ▶ Drehen Sie die Temperaturregler ① und ④ (▷ Seite 123) in eine höhere Stufe.

Heizmatik

Umluftbetrieb

Bei unangenehmen Gerüchen in der Außenluft können Sie die Frischluftzufuhr vorübergehend abschalten. Dann wird keine Frischluft mehr angesaugt, sondern die Innenraumluft umgewälzt.

Unfallgefahr

Schalten Sie den Umluftbetrieb nur kurzzeitig ein, sonst können die Scheiben beschlagen.

Einschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste .
Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Ausschalten

- ▶ Drücken Sie erneut auf die Taste .
Die Kontrollleuchte in der Taste geht aus.

Der Umluftbetrieb schaltet sich automatisch aus, nach etwa fünf Minuten.

Umluftbetrieb mit Komfortöffnung/-schließung

Schließen

- ▶ Drücken Sie auf die Taste  etwa zwei Sekunden.
Die Seitenscheiben schließen sich, die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Öffnen

- ▶ Drücken Sie erneut auf die Taste  länger als zwei Sekunden.
Die Seitenscheiben fahren in die Stellung, in der sie sich vor dem Schließen befanden. Die Kontrollleuchte in der Taste geht aus.

Wurde nach einer Komfortschließung ein Fenster manuell geöffnet, wird es bei der Komfortöffnung nicht mehr in die Stellung vor dem Schließen gefahren.

Restwärme/Standlüftung*

Je nach Außentemperatur und eingestellter Temperatur kann der Innenraum beheizt oder belüftet werden.

Nach längeren Fahrten hat der Motor Restwärme gespeichert. Diese Restwärme können Sie im Fahrzeug zum Beheizen nutzen.

 Die Heizdauer hängt von der Kühlwassertemperatur und der eingestellten Temperatur für den Innenraum ab.

Unabhängig von der Stellung des Luftmengen-schalters läuft das Gebläse in einer niedrigen Stufe.

Einschalten

- ▶ Schalten Sie die Zündung aus.
- ▶ Drücken Sie auf die Taste **REST**.
Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Ausschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste **REST**.
Die Kontrollleuchte in der Taste geht aus.

Die Restwärme/Standlüftung wird automatisch abgeschaltet:

- wenn Sie die Zündung einschalten
- nach etwa 30 Minuten
- wenn die Batteriespannung abfällt

THERMATIC*



P83.20-3190-01

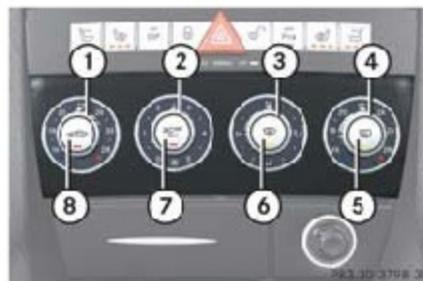
①	Feste Mitteldüse, linke Seite
②	Einstellrad Luftmenge feste und schwenkbare Mitteldüse, linke Seite
③	Schwenkbare Mitteldüse, linke Seite
④	Schwenkbare Mitteldüse, rechte Seite
⑤	Einstellrad Luftmenge feste und schwenkbare Mitteldüse, rechte Seite
⑥	Feste Mitteldüse, rechte Seite
⑦	Schwenkbare Seitendüse, rechte Seite
⑧	Einstellrad Luftmenge schwenkbare Seitendüse, rechte Seite
⑨	Bedieneinheit THERMATIC
⑩	Einstellrad Luftmenge schwenkbare Seitendüse, linke Seite
⑪	Schwenkbare Seitendüse, linke Seite

Verletzungsgefahr

Beim Betrieb der THERMATIC kann aus den Düsen im Fußraum sehr heiße oder sehr kalte Luft strömen. Dadurch kann es in unmittelbarer Nähe der Ausströmöffnungen zu Verbrennungen oder Erfrierungen der ungeschützten Körperteile in die Nähe dieser Ausströmöffnungen. Leiten Sie deshalb gegebenenfalls mit dem Luftverteiler den Luftstrom aus dem Fußraum in einen anderen Bereich des Fahrzeuginnenraums.

i Wenn Sie das Einstellrad ② oder ⑤ nach oben bis zum 1. Rastpunkt drehen, sind die entsprechenden festen Mitteldüsen ① oder ⑥ und die schwenkbaren Mitteldüsen ③ oder ④ offen. Wenn Sie das Rad bis zum Anschlag weiterdrehen, sind nur noch die entsprechenden schwenkbaren Mitteldüsen ③ oder ④ offen.

Bedieneinheit



①	Temperatur linke Seite einstellen
②	Luftmengen einstellen THERMATIC aus-/einschalten
③	Luftverteilung regeln
④	Temperatur rechte Seite einstellen
⑤	Heckscheibenheizung
⑥	Entfrosten
⑦	Kühlung aus-/einschalten Restwärme
⑧	Umluft

THERMATIC*

Die THERMATIC ist bei laufendem Motor betriebsbereit. Die Temperatur wird automatisch geregelt. Je nach gewählter Temperatur wird entweder geheizt oder gekühlt.

Der Kombifilter filtert Staubpartikel ab einer gewissen Größe, Blütenpollen und zu einem geringen Anteil Gerüche aus.

Sie können die Temperatur für jede Seite getrennt einstellen. Ist der Innenraum durch Sonneneinstrahlung aufgeheizt, lüften Sie ihn vor Fahrtantritt kurz durch.

Unfallgefahr

Halten Sie sich an die empfohlenen Einstellungen für Heizung und Kühlung auf den folgenden Seiten. Sonst können die Scheiben beschlagen und die verminderte Sicht kann Sie und andere gefährden.

 Unter dem Fahrzeug kann sich Kondenswasser sammeln.

 Halten Sie den Lufterlass auf der Motorhaube und Windschutzscheibe schneefrei.

Umwelthinweis

Die Klima-Anlage verwendet das Kältemittel R 134 A. Dieses Kältemittel schädigt nicht die Ozonschicht.

THERMATIC ein- und ausschalten

Einschalten

- ▶ Zum Einschalten drehen Sie den Luftmengen-Drehschalter aus der Stellung **0**.

Ausschalten

- ▶ Zum Ausschalten drehen Sie den Luftmengen-Drehschalter in die Stellung **0**.

 Bei ausgeschalteter THERMATIC sind Luftzufuhr und -zirkulation abgeschaltet. Wählen Sie diese Einstellung nur kurzzeitig. Sonst können die Scheiben beschlagen.

Temperatur einstellen

Die Temperatur stellen Sie mit den Temperaturreglern ① und ④ (▷ Seite 129) für jede Seite einzeln ein. Verändern Sie die Temperatur nur in kleinen Schritten, beginnen Sie am besten bei 22 °C.

 Wenn Sie die Klimatisierung automatisch regeln lassen, brauchen Sie Temperatur, Luftmenge und Luftverteilung nur selten zu ändern.

Erhöhen

- ▶ Drehen Sie den Temperaturregler etwas nach rechts.
Die THERMATIC regelt auf die eingestellte Temperatur.

Verringern

- ▶ Drehen Sie den Temperaturregler etwas nach links.
Die THERMATIC regelt auf die eingestellte Temperatur.

Luftverteilung

- Drehen Sie das Luftverteilrad in die gewünschte Position.

Dabei bedeuten die Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Lenkt Luft zu den Entfrosterdüsen
	Lenkt Luft zu den Entfrosterdüsen und Fußraumdüsen
	Lenkt Luft zu den Fußraumdüsen
	Lenkt Luft zu den Mittel- und Seitendüsen

Luftmenge

Sie können die Luftmenge in zehn Stufen einstellen.

Luftmenge einstellen

- Drehen Sie das Luftmengenrad in die gewünschte Position.

Sondereinstellungen

Wählen Sie die nachfolgenden Sondereinstellungen nur kurzzeitig.

Sparbetrieb

Im Sparbetrieb wird die Luft weder gekühlt noch getrocknet.

Einschalten

- Drücken Sie auf die Taste **AC^{OFF}**.
Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Ausschalten

- Drücken Sie auf die Taste **AC^{OFF}** erneut.
Die Kontrollleuchte in der Taste geht aus.

Umluftbetrieb

Bei unangenehmen Gerüchen in der Außenluft können Sie die Frischluftzufuhr vorübergehend abschalten. Dann wird keine Frischluft mehr angesaugt, sondern die Innenraumluft umgewälzt.

 **Unfallgefahr**

Schalten Sie bei Außentemperaturen unter 5 °C nur kurzzeitig auf Umluftbetrieb. Sonst können die Scheiben beschlagen.

Einschalten

- Drücken Sie kurz auf die Taste .
Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

i Bei hohen Außentemperaturen schaltet sich der Umluftbetrieb automatisch ein.

Nach ca. 30 Minuten wird ein Anteil Außenluft zugeführt.

THERMATIC*

Ausschalten

- ▶ Drücken Sie kurz auf die Taste .

Die Kontrollleuchte in der Taste geht aus.

Der Umluftbetrieb schaltet sich automatisch aus:

- nach 30 Minuten bei Außentemperaturen über ca. 5 °C
- nach fünf Minuten bei Außentemperaturen unter ca. 5 °C
- nach fünf Minuten, wenn der Sparbetrieb **AC^{OFF}** gewählt ist.

Umluftbetrieb mit Komfortöffnung/-schließung

Schließen

- ▶ Drücken Sie auf die Taste  länger als zwei Sekunden.

Die Seitenscheiben schließen sich, die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Öffnen

- ▶ Drücken Sie erneut auf die Taste  länger als zwei Sekunden.

Die Seitenscheiben fahren in die Stellung, in der sie sich vor dem Schließen befanden. Die Kontrollleuchte in der Taste geht aus.

Würde nach einer Komfortschließung ein Fenster manuell geöffnet, wird es bei der Komfortöffnung nicht mehr in die Stellung, in der es sich vor dem Schließen befand, gefahren.

Restwärme/Standlüftung

Je nach Außentemperatur und eingestellter Temperatur kann der Innenraum beheizt oder belüftet werden.

Nach längeren Fahrten hat der Motor Restwärme gespeichert. Diese Restwärme können Sie im Fahrzeug zum Beheizen nutzen.

i Die Heizdauer hängt von der Kühlwassertemperatur und der eingestellten Temperatur für den Innenraum ab.

Unabhängig von der Stellung des Luftmengen-schalters läuft das Gebläse in einer niedrigen Stufe.

Einschalten

- ▶ Schalten Sie die Zündung aus.
▶ Drücken Sie auf die Taste **REST**.

Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Ausschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste **REST**.
Die Kontrollleuchte in der Taste geht aus.

Die Restwärme/Standlüftung wird automatisch abgeschaltet:

- wenn Sie die Zündung einschalten
- nach etwa 30 Minuten
- wenn die Batteriespannung abfällt

Entfrostern

Scheiben innen beschlagen

- ▶ Schalten Sie gegebenenfalls den Umluftbetrieb aus (▷ Seite 131).
- ▶ Drücken Sie auf die Taste .

Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf. Die Temperatur steigt und das Gebläse läuft auf voller Leistung.

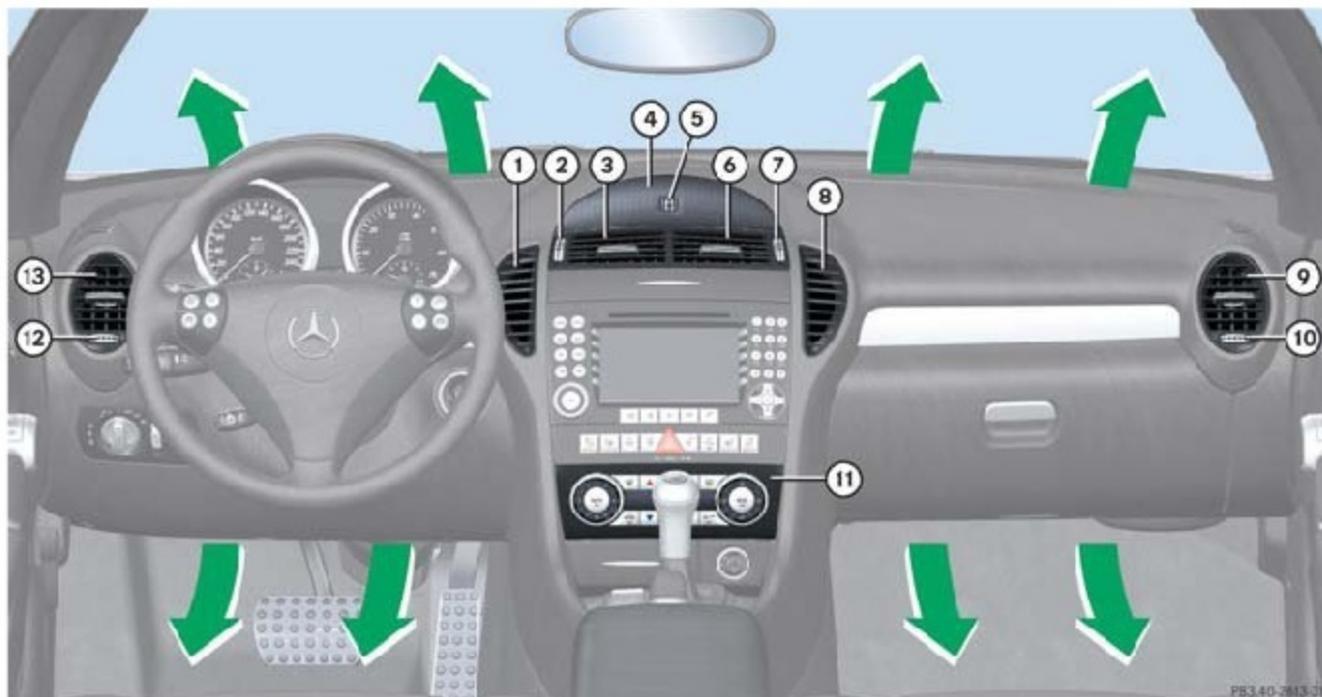
Wenn Sie auf die Taste nochmals drücken, stellt sich die zuvor gewählte Einstellung wieder ein.

Windschutzscheibe außen beschlagen

- ▶ Schalten Sie den Scheibenwischer ein.
- ▶ Drehen Sie den Luftverteiler (3) (▷ Seite 123) auf die Stellung  oder .

THERMOTRONIC* (Komfort Klimatisierungsautomatik)

THERMOTRONIC* (Komfort
Klimatisierungsautomatik)



P8340-2M13-01

THERMOTRONIC* (Komfort Klimatisierungsautomatik)

①	Feste Mitteldüse, linke Seite
②	Einstellrad Luftmenge schwenkbare und feste Mitteldüse, linke Seite
③	Schwenkbare Mitteldüse, linke Seite
④	Lüftungsdüse Cockpit, oben
⑤	Einstellrad Luftmenge Lüftungsdüse Cockpit, oben
⑥	Schwenkbare Mitteldüse, rechte Seite

⑦	Einstellrad Luftmenge schwenkbare und feste Seitendüse, rechte Seite
⑧	Feste Mitteldüse, rechte Seite
⑨	Schwenkbare Seitendüse, rechte Seite
⑩	Einstellrad Luftmenge schwenkbare Seitendüse, rechte Seite
⑪	Bedieneinheit THERMOTRONIC
⑫	Einstellrad Luftmenge schwenkbare Seitendüse, linke Seite
⑬	Schwenkbare Seitendüse, linke Seite

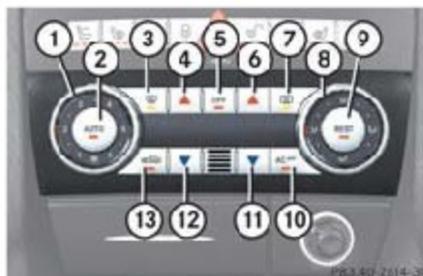
**Verletzungsgefahr**

Beim Betrieb der THERMOTRONIC kann aus den Düsen im Fußraum sehr heiße oder sehr kalte Luft strömen. Dadurch kann es in unmittelbarer Nähe der Ausströmöffnungen zu Verbrennungen oder Erfrierungen der ungeschützten Haut kommen. Halten Sie keine ungeschützten Körperteile in die Nähe dieser Ausströmöffnungen. Leiten Sie deshalb gegebenenfalls den Luftstrom aus dem Fußraum in einen anderen Bereich des Fahrzeuginnenraums.

i Wenn Sie das Einstellrad ② oder ⑦ nach oben bis zum 1. Rastpunkt drehen, sind die entsprechenden festen Mitteldüsen ① oder ⑧ und die schwenkbaren Mitteldüsen ③ oder ⑥ offen. Wenn Sie das Rad bis zum Anschlag weiterdrehen, sind nur noch die entsprechenden schwenkbaren Mitteldüsen ③ oder ⑥ offen.

THERMOTRONIC* (Komfort Klimatisierungsautomatik)

Bedieneinheit



- | | |
|---|--|
| ① | Luftmenge von Hand regeln |
| ② | Luftverteilung und -menge automatisch regeln |
| ③ | Entfrostern |
| ④ | Temperatur linke Seite anheben |
| ⑤ | THERMOTRONIC ein- und ausschalten |
| ⑥ | Temperatur rechte Seite anheben |

- | | |
|---|----------------------------------|
| ⑦ | Heckscheibenheizung |
| ⑧ | Luftverteilung von Hand regeln |
| ⑨ | Restwärme/Standlüftung |
| ⑩ | Kühlung aus-/einschalten |
| ⑪ | Temperatur rechte Seite absenken |
| ⑫ | Temperatur linke Seite absenken |
| ⑬ | Umluft |

Die THERMOTRONIC ist bei laufendem Motor betriebsbereit und temperiert in Abhängigkeit von

- Stand und Stärke der Sonneneinstrahlung
 - der Außentemperatur
- den Fahrzeuginnenraum.

Sie können die Klimatisierung automatisch regeln lassen oder selbst steuern. Je nach gewählter Temperatur und Außentemperatur wird entweder geheizt oder gekühlt. Sie können die Temperatur für jede Seite getrennt einstellen.

Mit der Restwärmefunktion kann der Innenraum auch bei abgestelltem Motor erwärmt oder gekühlt werden.

Der Kombifilter filtert Staubpartikel ab einer gewissen Größe und Blütenpollen aus.

Unfallgefahr

Halten Sie sich an die empfohlenen Einstellungen für Heizung und Kühlung auf den folgenden Seiten. Sonst können die Scheiben beschlagen und die verminderte Sicht kann Sie und andere gefährden.

! Wenn der Innenraum aufgeheizt ist, lüften Sie das Fahrzeug vor der Fahrt.

Halten Sie den Lufteinlass in der Motorhaube vor der Windschutzscheibe schneefrei.

Unter dem Fahrzeug kann sich Kondenswasser sammeln.

THERMOTRONIC* (Komfort Klimatisierungsautomatik)

THERMOTRONIC ein- und ausschalten

Einschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste **AUTO**.

Ausschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste **OFF**.

i Bei ausgeschalteter THERMOTRONIC sind Luftzufuhr und -zirkulation abgeschaltet. Wählen Sie diese Einstellung nur kurzzeitig, sonst können die Scheiben beschlagen.

Grundeinstellungen

Automatik

- ▶ Drücken Sie auf die Taste **AUTO**.
Die Kontrollleuchten in der Taste leuchten auf.

Temperatur einstellen

Die Temperatur stellen Sie mit den Temperaturreglern (4), (6), (11) und (12) (▷ Seite 136) für jede Seite einzeln ein. Verändern Sie die Temperatur nur in kleinen Schritten, beginnen Sie am besten bei 22 °C.

i Wenn Sie die Klimatisierung automatisch regeln lassen, brauchen Sie Temperatur, Luftmenge und Luftverteilung nur selten zu ändern.

Erhöhen

- ▶ Drücken Sie auf die rote Temperaturtaste.

Die gewählte Temperatur wird im Display angezeigt. Die Klimatisierungsautomatik regelt auf die eingestellte Temperatur.

Verringern

- ▶ Drücken Sie auf die blaue Temperaturtaste.

Die gewählte Temperatur wird im Display angezeigt. Die Klimatisierungsautomatik regelt auf die eingestellte Temperatur.

Sondereinstellungen

Wählen Sie die Sondereinstellungen nur kurzzeitig.

Luftverteilung von Hand steuern

- ▶ Drehen Sie den Drehknopf (8) auf die Position der gewünschten Luftverteilung.

Die Kontrollleuchte in der Taste **AUTO** erlischt.

Dabei bedeuten die Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Lenkt Luft zu den Entfrosterdüsen
	Lenkt Luft zu den Entfrosterdüsen und Fußraumdüsen
	Lenkt Luft zu den Fußraumdüsen
	Lenkt Luft zu den Mittel-, Seiten- und Cockpitdüsen

THERMOTRONIC* (Komfort Klimatisierungsautomatik)

Luftmenge von Hand steuern

Sie können die Luftmenge in elf Stufen einstellen.

Luftmenge einstellen

- ▶ Drehen Sie das Luftmengenrad in die gewünschte Position.

Die Kontrollleuchte in der Taste **AUTO** geht aus.

Luftmenge automatisch steuern

- ▶ Drücken Sie auf die Taste **AUTO**.

Die Kontrollleuchten in der Taste leuchten auf.

Sparbetrieb

Im Sparbetrieb wird die Luft weder gekühlt noch getrocknet.

Einschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste **AC^{OFF}**.

Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Ausschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste **AC^{OFF}** erneut.

Die Kontrollleuchte in der Taste geht aus. Die zuvor gewählte Einstellung stellt sich wieder ein.

Umluftbetrieb

Bei unangenehmen Gerüchen in der Außenluft können Sie die Frischluftzufuhr vorübergehend abschalten. Dann wird keine Frischluft mehr angesaugt, sondern die Innenraumluft umgewälzt.

Unfallgefahr

Schalten Sie bei Außentemperaturen unter 5 °C nur kurzzeitig auf Umluftbetrieb. Sonst können die Scheiben beschlagen.

Einschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste .

Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

 Bei hohen Außentemperaturen schaltet sich der Umluftbetrieb automatisch ein.

Nach ca. 30 Minuten wird ein Anteil Außenluft zugeführt.

Ausschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste .

Die Kontrollleuchte in der Taste geht aus.

Der manuell gewählte Umluftbetrieb wird automatisch ausgeschaltet

- nach 30 Minuten bei Außentemperaturen über ca. 5 °C,
- nach fünf Minuten bei Außentemperaturen unter ca. 5 °C,
- nach fünf Minuten, wenn der Sparbetrieb **AC^{OFF}** gewählt ist.

THERMOTRONIC* (Komfort Klimatisierungsautomatik)

Umluftbetrieb mit Komfortöffnung/-schließung

Schließen

- ▶ Drücken Sie auf die Taste  etwa zwei Sekunden.

Die Seitenscheiben schließen sich, die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Öffnen

- ▶ Drücken Sie erneut auf die Taste  länger als zwei Sekunden.

Die Seitenscheiben fahren in die Stellung, in der sie sich vor dem Schließen befanden. Die Kontrollleuchte in der Taste geht aus.

Wurde nach einer Komfortschließung ein Fenster manuell geöffnet, wird es bei der Komfortöffnung nicht mehr in die Stellung vor dem Schließen gefahren.

Restwärme/Standlüftung

Je nach Außentemperatur und eingestellter Temperatur kann der Innenraum beheizt oder belüftet werden.

Nach längeren Fahrten hat der Motor Restwärme gespeichert. Diese Restwärme können Sie im Fahrzeug zum Beheizen nutzen.

i Die Heizdauer hängt von der Kühlwassertemperatur und der eingestellten Temperatur für den Innenraum ab.

Unabhängig von der Stellung des Luftmengen-schalters läuft das Gebläse in einer niedrigen Stufe.

Einschalten

- ▶ Schalten Sie die Zündung aus.
- ▶ Drücken Sie auf die Taste **REST**. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Ausschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste **REST**. Die Kontrollleuchte in der Taste geht aus.

Die Restwärme/Standlüftung wird automatisch abgeschaltet:

- wenn Sie die Zündung einschalten
- nach etwa 30 Minuten
- wenn die Batteriespannung abfällt

Entfrostern

Scheiben innen beschlagen

- ▶ Schalten Sie gegebenenfalls den Umluftbetrieb aus (▷ Seite 138).
- ▶ Drücken Sie auf die Taste . Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf. Die Temperatur wird erhöht und das Gebläse läuft auf voller Leistung. Wird die Taste nochmals gedrückt, stellt sich die zuvor gewählte Einstellung wieder ein.

Windschutzscheibe außen beschlagen

- ▶ Drücken Sie auf die Taste **AUTO**. Die Kontrollleuchten in der Taste leuchten.
- ▶ Schließen Sie die Lüftungsdüse oben im Armaturenbrett.
- ▶ Schalten Sie die Scheibenwischer ein.

Frische Luft

Frische Luft

Scheiben öffnen und schließen

Die Seitenscheiben können Sie elektrisch öffnen und schließen. Der Schalter für die Seitenscheiben in den Türen ist an der Fahrertür.

Ein zusätzlicher Schalter für die Seitenscheibe in der Beifahrertür ist an der Beifahrertür.

Sie können alle Seitenscheiben mit dem Verdeckschalter öffnen.

Verletzungsgefahr

Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Seitenscheiben darauf, dass sich niemand einklemmt. Bei Gefahr lassen Sie den Schalter los.

Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.



Schalter an der Fahrertür

- ① Links
- ② Rechts

Seitenscheibe in der Tür öffnen

- ▶ Drücken Sie unten auf den Schalter an der Tür.
- Solange Sie auf den Schalter drücken, öffnet sich die jeweilige Scheibe.

Seitenscheibe in der Tür schließen

- ▶ Drücken Sie oben auf den Schalter an der Tür.
- Solange Sie an dem Schalter drücken, schließt sich die jeweilige Scheibe.

Seitenscheibe in der Tür automatisch öffnen

- ▶ Drücken Sie unten auf den Schalter an der Tür über den Druckpunkt hinweg und lassen Sie den Schalter los.
- Wenn Sie erneut auf den Schalter an der Tür drücken, hält die Seitenscheibe an.

Seitenscheibe in der Tür automatisch schließen

- ▶ Drücken Sie oben auf den Schalter an der Tür über den Druckpunkt hinweg und lassen Sie den Schalter los.
- Wenn Sie erneut auf den Schalter an der Tür drücken, hält die Seitenscheibe an.

i Wenn die Scheibe beim Schließen blockiert wird, bricht der Schließvorgang ab und sie öffnet sich wieder ein wenig.

⚠ Verletzungsgefahr

Wenn die Scheibe beim Schließen blockiert wurde, achten Sie beim erneuten Schließen der Scheibe darauf, dass sich niemand einklemmt, da beim erneuten Drücken des Schalters der Schließvorgang innerhalb der ersten fünf Sekunden nicht abgebrochen wird.

Alle Seitenscheiben öffnen



① Seitenscheiben öffnen

▶ Ziehen Sie zweimal kurz hintereinander den Dachschalter nach hinten.

Alle Seitenscheiben öffnen sich.

i Wenn Sie jetzt eine Seitenscheibe über den Fensterheberschalter in der Tür schließen, bleibt die hintere Dreieckscheibe nach wie vor offen. Zum Schließen der hinteren Dreieckscheiben müssen Sie die Seitenscheiben über den Dachschalter schließen.

Alle Seitenscheiben schließen



① Seitenscheiben öffnen

▶ Drücken Sie zweimal kurz hintereinander den Dachschalter nach vorn und halten Sie den Dachschalter.

Zuerst schließen sich die vorderen Seitenscheiben nach ca. Sekunde schließen sich die hinteren Dreiecksfenster.

i Bei geöffnetem Dach, lassen sich nur die beiden vorderen Seitenscheiben schließen.

Seitenscheiben justieren

Nachdem die Batterie abgeklemmt war, müssen Sie die Seitenscheiben neu justieren:

▶ Drücken Sie bei geschlossenen Türen die Schalter an der Tür für die elektrischen Fensterheber oben, bis die Seitenscheiben geschlossen sind und halten Sie die Schalter für etwa eine Sekunde.

Frische Luft

Dach öffnen und schließen

Aus Sicherheitsgründen können Sie das Dach nur bei stehendem Fahrzeug öffnen und schließen.

Verletzungsgefahr

Stellen Sie sicher, dass sich beim Öffnen oder Schließen des Daches niemand ein-klemmt oder sich durch bewegende Teile wie z.B. Kofferraumdeckel, Klappdach oder Dachgestänge verletzt.

Lassen Sie bei Gefahr den Dachschalter los. Die Dachmechanik stoppt sofort.

! Setzen Sie sich niemals auf die Hutablage und lagern Sie dort keine schweren Gegenstände. Sie beschädigen sonst Dach und Hutablage des Fahrzeugs.

! Achten Sie beim Öffnen und Schließen des Daches darauf, dass

- ausreichend Freiraum da ist, da das Dach nach oben und der Kofferraumdeckel nach hinten ausschwenken
- die Gepäckabdeckung geschlossen und eingerastet ist
- der Kofferraumdeckel geschlossen ist
- kein Dachträger montiert ist
- die Außentemperatur nicht unter $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$ liegt

Sie beschädigen sonst Dach und Kofferraum des Fahrzeugs.

Gepäckabdeckung

Die Gepäckabdeckung ist im Kofferraum.



Gepäckabdeckung schließen

- ▶ Ziehen Sie die Gepäckabdeckung am Griff in Pfeilrichtung nach hinten, bis sie an beiden Seiten in der Ladekante eingerastet ist.

Gepäckabdeckung öffnen

- ▶ Zum Entriegeln drücken Sie den Auslösegriff in der Gepäckabdeckung.
- ▶ Führen Sie die Gepäckabdeckung bis zum Anschlag nach vorn.

! Um Dach oder Ladegut beim Zurückklappen des Daches nicht zu beschädigen:

- den Kofferraum nur unterhalb der Gepäckabdeckung beladen
- keine Gegenstände auf bzw. vor der Gepäckabdeckung ablegen
- keine Gegenstände auf die Abdeckung hinter den Überrollbügel legen
- die Gepäckabdeckung vom Ladegut nicht hochdrücken lassen

Dach mit Schalter öffnen

Der Schalter ist unten an der Mittelkonsole zwischen Fahrer- und Beifahrersitz.

**① Dach öffnen**

Ziehen Sie den Dachschalter nur bei

- angezogener Handbremse (▷ Seite 34)
- eingehängter Gepäckabdeckung (▷ Seite 142)
- geschlossenem Kofferraumdeckel
- der Zündschlüssel im Zündschloss in Stellung 2 steht

- ▶ Ziehen Sie den Dachschalter so lange in Pfeilrichtung ①, bis das Dach völlig im Kofferraum verstaub ist.

Im Multifunktions-Display sehen Sie kurz die Meldung *Variodach* offen.

! Achten Sie darauf, dass Dach und Heckscheibe trocken sind, bevor Sie das Dach öffnen. Sonst kann Wasser in den Innenraum oder Kofferraum laufen.

Dach mit Schalter schließen

Der Schalter ist unten an der Mittelkonsole zwischen Fahrer- und Beifahrersitz.

**① Dach schließen**

Drücken Sie auf den Dachschalter nur bei

- angezogener Handbremse (▷ Seite 34)
 - geschlossener Gepäckabdeckung (▷ Seite 142)
 - geschlossenem Kofferraumdeckel
 - der Zündschlüssel im Zündschloss in Stellung 2 steht
- ▶ Drücken Sie auf den Dachschalter so lange in Pfeilrichtung ①, bis das Dach völlig geschlossen ist.
- Im Multifunktions-Display sehen Sie die Meldung *Variodach* geschlossen.

⚠ Unfall- und Verletzungsgefahr

Wenn das Dach nicht vollständig verriegelt ist, besteht die Gefahr, dass es sich während der Fahrt öffnet. Dadurch können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und sich und andere Personen verletzen.

Achten Sie deshalb darauf, dass das Dach während der Fahrt verriegelt ist.

Frische Luft

Dach nachverriegeln

Das Dach ist nicht verriegelt, wenn

- Sie im Multifunktions-Display die Meldung Variodach in Betrieb sehen
- Sie beim Anfahren oder Fahren für maximal zehn Sekunden ein Warnsignal hören

Wenn das Dach nicht vollständig verriegelt ist, können Sie es nachverriegeln.

Unfall- und Verletzungsgefahr

Wenn das Dach nicht vollständig öffnet oder schließt, wird die Dachhydraulik drucklos und das Dach senkt sich ab

- bei eingeschalteter Zündung nach etwa sieben Minuten
- bei ausgeschalteter Zündung nach etwa 15 Sekunden

Kurz vorher ertönt ein Warnton. Im Multifunktions-Display sehen Sie  und die Meldung sinkt ab.

Verriegeln Sie das Dach nach, bevor Sie weiterfahren. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich das nichtverriegelte Dach während der Fahrt öffnet und Sie dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dadurch können Sie und andere Personen verletzt werden.

Vor der Weiterfahrt nachverriegeln

- ▶ Schalten Sie die Zündung ein.
- ▶ Drücken Sie den Dachscharter nach vorn.

Während der Fahrt nachverriegeln

- ▶ Halten Sie an.
- ▶ Drücken Sie den Dachscharter nach vorn.

Dach mit Schlüssel öffnen*

Verletzungsgefahr

Stellen Sie sicher, dass sich beim Öffnen und Schließen des Daches niemand einklemmt oder sich durch bewegende Teile wie z.B. den Kofferraumdeckel verletzt.

Lassen Sie bei Gefahr die Taste  los. Die Dachmechanik stoppt sofort.



- ▶ Richten Sie die Spitze des Schlüssels auf den Türgriff.

 Achten Sie darauf, dass Sie mit den Schlüssel am besten von schräg hinten, wie in der Abbildung dargestellt, auf den Türgriff zielen, da sonst ggf. die Funktion beeinträchtigt ist.

- ▶ Drücken Sie so lange auf die Taste , bis das Dach ganz offen ist.

Im Multifunktions-Display sehen Sie die Meldung Variodach offen.

Dach mit Schlüssel schließen

- ▶ Richten Sie die Spitze des Schlüssels auf den Türgriff.
- ▶ Drücken Sie so lange auf die Taste , bis das Dach ganz geschlossen ist.

Das Dach und die Seitenscheiben schließen sich. Im Multifunktions-Display sehen Sie die Meldung *Varlodach geschlossen*.

 **Unfall- und Verletzungsgefahr**

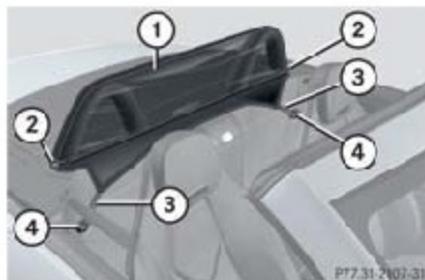
Wenn das Dach nicht vollständig öffnet oder schließt, ertönt ein Warnton. Im Multifunktions-Display sehen Sie  und die Meldung *sinkt ab*. Nach etwa 15 Sekunden wird die Dachhydraulik drucklos.

Verriegeln Sie das Dach nach (> Seite 144), bevor Sie weiterfahren. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich das nichtverriegelte Dach während der Fahrt öffnet und Sie dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dadurch können Sie und andere Personen verletzt werden.

Windschott
 **Unfallgefahr**

Nehmen Sie bei eingeschränkter Sicht oder Dunkelheit das Windschott ab. Es kann sonst Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen.

Das Windschott ist ein Windschutz für die Fahrt mit offenem Dach.

Windschott montieren

- ① Windschott
- ② Druckknopf
- ③ Halteschlaufe
- ④ Befestigungsstift

- ▶ Hängen Sie die Halteschlaufen ③ an die Befestigungsstifte ④.
- ▶ Stecken Sie die Druckknöpfe ② am Windschott auf die entsprechenden Gegenstücke.
- ▶ Streifen Sie das Windschott ① über die Überrollbügel. Ziehen Sie dabei an der Einfassung, nicht am Netz.

Windschott abnehmen

- ▶ Ziehen Sie das Windschott von den Überrollbügel ab.
- ▶ Lösen Sie die Druckknöpfe und hängen Sie die Halteschlaufen aus.

Fahrssysteme

Fahrssysteme

Auf den folgenden Seiten sind die Fahrssysteme Ihres Fahrzeugs beschrieben:

- TEMPOMAT und SPEEDTRONIC, mit denen Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs steuern
- PARKTRONIC*, die Sie beim Einparken und Rangieren unterstützen

Die Fahrsicherheitsysteme BAS, ABS und ESP sind im Kapitel „Sicherheit“ (▷ Seite 55) beschrieben.

TEMPOMAT

Der TEMPOMAT hält für Sie die Geschwindigkeit.

Setzen Sie den TEMPOMAT dann ein, wenn Sie längere Zeit mit gleich bleibender Geschwindigkeit fahren können. Sie können jede Geschwindigkeit über 30 km/h einstellen.



Unfallgefahr

Der TEMPOMAT kann nicht Straßen- und Verkehrsverhältnisse berücksichtigen.

Achten Sie auch bei eingeschaltetem TEMPOMAT stets auf das Verkehrsgeschehen.

Der TEMPOMAT ist nur ein Hilfsmittel, das Sie beim Fahren unterstützen soll. Die Verantwortung für den Abstand zu anderen Fahrzeugen, gefahrene Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt bei Ihnen.



Unfallgefahr

Benutzen Sie den TEMPOMAT nicht

- in Verkehrssituationen die das Fahren bei konstanter Geschwindigkeit nicht erlauben (z. B. starker Verkehr oder kurvenreiche Straßen). Sie könnten sonst einen Unfall verursachen
- auf glatten Straßen. Die Antriebsräder könnten durch bremsen oder beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern
- bei schlechter Sicht z. B. durch Nebel, starkem Regen oder Schnee

TEMPOMAT-Hebel

Mit dem TEMPOMAT-Hebel bedienen Sie

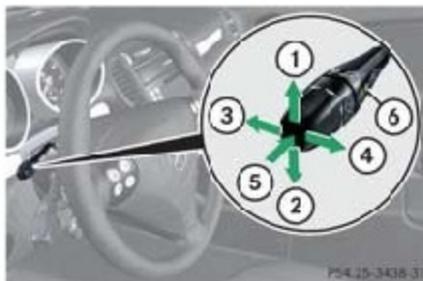
- den TEMPOMAT
- die variable SPEEDTRONIC

i Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht, wenn Sie den Motor abstellen.

Der TEMPOMAT-Hebel ist der oberste Hebel links am Lenkrad.

Die LIM-Kontrollleuchte am TEMPOMAT-Hebel zeigt Ihnen an, welches System Sie gewählt haben:

- TEMPOMAT:
LIM-Kontrollleuchte aus
- variable SPEEDTRONIC:
LIM-Kontrollleuchte an



- ① Aktuelle oder höhere Geschwindigkeit speichern
- ② Aktuelle oder niedrigere Geschwindigkeit speichern
- ③ TEMPOMAT ausschalten
- ④ Zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit abrufen
- ⑤ Zwischen TEMPOMAT und SPEEDTRONIC wechseln
- ⑥ LIM-Kontrollleuchte

TEMPOMAT wählen

- ▶ Prüfen Sie, ob der TEMPOMAT gewählt ist. Die LIM-Kontrollleuchte ⑥ ist dann aus.

- ▶ Drücken Sie sonst den TEMPOMAT-Hebel in Pfeilrichtung ⑤. Die LIM-Kontrollleuchte ⑥ im TEMPOMAT-Hebel ist aus. Der TEMPOMAT ist gewählt.

Verletzungsgefahr

SLK 350:

Der TEMPOMAT bremst selbsttätig, um die eingestellte Geschwindigkeit nicht zu überschreiten, dabei wird das Bremspedal eingezogen.

Stellen Sie den Fuß nicht unter das Bremspedal, er könnte eingeklemmt werden.

Aktuelle Geschwindigkeit speichern

- ▶ Bringen Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit.
- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz nach oben oder unten.

- ▶ Lassen Sie das Gaspedal los.

Der TEMPOMAT ist eingeschaltet und die aktuelle Geschwindigkeit ist gespeichert.

SLK 200 KOMPRESSOR:

An einer Steigung oder im Gefälle kann es sein, dass der TEMPOMAT die Geschwindigkeit nicht halten kann. Lassen Steigung oder Gefälle nach, regelt sich die gespeicherte Geschwindigkeit wieder ein.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Wenn Sie einen anderen Gang einlegen, drücken Sie leicht auf das Gaspedal. Dadurch wird der Schaltkomfort erhöht.

Wenn Sie das Kupplungspedal treten und in einen anderen Gang schalten, kann die Motordrehzahl etwas ansteigen, solange kein Gang eingelegt ist

- Fahren Sie immer mit ausreichender, aber nicht zu hoher Drehzahl.
- Schalten Sie rechtzeitig.
- Schalten Sie nicht mehrere Gänge zurück, wenn möglich.

Fahrssysteme

Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen



Unfallgefahr

Rufen Sie die gespeicherte Geschwindigkeit nur ab, wenn sie Ihnen bekannt ist und die aktuelle Situation es zulässt. Sonst können plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen Sie und andere gefährden.

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ④.
- ▶ Lassen Sie das Gaspedal los.
Der TEMPOMAT ist eingeschaltet und regelt auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.

Schnellere Geschwindigkeit einstellen

- ▶ Drücken Sie den TEMPOMAT-Hebel so lange in Pfeilrichtung ①, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- ▶ Lassen Sie den TEMPOMAT-Hebel los.
Die neue Geschwindigkeit ist gespeichert.

Langsamere Geschwindigkeit einstellen

- ▶ Drücken Sie den TEMPOMAT-Hebel so lange in Pfeilrichtung ②, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- ▶ Lassen Sie den TEMPOMAT-Hebel los.
Die neue Geschwindigkeit ist gespeichert.

Feineinstellung in 1-km/h-Schritten

Schneller

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ①.

Langsamer

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ②.

TEMPOMAT ausschalten

Sie haben mehrere Möglichkeiten, den TEMPOMAT auszuschalten:

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ③.
Der TEMPOMAT ist ausgeschaltet.

oder

- ▶ Bremsen Sie.
Der TEMPOMAT ist ausgeschaltet.

oder

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ⑤.
Der TEMPOMAT ist ausgeschaltet. Die variable SPEEDTRONIC ist gewählt. Die LIM-Kontrollleuchte im TEMPOMAT-Hebel ist an.

Der TEMPOMAT schaltet sich automatisch aus, wenn

- zum Beispiel Aquaplaning erkannt wird
- Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe länger als vier Sekunden auf das Kuppelungs pedal drücken
- Sie bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe* den Wählhebel während der Fahrt auf N stellen

! Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht, wenn Sie den Motor abstellen.

Durch Gasgeben schalten Sie den TEMPOMAT nicht aus. Wenn Sie zum Überholen kurzfristig beschleunigen, regelt der TEMPOMAT hinterher wieder auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.

SPEEDTRONIC

Die SPEEDTRONIC sorgt dafür, dass Sie eine gespeicherte Geschwindigkeit nicht überschreiten. Die Geschwindigkeit können Sie variabel oder permanent begrenzen:

- | | |
|-----------|---|
| variabel | für Geschwindigkeitsbeschränkungen, z.B. in geschlossenen Ortschaften |
| permanent | für langfristige Geschwindigkeitsbeschränkungen, z.B. für den Winterreifenbetrieb |

 **Unfallgefahr**

Die SPEEDTRONIC ist nur ein Hilfsmittel, das Sie beim Fahren unterstützen soll. Die Verantwortung für die gefahrene Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt bei Ihnen.

i Die angezeigte Geschwindigkeit im Tachometer kann geringfügig von der gespeicherten Geschwindigkeitsbeschränkung abweichen.

Variable SPEEDTRONIC

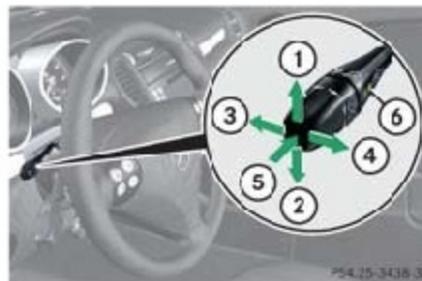
Mit dem TEMPOMAT-Hebel bedienen Sie

- den TEMPOMAT
- die variable SPEEDTRONIC

Der TEMPOMAT-Hebel ist der oberste Hebel links am Lenkrad.

Die LIM-Kontrollleuchte am TEMPOMAT-Hebel zeigt Ihnen an, welches System Sie gewählt haben:

- TEMPOMAT
LIM-Kontrollleuchte aus
- variable SPEEDTRONIC:
LIM-Kontrollleuchte an



- ① Aktuelle oder höhere Geschwindigkeit speichern
- ② Aktuelle oder niedrigere Geschwindigkeit speichern
- ③ Variable Geschwindigkeitsbegrenzung ausschalten
- ④ Zuletzt gespeicherte variable Geschwindigkeitsbegrenzung abrufen
- ⑤ Zwischen TEMPOMAT und variabler SPEEDTRONIC wechseln
- ⑥ LIM-Kontrollleuchte

Fahrssysteme

Variable SPEEDTRONIC wählen

- ▶ Prüfen Sie, ob die variable SPEEDTRONIC gewählt ist. Die LIM-Kontrollleuchte ⑥ ist dann an.
- ▶ Drücken Sie sonst den TEMPOMAT-Hebel in Pfeilrichtung ⑤.
Die LIM-Kontrollleuchte ⑥ geht an.
Die variable SPEEDTRONIC ist gewählt.

Sie können bei laufendem Motor mit dem TEMPOMAT-Hebel auf jede Geschwindigkeit begrenzen ab 30 km/h.



Unfallgefahr

Machen Sie bei einem Fahrerwechsel auf die gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung aufmerksam.

Nutzen Sie die variable SPEEDTRONIC nur, wenn Sie nicht plötzlich schneller fahren müssen, als es die gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung zulässt. Sonst könnten Sie einen Unfall verursachen.

Die gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung können Sie nur dann überschreiten, wenn Sie die variable SPEEDTRONIC ausschalten, z. B. das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus treten (Kickdown).



Verletzungsgefahr

SLK 350:

Die SPEEDTRONIC bremst selbsttätig, um die eingestellte Geschwindigkeit nicht zu überschreiten, dabei wird das Bremspedal eingezogen.

Stellen Sie den Fuß nicht unter das Bremspedal, er könnte eingeklemmt werden.

Aktuelle Geschwindigkeit speichern

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ①.

Die Geschwindigkeit wird gespeichert.
SLK 200 KOMPRESSOR:
Die SPEEDTRONIC rundet dabei auf den nächst größeren Zehnerwert.

oder

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ②.

Die Geschwindigkeit wird gespeichert.
SLK 200 KOMPRESSOR:
Die SPEEDTRONIC rundet dabei auf den nächst kleineren Zehnerwert.

Im Multifunktions-Display sehen Sie die gespeicherte Geschwindigkeit.

i SLK 200 KOMPRESSOR:

Bei Gefälle kann trotz SPEEDTRONIC die Geschwindigkeit überschritten werden.

In diesem Fall

- hören Sie einen Signalton
- im Multifunktions-Display sehen Sie die Meldung **Limit** überschritten

Bremsen Sie dann gegebenenfalls selbst.

Gespeicherte Geschwindigkeit einstellen

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ④.

Einstellung in 10-km/h-Schritten

Höhere Geschwindigkeit

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel in Pfeilrichtung ①.

oder

- ▶ Drücken Sie den TEMPOMAT-Hebel so lange in Pfeilrichtung ①, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit eingestellt haben.

Niedrigere Geschwindigkeit

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel in Pfeilrichtung ②.

oder

- ▶ Drücken Sie den TEMPOMAT-Hebel so lange in Pfeilrichtung ②, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit eingestellt haben.

Feineinstellung in 1-km/h-Schritten

Höhere Geschwindigkeit

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel in Pfeilrichtung ④.

oder

- ▶ Drücken Sie den TEMPOMAT-Hebel so lange in Pfeilrichtung ④, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit eingestellt haben.

Variable SPEEDTRONIC ausschalten

Sie haben mehrere Möglichkeiten, die variable SPEEDTRONIC auszuschalten:

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ③.

Die variable SPEEDTRONIC ist ausgeschaltet.

oder

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ⑤.

Die variable SPEEDTRONIC ist ausgeschaltet. Die LIM-Kontrollleuchte geht aus. Der TEMPOMAT ist gewählt.

Die variable SPEEDTRONIC schaltet sich automatisch aus,

- wenn Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus treten (Kickdown)
- und gleichzeitig Ihre aktuell gefahrene Geschwindigkeit nicht mehr als 20 km/h von der gespeicherten Geschwindigkeit abweicht.

Fahrssysteme

Permanente SPEEDTRONIC

Mit dem Bediensystem können Sie die Geschwindigkeit permanent auf einen Wert zwischen 160 km/h (z. B. für Winterreifenbetrieb) und der Höchstgeschwindigkeit begrenzen.

Die permanente SPEEDTRONIC bleibt auch bei abgeschalteter variabler SPEEDTRONIC aktiv.

Kurz bevor Sie die gespeicherte Höchstgeschwindigkeit erreichen, wird diese im Multifunktions-Display angezeigt.

Die gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung können Sie auch dann nicht überschreiten, wenn Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus treten (Kick-down).

Permanente SPEEDTRONIC einstellen

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie das Menü **Einstellungen...** im Multifunktions-Display sehen.
- ▶ Drücken Sie auf die Taste  oder .

Im Multifunktions-Display sehen Sie die Sammlung der Untermenüs.

- ▶ Positionieren Sie den Sichtbalken mit der Taste  oder  auf das Untermenü **Fahrzeug**.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste  oder , bis Sie im Multifunktions-Display die Meldung **Begrenzung (Winterreifen)** sehen.

Der Sichtbalken steht auf der aktuellen Einstellung.



- ▶ Wählen Sie mit der Taste  oder  die gewünschte Einstellung. Dabei können Sie wählen:
 - **aus**
die permanente SPEEDTRONIC ist ausgeschaltet.
 - 240 km/h, 230 km/h bis 160 km/h
die permanente SPEEDTRONIC begrenzt die gefahrene Geschwindigkeit auf den gespeicherten Wert.

i Sobald Sie eine Geschwindigkeit ausgwählt haben, wird diese Einstellung übernommen.

PARKTRONIC-System* (PTS)**⚠ Unfallgefahr**

PTS ist nur ein Hilfsmittel und erkennt möglicherweise nicht alle Hindernisse. Es kann Ihre Aufmerksamkeit nicht ersetzen.

Sie tragen stets die Verantwortung für die Sicherheit und müssen weiterhin beim Einparken und Rangieren auf Ihre unmittelbare Umgebung achten. Sie gefährden sonst sich und andere.

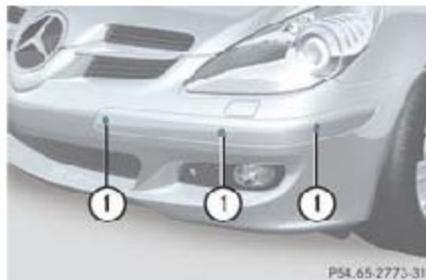
⚠ Verletzungsgefahr

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Tiere im Rangierbereich aufhalten. Sie könnten sie sonst verletzen.

PTS ist eine elektronische Einparkhilfe. Es zeigt Ihnen den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Hindernis optisch und akustisch an.

PTS ist automatisch aktiviert, wenn Sie die Zündung einschalten und die Handbremse lösen. Bei Geschwindigkeiten über 18 km/h schaltet sich PTS ab. Bei niedrigerer Geschwindigkeit schaltet sich PTS wieder ein.

PTS überwacht mit sechs Sensoren im vorderen und vier Sensoren im hinteren Stoßfänger das Umfeld Ihres Fahrzeugs.



PS4.65-2773-31

① Sensoren im vorderen Stoßfänger

Reichweite der Sensoren

Die Sensoren müssen frei von Schmutz, Eis oder Schneematsch sein, sonst können sie nicht korrekt funktionieren. Reinigen Sie die Sensoren regelmäßig, ohne Sie zu zerkratzen oder zu beschädigen.



PS4.65-2703-31



PS4.65-2704-31

Fahrssysteme

Vordere Sensoren

Mitte	100 cm
Ecken	60 cm

Hintere Sensoren

Mitte	120 cm
Ecken	80 cm

! Achten Sie beim Einparken besonders auf Objekte, die unter- oder oberhalb der Sensoren sind, z.B. Blumentöpfe oder Anhängerdeichseln. PTS erkennt solche Objekte im Nahbereich nicht. Sie können sonst das Fahrzeug oder die Objekte beschädigen.

Ultraschallquellen, wie z.B. die Druckluftbremse von Lastkraftwagen oder ein Presslufthammer, können PTS stören.

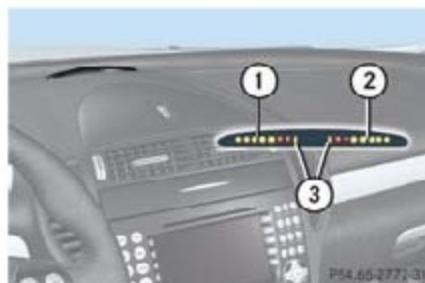
Mindestabstand

Mitte	20 cm
Ecken	15 cm

Wenn sich ein Hindernis in diesem Bereich befindet, leuchten alle Warnanzeigen und Sie hören einen Warnton. Wenn Sie den Mindestabstand unterschreiten, wird der Abstand eventuell nicht mehr angezeigt.

Warnanzeigen

Die Warnanzeigen zeigen den Abstand zwischen Sensor und Hindernis an. Die Warnanzeige für den Frontbereich ist auf dem Cockpit über den mittleren Luftdüsen. Die Warnanzeige für den Heckbereich ist zwischen dem Überrollbügel.



Warnanzeige Frontbereich

- ① Linke Fahrzeugseite
- ② Rechte Fahrzeugseite
- ③ Kontrollsegment

Die Warnanzeige ist für jede Fahrzeugseite in fünf gelbe und zwei rote Segmente eingeteilt. Leuchten die gelben Kontrollsegmente ③ auf, ist PTS messbereit.

Die Schalthebel- bzw. Wählhebelstellung bestimmt, welche Warnanzeige aktiv ist.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

	Warnanzeige
Vorwärtsgang oder Leergang	Frontbereich aktiv
Rückwärtsgang	Heck- und Frontbereich aktiv

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe*:

Wählhebel auf	Warnanzeige
D	Frontbereich aktiv
R oder N	Heck- und Frontbereich aktiv
P	keine aktiv

Wenn Sie sich mit dem Fahrzeug einem Hindernis nähern, leuchten je nach Abstand ein oder mehrere Segmente.

- Frontbereich: Ab dem sechsten Segment hören Sie einen Intervall-Warnton, ab dem siebten Segment einen Dauer-Warnton für maximal drei Sekunden. Sie haben den Mindestabstand erreicht.
- Heckbereich: Ab dem ersten Segment hören Sie einen Intervall-Warnton. Das Intervall verkürzt sich bei jedem Segment. Beim siebten Segment hören Sie einen Dauer-Warnton. Dieser verstummt, wenn Sie
 - bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang herausnehmen
 - bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe* die Fahrstufe **D** oder **P** einlegen

PTS aus- und einschalten

Sie können PTS manuell aus- und einschalten.

Die Taste ist an der Mittelkonsole.



- ① PARKTRONIC aus-/einschalten
- ② Kontrollleuchte

PTS ausschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Taste ①.
- Die Kontrollleuchte ② geht an.

PTS einschalten

- ▶ Drücken Sie erneut auf die Taste ①.
- Die Kontrollleuchte ② geht aus.
- ① *PTS wird automatisch eingeschaltet, wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 2 drehen.*

Beladen

Beladen

Kofferraum

i Der Kofferraum bietet Ihnen unter anderem auch Platz für zwei Golfbags. Dazu empfehlen wir Ihnen, die langen Golfschläger aus den Bags herauszunehmen und separat im Kofferraum abzulegen.

Dachträgersystem*

⚠ Unfallgefahr

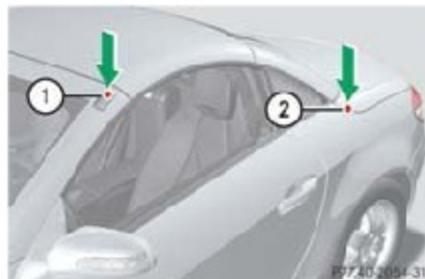
Sie können ein Dachträgersystem nur bei Fahrzeugen montieren, die Abdeckungen an den vorderen Dachsäulen und Verstärkungen am hinteren Radlauf haben.

Verwenden Sie den Dachträger nur bei vollständig montiertem Grundträger. Die linke und rechte Reling werden erst durch die Montage der Grundträger stabilisiert.

Beachten Sie die maximale Dachlast von 50 kg.

Beachten Sie die Montageanleitung des Herstellers. Ein unsachgemäß befestigtes Dachträgersystem oder Ladegut können sich sonst lösen.

Um auf dem Fahrzeug ein Dachträgersystem zu verankern, müssen Sie die Abdeckungen ① an den vorderen Dachsäulen abnehmen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht für ein Dachträgersystem vorgerüstet ist, informieren Sie sich bei einer Mercedes-Benz Service-Station über die erforderlichen Nachrüstungen.



- ① Abdeckung
- ② Hinterer Auflagepunkt für Dachträger

- ▶ Drücken Sie fest am unteren, geriffelten Ende auf die Abdeckung ①.
- ▶ Hebeln Sie das obere Ende, z. B. mit einer alten Telefon- oder Scheckkarte, vorsichtig heraus.

- ▶ Befestigen Sie die Träger im Bereich der rot markierten Punkte. Beachten Sie dabei die Montageanleitung des Herstellers.

⚠ Verletzungsgefahr

Benutzen Sie das Dachträgersystem nur bei geschlossenem Dach. Bei offenem Dach können das Dachträgersystem oder das Ladegut die Insassen gefährden.

- !** Öffnen Sie das Dach nicht bei montiertem Dachträger. Sie beschädigen sonst das Dach.

Lassen Sie zum Schutz die Gepäckabdeckung im Kofferraum geöffnet.

Verwenden Sie nur von Mercedes-Benz geprüfte und freigegebene Dachträgersysteme. Sie vermeiden so Fahrzeugschäden.

Nützliches

Ablagen

⚠ Verletzungsgefahr

Wenn Sie Gegenstände in den Ablagen mitnehmen, müssen die Ablagefächer geschlossen sein. Gepäcknetze können schweres Gepäck nicht ausreichend sichern.

Sie und andere können sonst von umhergeschleuderten Gegenständen verletzt werden, wenn Sie

- stark bremsen
- die Richtung schnell ändern
- einen Unfall haben

Scharfkantige und zerbrechliche Gegenstände dürfen nicht im Gepäcknetz transportiert werden.

Handschuhfach

i Das Handschuhfach wird über die Zentralverriegelung ver- und entriegelt.



- ① Griff
- ② Handschuhfachdeckel

Handschuhfach öffnen

► Ziehen Sie am Griff ① und klappen Sie den Handschuhfachdeckel auf ②.

i Radio*/COMAND* mit CD-Wechsler*: Der CD-Wechsler* ist im Handschuhfach.

Handschuhfach schließen

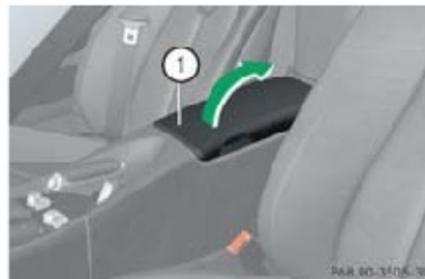
► Klappen Sie den Deckel bis zum Einrasten nach oben.

Ablagefach unter Armauflage

i Das Ablagefach wird über die Zentralverriegelung ver- und entriegelt.

Im Deckel des Ablagefachs ist ein Scheckkartenhalter.

Ablagefach öffnen



- ① Armauflage
- Heben Sie die Armauflage ① an.

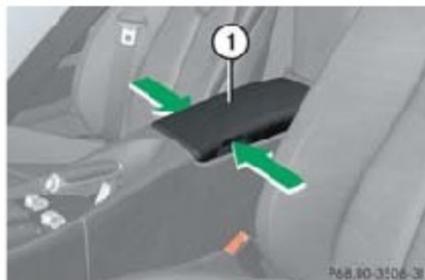
Nützliches

Ablagefach schließen

- ▶ Klappen Sie die Armauflage ① bis zum Einrasten nach unten.

Telefonschale unter Armauflage*

Ablageschale öffnen



① Armauflage

- ▶ Fassen Sie in die Haltemulde auf der rechten oder linken Seite und klappen Sie die Armauflage ① nach rechts oder links.

Ablagefach schließen

- ▶ Klappen Sie die Armauflage ① bis zum Einrasten nach unten.

Ablagefach in der Mittelkonsole

Ablagefach öffnen



① Ablagefach

- ▶ Drücken Sie auf die Abdeckung des Ablagefachs ①.

Die Abdeckung schwenkt nach oben.

Ablagefach schließen

- ▶ Klappen Sie die Abdeckung bis zum Einrasten nach unten.

Ablagefach zwischen den Sitzlehnen



① Öffnungstaste

② Ablagefach

Ablagefach öffnen

- ▶ Drücken Sie auf die Taste ①.

Ablagefach schließen

- ▶ Drücken Sie die Abdeckung bis zum Einrasten nach oben.

Cupholder (Getränkehalter)***⚠ Verletzungsgefahr**

Lassen Sie den Getränkehalter während der Fahrt geschlossen. Stellen Sie während der Fahrt nichts im Getränkehalter ab. Sonst können Sie und andere von umherschleudernden Gegenständen verletzt werden, wenn Sie

- stark bremsen
- die Richtung schnell ändern
- in einen Unfall geraten

Setzen Sie nur passende, verschleißbare Behälter ein. Die Getränke können sonst überschwappen.

Vermeiden Sie heiße Getränke. Sie können sich sonst verbrühen.



① Getränkehalter

Öffnen

- ▶ Tippen Sie die Abdeckung an.
- ▶ Der Getränkehalter fährt selbsttätig aus.

Schließen

- ▶ Drücken Sie den Getränkehalter bis zum Einrasten ein.

Aschenbecher*

① Deckel

Aschenbecher öffnen

- ▶ Tippen Sie gegen den Deckel ①. Der Aschenbecher öffnet sich.

Aschenbecher schließen

- ▶ Schieben Sie den Aschenbecher bis zum Einrasten ein.

Nützliches

Zigarettenanzünder*



① Zigarettenanzünder

- ▶ Schalten Sie die Zündung ein.
- ▶ Drücken Sie den Zigarettenanzünder ① ein.

Wenn die Spirale glüht, springt der Zigarettenanzünder selbsttätig zurück.

- ▶ Nehmen Sie den Zigarettenanzünder heraus.



Verletzungs- und Brandgefahr

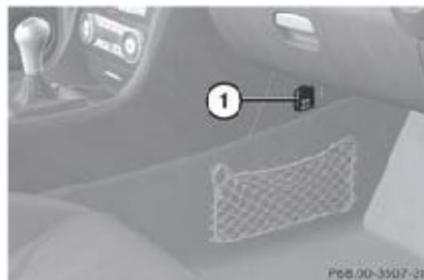
Fassen Sie den heißen Zigarettenanzünder nur am Griff an. Sie können sich sonst verbrennen.

Entfernen Sie den Zigarettenanzünder, wenn Kinder mitfahren. Sie können sich am heißen Zigarettenanzünder verletzen oder einen Brand verursachen.

- ▶ Stecken Sie den Zigarettenanzünder nach dem Gebrauch wieder in die Zigarettenanzünder-Buchse zurück.

12-V-Steckdose

Die Steckdose können Sie für Zubehör bis maximal 180 W verwenden. Sie ist im Beifahrerfußraum zur Mittelkonsole hin.



① Steckdose

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.
- ▶ Klappen Sie den Deckel nach oben.

Lenkradheizung*

Die Lenkradheizung erwärmt die Lederbezüge des Lenkrads.

Der Hebel ist links an der Lenksäule.



- ① Lenkradheizung einschalten
- ② Kontrollleuchte
- ③ Lenkradheizung ausschalten

Einschalten

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.
- ▶ Drehen Sie den Schalter am Hebel in Pfeilrichtung ① und lassen Sie ihn wieder los.

Der Schalter springt zurück und die Kontrollleuchte ② geht an. Das Lenkrad wird je nach Temperatur entsprechend erwärmt.

Ausschalten

- ▶ Drehen Sie den Schalter am Hebel in Pfeilrichtung ③ und lassen Sie ihn wieder los.

Der Schalter springt zurück und die Kontrollleuchte ② geht aus.

i Die Lenkradheizung schaltet sich automatisch aus, wenn Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss abziehen.

Nützliches

Handy*

Unfallgefahr

Telefonieren Sie nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt. Wenn Sie die Freisprecheinrichtung nicht nutzen, halten Sie zum Telefonieren in einem dafür vorgesehenen Bereich an.

Im Fahrzeug betriebene Handys können die Fahrzeug-Elektronik stören und damit die Betriebssicherheit des Fahrzeugs und damit Ihre Sicherheit gefährden, wenn Sie das Handy betreiben

- ohne Außenantenne
- ohne reflexionsfrei angebrachte Außenantenne
- mit einer falsch montierten Außenantenne

Durch die überhöhte elektromagnetische Strahlung können auch Sie und andere gesundheitliche Schäden erleiden.

Lassen Sie daher die Außenantenne nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt einbauen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

 Für Ihr Fahrzeug gibt es verschiedene Telefonaufnahmen, für bestimmte Handys, die Sie einbauen können. Diese Telefonaufnahmen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Welche Funktionen und Dienste Ihnen beim Telefonieren zur Verfügung stehen, hängt von Ihrem Handtyp und von Ihrem Diensteanbieter ab.

Die Telefonaufnahme für das Handy ist in der Armauflage.

- ▶ Telefonfach öffnen (▷ Seite 158).

Handy in Telefonaufnahme einsetzen

Wenn Sie das Handy in die Telefonaufnahme einsetzen, können Sie nur über die Freisprecheinrichtung mit Ihrem Gesprächspartner telefonieren.

 Versuchen Sie nicht, das Handy komplett mit der Telefonaufnahme zu entnehmen. Sonst können Sie die Telefonaufnahme beschädigen.

- ▶ Entfernen Sie die runde Abdeckung auf der Rückseite des Handys und bewahren Sie sie sicher auf.



PBZ.70-5034-31

Beispieldarstellung

- ① Handy einrasten
- ② Nasen
- ③ Telefonaufnahme

- ▶ Schieben Sie das untere Ende des Handys in die Nasen ② der Telefonaufnahme ③.
- ▶ Drücken Sie das Handy in Pfeilrichtung ①, bis es in der Telefonaufnahme ③ einrastet.

Das Handy ist mit der Freisprecheinrichtung und dem Multifunktions-Lenkrad verbunden.

Der Akku wird je nach Ladezustand und Stellung des Schlüssels im Zündschloss geladen. Der Ladevorgang wird Ihnen im Handy-Display angezeigt.

i Es werden das Telefonbuch der SIM-Karte und des Handyspeichers eingelesen. Wenn Sie den gleichen Eintrag in beiden Telefonbüchern gespeichert haben, werden im Multifunktionsdisplay auch beide angezeigt.

Sie können mit den Tasten  und  am Multifunktions-Lenkrad telefonieren. Weitere Funktionen des Handys können Sie über das Bediensystem steuern (▷ Seite 104).

i Wenn Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen, bleibt das Handy noch für etwa zehn Minuten eingeschaltet (Nachlaufzeit). Wenn Sie in dieser Zeit telefonieren, schaltet das Handy etwa zehn Minuten nach Gesprächsende ab.

Nachlaufzeit:

Die Nachlaufzeit können Sie durch einen zusätzlichen Telefonbuch-Eintrag auf der SIM-Karte ändern.

Geben Sie bei Namen „Nachlaufzeit“ und bei Nummer eine Zahl zwischen „1“ und „30“ ein. Wenn Sie keine oder eine andere Zahl eingegeben haben, gilt weiterhin die Nachlaufzeit von zehn Minuten.

Wie Sie einen Telefonbuch-Eintrag erstellen, lesen Sie in der Betriebsanleitung zu Ihrem Handy.

Rufnummerübertragung:

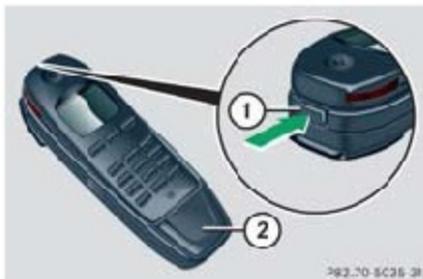
Die Freisprecheinrichtung erkennt nicht, ob die Rufnummerübertragung im Handy ein- oder ausgeschaltet ist. Deshalb wird die Rufnummer standardmäßig immer mit übertragen. Durch einen zusätzlichen Telefonbuch-Eintrag auf der SIM-Karte können Sie die Rufnummerübertragung ein- oder ausschalten. Geben Sie bei Namen „CALLID“ und bei Nummer eine „0“ oder eine „1“ ein. Die Rufnummer wird bei:

- „0“ nicht übertragen
- „1“ übertragen

Wie Sie einen Telefonbuch-Eintrag erstellen, lesen Sie in der Betriebsanleitung zu Ihrem Handy.

Nützliches

Handy aus Telefonaufnahme nehmen



Beispieldarstellung

- 1 Entriegelungstaste
 - 2 Telefonaufnahme
- ▶ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste 1 und nehmen Sie das Handy nach vorn aus der Telefonaufnahme 2.

Telefonaufnahme umbauen

Wenn Sie für Ihr Handy eine andere Telefonaufnahme benötigen, bauen Sie die vorhandene Telefonaufnahme aus und anschließend die andere ein.

Vorhandene Telefonaufnahme ausbauen



Beispieldarstellung

- 1 Telefonaufnahme entriegeln
 - 2 Telefonaufnahme entnehmen
 - 3 Telefonaufnahme
- ▶ Drücken Sie in Pfeilrichtung 1 auf die Entriegelungstaste und nehmen Sie die Telefonaufnahme 3 in Pfeilrichtung 2 ab.

Andere Telefonaufnahme einbauen



Beispieldarstellung

- 1 Kontaktplatte
 - 2 Aussparungen
 - 3 Telefonaufnahme
- ▶ Setzen Sie die Telefonaufnahme 3 in die Aussparungen 2 der Kontaktplatte 1 ein.
- ▶ Schieben Sie die Telefonaufnahme 3 nach vorn, bis Sie einrastet.

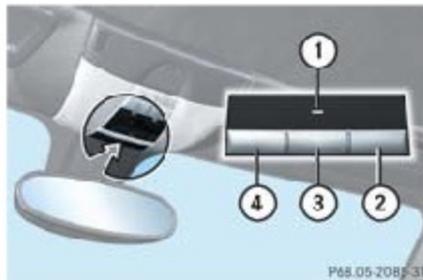
Garagentoröffner*

Mit der integrierten Fernbedienung in der Dach-Bedieneinheit können Sie bis zu drei verschiedene Tür- und Torsysteme bedienen.

Die Sendetasten können Sie programmieren.

i Der Garagentoröffner ist nur für bestimmte Länder lieferbar. Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen in den einzelnen Ländern.

Einige Garagentor-Öffnungssysteme können Sie mit der integrierten Fernbedienung nicht bedienen. Nähere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Service Stützpunkt.

**Integrierte Fernbedienung in der Dach-Bedieneinheit**

- ① Kontrollleuchte
- ② Sendetaste
- ③ Sendetaste
- ④ Sendetaste

⚠ Unfallgefahr

Drücken Sie auf eine Sendetaste der Fernbedienung nur, wenn sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Garagentors befinden. Personen können sonst durch die Bewegung des Tors verletzt werden.

Fernbedienung programmieren

i Bevor Sie die Fernbedienung zum ersten Mal programmieren, müssen Sie den Speicher der Fernbedienung löschen (▷ Seite 166).

- ▶ Schalten Sie die Zündung ein.
- ▶ Drücken Sie auf eine der Sendetasten ② bis ④ der integrierten Fernbedienung und halten Sie sie gedrückt.

Die Kontrollleuchte ① beginnt nach kurzer Zeit zu blinken. Sie blinkt etwa einmal pro Sekunde.

i Die Kontrollleuchte ① blinkt bei der ersten Speicherung der Sendetaste sofort. Wenn diese Sendetaste schon programmiert ist, blinkt die Kontrollleuchte ① erst nach 20 Sekunden im Sekundentakt.

- ▶ Halten Sie die Sendetaste weiter gedrückt.
- ▶ Richten Sie die transportable Garagentor-Fernbedienung mit dem Sender in einem Abstand von 5 bis 20 cm auf die Sendetasten in der Dach-Bedieneinheit.

Nützliches

i Der erforderliche Abstand zwischen der transportablen Garagentor-Fernbedienung und der Sendetasten in der Dach-Bedieneinheit hängt von Ihrem Garagentor-Öffnungssystem ab.

- ▶ Drücken Sie so lange auf die Sendetaste der Garagentor-Fernbedienung, bis die Kontrollleuchte ① schnell blinkt.

Die Programmierung war erfolgreich, wenn die Kontrollleuchte ① schnell blinkt.

Wenn die Kontrollleuchte ① nach etwa 20 Sekunden aus geht und zuvor nicht schnell blinkte:

- ▶ Lassen Sie die Sendetasten der integrierten und der transportablen Fernbedienung los.
- ▶ Wiederholen Sie den Programmiervorgang und verändern Sie dabei den Abstand zwischen der transportablen Garagentor-Fernbedienung und dem Innenspiegel.
- ▶ Lassen Sie die Sendetasten der integrierten und der transportablen Fernbedienung los.

i Wenn das Garagentorsystem mit einem Wechselcode (Rolling-Code) arbeitet, müssen Sie nach der Programmierung die integrierte Fernbedienung in der Dach-Bedieneinheit mit dem Empfänger des Garagentorsystems synchronisieren.

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Betriebsanleitung des Garagentorsystems, z.B. unter „Synchronisieren des Senders“ oder „Anmelden neuer Sender“.

Garagentor öffnen / schließen

Die integrierte Fernbedienung übernimmt nach der Programmierung die Funktion der Fernbedienung des Garagentorsystems. Lesen Sie dazu auch die Betriebsanleitung des Garagentorsystems.

- ▶ Schalten Sie die Zündung ein.
- ▶ Drücken Sie auf die Sendetaste in der Dach-Bedieneinheit, die Sie zum Bedienen dieses Garagentors programmiert haben.

Garagentorsystem mit einem Festcode:

Die Kontrollleuchte ① leuchtet permanent.

Garagentorsystem mit einem Wechselcode:

Die Kontrollleuchte ① blinkt für kurze Zeit und leuchtet dann für etwa zwei Sekunden. Dies wiederholt sich bis zu 20 Sekunden.

i Der Sender sendet, so lange Sie auf die Sendetaste drücken. Nach maximal 20 Sekunden wird der Sendevorgang abgebrochen und die Kontrollleuchte ① blinkt. Drücken Sie gegebenenfalls erneut auf die Sendetaste.

Speicher der Fernbedienung löschen

- ▶ Schalten Sie die Zündung ein.
- ▶ Drücken Sie etwa 20 Sekunden lang auf die Tasten ② und ④, bis die Kontrollleuchte ① schnell blinkt.

Der Speicher ist gelöscht.

i Wenn Sie das Fahrzeug verkaufen, löschen Sie vorher den Speicher der Fernbedienung.

Fußmatte, Fahrerseite

 Unfallgefahr

Wenn Sie eine Fußmatte verwenden, achten Sie auf ausreichenden Freiraum und sichere Befestigung.

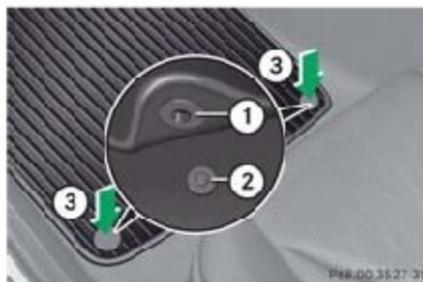
Die Fußmatte muss stets richtig mit den Druckknöpfen ① und den Halterungen ② befestigt sein.

Prüfen Sie die Befestigung vor dem Fahrtritt und korrigieren Sie diese gegebenenfalls. Eine nicht ausreichend befestigte Fußmatte kann verrutschen und die Pedale dadurch in Ihrer Funktion beeinträchtigen, z. B. durch das Hängenbleiben des Kuppelungspedals.

Verwenden Sie nicht mehrere Fußmatten übereinander.

1 Schieben Sie zum leichteren Ein- und Ausbau der Fußmatte den Fahrersitz ganz zurück.

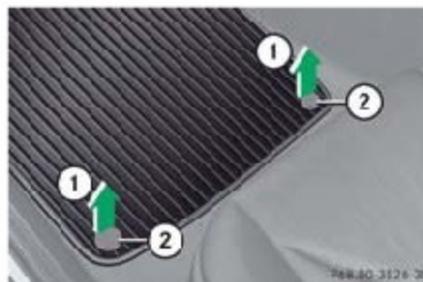
Einbauen



- ① Druckknopf
- ② Halterung
- ③ Aufdrücken

- ▶ Legen Sie die Fußmatte ein.
- ▶ Drücken Sie die Druckknöpfe ① auf die Halterungen ②.

Ausbauen



- ① Anheben
- ② Halterung

- ▶ Ziehen Sie die Fußmatte von den Halterungen ② ab.
- ▶ Entnehmen Sie die Fußmatte.

Die ersten 1500 km

Tanken

Motorraum

Reifen und Räder

Fahrhinweise

Winterbetrieb

Auslandsreisen

Service

Pflege



Die ersten 1500 km

Im Kapitel „Betrieb“ finden Sie detaillierte Informationen zum Betrieb, zur Wartung und zur Pflege Ihres Fahrzeugs.

Die ersten 1500 km

Je mehr Sie anfangs den Motor schonen, desto zufriedener werden Sie später mit seiner Leistung sein.

- Fahren Sie daher während der ersten 1500 km mit wechselnder Geschwindigkeit und Drehzahl.
- Vermeiden Sie während dieser Zeit hohe Belastungen, z.B. Vollgas fahren. Überschreiten Sie nicht $\frac{2}{3}$ der erlaubten Höchstdrehzahl für jeden Gang.
- Schalten Sie rechtzeitig.
- Schalten Sie zum Bremsen nicht von Hand zurück.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe*:

- Legen Sie die Schaltbereiche **3, 2** oder **1** nur bei langsamer Fahrt ein, z.B. bei Passfahrten.
- Treten Sie das Gaspedal möglichst nicht über den Druckpunkt hinaus (Kickdown).

SLK 55 AMG:

- Fahren Sie die ersten 1500 km nicht schneller als 140 km/h.
- Bringen Sie den Motor nur kurzzeitig auf eine maximale Drehzahl von 4500 1/min.

Ab 1 500 km können Sie das Fahrzeug allmählich auf die volle Geschwindigkeit bringen und die Motor-Drehzahl steigern.

i Beachten Sie diese Hinweise auch dann, wenn an Ihrem Fahrzeug der Motor oder das Hinterachsgetriebe erneuert wurde.

Tanken

⚠ Explosionsgefahr

Kraftstoffe sind leicht entzündlich. Feuer, offenes Licht und Rauchen sind daher im Umgang mit Kraftstoffen verboten.

Schalten Sie den Motor vor dem Tanken aus.

⚠ Verletzungsgefahr

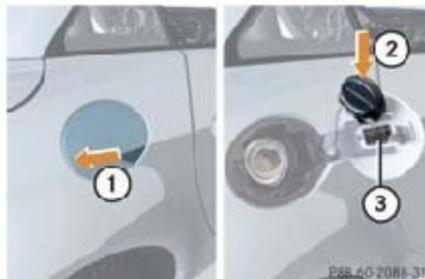
Vermeiden Sie, dass Kraftstoffe mit Ihrer Haut oder Bekleidung in Berührung kommen.

Sie schaden Ihrer Gesundheit, wenn

- Ihre Haut in direkten Kontakt mit Kraftstoffen kommt
- Sie Kraftstoffdämpfe einatmen

Sie ent- und verriegeln die Tankklappe automatisch mit der Fernbedienung, wenn Sie das Fahrzeug öffnen oder schließen.

Die Tankklappe ist rechts hinten.



- ① Tankklappe öffnen
- ② Tankdeckel einstecken
- ③ Reifendruck-Tabelle

- ▶ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- ▶ Drücken Sie kurz in Pfeilrichtung ① auf die Tankklappe.

Die Tankklappe öffnet sich.

- ▶ Drehen Sie den Tankdeckel nach links und nehmen Sie ihn ab.

- ▶ Setzen Sie den Tankdeckel in den Halter an der Innenseite der Tankklappe.
- ▶ Füllen Sie den Tank nur so weit, bis die Zapfpistole abschaltet.
- ▶ Schließen Sie den Tank wieder. Drehen Sie den Tankdeckel dazu nach rechts. Der Tankdeckel rastet hörbar ein.
- ▶ Schließen Sie die Tankklappe. Der Verschluss einrastet.

Tanken

Benzin (EN 228)

! Tanken Sie nur unverbleites Superbenzin mit mindestens 95 ROZ/85 MOZ bzw. 98 ROZ/88 MOZ für SLK 55 AMG, das die europäische Norm EN228 erfüllt.

Sie könnten sonst

- die Motorleistung beeinträchtigen
- den Motor schädigen

Weitere Informationen zum Benzin finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ (→ Seite 287).

i Informationen zur Benzin-Qualität finden Sie in der Regel an der Zapfsäule. Fragen Sie ansonsten Ihren Tankwart.

Vorübergehend können Sie auch unverbleites Normalbenzin, 91 ROZ/82,5 MOZ bzw. 95 ROZ/85 MOZ für SLK 55 AMG verwenden. Dadurch kann sich die Leistung vermindern und der Benzinverbrauch erhöhen. Vermeiden Sie Vollgasfahrten.

Motorraum

Motorhaube

 Unfallgefahr

Ziehen Sie während der Fahrt nicht den Entriegelungshebel. Die Motorhaube kann sich sonst öffnen.

Öffnen

 Verletzungsgefahr

Sie können sich bei geöffneter Motorhaube verletzen - auch wenn der Motor aus ist.

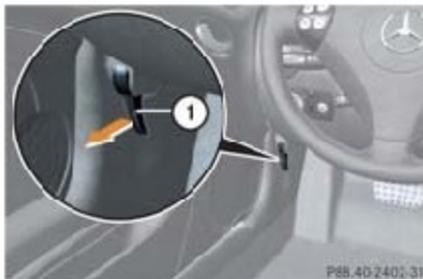
Teile des Motors können sehr heiß werden.

Um Verbrennungen zu vermeiden, berühren Sie nur die in der Betriebsanleitung beschriebenen Bauteile und beachten Sie die jeweiligen Gefahrenhinweise.

Der Motor hat eine elektronische Zündanlage, die mit hoher Spannung arbeitet. Berühren Sie deshalb keinesfalls Bauteile der Zündanlage (Zündspule, Zündkabel, Zündkerzenstecker, Prüfsteckdose), wenn:

- der Motor läuft
- der Motor angelassen wird
- die Zündung eingeschaltet ist und der Motor von Hand durchgedreht wird

Der Kühlerlüfter befindet sich zwischen Kühler und Motor. Er kann auch bei abgezogenem Schlüssel selbsttätig bis zu zehn Minuten nachlaufen. Fassen Sie deshalb nicht in den Drehbereich des Lüfterrads.



① Entriegelungshebel

- ▶ Ziehen Sie den Entriegelungshebel ① unten links am Cockpit.

Die Motorhaube ist entriegelt.

 Stellen Sie sicher, dass die Scheibenwischer nicht von der Scheibe abgeklappt sind. Sie könnten sonst die Scheibenwischer oder die Motorhaube beschädigen.



① Griff der Motorhaubensicherung

- ▶ Drücken Sie den Griff ① nach oben in Pfeilrichtung und öffnen Sie die Motorhaube.

Motorraum

Schließen

Verletzungsgefahr

Achten Sie beim Schließen der Motorhaube darauf, dass sich niemand einklemmt.

- ▶ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie aus etwa 20 cm zufallen. Die Motorhaube muss hörbar einrasten.
- ▶ Überprüfen Sie, ob die Motorhaube richtig eingerastet ist.

Wenn Sie die Motorhaube ein Stück anheben können, ist sie nicht richtig eingerastet. Öffnen Sie sie noch einmal und lassen Sie sie mit etwas mehr Schwung zufallen.

Motoröl

Je nach Fahrweise verbraucht das Fahrzeug maximal 0,8 Liter Öl auf 1000 km. Der Ölverbrauch kann auch darüber liegen, wenn:

- das Fahrzeug neu ist
- Sie häufiger mit hoher Drehzahl fahren

Sie können den Ölverbrauch erst nach einer längeren Fahrstrecke einschätzen.

Weitere Informationen zum Motoröl finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ (▷ Seite 290).

! *Verwenden Sie keine Schmierstoff-Sonderzusätze. Sie können zu erhöhtem Verschleiß und zu Schäden an den Aggregaten führen. Wenn Sie Sonderzusätze verwenden, sind die Gewährleistungsansprüche eingeschränkt. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.*

Motor-Ölstand prüfen

Das Fahrzeug muss bei der Ölstandskontrolle:

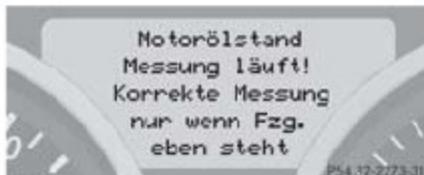
- waagrecht stehen
- betriebswarm sein
- mindestens seit fünf Minuten mit abgestelltem Motor stehen

Über das Bediensystem, SLK 200 KOMPRESSOR

- ▶ Stellen Sie die Zündung (▷ Seite 19) auf Stellung 2.

Im Multifunktions-Display müssen Sie die Standard-Anzeige sehen (▷ Seite 84).

- ▶ Drücken Sie am Multifunktions-Lenkrad so oft auf die Taste  oder , bis im Multifunktions-Display folgende Meldung steht:



Die Messung kann folgende Meldungen ergeben:

- Motorölstand in Ordnung
 - 1,0 l für maximalen Ölstand einfüllen!
 - 1,5 l für maximalen Ölstand einfüllen!
 - 2,0 l für maximalen Ölstand einfüllen!
- ▶ Füllen Sie falls nötig Öl nach (▷ Seite 176).

Weitere Meldungen im Multifunktions-Display:

Bei betriebswarmem Motor und Motoröl-Überfüllung sehen Sie die Meldung: Motorölstand Ölstand reduzieren!

- ▶ Lassen Sie zu viel eingefülltes Öl absaugen.

! Bei zu viel eingefülltem Öl besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens.

Wenn Sie die Meldung sehen:
Für Motorölstand Zündung ein!

- ▶ Stellen Sie die Zündung (▷ Seite 19) auf Stellung 2.

Wenn Sie die erforderliche Wartezeit nicht eingehalten haben, sehen Sie die Meldung: Wartezeit einhalten

- ▶ Führen Sie nach etwa fünf Minuten eine neue Messung durch, wenn der Motor betriebswarm ist.
- ▶ Führen Sie nach etwa 30 Minuten eine neue Messung durch, wenn der Motor nicht betriebswarm ist.

Wenn der Motor läuft, sehen Sie die Meldung:
Motorölstand nicht bei Motorlauf!

- ▶ Stellen Sie den Motor ab und warten Sie bei betriebswarmem Motor etwa fünf Minuten bis zur Messung.

! Wenn Sie die Messung abbrechen wollen, drücken Sie am Multifunktions-Lenkrad auf die Taste  oder .

Mit dem Ölmesstab, SLK 350



- ① Ölmesstab
② Maximal-Markierung
③ Minimal-Markierung

- ▶ Ziehen Sie den Ölmesstab ① heraus.
- ▶ Wischen Sie ihn ab.
- ▶ Führen Sie ihn wieder bis zum Anschlag in das Ölmesstabrohr ein und ziehen Sie ihn erneut heraus.

Der Ölstand stimmt, wenn der Ölpegel zwischen der unteren und oberen Markierung steht.

- ▶ Füllen Sie, falls nötig, Öl nach (▷ Seite 176).

Motorraum

- ① Die Differenzmenge zwischen der unteren
③ und oberen Markierung ② beträgt etwa
2 Liter.

Motoröl nachfüllen



Beispieldarstellung SLK 200 KOMPRESSOR

- ① Deckel der Einfüllöffnung



Beispieldarstellung SLK 350

- ① Deckel der Einfüllöffnung
- ▶ Drehen Sie den Deckel ① an der Einfüllöffnung auf.
 - ▶ Füllen Sie Öl nach.
Füllen Sie nicht zu viel Öl ein.
 - ⚠ Lassen Sie zu viel eingefülltes Öl absaugen. Ansonsten besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens.
 - ▶ Drehen Sie den Deckel ① auf die Einfüllöffnung.



Umwelthinweis

Achten Sie darauf, dass Sie beim Nachfüllen nichts verschütten. Es darf kein Öl ins Erdreich oder in Gewässer gelangen. Sie schädigen sonst die Umwelt.

Ölstand im Automatikgetriebe*

Den Ölstand im Automatikgetriebe müssen Sie nicht kontrollieren. Lassen Sie bei Ölverlust oder Schaltstörungen das Automatikgetriebe in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Kühlmittel

Verletzungsgefahr

Das Kühlsystem steht unter Druck. Schrauben Sie den Deckel deswegen erst dann auf, wenn sich der Motor abgekühlt hat. Sie können sich sonst mit heißem Kühlmittel verbrennen.

Kühlmittel besteht aus Wasser und einem Frost- oder Korrosionsschutzmittel. Prüfen Sie den Kühlmittelstand nur bei waagrecht stehendem Fahrzeug und abgekühltem Motor.

Kühlmittelstand prüfen

Der Ausgleichsbehälter ist im Motorraum in Fahrtrichtung rechts.



- ① Ausgleichsbehälter
- ② Deckel
- ③ Markierungssteg

- ▶ Drehen Sie den Deckel ② langsam um eine halbe Umdrehung nach links und lassen Sie den Überdruck ab.

- ▶ Drehen Sie den Deckel ② weiter nach links und nehmen Sie ihn ab.

Es ist ausreichend Kühlmittel im Ausgleichsbehälter ①, wenn

- das Kühlmittel in kaltem Zustand bis zum Markierungssteg ③ in der Einfüllöffnung steht
 - das Kühlmittel in warmem Zustand etwas höher steht
- ▶ Füllen Sie, falls nötig, Kühlmittel nach.
 - ▶ Setzen Sie den Deckel ② wieder auf und drehen Sie ihn bis zum Anschlag zu.

Weitere Informationen zum Kühlmittel finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ (▷ Seite 291).

Motorraum

Scheibenwaschanlage,
Scheinwerfer-Reinigungsanlage*

Der Wischwasserbehälter ist im Motorraum in Fahrtrichtung rechts. Die Scheinwerfer-Reinigungsanlage* wird auch aus dem Wischwasserbehälter versorgt.



① Deckel

- ▶ Mischen Sie dem Wischwasser ganzjährig Scheibenwaschmittel-Konzentrat bei.



Brandgefahr

Scheibenwaschmittel-Konzentrat ist leicht entflammbar. Vermeiden Sie deswegen beim Umgang mit dem Konzentrat Rauchen, Feuer und offenes Licht.

Verwenden Sie:

- bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt einen Wischwasserzusatz, wie zum Beispiel MB-Summerwash, gegen Schlierenbildung.
- bei Frostgefahr einen Wischwasserzusatz mit Gefrierschutzzeigenschaften, wie zum Beispiel MB-Winterwash, damit das Wischwasser nicht auf der Windschutzscheibe gefriert.

Mischen Sie das Wischwasser in einem Behälter vor. Passen Sie das Mischungsverhältnis den Außentemperaturen an (▷ Seite 292).

Wischwasserbehälter öffnen

- ▶ Ziehen Sie den Deckel ① an der Lasche nach oben.

Wischwasserbehälter schließen

- ▶ Drücken Sie den Deckel ① auf die Einfüllöffnung, bis er vollständig einrastet.

! Verwenden Sie nur Scheibenwaschmittel, die für Kunststoff-Streuscheiben geeignet sind. Ungeeignete Scheibenwaschmittel können die Kunststoffstreuscheiben der Scheinwerfer beschädigen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ (▷ Seite 292).

Reifen und Räder

! Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen Reifen zu verwenden, die Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug freigegeben hat. Diese Reifen sind speziell auf die Regelsysteme, wie z.B. ABS oder ESP, abgestimmt. Wenn Sie andere Reifen verwenden, kann Mercedes-Benz für daraus entstehende Schäden keine Verantwortung übernehmen. Informationen zu Reifen erhalten Sie in jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

! Wenn Sie andere Reifen verwenden als die für Mercedes-Benz geprüften und empfohlenen, können sich die Eigenschaften wie z.B. Fahrverhalten, Geräusch, Verbrauch nachteilig verändern. Zusätzlich können maßliche Abweichungen und eine geänderte Reifenverformung im Fahrbetrieb unter Belastung zum Anstreifen an Karosserie und Achsbauanteilen führen. Eine Beschädigung des Reifens oder des Fahrzeugs kann die Folge sein.

Runderneuerte Reifen werden für Mercedes-Benz nicht geprüft und empfohlen, da beim Runderneuern Vorschädigungen nicht immer erkannt werden. Daher kann Mercedes-Benz nicht die Fahrsicherheit gewährleisten.

- !** Wenn Sie andere Räder montieren lassen
- können die Radbremsen oder Fahrwerksteile beschädigt werden
 - ist der Freigang der Räder und Reifen nicht mehr gewährleistet

Nacharbeiten an Bremsanlage und Rädern und der Einsatz von Distanz- und Bremsstaub-Scheiben sind nicht zulässig. Sie verlieren sonst die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug.

Was Sie beachten sollten

- !** Reinigen Sie Ihre Felgen nicht mit säurehaltigen Felgenreiniger, da sonst die Radschrauben rosten.
- Verwenden Sie nur Reifen und Räder gleicher Bauart und gleichen Fabrikats.
 - Montieren Sie auf die Räder nur passende Reifen.
 - Fahren Sie neue Reifen auf einer Strecke von etwa 100 km mit mäßiger Geschwindigkeit ein.

- Prüfen Sie die Reifen und Räder regelmäßig auf Beschädigungen, jedoch mindestens alle 14 Tage. Beschädigte Felgen könnten zu Reifendruckverlust führen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck und passen Sie ihn gegebenenfalls an.
- Fahren Sie die Reifen nicht zu stark ab. Unterhalb einer Profiltiefe von 3 mm lässt die Haftung auf nassen Straßen stark nach.
- Bei einem Fahrzeug mit gleicher Radgröße vorn und hinten montieren Sie einzelne neue Reifen zuerst auf die Vorderräder.
- Erneuern Sie die Reifen, unabhängig von den Abnutzung, spätestens nach sechs Jahren. Dies gilt auch für das Reserverad.
- Passen Sie bei beladenem Fahrzeug den Reifendruck an, siehe Tankklappe (> Seite 171).

Reifen und Räder

I Lagern Sie abmontierte Reifen kühl, trocken und möglichst im Dunkeln. Schützen Sie die Reifen vor Öl, Fett, Benzin und Diesel.

Laufriichtung

Reifen mit vorgeschriebener Laufriichtung bieten zusätzliche Vorteile, z.B. in Bezug auf Aquaplaning. Diese Vorteile können Sie nur nutzen, wenn Sie sich an die Laufriichtung halten.

Ein Pfeil auf der Seitenwand kennzeichnet die Laufriichtung eines Reifens.

MOExtended-Notlaufsystem*

Das MOExtended-Notlaufsystem ermöglicht es, dass Sie Ihr Fahrzeug auch bei möglichem Luftverlust in einem oder mehreren Reifen weiterfahren können.

Sie dürfen das MOExtended-Notlaufsystem nur in Verbindung mit dem Reifendruckverlust-Warner benutzen.

Hinweis zum Fahren im Pannenfall siehe Kapitel Selbsthilfe (▷ Seite 259).

Reifendruck

Unfallgefahr

Wenn der Reifendruck wiederholt abfällt,

- untersuchen Sie den Reifen auf Fremdkörper
- prüfen Sie, ob Rad oder Ventil undicht sind

Korrigieren Sie den Reifendruck nur bei kalten Reifen.

Wenn die Reifen warm sind, dürfen Sie den Reifendruck nur korrigieren, wenn er für den aktuellen Betriebszustand zu niedrig ist.

Eine Tabelle für den Reifendruck für warme und kalte Reifen und verschiedene Betriebszustände finden Sie in der Tankklappe Ihres Fahrzeugs.

i Die angegebenen Werte für den Reifendruck bei geringer Belastung sind Mindestwerte, die Ihnen einen guten Fahrkomfort bieten.

Sie können aber auch die Werte für höhere Belastung verwenden. Diese sind erlaubt und fahrtechnisch günstig. Allerdings wird der Fahrkomfort etwas eingeschränkt.

Umwelthinweis

Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig, jedoch mindestens alle 14 Tage.

Der Reifendruck ändert sich pro 10°C Lufttemperaturänderung um etwa 0,1 bar. Wenn Sie den Reifendruck in Räumen messen, deren Temperatur sich von der Außentemperatur unterscheidet, müssen Sie den gemessenen Wert entsprechend korrigieren.

Die Reifentemperatur und damit der Reifendruck erhöht sich auch beim Fahren – abhängig von der gefahrenen Geschwindigkeit und der Reifenbelastung.

Reifendruckverlust-Warner*

Während der Fahrt überwacht der Reifendruckverlust-Warner den eingestellten Reifendruck mit Hilfe der Raddrehzahlen. Dadurch kann das System einen deutlichen Reifendruckverlust an einem Rad erkennen. Verändert sich die Raddrehzahl durch einen absinkenden Reifendruck, sehen Sie im Multifunktions-Display eine entsprechende Warnmeldung.

Der Reifendruckverlust-Warner funktioniert eingeschränkt oder verzögert, wenn:

- Schneeketten an Ihrem Fahrzeug montiert sind
- winterliche Straßenverhältnisse vorliegen
- Sie auf losem Untergrund (z. B. Sand oder Kies) fahren
- Sie sehr sportlich fahren (mit hoher Kurvengeschwindigkeit oder starker Beschleunigung)

 **Unfallgefahr**

Der Reifendruckverlust-Warner warnt Sie nicht vor einem falsch eingestellten Reifendruck. Sie müssen anhand der Tabelle in der Tankklappe entscheiden, ob Sie den Reifendruck korrigieren müssen.

Der Reifendruckverlust-Warner ersetzt nicht die regelmäßige Kontrolle der Reifendrücke, da ein gleichmäßiger Druckverlust an allen vier Reifen nicht durch den Reifendruckverlust-Warner erkannt werden kann.

Die Reifendruck-Kontrolle kann Sie nicht vor einem plötzlichen Luftverlust warnen, der z.B. durch einen eindringenden Fremdkörper ausgelöst wird.

Bremsen Sie in diesem Fall das Fahrzeug vorsichtig bis zum Stillstand. Führen Sie dabei keine heftigen Lenkbewegungen aus.

Reifendruckverlust-Warner neu aktivieren

Aktivieren Sie den Reifendruckverlust-Warner neu, wenn Sie

- den Reifendruck geändert haben
- Räder oder Reifen gewechselt haben
- neue Räder oder Reifen montiert haben
- ▶ Stellen Sie vor der Neuaktivierung mit Hilfe der Tabelle in der Tankklappe sicher, dass der Reifendruck an allen vier Reifen für die jeweilige Betriebssituation richtig eingestellt ist.

 **Unfallgefahr**

Der Reifendruckverlust-Warner kann nur zuverlässig warnen, wenn Sie den korrekten Reifendruck eingestellt haben.

Wurde ein falscher Reifendruck eingestellt, wird dieser falsche Wert überwacht.

Reifen und Räder

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Im Multifunktions-Display müssen Sie die Standard-Anzeige sehen (▷ Seite 84).

- ▶ Drücken Sie am Multifunktions-Lenkrad so oft auf die Taste  oder , bis im Multifunktions-Display folgende Meldung sehen:

Reifendrucküberwachung aktiv. Neu-aktivierbar mit  erscheint.

- ▶ Drücken Sie am Multifunktions-Lenkrad auf die Taste .

Im Multifunktions-Display sehen Sie die Meldung:
Reifendruck jetzt OK?

Wenn Sie die Aktivierung bestätigen möchten:

- ▶ Drücken Sie am Multifunktions-Lenkrad auf die Taste .

Im Multifunktions-Display sehen Sie die Meldung:

Reifendrucküberwachung neu aktiviert.

Nach einer gewissen Einlernphase überwacht die Reifendruck-Kontrolle die eingestellten Luftdruckwerte aller vier Reifen.

Wenn Sie die Aktivierung abbrechen wollen:

- ▶ Drücken Sie am Multifunktions-Lenkrad auf die Taste .

oder

- ▶ Warten Sie, bis die Meldung Reifendruck jetzt ok? erlischt.

Räder tauschen



Unfallgefahr

Tauschen Sie die Vorder- mit den und Hinterräder nur, wenn sie die gleichen Abmessungen haben, wie z. B. Größe, Einpresstiefe usw.

Bei Fahrzeugen mit gleicher Radgröße können Sie je nach Abnutzungsgrad die Räder alle 5000 bis 10 000 km tauschen. Achten Sie darauf, dass die Laufrichtung der Räder beibehalten wird.

Die Vorder- und Hinterräder nutzen sich unterschiedlich ab, abhängig von den Einsatzbedingungen. Tauschen Sie die Räder, bevor sich ein charakteristisches Abnutzungsbild der Reifen gebildet hat. Charakteristisch ist die Abnutzung bei Vorderrädern an der Schulter und bei Hinterrädern in der Mitte des Reifens.

Reinigen Sie bei jedem Rädertausch gründlich die Anlageflächen von Rad und der Bremsscheibe/Radinnenseiten. Kontrollieren Sie den Reifendruck und aktivieren Sie gegebenenfalls den Reifendruckverlust-Warner neu.

Unfallgefahr

Lassen Sie nach einem Radwechsel das Anziehdrehmoment in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür Ihren Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. Die Räder können sich lösen, wenn sie nicht mit einem Anziehdrehmoment von **110 Nm** angezogen sind.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz freigegebenen, passenden Radschrauben zu verwenden.

Lassen Sie zu Winterbeginn Ihr Fahrzeug in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. in Ihrem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, winterfest machen. Dieser Service umfasst im Einzelnen:

- Motorölwechsel, wenn Sie Motoröl eingefüllt haben, das für den Winterbetrieb nicht freigegeben ist
- Überprüfen der Korrosions- und Frostschutzmittel-Konzentration
- Beimischen von Reinigungskonzentrat im Wasser der Scheiben- und Scheinwerfer-Reinigungsanlage
- Überprüfen der Batterie
- Reifenwechsel

Reifenhaftung

Während das Fahrzeug bei einer bestimmten Geschwindigkeit auf trockener Fahrbahn noch voll beherrschbar ist, müssen Sie bei nasser oder vereister Fahrbahn die Geschwindigkeit vermindern, um die gleiche Fahrsicherheit zu erreichen.

Widmen Sie bereits bei Temperaturen um den Gefrierpunkt dem Straßenzustand besondere Aufmerksamkeit.

Hat sich auf der Fahrbahn Eis gebildet (z.B. durch Nebel), entsteht beim Bremsen schnell ein leichter Wasserfilm auf dem Eis, der die Reifenhaftung ganz erheblich herabsetzt. Fahren Sie bei solcher Witterung besonders vorsichtig.

Fahrhinweise

Fahrhinweise

Grundlegende Fahrhinweise finden Sie im Kapitel „Erste Fahrt“ (▷ Seite 26).

Rollen mit abgestelltem Motor

Unfallgefahr

Wenn der Motor nicht läuft, fehlt die Servo-Unterstützung für die Lenkung und die Betriebsbremse.

Sie brauchen zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft und könnten dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

Stellen Sie den Motor während der Fahrt nie aus.

Bremsen

Schalten Sie bei langem und steilem Gefälle in einen kleineren Gang (Schaltbereiche **1**, **2** oder **3**) (▷ Seite 107). Dadurch vermeiden Sie, dass die Bremsen überhitzen und zu schnell verschleifen.

Stellen Sie, nachdem Sie die Bremsen sehr hoch beansprucht haben, das Fahrzeug nicht sofort ab, sondern fahren Sie kurze Zeit weiter. Die Bremsen kühlen sich durch den Fahrtwind schneller ab.

Wenn Sie bei starkem Regen längere Zeit fahren ohne zu bremsen, kann es beim ersten Bremsen sein, dass:

- die Bremse verzögert anspricht
- Sie fester auf die Bremse treten müssen.

Halten Sie deshalb größeren Abstand zum Vorausfahrenden.

Bremsen Sie nach einer Fahrt auf nasser Fahrbahn, besonders wenn Auftaumittel gestreut wurden, das Fahrzeug spürbar ab. Die Bremsscheiben werden warm, trocknen schneller und werden vor Korrosion geschützt.

Wenn Sie die Bremse nur mäßig beanspruchen, dann überzeugen Sie sich gelegentlich von ihrer Wirksamkeit. Bremsen Sie dazu aus höherer Geschwindigkeit stärker ab. Die Bremse wird dadurch griffiger.

Unfallgefahr

Achten Sie darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer durch das Abbremsen nicht gefährdet werden.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen, nur für Mercedes-Benz freigegebene Bremsbeläge in Ihr Fahrzeug einzubauen. Nicht für Mercedes-Benz freigegebene Bremsbeläge können die Sicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

SLK 55 AMG Hochleistungsbremsanlage

Die Hochleistungsbremsanlage ist für hohe Beanspruchungen ausgelegt. Dadurch kann es beim Bremsen zu Geräuschen kommen. Diese sind abhängig von

- Geschwindigkeit
- Bremskraft
- Umgebungsbedingungen, wie z.B. Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Der Verschleiß von einzelnen Komponenten der Bremsanlage, wie z.B. Bremsbeläge oder Bremsscheiben, hängt ab von

- der individuellen Fahrweise
- den Einsatzbedingungen

Eine allgemeingültige Kilometer-Laufleistung kann daher nicht angegeben werden. So ist bei forcierter Fahrweise der Verschleiß entsprechend hoch.



Unfallgefahr

Neue Bremsbeläge haben erst nach einigen hundert Kilometer optimale Bremswirkung. Gleichen Sie vorher die verminderte Bremswirkung durch stärkeren Druck auf das Bremspedal aus. Dies gilt auch nach dem Wechseln von Bremsbelägen oder Bremsscheiben.

Lassen Sie nach extremer Beanspruchung, die Bremsanlage in einer Werkstatt überprüfen.

Fahren bei Nässe

Auf der Fahrbahn kann ab einer bestimmten Wasserhöhe Aquaplaning auftreten, obwohl

- Sie bei niedriger Geschwindigkeit fahren
- die Reifenprofiltiefe der Räder ausreichend ist

Fahren Sie deshalb nicht in Spurrillen und bremsen Sie vorsichtig.

Wasserdurchfahrt auf Straßen

Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, das sich auf der Straße gesammelt hat, beachten Sie, dass

- die Wasserhöhe bei ruhigem Wasser maximal 25 cm betragen darf
- Sie maximal Schrittgeschwindigkeit fahren dürfen

! Beachten Sie, dass vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeuge Wellen erzeugen. Dadurch kann die maximal zulässige Wasserhöhe überschritten werden.

Beachten Sie diese Hinweise unbedingt, sonst können Schäden entstehen an

- Motor
- Elektrik
- Getriebe

Winterbetrieb

Winterbetrieb

Lassen Sie zu Winterbeginn Ihr Fahrzeug in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, winterfest machen. Dieser Service umfasst im Einzelnen:

- Motorölwechsel,
- wenn Sie Motoröl eingefüllt haben, das für den Winterbetrieb nicht freigegeben ist
- Überprüfen der Korrosions- und Frostschutzmittel-Konzentration
- Beimischen von Reinigungskonzentrat im Wasser der Scheiben- und Scheinwerfer-Reinigungsanlage*
- Überprüfen der Batterie
- Reifenwechsel

Winterreifen

Verwenden Sie Winterreifen unter +7 °C und auf winterlichen Straßen. Nur damit können die Fahrsysteme ABS und ESP auch im Winter optimal wirken.

Für ein sicheres Fahrverhalten sollten Sie für alle Räder Winterreifen gleichen Fabrikats und gleichen Profils verwenden.



Unfallgefahr

Tauschen Sie Winterreifen mit einer Profiltiefe unter 4 mm unbedingt aus. Sie sind nicht mehr wintertauglich und bieten insbesondere keine ausreichende Haftung mehr. Sie könnten dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und in einen Unfall geraten.

Beachten Sie bei montierten Winterreifen unbedingt die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Wenn Sie Winterreifen montieren, deren erlaubte Höchstgeschwindigkeit unter der des Fahrzeugs liegt, müssen Sie im Sichtfeld des Fahrers ein entsprechendes Hinweisschild anbringen. Dieses erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. in Ihrem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Begrenzen Sie in diesem Fall zusätzlich die Fahrzeug-Höchstgeschwindigkeit mit der permanenten SPEEDTRONIC auf die erlaubte Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen (> Seite 277).

Schneeketten

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h dürfen Sie nicht überschreiten. Nehmen Sie auf schneefreier Straße die Schneeketten möglichst bald wieder ab.

i Zum Anfahren mit Schneeketten können Sie ESP ausschalten (▷ Seite 58). Damit können Sie eine Fräswirkung erzielen.

Wenn Sie Schneeketten montieren wollen, beachten Sie Folgendes:

- Sie dürfen nicht auf alle Räder/Reifen-Kombinationen Schneeketten montieren.
- Montieren Sie Schneeketten nur auf den Hinterreifen. Beachten Sie die Montage-Anleitung des Herstellers.
- Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen, nur die für Mercedes-Benz freigegebenen Schneeketten zu verwenden.

Fahren im Winter



Unfallgefahr

Schalten Sie bei glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder können die Haftung verlieren.

Fahren Sie bei Winterglätte besonders vorsichtig. Vermeiden Sie abruptes Beschleunigen, Lenken und Bremsen.

Wenn das Fahrzeug zu schleudern droht oder bei geringer Geschwindigkeit nicht zum Stehen gebracht werden kann:

- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Legen Sie den Leerlauf ein.
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe*: Schalten Sie den Wählhebel in Stellung **N**.
- Versuchen Sie, das Fahrzeug durch Lenkkorrekturen unter Kontrolle zu halten.

Auslandsreisen

Auslandsreisen

Auch im Ausland steht ein weit verbreiteter Mercedes-Benz-Service zur Verfügung. Die betreffenden Werkstatt-Verzeichnisse erhalten Sie in jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

In einigen Ländern sind nur Kraftstoffe mit geringer Oktanzahl erhältlich.

Weitere Informationen zur Kraftstoff-Qualität finden Sie im Kapitel „Betrieb“ (▷ Seite 171).

Symmetrisches Abblendlicht

In Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, sind die Scheinwerfer auf symmetrisches Abblendlicht umzustellen. Dadurch wird der Gegenverkehr weniger geblendet.

- ▶ Lassen Sie die Scheinwerfer in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, umstellen.

! Denken Sie daran, die Scheinwerfer auf asymmetrisches Abblendlicht umstellen zu lassen, wenn Sie sich wieder auf der Straßenseite Ihres Zulassungslandes bewegen.

Service

ASSYST PLUS, das **Aktive Service System**, informiert Sie über den nächsten Service-Termin.

Ein fälliger Service-Termin wird etwa einen Monat vorher angezeigt. Beim Fahren oder bei eingeschalteter Zündung sehen Sie dann im Multifunktions-Display z.B. eine der folgenden Meldungen:

Service A in .. Tagen
 Service A in .. km
 Service A durchführen



Der Buchstabe hinter Service gibt der Werkstatt Auskunft, wie lange sie etwa benötigt, um die Servicearbeiten durchzuführen.

von
 A kurze Service-Dauer
 bis
 H lange Service-Dauer

i Der Service-Termin wird abhängig von der Fahrleistung in Tagen oder in Kilometern angezeigt.

Die Zeit zwischen den einzelnen Service-Terminen hängt von der Fahrweise ab. Sie erhöht sich, wenn Sie

- schonend, bei mittleren Drehzahlen fahren
- Kurzstrecken vermeiden, bei denen der Motor die Betriebstemperatur nicht erreicht

i Zeiten, in denen die Batterie abgeklemmt ist, werden von der Service-Anzeige nicht erfasst. Um den zeitabhängigen Service einzuhalten, ziehen Sie deshalb die Standzeiten ohne Batterie vom eingeblendeten Service-Termin ab.

Service-Anzeige ausblenden

Die Service-Anzeige geht nach etwa 30 Sekunden automatisch aus.

Sie können die Service-Anzeige auch selbst ausblenden.

- ▶ Drücken Sie auf den Rückstellknopf **R** links am Kombi-Instrument (▷ Seite 10).

Die Service-Anzeige geht aus.

Service-Termin überschritten

Wenn Sie den Service-Termin überschritten haben, sehen Sie im Multifunktions-Display z.B. eine der folgenden Meldungen:

Service A um .. Tage überzogen
 Service A um .. km überzogen

Zusätzlich hören Sie einen Signalton.

Eine qualifizierte Fachwerkstatt, z.B. ein Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, setzt die Service-Anzeige beim Service-Termin zurück.

Service

i Wenn Sie den vorgeschriebenen Service nicht ausführen lassen, können die geltenden Garantie- und Kulanzansprüche sowie Mobilo-Life-Leistungen erlöschen.

Service-Termin abrufen

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Im Multifunktions-Display müssen Sie die Standard-Anzeige sehen (▷ Seite 84).

- ▶ Drücken Sie am Multifunktions-Lenkrad so oft auf die Taste  oder , bis Sie im Multifunktions-Display das Service-Symbol  mit dem Service-Termin sehen.

Service-Anzeige zurücksetzen

Falls der Service an Ihrem Fahrzeug einmal nicht von einer qualifizierten Fachwerkstatt oder einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt ausgeführt wird, können Sie die Service-Anzeige zurücksetzen lassen. Sie finden die Informationen dazu im Wartungshandbuch.

Werkstattcode auslesen

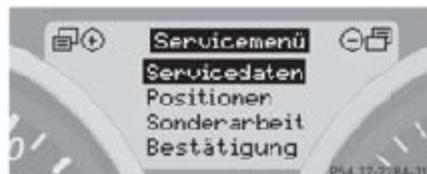
Im Werkstattcode sind alle aktuell durchzuführenden Servicearbeiten fahrzeugspezifisch enthalten. Wenn Sie einen Service-Termin vereinbaren, können Sie Ihrem Serviceberater den Werkstattcode mitteilen. Anhand dieses Codes kann Ihnen der Serviceberater die durchzuführenden Servicearbeiten und die ungefähren Kosten mitteilen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Im Multifunktions-Display müssen Sie die Standard-Anzeige sehen (▷ Seite 84).

- ▶ Drücken Sie am Multifunktions-Lenkrad so oft auf die Taste  oder , bis Sie im Multifunktions-Display das Service-Symbol  mit dem Service-Termin sehen.
- ▶ Drücken Sie etwa fünf Sekunden auf den Rückstellknopf  links am Kombi-Instrument (▷ Seite 10).

Sie sehen das Servicemenü



- ▶ Wählen Sie mit der Taste  oder  das Untermenü Servicedaten aus.



- ▶ Drücken Sie auf die Taste . Der Sichtbalken steht auf dem mehrstelligen Werkstattcode.
- ▶ Drücken Sie auf die Taste . Sie sind wieder im Servicemenü.
- ▶ Drücken Sie erneut auf die Taste . Sie haben das Servicemenü verlassen und sehen wieder das Service-Symbol  mit dem Service-Termin.

Termine eingeben

Sie können über ASSYST PLUS die Termine eingeben, wann für Ihr Fahrzeug die Hauptuntersuchung (HU) und die Abgasuntersuchung (AU) fällig werden. Etwa einen Monat vor dem eingegebenen Termin sehen Sie beim Fahren oder bei eingeschalteter Zündung im Multifunktions-Display einen entsprechenden Hinweis.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.
Im Multifunktions-Display müssen Sie die Standard-Anzeige sehen (▷ Seite 84).
- ▶ Drücken Sie am Multifunktions-Lenkrad so oft auf die Taste  oder , bis Sie im Multifunktions-Display das Service-Symbol  mit dem Service-Termin sehen.
- ▶ Drücken Sie etwa fünf Sekunden auf den Rückstellknopf  links am Kombi-Instrument (▷ Seite 10).

Sie sehen das Servicemenü

- ▶ Wählen Sie mit der Taste  oder  das Untermenü Sonderarbeit aus.
- ▶ Drücken Sie auf die Taste .
Die Funktion Sonderarbeit ist gewählt.
- ▶ Wählen Sie mit der Taste  oder  die Funktion AU oder HU aus.



- ▶ Drücken Sie auf die Taste .
Das Menü Nächst. Termin ist gewählt.



- ▶ Setzen Sie den Sichtbalken mit der Taste  oder  auf die Einstellung Monat oder Jahr.
- ▶ Stellen Sie mit der Taste  oder  den Monat und das Jahr ein.
- ▶ Setzen Sie den Sichtbalken mit der Taste  oder  auf die Auswahl bestätigen.
- ▶ Drücken Sie auf die Taste .
Der neue Termin ist gesetzt.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste , bis Sie die Standard-Anzeige sehen.
ASSYST PLUS berechnet die Werte neu. In dieser Zeit können Sie die Service-Anzeige und das Service-Menü nicht abfragen.

Pflege

Regelmäßige und sachkundige Pflege dienen der Werterhaltung Ihres Fahrzeuges. Der beste Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen ist regelmäßiges Waschen und Konservieren.

i Verwenden Sie am besten Mercedes-Benz Pflegemittel. Sie sind speziell auf Mercedes-Benz Fahrzeuge abgestimmt und auf dem neuesten technischen Stand. Mercedes-Benz Pflegemittel erhalten Sie in jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Kratzer, aggressive Ablagerungen, Anätzungen und Schäden, die durch vernachlässigte oder falsche Pflege entstanden sind, lassen sich nicht immer mit den hier empfohlenen Pflegemitteln beseitigen. In diesem Fall wenden Sie sich an Ihren Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Beseitigen Sie Steinschlagschäden und die folgenden Verunreinigungen möglichst sofort:

- Insektenrückstände
- Vogelkot
- Baumharze
- Öle und Fette
- Benzin
- Teerspritzer



Vergiftungsgefahr

Beachten Sie die Gebrauchsanleitung der Pflegemittel.

Bewahren Sie Pflegemittel immer verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Umwelthinweis

Entsorgen Sie leere Behälter, Reinigungstücher und Polierwatte umweltgerecht.

Waschanlage

Sie können das Fahrzeug von Anfang an in einer automatischen Waschanlage reinigen lassen. Bevorzugen Sie Waschanlagen ohne Bürsten.

Reinigen Sie bei grober Verschmutzung das Fahrzeug vor, ehe Sie in die Waschanlage fahren.

! Deaktivieren Sie in Waschanlagen den Regensensor, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen.

► Montieren Sie die Radio-/Telefon-Antenne ab, bevor Sie in die Waschanlage fahren.

! Wenn Sie die Radio-/Telefon-Antenne nicht abmontieren, kann sie oder das Fahrzeug durch die Waschanlage beschädigt werden.

i Bei abgeschraubter Antenne ist die Reichweite der Funk-Fernbedienung der Schließenanlage deutlich eingeschränkt.

Entfernen Sie nach der automatischen Wagenwäsche das Wachs von der Windschutzscheibe und den Wischergummis. So vermeiden Sie Schlierenbildung.

i Achten Sie beim Verlassen der Waschanlage darauf, dass die Spiegel ganz ausgeklappt sind. Sie könnten sonst vibrieren.

Hochdruckreiniger

! Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger mit Rundstrahldüsen für Reifen. Sonst können diese beschädigt werden. Erneuern Sie beschädigte Reifen.

Der Mindestabstand zwischen Hochdruckdüse und Reinigungsobjekt muss etwa 30 cm betragen.

Bewegen Sie die Düse des Hochdruckreinigers während der Reinigung. Zielen Sie nicht direkt auf Türspalten, Luftfederbälge, elektrische Bauteile, Steckverbindungen oder Dichtungen.

Wagenpflege außen

Windschutzscheibe reinigen

! Klappen Sie die Scheibenwischer nur senkrecht von der Scheibe weg, Sie beschädigen sonst die Motorhaube.

- ▶ Stellen Sie die Zündung auf 1.
- ▶ Stellen Sie den Scheibenwischer am Kombischalter auf Stufe I (▷ Seite 32).
- ▶ Wenn der Wischerarm senkrecht steht: Stellen Sie die Zündung auf 0 oder ziehen Sie den Schlüssel ab.



Verletzungsgefahr

Ziehen Sie vor dem Reinigen der Windschutzscheibe den Schlüssel aus dem Zündschloss. Der Scheibenwischer könnte sich sonst in Bewegung setzen und Sie verletzen.

- ▶ Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe weg.

! Fassen Sie hierzu nur an den Wischerarm, um die Wischergummis nicht zu beschädigen.

Er muss spürbar einrasten. Sie können jetzt die Windschutzscheibe reinigen.

- ▶ Klappen Sie danach die Scheibenwischer wieder zurück, bevor Sie den Schlüssel im Zündschloss drehen.

i Genauso können Sie auch die Scheibenwischer reinigen.

Scheinwerfer reinigen

- ▶ Wischen Sie die Scheiben der Scheinwerfer mit einem nassen Schwamm ab.

! Verwenden Sie nur Scheibenwaschmittel, die für Kunststoff-Streuscheiben geeignet sind. Ungeeignete Scheibenwaschmittel können die Kunststoff-Streuscheiben der Scheinwerfer beschädigen.

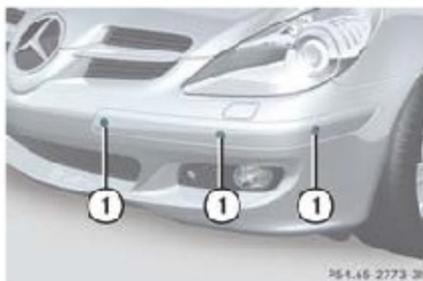
Verwenden Sie kein

- trockenes Tuch
- Scheuermittel
- Lösungsmittel
- lösungsmittelhaltiges Reinigungsmittel

Sie können sonst die Scheibenoberfläche zerkratzen oder beschädigen.

Pflege

PARKTRONIC*



① Sensoren der PARKTRONIC*

- ▶ Reinigen Sie die Sensoren im Stoßfänger mit Wasser, Shampoo und einem weichen Tuch.

! Verwenden Sie keine trockenen, rauen oder harten Tücher und scheuern Sie nicht. Sie verkratzen oder beschädigen sonst die Sensoren.

Wenn Sie die Sensoren mit einem Hochdruck- oder Dampfstrahl-Reiniger reinigen, richten Sie diesen nur kurz und mit mindestens 10 cm Abstand auf die Sensoren.

Wagenpflege innen

Kunststoffverkleidungen

! Verwenden Sie keine trockenen, rauen oder harten Tücher und scheuern Sie nicht. Sie verkratzen oder beschädigen sonst die Oberflächen.

Leichte Verschmutzung

Wischen Sie die Kunststoffteile mit einem feuchten, flusenfreien Tuch (z.B. Microfasertuch) ab. Verwenden Sie als Reinigungsmittel in Wasser verdünnten, wenig schäumenden Fettlöser (z.B. Handpflmittel).

Die Oberfläche kann nach der Reinigung kurzzeitig eine andere Schattierung annehmen, warten Sie in diesem Fall die Trocknungszeit ab.

Starke Verschmutzung

Wischen Sie die Kunststoffteile mit einem feuchten, flusenfreien Tuch (z.B. Microfasertuch) ab. Verwenden Sie ein lösungsmittelfreies und nicht ätzendes Reinigungsmittel. Wir empfehlen Ihnen ein Mercedes-Benz Produkt.

Die Oberfläche kann nach der Reinigung kurzzeitig eine andere Schattierung annehmen. Warten Sie in diesem Fall die Trocknungszeit ab.

Wo finde ich was?

Display-Meldungen

Was tun, wenn ...

Öffnen/Schließen im Notfall

Batterien wechseln

Lampen wechseln

Wischerblätter wechseln

Reifenpanne

Batterie

Starthilfe

Abschleppen

Elektrische Sicherungen



Wo finde ich was?

In diesem Kapitel finden Sie schnelle Hilfe bei möglichen Problemen.

Wo finde ich was?

Warndreieck

Das Warndreieck ist innen am Kofferraumdeckel befestigt.

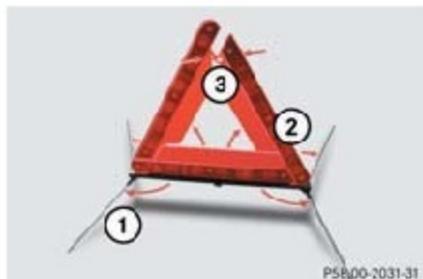


- ① Warndreieck
- ② Hebel

Warndreieck herausnehmen

- ▶ Drehen Sie den Hebel ② in Pfeilrichtung.
- ▶ Nehmen Sie das Warndreieck ① heraus.

Warndreieck aufstellen



- ① Standfüße
- ② Seitliche Reflektoren
- ③ Druckknopf

- ▶ Klappen Sie die Standfüße ① nach unten seitlich heraus.
- ▶ Ziehen Sie die seitlichen Reflektoren ② bis zur Dreiecksform nach oben und verbinden Sie sie durch den oberen Druckknopf ③.

Feuerlöscher*

Der Feuerlöscher ist vor dem Fahrersitz.



- ① Lasche
- ② Feuerlöscher

- ▶ Ziehen Sie die Lasche ① nach oben.
- ▶ Nehmen Sie den Feuerlöscher ② nach vorn heraus.

! Lassen Sie den Feuerlöscher nach jedem Gebrauch neu befüllen.
Lassen Sie den Feuerlöscher alle ein bis zwei Jahre überprüfen, sonst kann er im Notfall versagen.

Verbandstasche

Die Verbandstasche ist im Kofferraum unter dem Innenboden.

i Überprüfen Sie regelmäßig das Verfallsdatum der Verbandstasche und tauschen Sie den Inhalt gegebenenfalls aus.

Bordwerkzeug, TIREFIT, Wagenheber und Faltreserverad*

Das Bordwerkzeug ist im Kofferraum in einem Ablagefach unter dem Innenboden.

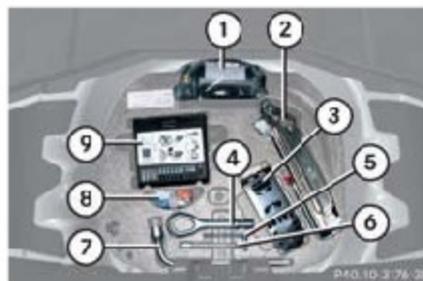
Das Bordwerkzeug enthält:

- eine Abschleppöse
- einen Zentrierbolzen
- eine Sicherungsabziehhilfe
- Ersatzsicherungen
- Ventilausdreher
- einen Handschuh
- einen Radschlüssel
- einen Klappkeil
- Schutzfolie für Radwechsel

⚠ Unfallgefahr

Der Wagenheber ist nur zum Radwechseln gedacht. Begeben Sie sich nicht unter das mit dem Wagenheber angehobene Fahrzeug. Wenn Sie das Fahrzeug nicht wie beschrieben anheben, kann es vom Wagenheber fallen (z.B. bei Motorstart, Öffnen oder Schließen einer Tür oder des Kofferraumdeckels).

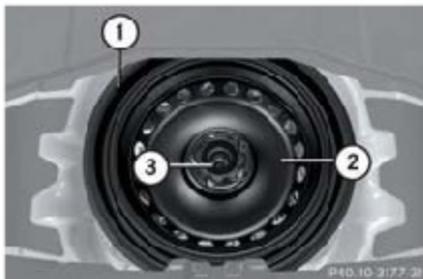
Wenn Sie unter dem Fahrzeug arbeiten, müssen Sie aus Sicherheitsgründen Unterstellböcke verwenden.

Fahrzeuge mit TIREFIT-Kit

- ① TIREFIT-Kit
- ② Wagenheber
- ③ Klappbarer Unterlegkeil*
- ④ Abschleppöse
- ⑤ Innensechskantschlüssel
- ⑥ Zentrierbolzen
- ⑦ Radschlüssel
- ⑧ Ersatzsicherungen und Ventilausdreher
- ⑨ Elektrische Luftpumpe

Wo finde ich was?

Fahrzeuge mit Faltreserverad



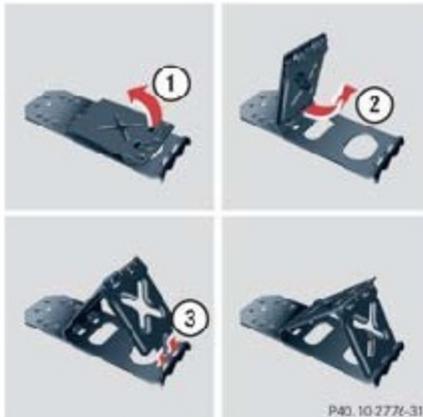
- ① Faltreserverad
- ② Bordwerkzeug (unter Faltreserverad)
- ③ Halteschraube

Faltreserverad und Bordwerkzeug herausnehmen

- ▶ Drehen Sie die Halteschraube ③ gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Nehmen Sie das Faltreserverad ① heraus.

Klappbaren Unterlegkeil* aufstellen

Der klappbare Unterlegkeil dient zusätzlich zur Sicherung des Fahrzeugs, z.B. beim Radwechsel.



- ① Platten nach oben schwenken
- ② Untere Platte ausschwenken
- ③ Platte einführen

- ▶ Schwenken Sie beide Platten nach oben ①.
- ▶ Schwenken Sie die untere Platte nach außen ②.
- ▶ Führen Sie die Nasen der unteren Platte ganz in die Öffnungen der Grundplatte ein ③.

Display-Meldungen

Warnungen oder Störungen zeigt das Bediensystem im Multifunktions-Display an.

Bei bestimmten Meldungen hören Sie zusätzlich ein Warnsignal oder einen Dauerton.

Meldungen mit hoher Priorität sind im Display rot unterlegt. In den folgenden Tabellen sind diese Meldungen in roter Schrift gedruckt.

Handeln Sie entsprechend den Meldungen und beachten Sie die zusätzlichen Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

- Meldungen niedriger Priorität können Sie mit einer der Tasten , ,  oder  am Multifunktions-Lenkrad oder mit dem Rückstellknopf links am Kombi-Instrument quittieren. Sie werden dann im Fehlerspeicher abgelegt.
- Meldungen höchster Priorität können nicht quittiert werden und werden automatisch im Fehlerspeicher abgelegt.

Wenn Sie im Bediensystem das Menü Fehlerspeicher auswählen (▷ Seite 87), sehen Sie die quittierten und unquitierten Meldungen.

Unfallgefahr

Wenn das Kombi-Instrument oder das Multifunktions-Display ausgefallen sind, werden keine Meldungen mehr angezeigt. Es können Systeme ausgefallen sein, die das Fahrverhalten stark beeinträchtigen.

Setzen Sie sich sofort mit einer qualifizierten Fachwerkstatt in Verbindung, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten besitzt. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

i Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **2** drehen, werden alle Warn-/Kontrollleuchten (außer den Blinker-Kontrollleuchten) und das Multifunktions-Display aktiviert. Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt deren Funktion.

Im Folgenden sind alle Display-Meldungen zusammengestellt. Damit Sie die jeweilige Meldung leichter finden, sind die Meldungen aufgeteilt:

- Textmeldungen ab (▷ Seite 200) in alphabetischer Reihenfolge
- Symbol-Meldungen ab (▷ Seite 208)

Display-Meldungen

Textmeldungen

Display-Meldungen		mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
ABS	defekt! Werkstatt aufsuchen!	<p>ABS ist aufgrund einer Störung abgeschaltet.</p> <p>Die Bremsanlage steht auch weiterhin mit normaler Wirkung, aber ohne ABS, zur Verfügung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahren Sie vorsichtig weiter. ▶ Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. <p> Sonst besteht Unfallgefahr.</p>

Display-Meldungen	mögliche Ursache/Folge	mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
ABS	Anzeige defekt Werkstatt aufsuchen!	ABS oder die ABS-Anzeige sind gestört.	<ul style="list-style-type: none">▶ Fahren Sie vorsichtig weiter.▶ Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.  Sonst besteht Unfallgefahr.

Display-Meldungen

Display-Meldungen		mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
BAS	nicht verfügbar! Siehe Betriebsanltg.	BAS ist aufgrund einer Unterspannung abgeschaltet. Die Bremsanlage steht mit normaler Wirkung zur Verfügung.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahren Sie vorsichtig weiter. ▶ Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. <p> Sonst besteht Unfallgefahr.</p>

Display-Meldungen	mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
BAS	defekt! Werkstatt aufsuchen!	<ul style="list-style-type: none">▶ Fahren Sie vorsichtig weiter.▶ Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. <p> Sonst besteht Unfallgefahr.</p>

Display-Meldungen

Display-Meldungen		mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
BAS	Anzeige defekt Werkstatt aufsuchen!	BAS oder die BAS-Anzeige sind gestört.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahren Sie vorsichtig weiter. ▶ Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. <p> Sonst besteht Unfallgefahr.</p>

Display-Meldungen	mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
ESP	<p>nicht verfügbar! Siehe Betriebsanltg.</p> <p>ESP ist vorübergehend nicht verfügbar. Eventuell ist die Selbstdiagnose noch nicht abgeschlossen.</p> <p>Die Bremsanlage steht mit normaler Wirkung zur Verfügung.</p>	<p>► Fahren Sie eine kurze Fahrstrecke mit über 20 km/h.</p> <p>Falls die Meldung erlischt, steht ESP wieder zur Verfügung.</p>
	<p>ESP ist aufgrund einer Unterspannung abgeschaltet.</p> <p>Eventuell wird die Batterie nicht geladen.</p> <p>Die Bremsanlage steht mit normaler Wirkung zur Verfügung.</p>	<p>► Fahren Sie vorsichtig weiter.</p> <p>► Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.</p> <p> Sonst besteht Unfallgefahr.</p>

Display-Meldungen

Display-Meldungen		mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
ESP	defekt! Werkstatt aufsuchen!	<p>ESP ist aufgrund einer Störung oder einer Stromunterbrechung abgeschaltet.</p> <p>Die Bremsanlage steht weiterhin mit normaler Wirkung, aber ohne ESP, zur Verfügung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahren Sie vorsichtig weiter. ▶ Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. <p> Sonst besteht Unfallgefahr.</p>

Display-Meldungen		mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
ESP	Anzeige defekt Werkstatt aufsuchen!	ESP oder die ESP-Anzeige sind ausgefallen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahren Sie vorsichtig weiter. ▶ Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. <p> Sonst besteht Unfallgefahr.</p>
Getriebe	Werkstatt aufsuchen!	Fahrzeuge mit Automatikgetriebe*: Die Betriebssicherheit des Automatikgetriebes ist nur noch eingeschränkt gewährleistet.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahren Sie vorsichtig weiter. ▶ Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
Speedtronic/Tempomat	Werkstatt aufsuchen!	SPEEDTRONIC oder TEMPOMAT ist defekt.	▶ Lassen Sie SPEEDTRONIC oder TEMPOMAT in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
SRS	Rückhaltesystem defekt Werkstatt aufsuchen!	Die Rückhalte-Systeme sind gestört.	▶ Suchen Sie umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Meldungen

Symbol-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
	Batterie/Generator Werkstatt aufsuchen!	Die Batterie wird nicht mehr geladen. Mögliche Ursachen: <ul style="list-style-type: none"> • defekter Generator • gerissener Keilrippenriemen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Halten Sie sofort an und überprüfen Sie den Keilrippenriemen. Wenn er gerissen ist: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahren Sie nicht weiter! ▶ Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Wenn er in Ordnung ist: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahren Sie umgehend zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. zu einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
	Bremsbelagverschleiß Werkstatt aufsuchen!	Die Bremsbeläge sind an der Verschleißgrenze.	► Lassen Sie möglichst bald die Bremsbeläge in einer qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
	Bremsflüssigkeit Werkstatt aufsuchen!	Es ist zu wenig Bremsflüssigkeit im Flüssigkeitsbehälter.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab. ▶ Fahren Sie nicht weiter! ▶ Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. Füllen Sie auf keinen Fall Bremsflüssigkeit nach. Sie beheben dadurch nicht den Fehler. <p> Sonst besteht Unfallgefahr.</p>
	Feststellbremse lösen!	Sie fahren mit angezogener Handbremse.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lösen Sie die Handbremse (▷ Seite 29).

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
 *	Funktion nicht verfügbar!	Sie haben versehentlich auf die Taste  oder  am Multifunktions-Lenkrad gedrückt, obwohl Ihr Fahrzeug kein Telefon hat.	
	Te Pin Eingeben	Sie haben sich an Ihrem Telefon noch nicht angemeldet.	▶ Geben Sie die PIN-Nummer für Ihre SIM-Karte ein.
	Te Pin		
	Gurtsystem Werkstatt aufsuchen!	Das Gurtsystem ist gestört.	▶ Suchen Sie umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	Heckdeckel schließen!	Der Kofferraumdeckel ist offen.	▶ Schließen Sie den Kofferraumdeckel.
	Kühlmittel Niveau prüfen!	Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.	▶ Füllen Sie Kühlmittel nach und beachten Sie dabei die Warnhinweise (▷ Seite 177). Beachten Sie die Warnhinweise. ▶ Wenn Sie häufiger Kühlmittel nachfüllen müssen, lassen Sie das Kühlmittelsystem in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z.B. von einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
	Kühlmittel Stopp, Motor aus!	Das Kühlmittel ist zu heiß.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahren Sie nicht weiter. ▶ Stellen Sie dem Motor ab. ▶ Starten Sie den Motor erst wieder, wenn die Meldung erlischt. Sie können sonst den Motor beschädigen. ▶ Beobachten Sie die Kühlmitteltemperatur-Anzeige. <p>Wenn die Temperatur erneut ansteigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahren Sie umgehend zu einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. zu einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
		Der Keilrippenriemen kann gerissen sein.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Halten Sie sofort an und überprüfen Sie den Keilrippenriemen. <p>Wenn er gerissen ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahren Sie nicht weiter! ▶ Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. <p>Wenn er in Ordnung ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahren Sie umgehend zu einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. zu einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
	Abblendlicht links	Das linke Abblendlicht ist defekt.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Abblendlicht rechts	Das rechte Abblendlicht ist defekt.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Automat. Licht ein Schlüssel abziehen!	Sie haben den Schlüssel im Zündschloss stecken lassen.	► Ziehen Sie den Schlüssel ab.
	Blinker hinten links Ersatzlicht aktiv!	Das linke hintere Blinklicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Blinker hinten rechts Ersatzlicht aktiv!	Das rechte hintere Blinklicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Blinker Spiegel links	Das linke Blinklicht am Seitenspiegel ist defekt. Diese Meldung sehen Sie nur, wenn alle Leuchtdioden ausgefallen sind.	► Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	Blinker Spiegel rechts	Das rechte Blinklicht am Seitenspiegel ist defekt. Diese Meldung sehen Sie nur, wenn alle Leuchtdioden ausgefallen sind.	► Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
	Blinker vorne links Ersatzlicht aktiv!	Das linke vordere Blinklicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Blinker vorne rechts Ersatzlicht aktiv!	Das rechte vordere Blinklicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Bremslicht Werkstatt aufsuchen!	Die Bremsleuchten leuchten verspätet oder ständig auf.	► Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	Bremslicht links	Das linke Bremslicht ist defekt. Diese Meldung sehen Sie nur, wenn alle Leuchtdioden ausgefallen sind.	► Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	Bremslicht rechts	Das rechte Bremslicht ist defekt. Diese Meldung sehen Sie nur, wenn alle Leuchtdioden ausgefallen sind.	► Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	3. Bremslicht	Das dritte Bremslicht ist defekt. Diese Meldung sehen Sie nur, wenn alle Leuchtdioden ausgefallen sind.	► Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
	Fernlicht links	Das linke Fernlicht ist defekt.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Fernlicht rechts	Das rechte Fernlicht ist defekt.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Kennzeichenlicht links	Die linke Kennzeichenleuchte ist defekt.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Kennzeichenlicht rechts	Die rechte Kennzeichenleuchte ist defekt.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Licht ausschalten!	Sie haben vergessen, beim Verlassen des Fahrzeugs das Licht auszuschalten.	► Schalten Sie das Licht aus.
	Nebelscheinwerfer links	Der linke Nebelscheinwerfer ist defekt.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Nebelscheinwerfer rechts	Der rechte Nebelscheinwerfer ist defekt.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Nebelschlusslicht Ersatzlicht aktiv!	Das Nebelschlusslicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
	Parklicht vorne links Ersatzlicht aktiv!	Das linke vordere Parklicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Parklicht vorne rechts Ersatzlicht aktiv!	Das rechte vordere Parklicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Rückfahrlicht links defekt	Der linke Rückfahrscheinwerfer ist defekt.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Rückfahrlicht rechts defekt	Der rechte Rückfahrscheinwerfer ist defekt.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Schlusslicht links Ersatzlicht aktiv!	Das linke Rücklicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Schlusslicht rechts Ersatzlicht aktiv!	Das rechte Rücklicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	► Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	Lichtsensor Werkstatt aufsuchen!	Der Lichtsensor ist defekt. Das Licht schaltet sich automatisch ein.	<ul style="list-style-type: none"> ► Stellen Sie im Bediensystem das Licht wieder auf manuelle Bedienung. ► Schalten Sie die Beleuchtung mit dem Lichtschalter ein. ► Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache	mögliche Lösung
	Reifendrucküberwachung inaktiv	Der Funktion des Reifendruckverlust-Warner ist gestört.	▶ Lassen Sie den Reifendruckverlust-Warner von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z.B. von einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	Reifendrucküberwachung neu aktiviert	Der Reifendruckverlust-Warner ist neu aktiviert.	
	Reifendruck Reifen überprüfen	Der Druck an einem Reifen ist deutlich abgesunken.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Halten Sie an. Berücksichtigen Sie dabei das Verkehrsgeschehen. ▶ Prüfen Sie die Reifen. ▶ Prüfen Sie den Reifendruck und korrigieren Sie ihn. ▶ Gegebenenfalls reparieren oder wechseln Sie das defekte Rad. ▶ Aktivieren Sie bei korrekt eingestelltem Reifendruck den Reifendruck-Warner neu.
	Reifen überprüfen! danach neu aktivieren	Es lag eine Reifendruck-Warnmeldung vor.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie sicher, dass der korrekte Luftdruck an allen Reifen eingestellt ist. ▶ Aktivieren Sie anschließend den Reifendruckverlust-Warner neu.
	Reifendrucküberwachung nicht verfügbar	Der Reifendruckverlust-Warner ist aufgrund eines Fehlers abgeschaltet.	▶ Lassen Sie den Reifendruckverlust-Warner von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z.B. von einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
	Motorhaube schließen!	Sie fahren mit geöffneter Motorhaube.	▶ Schließen Sie die Motorhaube (▷ Seite 173).
 *	Bei Tankstopp 1 Motoröl einfüllen	SLK 200 Kompressor: Der Motorölstand ist zu niedrig.	▶ Füllen Sie Motoröl nach und prüfen Sie den Motorölstand (▷ Seite 174).
	Motorölstand Niveau prüfen	SLK 350: Der Motorölstand ist auf ein kritisches Maß abgesunken.	▶ Prüfen Sie den Motorölstand (▷ Seite 174) und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. ▶ Wenn Sie öfter Motoröl nachfüllen müssen, lassen Sie den Motor auf etwaige Undichtigkeit prüfen.
	Motorölstand Stopp, Motor aus!	SLK 200 Kompressor: Es ist kein Motoröl im Motor. Es besteht die Gefahr eines Motorschadens.	▶ Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab. ▶ Stellen Sie den Motor ab. ▶ Füllen Sie Motoröl nach und prüfen Sie den Motorölstand (▷ Seite 174).
	Motorölstand Werkstatt aufsuchen!	SLK 200 Kompressor: Das Mess-System ist defekt.	▶ Lassen Sie das Mess-System in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
 *	Motorölstand Ölstand reduzieren!	SLK 200 Kompressor: Sie haben zu viel Motoröl eingefüllt. Es besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens.	▶ Lassen Sie das Öl absaugen. Beachten Sie dabei die gesetzlichen Bestimmungen.
	Motoröl Werkstatt aufsuchen!	SLK 200 Kompressor: Es ist Wasser im Öl.	▶ Lassen Sie das Öl und das Kühlsystem in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprü- fen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service- Stützpunkt.
	Schlüssel erneuern	Der Schlüssel ist nicht mehr funkti- onsfähig.	▶ Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerk- statt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Ser- vice-Stützpunkt.
	Tankreserve	Der Benzinstand ist unter die Reser- ve-Marke gesunken.	▶ Tanken Sie an der nächsten Tankstelle (▷ Seite 171).
	Türen offen!	Sie wollen losfahren, obwohl noch nicht alle Türen geschlossen sind.	▶ Schließen Sie die Türen.
	Variodach Werkstatt aufsuchen!	Das Variodach ist defekt.	▶ Lassen Sie das Variodach in einer qualifi- zierten Fachwerkstatt überprüfen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	Variodach verriegeln	Das Variodach ist nicht ganz verrie- gelt.	▶ Drücken oder ziehen Sie den Variodach- schalter so lange, bis die Kontrollleuchte im Schalter aus und das Dach ganz offen oder ganz geschlossen ist.

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache/Folge	mögliche Lösung
	Anzeige defekt Werkstatt aufsuchen!	Einige elektronische Systeme können keine Informationen mehr an das Bediensystem liefern. Folgende Systeme können ausgefallen sein: <ul style="list-style-type: none"> • Kühlmittel-Temperaturanzeige • Drehzahlmesser • Anzeige für TEMPOMAT oder SPEEDTRONIC 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lassen Sie die elektronischen Systeme in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	Anzeige defekt Werkstatt aufsuchen!	Die Anzeigen für mehrere Systeme sind ausgefallen. Es kann auch sein, dass zudem einige Systeme ausgefallen sind.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahren Sie vorsichtig weiter. ▶ Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. <p> Sonst besteht Unfallgefahr.</p>
	Wischwasser Niveau prüfen!	Der Wasserstand im Scheibenwaschbehälter ist unter das Minimum gesunken.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Füllen Sie Wischwasser nach (> Seite 178).

Was tun, wenn ...

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* geht plötzlich los.	Sie haben das Fahrzeug mit dem Notschlüssel geöffnet und die Alarmanlage nicht ausgeschaltet.	<p>Schalten Sie die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Drücken Sie auf die Taste  oder  am Schlüssel. <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss.
Der Motor läuft unregelmäßig und hat Zündaussetzer.	Ein Bauteil der Motorsteuerung kann gestört sein.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Geben Sie nur wenig Gas. ▶ Lassen Sie die Ursache umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
Sie hören ein Warnsignal.	Eine Meldung wird im Multifunktions-Display angezeigt.	▶ Beachten Sie die Hinweise auf (▷ Seite 199).
	Sie fahren mit angezogener Handbremse an.	▶ Lösen Sie die Handbremse (▷ Seite 29).
	Sie haben vergessen, das Licht auszuschalten.	▶ Stellen Sie den Lichtschalter auf 0.
	Fahrzeuge mit Automatikgetriebe*: Sie haben nach dem Abstellen des Motors den Wählhebel nicht auf P gestellt und die Fahrertür geöffnet.	▶ Stellen Sie den Wählhebel auf P.

Was tun, wenn ...

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Der Motor springt nicht an.	Ein Bauteil der Motorsteuerung kann gestört sein. Die Kraftstoffversorgung kann gestört sein. Die Batterie ist entladen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Drehen Sie vor dem nächsten Startversuch den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 0 zurück. ▶ Wiederholen Sie den Startvorgang (▷ Seite 28). Beachten Sie, dass zu lange Startversuche die Batterie entladen. ▶ Lassen Sie sich Starthilfe geben. ▶ Wenn der Motor nach mehreren Startversuchen nicht anspringt, verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
Die Scheinwerfer sind innen beschlagen.	Hohe Luftfeuchtigkeit.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahren Sie mit eingeschaltetem Licht. Nach einer kurze Strecke sind die Scheinwerfer nicht mehr beschlagen.

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Die Kühlmittelanzeige liegt über +120 °C.	Das Kühlwasser ist zu heiß, der Motor wird nicht mehr gekühlt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Halten Sie sobald wie möglich an und lassen Sie Motor und Kühlmittel abkühlen ▶ Prüfen Sie den Kühlmittelstand und beachten Sie dabei die Warnhinweise (> Seite 177). ▶ Füllen Sie gegebenenfalls Kühlmittel nach.
Das Fahrzeug verliert Benzin.		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Starten Sie auf keinen Fall den Motor. ▶ Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
<p>Sie hatten einen Unfall.</p> <p>Der Umfang der Beschädigung lässt sich nicht feststellen.</p>		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Was tun, wenn ...

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Sie hatten einen Unfall. Es lässt sich keine Beschädigung feststellen an <ul style="list-style-type: none">• den Aggregaten• der Kraftstoffanlage• der Motoraufhängung		<ul style="list-style-type: none">▶ Drehen Sie den Schlüssel zurück in Stellung 0 und starten Sie den Motor wie gewohnt.
Sie möchten Ihr Fahrzeug für längere Zeit (länger als sechs Wochen) stilllegen.		<ul style="list-style-type: none">▶ Lassen Sie sich von einer qualifizierten Fachwerkstatt beraten, z.B. von einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.▶ Klemmen Sie die Batterie ab.

Automatikgetriebe*

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Das Getriebe schaltet nicht mehr richtig.	Das Getriebe verliert Öl.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lassen Sie das Getriebe umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
Das Beschleunigungsvermögen verschlechtert sich. Das Getriebe schaltet nicht mehr.	Das Getriebe ist im Notbetrieb. Sie können nur noch in den 2. Gang und in den Rückwärtsgang schalten.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Halten Sie an. ▶ Stellen Sie den Wählhebel auf P. ▶ Stellen Sie den Motor ab. ▶ Warten Sie mindestens zehn Sekunden, bevor Sie den Motor erneut starten. ▶ Stellen Sie den Wählhebel auf Stellung D oder R. Das Getriebe schaltet bei D in den 2. Gang, bei R in den Rückwärtsgang. ▶ Lassen Sie das Getriebe umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Was tun, wenn ...

Schlüssel

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Der Schlüssel lässt sich im Zündschloss nicht mehr drehen.	Der Schlüssel stand längere Zeit in Stellung 0.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ziehen Sie den Schlüssel ab und stecken Sie ihn wieder ins Zündschloss. ▶ Prüfen Sie die Fahrzeug-Batterie und laden Sie sie gegebenenfalls. ▶ Lassen Sie sich Starthilfe geben.
Sie können das Fahrzeug mit dem Schlüssel nicht mehr ver- oder entriegeln.	Die Batterien des Schlüssels sind schwach oder leer.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Richten Sie die Spitze des Schlüssels aus nächster Nähe auf den Türgriff der Fahrertür. ▶ Ver- oder entriegeln Sie Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel. ▶ Kontrollieren Sie die Batterien des Schlüssels und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.
	Der Schlüssel ist defekt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Öffnen Sie die Türen mit dem Not-schlüssel (▷ Seite 238).

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Die Batterie-Kontrollleuchte auf dem Schlüssel leuchtet beim Test nicht auf.	Die Batterien des Schlüssels sind leer.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wechseln Sie die Batterien. Batterien erhalten Sie in jeder qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
Sie haben den Schlüssel verloren.		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lassen Sie den Schlüssel in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt sperren. ▶ Melden Sie den Verlust umgehend Ihrer Fahrzeugversicherung. ▶ Lassen Sie gegebenenfalls die mechanische Schließung austauschen. Ihr Mercedes-Benz Service-Stützpunkt besorgt Ihnen gern Ersatz.
Sie haben den Notschlüssel verloren.		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Melden Sie den Verlust umgehend Ihrer Fahrzeugversicherung. ▶ Lassen Sie gegebenenfalls die mechanische Schließung austauschen. Ihr Mercedes-Benz Service-Stützpunkt besorgt Ihnen gern Ersatz.

Was tun, wenn ...**Scheibenwischer**

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Die Scheibenwischer blockieren.	Laub oder Schnee blockiert zum Beispiel die Scheibenwischer. Der Wischer-Motor schaltet ab.	<ul style="list-style-type: none">▶ Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen den Schlüssel aus dem Zündschloss. Beseitigen Sie dann die Ursache der Blockade.▶ Schalten Sie die Scheibenwischer wieder ein.
Die Scheibenwischer fallen aus.		<ul style="list-style-type: none">▶ Stellen Sie am Kombischalter eine andere Wischergeschwindigkeit ein.▶ Lassen Sie die Scheibenwischer in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Fensterheber

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
<p>Die Seitenscheibe auf der Fahrerseite wird nicht automatisch geschlossen, wenn Sie den Fensterheber-Schalter über den Druckpunkt ziehen und Sie den Schalter wieder loslassen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde ein Gegenstand zwischen Seitenscheibe und Türrahmen eingeklemmt. • In der Führungsschiene der Seitenscheibe befinden sich Gegenstände, die den Scheibenhochlauf blockieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Entfernen Sie die Gegenstände ▶ Ziehen Sie den Fensterheber-Schalter über den Druckpunkt und lassen Sie den Schalter los. ▶ Ziehen Sie den Fensterheber-Schalter innerhalb von fünf Sekunden erneut über den Druckpunkt und lassen Sie den Schalter los. <p>Die Seitenscheibe wird ohne Einklemmschutz geschlossen.</p> <p>Verletzungsgefahr! Achten Sie beim Schließen der Seitenscheiben darauf, dass sich niemand einklemmt.</p> <p>Nach etwa fünf Sekunden wird der Einklemmschutz wieder automatisch eingeschaltet.</p>

Was tun, wenn ...

Leuchten in Schaltern und Tasten

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Eine oder beide Leuchten auf dem Schalter der Sitzheizung* blinken.	Es ist nicht ausreichend Spannung vorhanden, da zu viele Verbraucher eingeschaltet sind. Die Sitzheizung* hat sich automatisch abgeschaltet.	Sobald wieder genügend Spannung vorhanden ist, schaltet sich die Sitzheizung automatisch ein.
In der THERMATIC*- oder THERMOTRONIC*-Bedieneinheit leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste AC^{OFF} und Sie können den Sparbetrieb durch erneutes Drücken nicht ausschalten.	Die Klimaanlage verliert Kältemittel. Der Kompressor hat sich abgeschaltet. Die Kühlung lässt sich nicht mehr einschalten.	▶ Lassen Sie die Klimaanlage in der nächsten qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
Die Heckscheiben-Heizung schaltet sich zu früh aus und die Kontrollleuchte in der Taste  blinkt.	Es ist nicht ausreichend Spannung vorhanden, da zu viele Verbraucher eingeschaltet sind. Die Heckscheiben-Heizung hat sich automatisch abgeschaltet.	▶ Schalten Sie nicht benötigte Verbraucher aus. Wenn innerhalb von etwa 30 Sekunden genügend Spannung vorhanden ist, schaltet sich die Heckscheiben-Heizung wieder ein.

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Die PASSENGER AIRBAG OFF-Kontrollleuchte an der Mittelkonsole leuchtet auf.	<p>Auf dem Beifahrersitz ist ein Kindersitz montiert. Der Beifahrer-Airbag ist deshalb abgeschaltet.</p> <p>Auf dem Beifahrersitz ist kein Kindersitz montiert. Die Kindersitz-Erkennung ist gestört.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lassen Sie die Kindersitz-Erkennung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
<p>Nur die roten Segmente in den Warnanzeigen der PARKTRONIC* sind an. Sie hören zusätzlich für etwa drei Sekunden einen Warnton.</p> <p>Die PARKTRONIC* schaltet sich nach etwa 30 Sekunden ab und die Kontrollleuchte auf dem PARKTRONIC-Schalter geht an.</p>	Die PARKTRONIC* ist gestört und hat sich abgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lassen Sie die PARKTRONIC* möglichst bald in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
<p>Nur die roten Segmente in den Warnanzeigen der PARKTRONIC* sind an. Die PARKTRONIC* schaltet sich nach etwa 20 Sekunden ab.</p>	<p>Die Sensoren der PARKTRONIC* sind verschmutzt oder gestört.</p> <p>Eventuell kann eine andere Funk- oder Ultraschallquelle stören.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reinigen Sie die Sensoren der PARKTRONIC* (▷ Seite 194). ▶ Schalten Sie die Zündung wieder ein. ▶ Überprüfen Sie die Funktion der PARKTRONIC* an einem anderen Ort.

Was tun, wenn ...

Warn- und Kontrollleuchten im Kombi-Instrument

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
 Die gelbe ESP-Warnleuchte ist an, während der Motor läuft.	ESP ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schalten Sie ESP wieder ein (▷ Seite 58). Ausnahmen: (▷ Seite 57). <p> Sonst besteht Unfallgefahr.</p> <p>Wenn ESP ausgeschaltet ist, nimmt es keine Fahrzeug-Stabilisierungsmaßnahmen vor, wenn das Fahrzeug ins Schleudern kommt oder ein Rad durchdreht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Passen Sie Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.
 Die gelbe ESP-Warnleuchte blinkt während der Fahrt.	ESP oder die Traktionskontrolle regelt, weil mindestens ein Rad durchdreht.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Geben Sie beim Anfahren nur so viel Gas wie nötig. ▶ Nehmen Sie während der Fahrt das Gaspedal zurück. ▶ Passen Sie Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an. ▶ Schalten Sie ESP nicht aus. Ausnahmen: (▷ Seite 57). <p> Sonst besteht Unfallgefahr.</p>

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
 Die gelbe ABS-Kontrollleuchte ist an, während der Motor läuft.	<p>ABS ist aufgrund einer Störung abgeschaltet. Damit sind auch ESP und BAS abgeschaltet. Die Bremsanlage steht weiterhin mit normaler Wirkung ohne ABS zur Verfügung.</p> <p>Wenn das ABS-Steuergerät defekt ist, können auch andere Systeme, wie z.B. PARKTRONIC*, das Navigationssystem* und das Automatikgetriebe*, gestört sein.</p> <p>ABS ist aufgrund einer Unterspannung abgeschaltet. Eventuell wird die Batterie nicht geladen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahren Sie vorsichtig weiter. ▶ Beachten Sie auch die zusätzlichen Meldungen im Multifunktions-Display (> Seite 199). ▶ Suchen Sie bald möglichst eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. <p> Sonst besteht Unfallgefahr.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Schalten Sie nicht benötigte Verbraucher, wie z.B. Sitzheizung*, aus. ABS steht wieder zur Verfügung, wenn die Batteriespannung ansteigt.

Was tun, wenn ...

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
<p>SRS Die rote SRS-Warnleuchte ist während der Fahrt an.</p>	<p>Die Rückhalte-Systeme sind gestört. Die Airbags oder Gurtstraffer können entweder ungewollt oder bei einem Unfall gar nicht auslösen.</p>	<p>► Fahren Sie vorsichtig weiter zu einer qualifizierten Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.</p> <p> Sonst besteht Unfallgefahr.</p>
<p> Die rote Bremsen-Kontrollleuchte ist an. Zusätzlich hören Sie ein Warnsignal.</p>	<p>Sie fahren mit angezogener Handbremse.</p>	<p>► Lösen Sie die Handbremse (▷ Seite 29). Die Kontrollleuchte geht aus.</p> <p>► Beachten Sie auch die zusätzlichen Meldungen im Multifunktions-Display (▷ Seite 199).</p>

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
 Die rote Bremsen-Kontrollleuchte ist an, während der Motor läuft.	Es ist zu wenig Bremsflüssigkeit im Flüssigkeitsbehälter.	<ul style="list-style-type: none">▶ Füllen Sie auf keinen Fall Bremsflüssigkeit nach. Sie beheben dadurch nicht den Fehler.▶ Fahren Sie nicht weiter.▶ Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.▶ Beachten Sie auch die zusätzlichen Meldungen im Multifunktions-Display (> Seite 199).  Sonst besteht Unfallgefahr.

Was tun, wenn ...

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
 <p>Die gelbe Motor-Diagnose-Kontrollleuchte ist an, während der Motor läuft.</p>	<p>Sie haben den Tank leer gefahren.</p> <p>Es liegt eine Störung vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • an der Kraftstoffeinspritzung • an der Zündanlage oder • am Abgas-System <p>Die Emissionsgrenzwerte können dadurch überschritten werden. Der Motor läuft gegebenenfalls im Notbetrieb.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Starten Sie nach dem Tanken den Motor drei- bis viermal hintereinander. Der Notlauf-Betrieb wird aufgehoben. Sie müssen das Fahrzeug nicht überprüfen lassen. ▶ Lassen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
 <p>Die rote Sicherheitsgurt-Warnleuchte leuchtet für kurze Zeit, während der Motor läuft.</p>	<p>Die Warnleuchte macht Sie darauf aufmerksam, sich anzugurten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gurten Sie sich an (▷ Seite 26).

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
 Die gelbe Tankreserve-Warnleuchte ist an, während der Motor läuft.	Der Benzinstand ist unter die Reservemarke gesunken. Im Multifunktions-Display sehen Sie zusätzlich die Meldung Tankreserve.	<ul style="list-style-type: none">▶ Tanken Sie an der nächsten Tankstelle (> Seite 171). Wenn Sie nach dem Tanken die Zündung einschalten, sehen Sie die Meldung 1 Störung. <ul style="list-style-type: none">▶ Drücken Sie auf den Rückstellknopf  links am Kombi-Instrument. Die Meldung ist quittiert.

Öffnen/Schließen im Notfall

Öffnen/Schließen im Notfall

Fahrzeug entriegeln

i Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem Notschlüssel öffnen, löst dies die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage aus. Sie haben mehrere Möglichkeiten, den Alarm zu beenden:

- Drücken Sie auf die Taste  oder  auf dem Schlüssel.
- Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss.

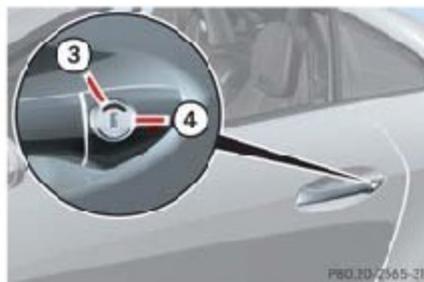
Fahrtür entriegeln

Die Fahrtür lässt sich nicht mehr mit dem Schlüssel ver- oder entriegeln. Benutzen Sie in diesem Fall den Notschlüssel.



- ① Entriegelungsschieber
- ② Notschlüssel

- ▶ Ziehen Sie den Entriegelungsschieber ① in Pfeilrichtung und gleichzeitig den Notschlüssel ② ganz aus dem Schlüssel.



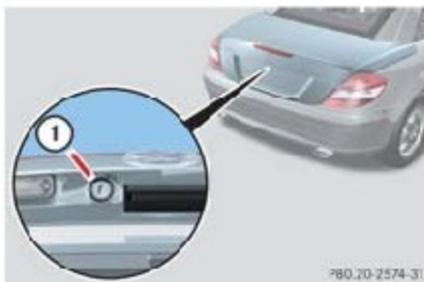
- ③ Entriegeln
- ④ Verriegeln

- ▶ Schließen Sie die Tür mit dem Notschlüssel auf. Schieben Sie dazu den Notschlüssel bis zum Anschlag ins Schloss und drehen Sie ihn nach links.

Kofferraum entriegeln

Der Kofferraum lässt sich nicht mehr mit dem Schlüssel entriegeln.

Entriegeln Sie wie folgt mit dem Notschlüssel:



780.20-2574-31

① Entriegeln

- ▶ Stecken Sie den Notschlüssel in das Kofferraumschloss.
- ▶ Führen Sie die beiden folgenden Schritte gleichzeitig aus:
 - ▶ Drehen Sie den Schlüssel bis zum Anschlag nach links auf Stellung ①.
 - ▶ Ziehen Sie am Griff des Kofferraumdeckels und heben Sie den Kofferraumdeckel an.

Fahrzeug verriegeln

Das Fahrzeug lässt sich nicht mehr mit dem Schlüssel verriegeln.

Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug wie folgt:

- ▶ Schließen Sie die Beifahrertür und den Kofferraum.
- ▶ Drücken Sie auf die Zentralverriegelungstaste im Cockpit.
- ▶ Kontrollieren Sie, ob der Sicherungsstift an der Beifahrertür noch sichtbar ist. Drücken Sie ihn gegebenenfalls von Hand herunter.
- ▶ Verriegeln Sie die Fahrertür mit dem Notschlüssel.

Parksperre manuell aufheben bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe*

Bei einer elektrischen Störung können Sie die Sperrung des Wählhebels in Stellung **P** mechanisch aufheben, z.B. wenn Sie das Fahrzeug abschleppen wollen.



P27.00-2492-31

① Wählhebelabdeckung

② Entriegelung

- ▶ Drücken Sie die Wählhebelabdeckung ① nach rechts und ziehen Sie sie nach oben heraus.
- ▶ Drücken Sie die Entriegelung ② nach unten und schalten Sie gleichzeitig den Wählhebel aus der **P**-Stellung.

Sie können den Wählhebel nun in alle Stellungen bringen, bis Sie ihn wieder in Stellung **P** schalten.

Batterien wechseln

Batterien wechseln

Wenn die Batterien des Schlüssels leer sind, können Sie das Fahrzeug nicht mehr ver- oder entriegeln. Lassen Sie die Batterien dann am besten in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt wechseln.

 **Vergiftungsgefahr**

Halten Sie Batterien von Kindern fern.

Wenn eine Batterie verschluckt wurde, gehen Sie sofort zum nächsten Arzt.

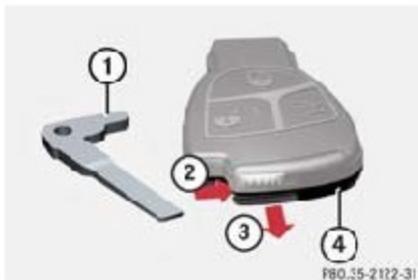
 **Umwelthinweis**

Werfen Sie Batterien nicht in den Hausmüll! Geben Sie entladene Batterien in Ihrem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt oder bei einer Rücknahmestelle für Alt-Batterien ab.

i Ersetzen Sie die Batterien nur paarweise.

Passende Batterien erhalten Sie in jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Schlüssel



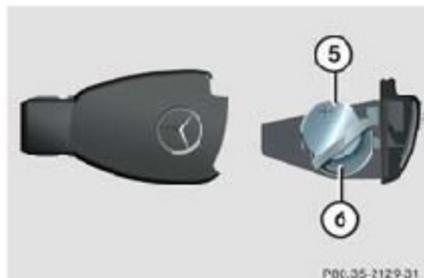
- ① Notschlüssel
- ② Batteriefach entriegeln
- ③ Batteriefach herausziehen
- ④ Entriegelungsschieber

Sie brauchen zwei 3V-Knopfzellen CR 2025 von Varta oder Panasonic.

- ▶ Ziehen Sie den Notschlüssel ① heraus (▷ Seite 238).
- ▶ Drücken Sie mit dem Notschlüssel in Pfeilrichtung ② auf den grauen Schieber in der Öffnung.

Das Batteriefach ist entriegelt.

- ▶ Ziehen Sie das Batteriefach in Pfeilrichtung ③ aus dem Schlüssel.
- ▶ Entnehmen Sie die alten Batterien.



- ⑤ Batterie
- ⑥ Kontaktfeder

- ▶ Schieben Sie die neuen Batterien ⑤ mit dem Pluspol nach oben unter die Kontaktfeder ⑥. Verwenden Sie dazu ein fusselfreies Tuch.
- ▶ Schieben Sie das Batteriefach zurück in das Gehäuse des Schlüssels, bis es einrastet.

Lampen wechseln

Lampen und Leuchten sind ein wesentlicher Bestandteil der Fahrzeugsicherheit. Achten Sie deswegen darauf, dass alle Lampen immer funktionieren.



PS4-15-2062-31

i Wenn eine der folgenden Lampen ausfällt, übernimmt eine andere Lampe ihre Funktion:

- Blinker
- Bremslicht
- Standlicht
- Rücklicht

Vordere Lampen

Lampe	Typ
① Zusatzblinker	Leuchtdioden
② Blinker	PY 21 W
③ Abblendlicht ¹	H7 55 W
④ Parklicht	W 5 W
⑤ Fernlicht	H7 55 W
⑥ Nebelscheinwerfer	H11 55 W

Hintere Lampen

Lampe	Typ
⑦ Nebelschlussleuchte ²	P 21 W
⑧ Blinker	PY 21 W
⑨ Rückfahrleuchte	P 21 W
⑩ Dritte Bremsleuchte	Leuchtdioden
⑪ Kennzeichenbeleuchtung	C 5 W
⑫ Bremslicht/Schlusslicht	Leuchtdiode

- 1 Bei Fahrzeugen mit Xenon-Scheinwerfern* sind die Lampen vom Typ D2S-35W. Wechseln Sie die Xenon-Lampen nicht selbst. Beachten Sie den Gefahrenhinweis (▷ Seite 242).
- 2 Die Nebelschlussleuchte wird nur auf der Fahrerseite angesteuert.

Lampen wechseln

Verletzungsgefahr

Lampen und Leuchten können sehr heiß sein. Lassen Sie sie deshalb vor dem Wechsel abkühlen. Sonst können sie sich verbrennen, wenn Sie sie berühren.

Bewahren Sie Lampen für Kinder unzugänglich auf. Sie könnten sonst z. B. die Lampen beschädigen und sich verletzen.

Verwenden Sie keine Lampe, die heruntergefallen ist. Die Lampe kann platzen und Sie verletzen.

H7-Lampen stehen unter Druck und können bei einem Lampenwechsel platzen. Tragen Sie deshalb beim Wechsel eine Schutzbrille und Handschuhe.

Verletzungsgefahr

Xenonlampen stehen unter Hochspannung. Wenn Sie elektrische Kontakte der Xenon-Lampen berühren, können Sie einen Stromschlag bekommen und schwer oder tödlich verletzt werden. Entfernen Sie darum nicht die Abdeckung der Xenon-Lampen.

Wechseln Sie Xenon-Lampen nicht selbst, sondern lassen Sie sie nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat.

 *Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.*

Vor dem Lampenwechsel

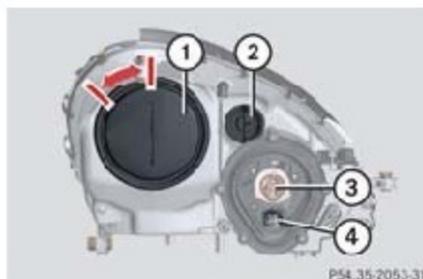
- Verwenden Sie nur 12-Volt-Lampen des gleichen Typs und mit der richtigen Watt-Zahl.
- Schalten Sie vor dem Lampenwechsel die Beleuchtung aus, um einen Kurzschluss zu vermeiden.
- Fassen Sie Lampen nur mit einem sauberen, fusselreifen Tuch an.
- Arbeiten Sie nicht mit öligen oder feuchten Händen.
- Wenn die neue Glühlampe immer noch nicht leuchtet, suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, auf.

- Lassen Sie folgende Leuchtdioden und Lampen von einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. von einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, wechseln. Dies betrifft folgende Leuchten:
 - die Zusatzblinker im Außenspiegel
 - die dritte Bremsleuchte
 - das Bremslicht/Schlusslicht
 - die Lampen der Nebelscheinwerfer
 - die Xenonlampen*

i Lassen Sie die Scheinwerfer-Einstellung regelmäßig überprüfen.

Vordere Lampen wechseln

Bi-Xenon-Scheinwerfer*



PS4.35-2053-31

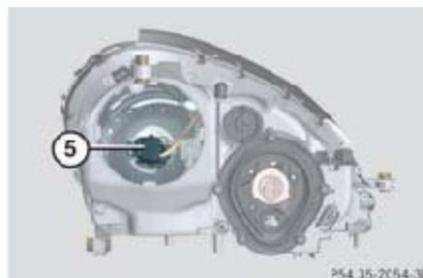
Linker Scheinwerfer, rechter spiegelbildlich

- ① Gehäusedeckel für Ablendlicht/Xenonlicht
- ② Lampenhalter für Blinker
- ③ Lampenhalter für Fernlicht
- ④ Lampenhalter für Standlicht

⚠ Verletzungsgefahr

Xenonlampen stehen unter Hochspannung. Wenn Sie elektrische Kontakte der Xenon-Lampen berühren, können Sie einen Stromschlag bekommen und schwer oder tödlich verletzt werden. Nehmen Sie bei Xenon-Ausrüstung den Gehäusedeckel ① nicht ab.

Lassen Sie die Xenon-Lampen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

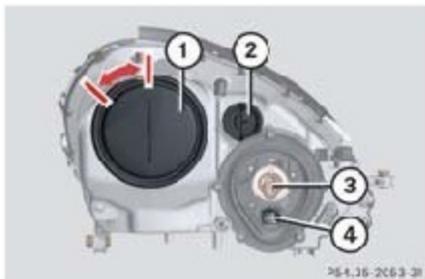


PS4.35-2054-31

- ⑤ Lampenhalter für Ablendlicht

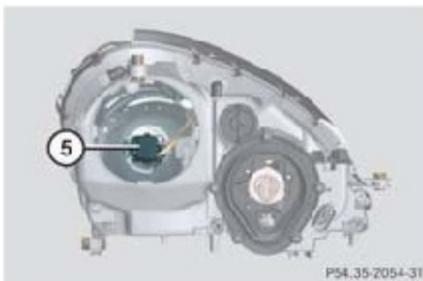
Lampen wechseln

Halogen-Scheinwerfer



Linker Scheinwerfer, rechter spiegelbildlich

- ① Gehäusedeckel für Abblendlicht
- ② Lampenhalter für Blinker
- ③ Lampenhalter für Fernlicht
- ④ Lampenhalter für Standlicht



⑤ Lampenhalter für Abblendlicht

Vordere Blinkerlampe wechseln

- ▶ Schalten Sie die Beleuchtung aus.
- ▶ Öffnen Sie die Motorhaube (▷ Seite 173).
- ▶ Drehen Sie den Lampenhalter ② mit der Lampe nach links und nehmen Sie ihn ab.

- ▶ Drücken Sie die Lampe in den Halter und drehen Sie sie nach links aus dem Halter.
- ▶ Drücken Sie die neue Lampe in den Halter und drehen Sie diese nach rechts herein.
- ▶ Setzen Sie den Lampenhalter in die Leuchte und drehen Sie ihn nach rechts.

Abblendlicht wechseln

- ▶ Schalten Sie die Beleuchtung aus.
- ▶ Öffnen Sie die Motorhaube (▷ Seite 173).
- ▶ Drehen Sie den Gehäusedeckel ① nach links und nehmen Sie diesen ab.
- ▶ Drehen Sie den Lampenhalter ⑤ mit der Lampe nach links und nehmen Sie ihn ab.
- ▶ Ziehen Sie die Lampe aus dem Halter.
- ▶ Drücken Sie die neue Lampe in den Halter.
- ▶ Setzen Sie den Lampenhalter in die Leuchte und drehen Sie ihn nach rechts.
- ▶ Setzen Sie den Gehäusedeckel ① an, drehen Sie diesen nach rechts.

Fernlicht wechseln

- ▶ Schalten Sie die Beleuchtung aus.
- ▶ Öffnen Sie die Motorhaube (▷ Seite 173).
- ▶ Drehen Sie den Lampenhalter ③ mit der Lampe nach links und nehmen Sie ihn ab.
- ▶ Ziehen Sie die Lampe aus dem Halter.
- ▶ Drücken Sie die neue Lampe in den Halter.
- ▶ Setzen Sie den Lampenhalter in die Leuchte und drehen Sie ihn nach rechts.

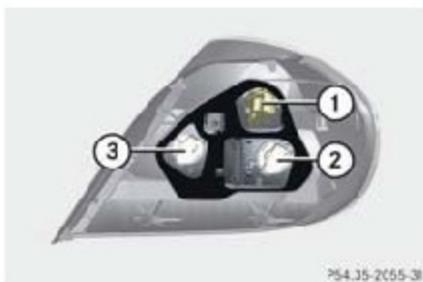
Stand- und Parklicht wechseln

- ▶ Schalten Sie die Beleuchtung aus.
- ▶ Öffnen Sie die Motorhaube (▷ Seite 173).
- ▶ Ziehen Sie den Lampenhalter ④ mit der Lampe heraus.
- ▶ Ziehen Sie die Lampe aus dem Halter.
- ▶ Setzen Sie die neue Lampe in den Halter ein.
- ▶ Setzen Sie den Gehäusedeckel auf und lassen Sie die Laschen einrasten.
- ▶ Setzen Sie den entsprechenden Gehäusedeckel an, drehen Sie diesen nach rechts.
- ▶ Setzen Sie den Lampenhalter wieder ein.

Lampen wechseln

Hintere Lampen wechseln

Heckleuchten



Linker Lampenhalter, rechter spiegelbildlich

- ① Nebelschlussleuchte
- ② Blinklicht
- ③ Rückfahrleuchte

- ▶ Schalten Sie die Beleuchtung aus.
- ▶ Öffnen Sie den Kofferraumdeckel (▷ Seite 66).
- ▶ Schwenken Sie die Verkleidung im Bereich der entsprechenden Rückleuchte zur Seite.
- ▶ Drehen Sie den Lampenhalter mit der Lampe nach links und nehmen Sie ihn ab.
- ▶ Drehen Sie die Lampe nach links aus dem Halter.
- ▶ Setzen Sie die neue Lampe in den Halter ein und drehen Sie sie nach rechts.
- ▶ Setzen Sie den Lampenhalter in die Leuchte und drehen Sie ihn nach rechts.
- ▶ Schwenken Sie die Verkleidung zurück.

Kennzeichenbeleuchtung



- ① Schrauben
- ▶ Schalten Sie die Beleuchtung aus.
- ▶ Drehen Sie beide Schrauben heraus und nehmen Sie die Leuchte heraus.
- ▶ Wechseln Sie die Lampe und setzen Sie die Leuchte wieder ein.
- ▶ Drehen Sie die beiden Schrauben wieder ein.

Wischerblätter wechseln

Ausbauen

i Um stets ein optimales Wischergebnis zu erzielen, wechseln Sie die Wischerblätter zweimal im Jahr, am Besten im Frühling und Herbst. Lassen Sie diese Arbeit der Einfachheit halber in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

⚠ Verletzungsgefahr

Ziehen Sie vor dem Wechseln der Wischerblätter den Schlüssel aus dem Zündschloss. Der Scheibenwischer könnte sich sonst in Bewegung setzen und Sie verletzen.

! Klappen Sie die Scheibenwischer nur senkrecht von der Scheibe weg, sonst beschädigen Sie die Motorhaube.

- ▶ Stellen Sie die Zündung auf 1.
- ▶ Stellen Sie den Scheibenwischer am Kombischalter auf Stufe I (▶ Seite 32).
- ▶ Wenn der Wischerarm senkrecht steht: Stellen Sie die Zündung auf 0 oder ziehen Sie den Schlüssel ab.

⚠ Verletzungsgefahr

Ziehen Sie vor dem Reinigen der Windschutzscheibe den Schlüssel aus dem Zündschloss. Der Scheibenwischer könnte sich sonst in Bewegung setzen und Sie verletzen.

- ▶ Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe weg.
- !** Fassen Sie hierzu nur an den Wischerarm, um die Wischergummis nicht zu beschädigen.

Fassen hierzu nur den Wischerarm an. Er muss spürbar einrasten.



- ① Verriegeln
- ② Öffnen

Wischerblätter wechseln

- ▶ Ziehen Sie die Haltelasche in Pfeilrichtung ② und nehmen den Scheibenwischer ab.

Einbauen

- ▶ Schieben Sie das Wischerblatt in die Aussparung am Wischerarm.
- ▶ Schieben Sie die Haltelasche bis zum Einrasten in Pfeilrichtung ① zurück.
- ▶ Klappen Sie den Wischerarm wieder an die Scheibe.

! Öffnen Sie keinesfalls die Motorhaube, wenn der Wischerarm nach vorn geklappt ist.

Klappen Sie den Wischerarm nicht ohne Wischerblätter an die Scheibe.

Lassen Sie diese Arbeit der Einfachheit halber von einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt durchführen.

Reifenpanne

Reifenpanne

Ihr Fahrzeug kann ausgestattet sein mit

- dem TIREFIT-Kit (▷ Seite 249)
- einem Faltreserverad* (▷ Seite 253)
- dem MOExtended-Notlaufsystem* (▷ Seite 259)

Fahrzeug vorbereiten

- ▶ Stellen Sie Ihr Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr auf festem, rutsicherem Boden und ebenem Untergrund ab.
- ▶ Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- ▶ Ziehen Sie die Handbremse.



Verletzungsgefahr

Der Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeugs beim Radwechsel vorgesehen.

Bei Arbeiten unter dem Fahrzeug müssen Sie Unterstellböcke verwenden.

Bereiten Sie das Fahrzeug wie beschrieben vor.

Achten Sie darauf, dass die Standfläche des Fahrzeugs und des Wagenhebers eben, fest und rutsicher ist. Verwenden Sie keine Holzklötze oder Ähnliches als Wagenheberunterlage, da sonst der Wagenheber seine Tragfähigkeit aufgrund der eingeschränkten Höhe nicht erreichen kann.

Starten Sie während des gesamten Radwechsels nicht den Motor.

Begeben Sie sich nicht unter das mit dem Wagenheber angehobene Fahrzeug. Wenn Sie das Fahrzeug nicht wie beschrieben anheben, kann es vom Wagenheber fallen (z.B. bei Motorstart, Öffnen oder Schließen einer Tür oder des Kofferraumdeckels).

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- ▶ Legen Sie den ersten Gang oder den Rückwärtsgang ein.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe*

- ▶ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

Für alle Fahrzeuge

- ▶ Lassen Sie gegebenenfalls den Mitfahrer aussteigen. Achten Sie darauf, dass dies außerhalb des Gefahrenbereichs der Straße geschieht.
- ▶ Stellen Sie Warndreieck oder Warnblinkleuchten in ausreichendem Abstand auf. Beachten Sie dabei die gesetzlichen Vorschriften.

i Schließen Sie das Dach (▷ Seite 142), so können Sie leichter an das benötigte Werkzeug kommen.

TIREFIT-Kit verwenden

Mit dem TIREFIT-Kit können Sie kleine Stichverletzungen, besonders in der Reifen-Lauffläche, abdichten. TIREFIT können Sie bei Außentemperaturen über -20 °C verwenden.

 **Brandgefahr**

Beim Umgang mit TIREFIT sind Rauchen, Feuer und offenes Licht verboten.

Vermeiden Sie Funkenbildung.

 **Unfallgefahr**

In folgenden Fällen ist Ihre Sicherheit besonders gefährdet und TIREFIT kann keine Pannehilfe leisten:

- bei Schnitt- oder Stichverletzungen des Reifens, die größer als 4 mm sind
- bei Schäden an der Felge
- wenn Sie mit sehr niedrigem Reifendruck oder luftleeren Reifen gefahren sind

Fahren Sie nicht weiter! Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

- ▶ Lassen Sie den eingedrungenen Fremdkörper, z.B. die Schraube oder den Nagel, im Reifen.
- ▶ Nehmen Sie TIREFIT, den beiliegenden Aufkleber „max. 80 km/h“ und die elektrische Luftpumpe aus dem Kofferraum (▷ Seite 197).
- ▶ Kleben Sie den Aufkleber in den Sichtbereich des Fahrers. ▷▷

Reifenpanne

Verletzungsgefahr

TIREFIT darf nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommen.

- Wenn Sie TIREFIT in die Augen bekommen oder berührt haben, spülen Sie sie sofort gründlich mit klarem Wasser aus.
- Wechseln Sie mit TIREFIT verschmutzte Kleidung sofort.
- Wenn allergische Reaktionen auftreten, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Halten Sie TIREFIT von Kindern fern.

- Wenn TIREFIT verschluckt wurde, lassen Sie sofort den Mund gründlich ausspülen und reichlich Wasser trinken.
- Lösen Sie kein Erbrechen aus! Suchen Sie sofort einen Arzt auf!
- Atmen Sie die Dämpfe nicht ein.

 Wenn Abdichtmittel ausgetreten ist, lassen Sie es antrocknen. Sie können es dann wie eine Folie abziehen.

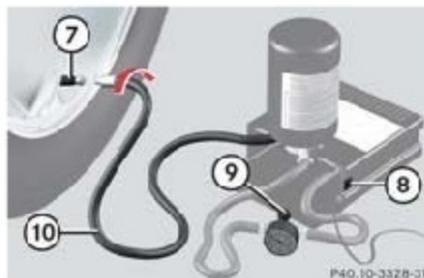
Verletzungsgefahr

Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers auf dem Aufkleber der elektrischen Luftpumpe!



- ① TIREFIT-Füllflasche
- ② Klappe
- ③ Aussparung
- ④ Stecker mit Kabel
- ⑤ Schlauch elektrische Luftpumpe
- ⑥ Flansch

- ▶ Öffnen Sie die Klappe ② der elektrischen Luftpumpe.
- ▶ Ziehen Sie den Stecker ④ und den Schlauch ⑤ mit Manometer aus dem Gehäuse.
- ▶ Schrauben Sie den Schlauch ⑤ der elektrischen Luftpumpe auf den Flansch ⑥ der TIREFIT-Füllflasche ①.
- ▶ Stecken Sie die TIREFIT-Füllflasche mit dem Kopf nach unten in die Aussparung ③ an der elektrischen Luftpumpe.



- ⑦ Ventil
- ⑧ Schalter
- ⑨ Manometer mit Ablass-Schraube
- ⑩ Einfüllschlauch

- ▶ Drehen Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Ablass-Schraube am Manometer (9) geschlossen ist.
- ▶ Schrauben Sie den Einfüllschlauch (10) auf das Ventil (7).
- ▶ Stecken Sie den Stecker (4) in
 - die Steckdose des Zigarettenanzünders* (▷ Seite 160)
 oder
 - eine 12-V-Steckdose in Ihrem Fahrzeug (▷ Seite 160)
- ▶ Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1 (▷ Seite 19).
- ▶ Drücken Sie den Schalter (8) an der elektrischen Luftpumpe auf I.

Die elektrische Luftpumpe ist eingeschaltet. Der Reifen wird aufgepumpt. Nach fünf Minuten muss ein Reifendruck von mindestens 1,8 bar erreicht sein.

! *Betreiben Sie die elektrische Luftpumpe nicht länger als sechs Minuten ohne Unterbrechung. Sonst kann sie zu heiß werden. Wenn die Luftpumpe abgekühlt ist, können Sie sie weiter benutzen.*

Wenn dieser Reifendruck nicht erreicht wird:

 - ▶ Schalten Sie die elektrische Luftpumpe aus, nehmen Sie diese ab und fahren Sie mit dem Fahrzeug etwa 10 m vor oder zurück.

Das Abdichtmittel TIREFIT kann sich so besser verteilen.
 - ▶ Nehmen Sie die Füllflasche von der elektrischen Pumpe ab.
 - ▶ Pumpen Sie den Reifen erneut auf.

**Unfallgefahr**

Wenn nach fünf Minuten der Reifendruck von 1,8 bar nicht erreicht werden kann, ist der Reifen zu stark beschädigt.

Fahren Sie nicht weiter! Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.



Reifenpanne

- ▶ Wenn Sie einen Reifendruck von 1,8 bar erreicht haben, drücken Sie den Schalter an der elektrischen Luftpumpe auf 0.
Die elektrische Luftpumpe ist ausgeschaltet.
- ▶ Nehmen Sie die elektrische Luftpumpe ab.
- ▶ Fahren Sie sofort los.
Das Abdichtmittel TIREFIT kann sich so im Reifen verteilen.
- ▶ Halten Sie nach etwa zehn Minuten Fahrt an und überprüfen Sie den Reifendruck mit der elektrischen Luftpumpe.



Unfallgefahr

Wenn der Reifendruck jetzt weniger als 1,3 bar beträgt, ist der Reifen zu stark beschädigt.

Fahren Sie nicht weiter! Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

- ▶ Wenn der Reifendruck noch mindestens 1,3 bar beträgt, korrigieren Sie ihn (Werte, siehe Tankklappe).
Reifendruck erhöhen
 - ▶ Schalten Sie die elektrische Luftpumpe ein.Reifendruck verringern
 - ▶ Öffnen Sie die Ablass-Schraube am Manometer ⑨.

- ▶ Fahren Sie zur nächsten Werkstatt und lassen Sie den Reifen ersetzen.
- ▶ Lassen Sie das TIREFIT-Kit so bald wie möglich in einer qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.



Unfallgefahr

Überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h.

Der Aufkleber „max. 80 km/h“ muss im Sichtbereich des Fahrers befestigt sein.

Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.



Umwelthinweis

Lassen Sie das gebrauchte TIREFIT fachgerecht entsorgen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

- ▶ Lassen Sie das TIREFIT-Kit alle vier Jahre in einer qualifizierten Fachwerkstatt austauschen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Radwechsel und Reserverad-Montage*

Ihr Fahrzeug ist mit einem Faltreserverad* ausgestattet.

Unfallgefahr

Rad- und Reifengröße von Faltreserverad und Normalrad sind unterschiedlich.

Mit einem montierten Faltreserverad ändert sich das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs. Passen Sie Ihre Fahrweise an.

Sie dürfen das Faltreserverad nur kurzzeitig benutzen. Überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h.

Lassen Sie das Faltreserverad bald möglichst durch ein neues Rad ersetzen. Fahren Sie nicht weiter! Lassen Sie die Service-Arbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt, durchführen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

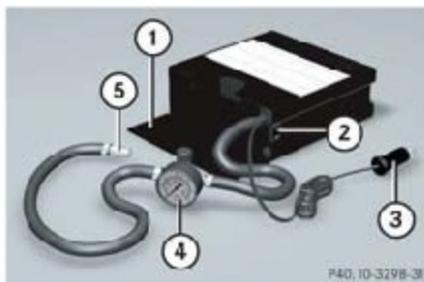
Betreiben Sie das Fahrzeug niemals mit mehr als einem Faltreserverad.

Fahrzeug vorbereiten

- ▶ Bereiten Sie das Fahrzeug wie beschrieben vor (▷ Seite 248).
- ▶ Rasten Sie die Lenksperrung in Geradeaus-Stellung ein.
- ▶ Drehen Sie die Halterung des Reserverads gegen den Uhrzeigersinn. Die Halterung löst sich.
- ▶ Nehmen Sie
 - das Rad
 - die elektrische Pumpe
 - das Bordwerkzeug mit Wagenheber aus dem Kofferraum.



Reifenpanne



P40, IO-3298-3R

- ① Klappe
 - ② Schalter
 - ③ Stecker
 - ④ Luftschlauch, Manometer mit Ablass-Schraube
 - ⑤ Überwurfmutter
- ▶ Öffnen Sie die Klappe ①.
 - ▶ Ziehen Sie den Stecker ③ und den Luftschlauch mit Manometer ④ aus dem Gehäuse.

- ▶ Stecken Sie den Stecker ③ in
 - die Steckdose des Zigarettenanzünders* (▷ Seite 160)
 oder
 - eine 12-V-Steckdose in Ihrem Fahrzeug (▷ Seite 160)
- ▶ Drücken Sie den Schalter an der elektrischen Luftpumpe auf 0.
- ▶ Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1.


Verletzungsgefahr

Der Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeugs beim Radwechsel vorgesehen.

Bei Arbeiten unter dem Fahrzeug müssen Sie Unterstellböcke verwenden.

Bereiten Sie das Fahrzeug wie beschrieben vor (▷ Seite 248).

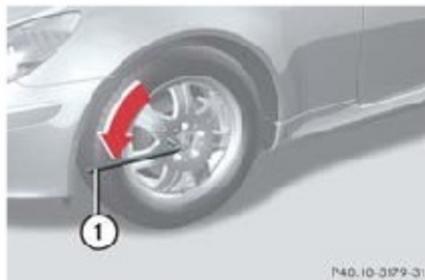
Achten Sie darauf, dass die Standfläche des Fahrzeugs und des Wagenhebers eben, fest und rutschsicher ist. Verwenden Sie keine Holzklötze oder Ähnliches als Wagenheberunterlage, da sonst der Wagenheber seine Tragfähigkeit aufgrund der eingeschränkten Höhe nicht erreichen kann.

Starten Sie während des gesamten Radwechsels nicht den Motor.

Begeben Sie sich nicht unter das mit dem Wagenheber angehobene Fahrzeug. Wenn Sie das Fahrzeug nicht wie beschrieben anheben, kann es vom Wagenheber fallen (z.B. bei Motorstart, Öffnen oder Schließen einer Tür oder des Kofferraumdeckels).

Fahrzeug anheben

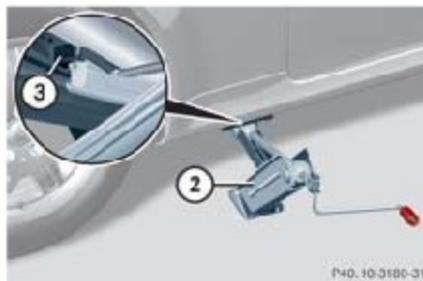
- ▶ Sichern Sie das Fahrzeug mit Keilen oder Ähnlichem gegen Wegrollen:
 - ▶ Auf ebener Straße:
Unterlegen Sie vorn und hinten das Rad, das dem Rad, das Sie wechseln wollen, diagonal gegenüber liegt.
 - ▶ An Steigungen:
Unterlegen Sie beide Räder der anderen Achse.



① Radschlüssel

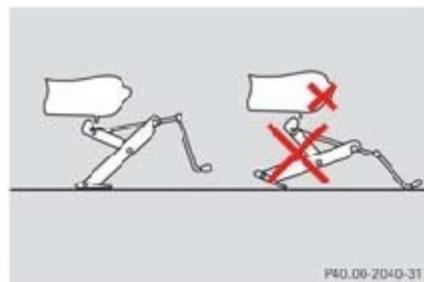
- ▶ Lösen Sie am Rad, das Sie wechseln wollen, mit dem Radschlüssel die Radschrauben um etwa eine Umdrehung. Schrauben Sie sie nicht heraus.

Die Ansatzpunkte für den Wagenheber sind hinter den Radläufen der Vorderräder und vor den Radläufen der Hinterräder.



- ② Wagenheber
- ③ Wagenheber-Ansatzpunkt

- ▶ Setzen Sie den Wagenheber ② am jeweiligen Wagenheber-Ansatzpunkt ③ an.



Achten Sie darauf, dass der Fuß des Wagenhebers direkt unter dem Ansatzpunkt ist.

- ▶ Drehen Sie so lange an der Kurbel, bis der Reifen maximal 3 cm vom Boden entfernt ist.

⚠ Unfallgefahr

Setzen Sie den Wagenheber nur an den dafür vorgesehenen Wagenheber-Ansatzpunkten an.

Wenn Sie den Wagenheber nicht richtig ansetzen, kann das Fahrzeug vom Wagenheber kippen.



Reifenpanne



④ Zentrierbolzen

- ▶ Schrauben Sie die oberste Radschraube ganz heraus.
- ▶ Schrauben Sie anstelle der Radschrauben den Zentrierbolzen ④ aus dem Bordwerkzeug in das Gewinde.
- ▶ Schrauben Sie die übrigen Radschrauben heraus.

! Legen Sie die Radschrauben nicht in Sand oder Schmutz. Sie könnten sonst die Gewinde der Schrauben und Radnaben beschädigen.

- ▶ Nehmen Sie das Rad ab.

Neues Rad montieren

Unfallgefahr

Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten Radschrauben.

i Verwenden Sie für das Faltreserverad nur die dem Faltreserverad beigelegten Radschrauben.

- ▶ Reinigen Sie die Anlageflächen von Rad und Radnabe.

Unfallgefahr

Erneuern Sie Radschrauben, die beschädigt oder angerostet sind.

Ölen und fetten Sie Radschrauben nie ein.

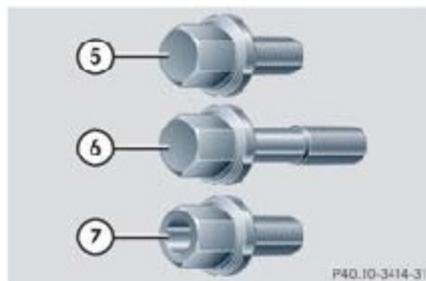
- ▶ Nehmen Sie den Behälter mit den Radschrauben vom Faltreserverad ab und nehmen Sie die Radschrauben heraus.

Unfallgefahr

Wenn ein Gewinde in der Radnabe beschädigt ist, fahren Sie nicht weiter! Benachrichtigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt oder den „Service 24h“. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten oder Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Verwenden Sie nur Radschrauben, die für das Rad und das Fahrzeug vorgesehen sind. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz freigegebenen Radschrauben zu verwenden. Andere Schrauben könnten sich lösen.

Ziehen Sie die Radschrauben nicht bei angehobenem Fahrzeug fest. Das Fahrzeug kann sonst kippen.



P40.10-3414-31

Radschrauben

- ⑤ Radschrauben für Leichtmetallrad 7-Speichen-Design
- ⑥ Übrige Leichtmetallräder
- ⑦ Faltreserverad



P40.10-3300-31

- ▶ Schieben Sie das Rad mit Hilfe des Zentrierbolzens auf die Nabe und drücken Sie es an.
- ▶ Schrauben Sie die Radschrauben ein und ziehen Sie sie leicht an.
- ▶ Schrauben Sie den Zentrierbolzen heraus und schrauben Sie die letzte Radschraube ein.
- ▶ Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil.
- ▶ Schrauben Sie den Luftschlauch der elektrischen Pumpe auf das Ventil.

⚠ Verletzungsgefahr

Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers auf dem Aufkleber der Luftpumpe!

- ▶ Drücken Sie den Schalter an der elektrischen Luftpumpe auf 1. Die elektrische Luftpumpe ist eingeschaltet, der Reifen wird aufgepumpt.
- ▶ Pumpen Sie den Reifen auf 3,5 bar auf.

Bei dem Reserverad dauert das etwa fünf Minuten. Luftschlauch ④ (▷ Seite 254) und Überwurfmutter ⑤ (▷ Seite 254) können dabei sehr heiß werden.

! *Betreiben Sie die elektrische Luftpumpe nicht länger als sechs Minuten ohne Unterbrechung. Sonst kann sie zu heiß werden.*

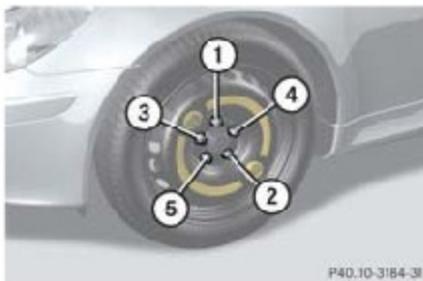
Wenn die Luftpumpe abgekühlt ist, können Sie sie weiter benutzen.

- ▶ Drücken Sie den Schalter an der elektrischen Luftpumpe auf 0. Die elektrische Luftpumpe ist ausgeschaltet.
- ▶ Wenn der Reifendruck mehr als 3,5 bar beträgt, korrigieren Sie ihn mit der Ablass-Schraube am Manometer.

Fahrzeug ablassen

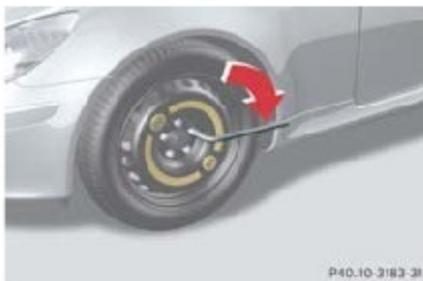
- ▶ Lassen Sie das Fahrzeug ab. Drehen Sie dazu die Kurbel so lange gegen den Uhrzeigersinn, bis das Fahrzeug wieder fest auf dem Boden steht.
- ▶ Legen Sie den Wagenheber zur Seite. ▷▷

Reifenpanne



P40.10-31B4-3l

① - ⑤ Radschrauben



P40.10-31B3-3l

- ▶ Ziehen Sie die Radschrauben in der angegebenen Reihenfolge gleichmäßig fest. Das Anziehdrehmoment muss **110 Nm** betragen.

 **Unfallgefahr**

Wenn Sie die Radschrauben nicht mit einem Anziehdrehmoment von **110 Nm** angezogen haben, können sie sich lösen. Lassen Sie deshalb nach einem Radwechsel das Anziehdrehmoment so bald als möglich kontrollieren.

- ▶ Drehen Sie den Wagenheber in die Ausgangsstellung zurück und verstauen Sie ihn und das restliche Bordwerkzeug wieder im Kofferraum.
- ▶ Nehmen Sie die elektrische Luftpumpe ab.
- ▶ Verstauen Sie Stecker und Luftschlauch hinter der Klappe.
- ▶ Räumen Sie die Luftpumpe wieder in den Kofferraum.

i Sie können das defekte Rad bei geschlossenem Dach im Kofferraum transportieren. Eine Schutzfolie liegt dem Faltreserverad bei.

 **Unfallgefahr**

Rad- und Reifengröße von Faltreserverad und Normalrad sind unterschiedlich. Wenn Sie das Reserverad verwenden, wird das Fahrverhalten beeinträchtigt.

Überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h.

Lassen Sie das Faltreserverad bei der nächstgelegenen qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. in Ihrem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt durch ein neues Rad ersetzen.

Betreiben Sie das Fahrzeug niemals mit mehr als einem Faltreserverad.

Verstauen des gebrauchten Faltreserverads

Wenn Sie ein gebrauchtes Faltreserverad wieder im Fahrzeug ablegen möchten, führen Sie die nachfolgenden Arbeitsschritte aus, da es sich sonst nicht verstauen lässt.

! Legen Sie das Faltrad nur im trockenen Zustand im Fahrzeug ab.

- ▶ Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil ab.
- ▶ Nehmen Sie den Ventilausdreher aus dem Bordwerkzeug.
- ▶ Schrauben Sie den Ventileinsatz aus dem Ventil und lassen Sie die Luft entweichen.

i Das vollständige Entlüften des Reifens kann einige Minuten dauern.

- ▶ Schrauben sie den Ventileinsatz wieder in das Ventil ein.
- ▶ Schrauben sie die Ventilkappe wieder auf.
- ▶ Ziehen Sie die dem Faltreserverad beiliegenden Schutzfolie über das Faltreserverad.
- ▶ Legen Sie das Faltreserverad in der Reserveradmulde unter dem Kofferraumboden ab.
- ▶ Durchstoßen Sie mit der Halteschraube die Schutzfolie und schrauben Sie das Faltreserverad fest.

MOExtended-Notlaufsystem*

Sie dürfen das MOExtended-Notlaufsystem nur in Verbindung mit dem Reifendruckverlust-Warner benutzen.

! Die maximale Fahrstrecke im Notlauf ist abhängig von der Beladung des Fahrzeugs. Sie beträgt 50 km im teilbeladenen Zustand und 30 km in vollbeladenem Zustand.

Die maximal zu erzielende Fahrstrecke im Notlauf beginnt ab dem Erscheinen der Druckverlust-Warmmeldung im Multifunktionsdisplay.

Sie dürfen die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

i Durch den Einsatz von TIREFIT vor dem Beginn des Notlaufes kann die erreichbare Fahrstrecke deutlich erhöht werden. Kann TIREFIT auf Grund der Art der Verletzung des Reifens diesen nicht abdichten, können Sie dennoch bis zur maximal möglichen Fahrstrecke im Notlauf weiterfahren.

Unfallgefahr

Das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs bei Notlauf verschlechtert sich zum Beispiel

- bei Kurvenfahrt,
- beim Bremsen
- bei starkem Beschleunigen.

Die Fahrweise ist daher entsprechend anzupassen, abrupte Lenk- und Fahrmanöver sowie das Fahren über Hindernisse (Bordsteine, Schlaglöcher, im Gelände) sind zu vermeiden. Dies gilt insbesondere bei hoher Auslastung des Fahrzeugs.

Die erzielbare Notlaufstrecke hängt wesentlich von der Fahr-Beanspruchung ab. Sie kann daher je nach Geschwindigkeit, Last, Fahrmanövern, Straßenbeschaffenheit, Außentemperatur usw. erheblich geringer oder bei schonender Fahrweise auch größer sein.

Reifenpanne

Der Notlauf muss beendet werden bei:

- Schlaggeräuschen
- Schütteln des Fahrzeugs
- Rauchentwicklung mit Gummigeruch
- ständigem ESP-Eingriff
- Rissen in den Reifen-Seitenwänden

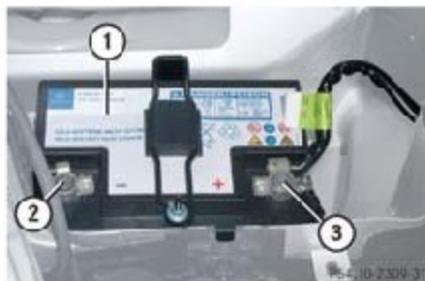
Nach einer Fahrt im Notlauf müssen Sie die Felge in einer qualifizierten Werkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten besitzt, auf Ihre weitere Verwendbarkeit hin überprüfen lassen. Der defekte Reifen muss in jedem Fall ausgetauscht werden.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür eine Mercedes-Benz Service-Station. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

i Achten Sie beim Austauschen einzelner oder aller Reifen auf den Ersatz nur durch „MOExtended“ gekennzeichnete Reifen in der für das Fahrzeug vorgeschriebenen Größe.

Batterie

Ihr Fahrzeug ist mit einer Batterie im Motorraum ausgerüstet. Sie ist in Fahrtrichtung rechts an der Spritzwand unter dem Wasserkasten.



Batterie im Motorraum

- ① Batterie
- ② Minuspol
- ③ Pluspol

Die Batterie sollte immer ausreichend geladen sein, damit sie ihre vorgesehene Lebensdauer erreicht.

Wenn Sie überwiegend kurze Strecken fahren oder das Fahrzeug für längere Zeit abstellen, lassen Sie den Ladezustand der Batterie öfter prüfen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen die Batterie nur durch eine für Mercedes-Benz freigegebene Batterie zu ersetzen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug für längere Zeit stilllegen wollen, lassen Sie sich in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, beraten.



Verletzungsgefahr

Beachten Sie beim Umgang mit der Batterie Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen.



Explosionsgefahr



Feuer, offenes Licht und Rauchen sind im Umgang mit der Batterie verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung.



Batteriesäure ist ätzend. Vermeiden Sie Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung.

Spülen Sie Säurespritzer sofort mit klarem Wasser ab.

Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

Batterie

Verletzungsgefahr

Tragen Sie eine Schutzbrille.



Halten Sie Kinder fern.



Beachten Sie diese Betriebsanleitung.



Umwelthinweis

Batterien gehören nicht in den Hausmüll!
Geben Sie eine defekte Batterie in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

 Schalten Sie den Motor aus, bevor Sie die Polklemmen der Batterie lösen oder abnehmen. Sie können sonst elektronische Aggregate wie z.B. den Generator zerstören.

Lassen Sie alle zwei Jahre bzw. mindestens alle 20 000 km die Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, prüfen und gegebenenfalls austauschen.

Verletzungsgefahr

Legen Sie keine Metallgegenstände auf die Batterie. Sie können sonst einen Kurzschluss verursachen.

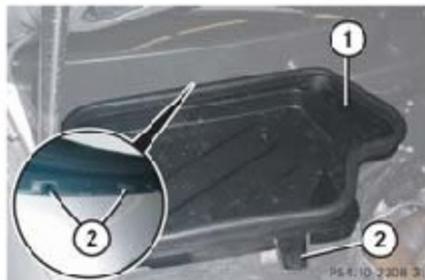
Verwenden Sie nur auslaufsichere Batterien, damit bei einem Unfall die Insassen nicht verätzt werden.

Unfallgefahr

Bei abgeklemmter Batterie

- haben Sie keine Bremskraftverstärkung
- können Sie den Zündschlüssel nicht mehr drehen
- ist der Wählhebel in Stellung **P** blockiert

Batterie abklemmen



① Wasserkasten

② Verschluss

- ▶ Drehen Sie die Verschlüsse ② um eine Vierteldrehung.
- ▶ Nehmen Sie den Wasserkasten ab.
- ▶ Lösen Sie mit einem 10er-Gabelschlüssel die Minusklemme der Batterie.
- ▶ Entfernen Sie die Abdeckung der Plusklemme.
- ▶ Lösen Sie die Plusklemme der Batterie.

Batterie ausbauen

- ▶ Klemmen Sie die Batterie ab (▷ Seite 263).
- ▶ Schrauben Sie den Batteriehalter ab, mit dem die Batterie gegen Verrutschen gesichert ist.
- ▶ Entnehmen Sie die Batterie.

Batterie laden und einbauen

- ▶ Entnehmen Sie die Batterie.
- ▶ Laden Sie die Batterie auf. Halten Sie sich an die Betriebsanleitung des Ladegeräts.
- ▶ Bauen Sie die Batterie in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.



Verletzungsgefahr

Laden Sie niemals die eingebaute Batterie auf. Beim Ladevorgang können Gase entweichen und Verpuffungen entstehen. Dadurch können in der Nähe befindliche Personen verletzt werden und es können Lackschäden oder Verätzungen am Fahrzeug verursacht werden.

Batterie anklemmen

- ▶ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
- ▶ Schließen Sie die Plusklemme an und befestigen Sie deren Abdeckung.
- ▶ Schließen Sie die Minusklemme an.

! Vertauschen Sie keinesfalls die Anschlussklemmen!

i Nach einer Stromunterbrechung (z.B. Wieder-Anklemmen) der Batterie müssen Sie folgende Arbeiten ausführen:

- Uhr stellen (▷ Seite 94).
- Seitenscheiben neu justieren (▷ Seite 141).

Starthilfe

Starthilfe

Wenn die Batterie entladen ist, kann Ihnen ein anderes Fahrzeug mit Starthilfekabeln Starthilfe leisten. Zur besseren Zugänglichkeit ist Ihr Fahrzeug mit einem Plus- und einem Minuskontakt im Motorraum ausgestattet.

Beachten Sie:

- Lassen Sie sich nur bei kaltem Motor und abgekühlter Katalysatoranlage Starthilfe geben.
- Starten Sie den Motor nicht, wenn die Batterie eingefroren ist. Lassen Sie die Batterie zuerst auftauen.
- Lassen Sie sich nur von Batterien mit gleicher Nennspannung Starthilfe geben.
- Verwenden Sie zur Starthilfe ein Starthilfekabel. Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

! Vermeiden Sie mehrere und lange Startversuche.

Starten Sie nicht mit Hilfe eines Schnellladege­räts.

⚠ Verätzungsgefahr

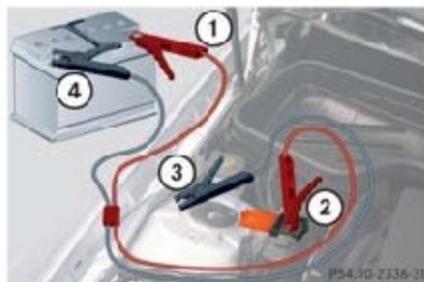
Beugen Sie sich während der Starthilfe nicht über die Batterie.

⚠ Explosionsgefahr

Vermeiden Sie Funkenbildung. Hantieren Sie in der Nähe der Batterie nicht mit offener Flamme und rauchen Sie nicht.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen beim Umgang mit der Batterie (→ Seite 261).

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Fahrzeuge nicht berühren.
- ▶ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.



- ① Pluspol Fremdbatterie
- ② Pluskontakt eigenes Fahrzeug
- ③ Minuspol eigenes Fahrzeug
- ④ Minuskontakt Fremdbatterie

- ▶ Klappen Sie die rote Abdeckkappe auf dem Pluskontakt des eigenen Fahrzeuges (2) auf.
- ▶ Verbinden Sie den Pluspol (1) mit dem Pluskontakt (2) am eigenen Fahrzeug mit dem Starthilfekabel. Beginnen Sie bei der Fremdbatterie.

- ▶ Lassen Sie beim helfenden Fahrzeug den Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen.
- ▶ Verbinden Sie den Minuspol ④ der Fremdbatterie und den Minuskontakt am eigenen Fahrzeug ③ mit dem Starthilfekabel. Beginnen Sie bei der Fremdbatterie.
- ▶ Starten Sie den Motor.
- ▶ Sie können jetzt wieder elektrische Verbraucher einschalten. Schalten Sie aber keinesfalls das Licht ein.
- ▶ Lösen Sie die Starthilfekabel zuerst von den Minuspolen ③ und ④ der Batterien, dann von den Pluspolen ① und ②.
- ▶ Lassen Sie die Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, überprüfen.

Abschleppen

Abschleppen



Unfallgefahr

Lassen Sie das Fahrzeug mit einer Abschleppstange abschleppen, wenn:

- der Motor nicht läuft
- die Energieversorgung oder das Bordnetz gestört ist

Wenn der Motor nicht läuft, fehlt die Servo-Unterstützung für die Lenkung und die Bremsbremse. Sie müssen dann erheblich mehr Kraft beim Lenken und Bremsen einsetzen.

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug an- oder abschleppen, darf dessen Gewicht das zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeuges nicht überschreiten.

Beachten Sie beim Abschleppen die Vorschriften Ihres Landes.

Lassen Sie das Fahrzeug besser auf einem Transporter oder Anhänger transportieren, statt es abzuschleppen. Wenn Sie es abschleppen, verwenden Sie eine Abschleppstange.

Sie dürfen das Fahrzeug maximal 50 Kilometer weit abschleppen. Dabei darf eine Schleppgeschwindigkeit von 50 km/h nicht überschritten werden.

i Schalten Sie vor dem Abschleppen die automatische Verriegelung bei Fahrt aus. Sie können sich sonst beim Schieben oder Abschleppen des Fahrzeuges aussperren (▷ Seite 67).

Was Sie beachten sollten

- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe* dürfen Sie nicht durch Anschleppen starten.
- Wenn der Motor nicht anspricht, versuchen Sie es mit der Starthilfe (▷ Seite 264).
- Wenn das Fahrzeug mit der Starthilfe nicht anspricht, lassen Sie es zu einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. zu einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, abschleppen.
- Wenn Sie das Fahrzeug über eine längere Strecke abschleppen lassen, dann nur mit angehobener Hinterachse.

- Wenn das Fahrzeug einen Getriebeschaden hat, lassen Sie es nur mit abgeflanschter Gelenkwelle abschleppen.
- Beim Abschleppen muss die Batterie angeklemmt und aufgeladen sein. Sonst können Sie die Zündung nicht einschalten und haben das Lenkschloss entriegelt.
- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Legen Sie den Leerlauf ein.
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe*: Stellen Sie das Getriebe in Stellung **N**.

Abschleppöse anbauen

Abdeckung vorn öffnen

Die Aufnahmen für die einschraubbare Abschleppöse sind in den Stoßfängern. Sie sind jeweils unter der Abdeckung rechts in Fahrtrichtung vorn und hinten.

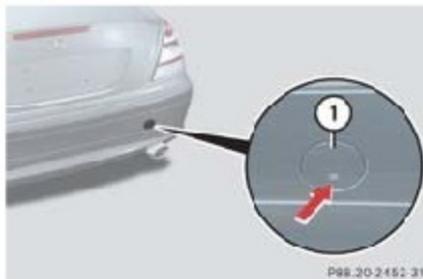
i Befestigen Sie Abschleppseil oder -stange nur an der Abschleppöse. Das Fahrzeug kann sonst beschädigt werden.



① Abdeckung vorn

- ▶ Drücken Sie am Pfeil die Abdeckung ① ein.
- ▶ Nehmen Sie die Abdeckung ① von der Öffnung ab. Ziehen Sie die Abdeckung nicht weg.

Abdeckung hinten öffnen



① Abdeckung hinten

- ▶ Drücken Sie am Pfeil die Abdeckung ① ein.
- ▶ Nehmen Sie die Abdeckung ① von der Öffnung ab. Ziehen Sie die Abdeckung nicht weg.

Abschleppöse befestigen

- ▶ Nehmen Sie die Abschleppöse und den Radschlüssel aus dem Bordwerkzeug (▷ Seite 197).

- ▶ Schrauben Sie die Abschleppöse nach rechts bis zum Anschlag ein.
- ▶ Stecken Sie den Griff des Radschlüssels in die Abschleppöse und ziehen Sie diese fest.

Abschleppöse ausbauen

- ▶ Nehmen Sie den Radschlüssel aus dem Bordwerkzeug.
- ▶ Stecken Sie den Griff des Radschlüssels in die Abschleppöse und drehen Sie den Radschlüssel nach links.
- ▶ Schrauben Sie die Abschleppöse ab.
- ▶ Setzen Sie im vorderen Stoßfänger die Abdeckung ① (▷ Seite 266) oben mit der Nase ein und drücken Sie sie unten hinein, bis sie einrastet.

oder

- ▶ Setzen Sie im hinteren Stoßfänger die Abdeckung ① (▷ Seite 267) unten mit der Nase ein und drücken Sie sie oben hinein, bis sie einrastet.

Abschleppen

Fahrzeug abschleppen

! Wenn Sie das Fahrzeug mit angehobener Vorderachse abschleppen lassen, muss der Motor aus sein. Der aktive Bremsengriff über ESP zerstört sonst die Bremsanlage an der Hinterachse.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- ▶ Schalten Sie die Zündung ein (Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 2).
- ▶ Stellen Sie sicher, dass kein Gang eingelegt ist.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe*

- ▶ Schalten Sie die Zündung ein (Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 2).
- ▶ Bringen Sie den Wählhebel in Stellung N.

! Schleppen Sie nicht weiter als 50 km. Überschreiten Sie nicht die Schleppgeschwindigkeit von 50 km/h, sonst können Sie das Getriebe beschädigen.

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nur mit angehobener Hinterachse ab, wenn

- Sie über eine längere Strecke abschleppen lassen
- ein Getriebeschaden vorliegt.

Statt die Hinterachse anzuheben, kann auch die Gelenkwelle zur Antriebsachse ausgebaut werden.

Fahrzeug anschleppen (Motor-Notstart)

Das sollten Sie beachten:

- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe* dürfen Sie nicht durch Anschleppen starten.
- Die Batterie muss angeklemt sein.
- Der Motor und die Katalysatoranlage müssen abgekühlt sein.
- Vermeiden Sie mehrere und lang andauernde Startversuche.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- ▶ Schalten Sie die Zündung ein (Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 2).
- ▶ Stellen Sie sicher, dass kein Gang eingelegt ist.
- ▶ Schleppen Sie das Fahrzeug an oder lassen Sie es anrollen.
- ▶ Legen Sie den passenden Gang ein und lassen Sie die Kupplung langsam kommen. Geben Sie kein Gas.
- Der Motor wird gestartet.

Fahrzeug transportieren

Wenn Sie das Fahrzeug für den Transport auf einen Anhänger oder Transporter ziehen lassen, können Sie die Abschleppösen verwenden.

Stellen Sie sicher, dass kein Gang eingelegt ist. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe* muss der Wählhebel auf Stellung N stehen.

! Lassen Sie das Fahrzeug nur an den Rädern/Felgen festzurren.

Sonst kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

Elektrische Sicherungen

Elektrische Sicherungen

Die elektrischen Sicherungen Ihres Fahrzeugs dienen dazu, bei einem Gerätedefekt die Stromversorgung dieses Gerätes zu unterbrechen. Dadurch werden Schäden an den übrigen Bordelektrik verhindert.

Für den Sicherungswechsel gibt es folgende Hilfsmittel:

- Sicherungs-Belegungsplan
- Ersatzsicherungen
- Sicherungs-Abziehhilfe



Unfallgefahr

Verwenden Sie nur für Mercedes-Benz freigegebene Sicherungen mit der jeweils vorgegebenen Ampère-Zahl für das betreffende System. Sonst könnte ein Kurzschluss entstehen und es könnte zum Brand kommen.

i Verwenden Sie nur für Mercedes-Benz freigegebene Sicherungen mit der jeweils vorgegebene Ampère-Zahl für das betroffene System. Sonst können elektrische Teile oder Systeme beschädigt werden.

Reparieren oder überbrücken Sie defekte Sicherungen nicht. Lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, feststellen und beseitigen.

Die elektrische Sicherungen sind auf verschiedene Sicherungskästen verteilt:

- am Cockpit in Fahrtrichtung links
- im Motorraum in Fahrtrichtung links
- im Kofferraum hinter der Trennwandverkleidung

Hilfsmittel beim Sicherungswechsel

Sicherungsabziehhilfe

Die Sicherungsabziehhilfe finden Sie beim Bordwerkzeug.

Ersatzsicherungen

Ersatzsicherungen finden Sie beim Bordwerkzeug.

Belegungsplan

Der Belegungsplan ist im Deckel des Hauptsicherungskastens im Cockpit. Dort sind auch die Ampère-Zahlen der Sicherungen angegeben.

Elektrische Sicherungen

Hauptsicherungskasten

Der Hauptsicherungskasten ist am Cockpit hinter dem Lichtschalter.



① Deckel Hauptsicherungskasten

Öffnen

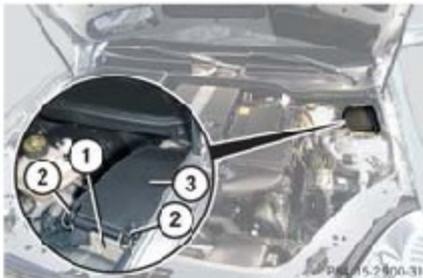
- ▶ Hebeln Sie mit einem Schraubendreher oder Ähnlichem den Deckel ① ab (Pfeil).
- ▶ Ziehen Sie den Deckel ① nach außen.

Schließen

- ▶ Hängen Sie den Deckel ① vorn ein.
- ▶ Klappen Sie den Deckel ① ein, bis er einrastet.

Zusätzlicher Sicherungskasten im Motorraum

Der zusätzliche Sicherungskasten ist im Motorraum.



- ① Hauptsicherungskasten
- ② Halteklammern
- ③ Deckel

Öffnen

- ▶ Öffnen Sie die Motorhaube (> Seite 173).
- ▶ Entfernen Sie mit einem trockenen Tuch Feuchtigkeit vom Sicherungskasten.

- ▶ Lösen Sie die Halteklammern ② und schwenken Sie den Deckel ③ des Sicherungskastens ① nach oben.

Schließen

- ▶ Setzen Sie den Deckel des Sicherungskastens ① an. Achten Sie darauf, dass der Dichtgummi richtig anliegt und der Deckel ③ richtig auf dem Kasten liegt.
- ▶ Drücken Sie den Deckel ③ herunter und befestigen Sie ihn mit den Halteklammern ②.

Zusätzlicher Sicherungskasten im Kofferraum

Der zusätzliche Sicherungskasten ist im Kofferraum hinter der Verkleidung der Trennwand. Zum Öffnen wird Werkzeug benötigt.

A high-angle, front-quarter view of a silver Mercedes-Benz car, showing the hood, headlights, and front grille with the Mercedes-Benz logo. The car is set against a light blue background.

Technische Daten

Mercedes-Benz Originalteile

Fahrzeugelektronik

Fahrzeug-Identifikation

Motor

Fahrleistungen

Reifen und Räder

Fahrzeugabmessungen

Fahrzeuggewichte

Betriebsstoffe und Füllmengen

Frequenzen für Garagentoröffner*

Mercedes-Benz Originalteile

Im Kapitel „Technische Daten“ finden Sie die notwendigen technischen Daten zu Ihrem Fahrzeug. Die angegebenen Werte sind teilweise vorläufig oder errechnet. Endgültige Werte und fehlende Daten lagen beim Druck dieser Anleitung noch nicht vor.

i Die technischen Daten wurden nach den einschlägigen EU-Richtlinien ermittelt. Alle Daten gelten für die Grundausstattung der Fahrzeuge. Daher können sie bei Fahrzeugen mit Sonderausstattungen abweichen. Weitere Informationen erhalten Sie bei jedem Mercedes-Benz Service Stützpunkt.

Informationen zum Geräuschpegel Ihres Fahrzeugs finden Sie in Ihrem Fahrzeugbrief oder Fahrzeugschein.

Mercedes-Benz Originalteile

Mercedes-Benz prüft Originalteile und für Ihren Fahrzeugtyp freigegebene Umbau- und Zubehörteile auf Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung.

Andere Teile kann Mercedes-Benz trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen. Daher übernimmt Mercedes-Benz keine Verantwortung für deren Einsatz in Mercedes-Benz Fahrzeugen, auch wenn im Einzelfall eine Abnahme oder behördliche Genehmigung vorliegen sollte.

In der Bundesrepublik Deutschland und in einigen anderen Ländern sind bestimmte Teile nur dann zum Ein- und Umbau zugelassen, wenn sie den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Alle Mercedes-Benz Originalteile erfüllen diese Voraussetzung.

Achten Sie auf die Eignung der Ersatzteile für Ihr Fahrzeug. In vielen Ländern können Teile, die zu einer Änderung des Fahrzeugs führen, ein Erlöschen der Betriebserlaubnis bewirken. Dies ist der Fall, wenn

- sich die in der Betriebserlaubnis genehmigte Fahrzeugart ändert
- eine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern zu erwarten ist
- sich das Abgas- oder Geräuschverhalten verschlechtert

Die Verwendung von nicht zugelassenen Teilen kann die Fahrzeugsicherheit beeinträchtigen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen deshalb Mercedes-Benz Originalteile und für Ihren Fahrzeugtyp freigegebene Umbau- und Zubehörteile!



Umwelthinweis

DaimlerChrysler bietet recycelte Tauschaggregate und -teile in gleicher Qualität wie Neuteile an. Dabei gilt die gleiche Gewährleistung wie bei Neuteilen.

Mercedes-Benz Originalteile und freigegebene Umbau- und Zubehörteile erhalten Sie bei einem Mercedes-Benz Service Stützpunkt. Dort werden Sie auch über zulässige technische Änderungen beraten und Teile werden fachgerecht montiert.

Geben Sie bei der Bestellung von Originalteilen immer die Fahrzeug-Identnummer und die Motornummer an. Die Nummern finden Sie auf der Fahrzeug-Datenkarte im „Serviceheft“ oder auf den Typschildern Ihres Fahrzeugs.

Fahrzeugelektronik

Eingriffe in die Motor-Elektronik

! Lassen Sie die Motor-Elektronik und die dazugehörigen Teile wie Steuergeräte, Sensoren oder Verbindungsleitungen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt warten, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

 Unfallgefahr

Lassen Sie Eingriffe in die Motor-Elektronik und die dazugehörigen Teile nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. Sonst kann Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigt werden.

Nachträglicher Einbau von elektrischen und elektronischen Geräten

Elektrische und elektronische Geräte können die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden. Wenn Sie solche Geräte nachträglich einbauen, brauchen diese eine Typgenehmigung und müssen mit dem e-Zeichen gekennzeichnet sein. Der Nachweis ist durch den Gerätehersteller oder eine autorisierte Prüfstelle zu erbringen.

Schäden oder Folgeschäden, die entstehen, wenn Sie Geräte einbauen, die nicht von Mercedes-Benz freigegeben sind, fallen nicht unter die Gewährleistungspflicht von Mercedes-Benz.

 Unfallgefahr

Durch unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Bauteilen und deren Software könnten diese nicht mehr funktionieren. Die elektronischen Systeme sind durch Schnittstellen miteinander vernetzt. Eingriffe in diese Elektroniksysteme verursachen unter Umständen auch Störungen an Systemen, die nicht geändert wurden. Solche Funktionsstörungen können jedoch die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs und damit Ihre eigene Sicherheit erheblich gefährden. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen deshalb nur Teile und Zubehörprodukte zu verwenden, die für Ihr Fahrzeug freigegeben sind.

Fahrzeugelektronik

Wenn Sie Telefone oder Funkgeräte in das Fahrzeug einbauen, müssen Sie dies genehmigen lassen.

Der Einbau von mobilen Telefonen und Funkgeräten mit der aufgeführten maximalen Sendeleistung (> Seite 274) wird von Mercedes-Benz genehmigt, wenn der Einbau fachgerecht erfolgt und eine reflexionsfrei angebrachte Außenantenne verwendet wird.



Unfallgefahr

Im Fahrzeug betriebene Handys oder Funkgeräte

- ohne Außenantenne
- ohne reflexionsarm angebrachte Außenantenne
- mit einer falsch montierten Außenantenne

können die Fahrzeug-Elektronik stören und damit die Betriebssicherheit des Fahrzeugs und damit Ihre Sicherheit gefährden. Durch die überhöhte elektromagnetische Strahlung können auch gesundheitliche Schäden entstehen.

Lassen Sie daher den Einbau der Außenantenne nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Frequenzbereich	maximale Sendeleistung (Watt)
Kurzwelle (<50 MHz)	100
4 m-Band	20
2 m-Band	50
70 cm-Band	35
25 cm-Band	10

! Wenn im Fahrzeug elektrische oder elektronische Geräte betrieben werden, die diese Bedingungen nicht erfüllen, kann die Betriebslaubnis für das Fahrzeug erlöschen (EU-Direktive 95/54/EG - Elektromagnetische Verträglichkeit von Fahrzeugen).

Fahrzeug-Identifikation

Fahrzeug-Identnummer



① Typschild mit Fahrzeug-Identnummer

Das Typschild mit der Fahrzeug-Identnummer ist im Türrahmen der Beifahrerseite.

Die Fahrzeug-Identnummer ist in den Fahrzeugboden hinter dem Beifahrersitz eingeschlagen.

Typschild mit Lacknummer

Das Typschild mit der Lacknummer ist auf der Motorhaube-Innenseite.

Motornummer

Die Motornummer ist am Motor in Fahrtrichtung gesehen hinten rechts eingeschlagen.

Motor

Motor

	SLK 200 KOMPRESSOR	SLK 350	SLK 55 AMG
Nennleistung	120 kW	200 kW	265 kW
bei Drehzahl	5 500 1/min	6 000 1/min	5 750 1/min
Nenn Drehmoment	240 Nm	350 Nm	510 Nm
bei Drehzahl	3 000 - 4 000 1/min	2 400 - 5 000 1/min	4 000 1/min
Zylinderzahl	4	6	8
Ventile je Zylinder	4	4	3
Gesamthubraum	1 796 cm ³	3 498 cm ³	5 439 cm ³
Höchstdrehzahl	6 000 1/min	6 500 1/min	6 7000 1/min

Fahrleistungen

Geschwindigkeiten

6-Gang-Schaltgetriebe

Höchstgeschwindigkeit	SLK 200 KOMPRESSOR	SLK 350	SLK 55 AMG
1. Gang	47 km/h	51 km/h	-
2. Gang	81 km/h	88 km/h	-
3. Gang	117 km/h	133 km/h	-
4. Gang	162 km/h	185 km/h	-
5. Gang	202 km/h	232 km/h	-
6. Gang	230 km/h	250 km/h	-

Fahrleistungen

Automatikgetriebe*

Höchstgeschwindigkeit	SLK 200 ¹ KOMPRESSOR	SLK 350 ²	SLK 55 AMG
1. Gang	53 km/h	52 km/h	56 km/h
2. Gang	87 km/h	80 km/h	86 km/h
3. Gang	135 km/h	119 km/h	126 km/h
4. Gang	202 km/h	168 km/h	177 km/h
5. Gang	226 km/h	232 km/h	240 km/h
6. Gang	-	250 km/h	250 km/h
7. Gang	-	250 km/h	250 km/h

1 5-Gang-Automatikgetriebe

2 7-Gang-Automatikgetriebe

Beschleunigung von 0 auf 100 km/h

	SLK 200 KOMPRESSOR	SLK 350	SLK 55 AMG
6-Gang-Schaltgetriebe	7,9 sec	5,6 sec	-
5-/7-Gang-Automatik- getriebe*	8,3 sec	5,5 sec	4,9 sec

Reifen und Räder

! Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Reifen zu verwenden, die Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug freigegeben hat. Diese Reifen sind speziell auf die Regelsysteme wie z.B. ABS oder ESP abgestimmt. Wenn Sie andere Reifen verwenden, kann Mercedes-Benz für daraus entstehende Schäden keine Verantwortung übernehmen. Informationen zu Reifen erhalten Sie in jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

! Wenn Sie andere Reifen verwenden als die für Mercedes-Benz geprüften und empfohlenen, können sich die Eigenschaften wie z.B. Fahrverhalten, Geräusch, Verbrauch nachteilig verändern. Zusätzlich können maßliche Abweichungen und eine geänderte Reifenverformung im Fahrbetrieb unter Belastung zum Anstreifen an Karosserie und Achsbauanteilen führen. Eine Beschädigung des Reifens oder des Fahrzeugs kann die Folge sein.

i Weitere Informationen zu Reifen und Rädern erhalten Sie bei jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Eine Tabelle für den Reifendruck finden Sie innen an der Tankklappe Ihres Fahrzeugs. Weitere Informationen zum Reifendruck finden Sie im Kapitel „Betrieb“ (> Seite 180).

Reifen und Räder

	SLK 200 KOMPRESSOR	SLK 350	SLK 55 AMG
Beide Achsen			
Sommerreifen	205/55 R16 91V	-	-
Leichtmetallrad	7J x 16 H2 ET 34	-	-
Vorderachse			
Sommerreifen	205/55 R16 91V	-	-
Leichtmetallrad	7J x 16 H2 ET 34	-	-
Hinterachse			
Sommerreifen	225/50 R16 92V		-
Leichtmetallrad	8J x 16 H2 ET 30		-
Vorderachse			
Sommerreifen	225/45 R17 91W	225/45 R17 91W	225/40 R18 92Y EXTRA LOAD
Leichtmetallrad	7½J x 17 H2 ET 36	7½J x 17 H2 ET 36	7½J x 18 H2 ET 37
Hinterachse			
Sommerreifen ¹	245/40 R17 91W	245/40 R17 91W	245/35 R18 92Y EXTRA LOAD
Leichtmetallrad	8½J x 17 H2 ET 30	8½J x 17 H2 ET 30	8½J x 18 H2 ET 30

¹ Kein Schneekettenbetrieb zulässig.

	SLK 200 KOMPRESSOR	SLK 350	SLK 55 AMG
Beide Achsen			
Winterreifen	205/55 R16 91H M+S		205/50 R17 89H M+S ¹
Leichtmetallrad	7J x 16 H2 ET 34		7½J x 17 H2 ET 37
Beide Achsen			
Winterreifen		225/45 R17 91H M+S	225/45 R17 91H M+S ¹
Leichtmetallrad		7½J x 17 H2 ET 36	7½J x 17 H2 ET 37
Beide Achsen			
Winterreifen			225/40 R18 92H XL M+S
Leichtmetallrad			7½J x 18 H2 ET 37

¹ Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.

Reifen und Räder

	SLK 200 KOMPRESSOR	SLK 350
Vorderachse		
Sommerreifen²	225/45 R17 91W MOExtended	225/45 R17 91W MOExtended
Leichtmetallrad	7½J x 17 H2 ET 36	7½J x 17 H2 ET 36
Hinterachse		
Sommerreifen^{1,2}	245/40 R17 91W MOExtended	245/40 R17 91W MOExtended
Leichtmetallrad	8½J x 17 H2 ET 30	8½J x 17 H2 ET 30
Beide Achsen		
Winterreifen²	225/45 R17 91H M+S MOExtended	225/45 R17 91H M+S MOExtended
Leichtmetallrad	7½J x 17 H2 ET 36	7½J x 17 H2 ET 36

1 Kein Schneekettenbetrieb zulässig.

2 Reifen mit Notlaufeigenschaften und nur in Verbindung mit
- Reifendruckverlust-Warner*

AMG-Ausstattung*

	SLK 200 KOMPRESSOR	SLK 350
Vorderachse		
Sommerreifen¹	225/40 ZR18 92W XL	225/40 ZR18 92W XL
Leichtmetallrad	7½J x 18 H2 ET 37	7½J x 18 H2 ET 37
Hinterachse		
Sommerreifen¹	245/35 ZR18 92W XL MO	245/35 ZR18 92W XL MO
Leichtmetallrad	8½J x 18 H2 ET 30	8½J x 18 H2 ET 30

¹ Kein Schneekettenbetrieb zulässig.

Reifen und Räder

Reserverad*

Je nach Land, Motorisierung oder verbauten Rädern kann Ihr Fahrzeug mit TIREFIT oder einem Notrad „Faltrad“ ausgestattet sein.

	SLK 200 KOMPRESSOR	SLK 350	SLK 55 AMG
Faltrad			
Faltreifen¹	145/70-17 92P	145/70-17 92P	145/70-17 92P
Reifendruck	3,5 bar	3,5 bar	3,5 bar
Leichtmetallrad	4½ x 17 H2 ET 12	4½ x 17 H2 ET 12	4½ x 17 H2 ET 12

1 Kein Schneekettenbetrieb zulässig.

Fahrzeugabmessungen

	SLK 200 KOMPRESSOR	SLK 350	SLK 55 AMG
Fahrzeuglänge	4 082 mm	4 082 mm	4 087 mm
Fahrzeugbreite	1 777 mm	1 788 mm	1 794 mm
Fahrzeughöhe	1 281 mm	1 283 mm	1 271 mm
Radstand	2 430 mm	2 430 mm	2 430 mm

Fahrzeuggewichte**Fahrzeuggewichte**

Das Leergewicht ist einschließlich Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und allen Flüssigkeiten (Tank zu 90 % gefüllt) angegeben. Sonderausstattungen erhöhen das Leergewicht und verringern die Nutzlast.

	SLK 200 KOMPRESSOR	SLK 350	SLK 55 AMG
Leergewicht	1 390 kg	1 465 kg	1 540 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	1 705 kg	1 780 kg	1 850 kg
Zulässige Achslast vorn	840 kg	910 kg	910 kg
Zulässige Achslast hinten	935 kg	940 kg	940 kg
Maximale Kofferraumzuladung	100 kg	100 kg	100 kg
Maximale Dachlast	50 kg	50 kg	50 kg

Betriebsstoffe und Füllmengen

Betriebsstoffe und Füllmengen

Betriebsstoffe sind Kraftstoffe, Schmierstoffe – z.B. Motoröl, Getriebeöl, Fette – Kühlmittel und Bremsflüssigkeiten.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, für Mercedes-Benz erprobte und freigegebene Produkte zu verwenden, die in den Mercedes-Benz Betriebsanleitungen aufgeführt sind, weil

- Konstruktionsteile und Betriebsstoffe aufeinander abgestimmt sind
- Schäden, die durch die Verwendung nicht freigegebener Betriebsstoffe entstehen, nicht von der Gewährleistung erfasst werden.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie in jedem Mercedes-Benz Service Stützpunkt.



Unfallgefahr

Beachten Sie beim Umgang mit Betriebsstoffen sowie bei Lagerung und Entsorgung die geltenden Bestimmungen. Sonst können Betriebsstoffe Menschen und Umwelt gefährden.

Halten Sie Betriebsstoffe von Kindern fern. Wenn ein Betriebsstoff verschluckt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Umwelthinweis

Entsorgen Sie Betriebsstoffe umweltgerecht!

Kraftstoffe



Verletzungsgefahr

Kraftstoffe sind leicht entzündlich.

Rauchen, Feuer und offenes Licht sind daher beim Umgang mit Kraftstoffen verboten.

Vermeiden Sie es, Kraftstoffe mit Ihrer Haut oder Bekleidung zu berühren.

Sie schaden Ihrer Gesundheit, wenn

- Ihre Haut in direkten Kontakt mit Kraftstoff kommt
- Sie Kraftstoffdämpfe einatmen

Tankinhalt

Gesamtinhalt:	70 Liter
davon Reserve:	9/10 ¹ Liter

Weitere Informationen zu Kraftstoffen finden Sie im Kapitel „Betrieb“ (> Seite 171).

Betriebsstoffe und Füllmengen

Kraftstoffverbrauch

Die Verbrauchswerte wurden nach der EU-Richtlinie RL 1999/100/EG unter folgenden Prüfbedingungen ermittelt:

- Der innerstädtische Zyklus simuliert den üblichen Stadtfahrbetrieb mit häufigem Anfahren und Halten.
- Der außerstädtische Zyklus simuliert den Fahralltag mit Beschleunigungen in allen Gängen von 0 bis 120 km/h.
- Bei der Berechnung des Gesamtverbrauchs wird der innerstädtische Zyklus mit etwa 37 %, der außerstädtische mit etwa 63 % gewichtet.

Unter folgenden Bedingungen verbraucht das Fahrzeug mehr Kraftstoff als normal:

- bei sehr niedrigen Temperaturen
- im Stadtverkehr
- bei kurzen Strecken
- bei Fahrten mit Anhänger
- im bergigen Gelände

i Die tatsächlichen Verbrauchswerte Ihres Fahrzeugs können von den angegebenen Werten abweichen:

- je nach Fahrweise
- je nach Straßen- und Verkehrsverhältnissen
- je nach Umwelteinflüssen
- je nach Fahrzeugzustand

Mercedes-Benz passt seine Fahrzeuge ständig dem neuesten Stand der Technik an. Bedingt durch den Redaktionsschluss für diese Betriebsanleitung ist es möglich, dass die aktuellen Verbrauchswerte niedriger sind als nachfolgend aufgeführt. Die jeweils aktuellen Verbrauchswerte können Sie aus den COC-Papieren (EC-CERTIFICATE OF CONFORMITY) entnehmen. Diese Papiere erhalten Sie bei der Fahrzeug-Auslieferung.



Umwelthinweis

CO₂ (Kohlendioxid) ist das Gas, das nach heutigem Wissensstand hauptsächlich für die Erwärmung der Erdatmosphäre verantwortlich ist (Treibhauseffekt). Der CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs variiert direkt mit dem Kraftstoffverbrauch und ist damit abhängig von

- der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch den Motor
- der jeweiligen Fahrweise
- anderen nichttechnischen Faktoren wie z.B. Umwelteinflüssen oder Straßenzustand

Durch zurückhaltende Fahrweise und regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs können Sie zur Minimierung des CO₂-Ausstoßes beitragen.

! Verwenden Sie keine Sonderzusätze. Sie können zu erhöhtem Verschleiß und Motorschäden führen. Wenn Sie Sonderzusätze verwenden, sind die Gewährleistungsansprüche eingeschränkt.

**Kraftstoffverbrauch nach RL 1999/
100/EG¹** (Richtlinie über die Kohlendioxi-
demission und den Kraftstoffverbrauch
von Kraftfahrzeugen)

	SLK 200 KOMPRESSOR	SLK 350	SLK 55 AMG
6-Gang-Schaltgetriebe			
Innerorts	12,6 l/100 km	15,5 l/100 km	-
Außerorts	6,5 l/100 km	7,8 l/100 km	-
Gesamt	8,7 l/100 km	10,6 l/100 km	-
CO ₂ -Emission	209 g/km	255 g/km	-
Automatikgetriebe*			
Innerorts	12,5 l/100 km	14,2 l/100 km	17,7 l/100 km
Außerorts	6,7 l/100 km	7,8 l/100 km	8,8 l/100 km
Gesamt	8,8 l/100 km	10,1 l/100 km	12,0 l/100 km
CO ₂ -Emission	211 g/km	242 g/km	288 g/km

¹ Vorläufig errechnete Werte.

Betriebsstoffe und Füllmengen

Motoröl

Die nachfolgenden Werte geben jeweils den Gehalt des Motors an.

Motor mit Ölfilter	SLK 200 KOMPRESSOR	SLK 350	SLK 55 AMG
Wechselmenge	5,5 Liter	8 Liter	9,2 Liter

Sie können jedes für Mercedes-Benz freigegebene Pkw-Motoröl verwenden. Eine Liste der Motoröle, die nach den Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften geprüft und freigegeben sind, liegt in jedem Mercedes-Benz Service Stützpunkt aus. Außerdem tragen einige Ölgebinde Hinweise wie z.B. „Freigegeben nach MB-Blatt 229.1, 229.3 oder 229.5“.

Die Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften Blatt 229.3 und 229.5 gelten für:

- SLK 200 KOMPRESSOR

Die Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften Blatt 229.1, 229.3 und 229.5 gelten für:

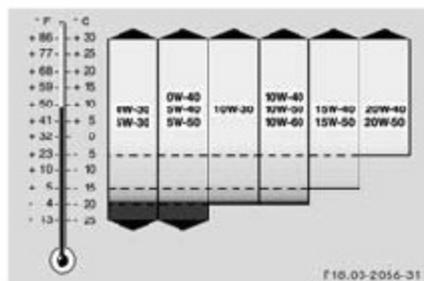
- SLK 350
- SLK 55 AMG

! Verwenden Sie keine Schmierstoffzusätze. Sie können zu erhöhtem Verschleiß und Schäden an den Aggregaten führen. Wenn Sie Sonderzusätze verwenden, sind die Gewährleistungsansprüche eingeschränkt.

Viskositäten des Motoröls

Wählen Sie die SAE-Klasse (Viskosität) des Motoröls je nach der jahreszeitlich bedingten durchschnittlichen Lufttemperatur anhand folgender Übersicht aus.

Die Temperaturgrenzen sind Richtlinien, die kurzfristig über- oder unterschritten werden dürfen.



Kühlmittel

Die Werte geben jeweils die Werkstattfüllung an.

	SLK 200 KOMPRESSOR	SLK 350	SLK 55 AMG
Kühlmittel	8,2 Liter	10,2 Liter	11, 1 Liter

Korrosions-/Frostschutzmittelanteil für Gefrierschutz

bis -37 °C (50 %)	4,1 Liter	5,1 Liter	5,55 Liter
bis -45 °C (55 %)	4,5 Liter	5,6 Liter	6,1 Liter

Das Kühlmittel ist eine Mischung aus Wasser, Korrosions- und Frostschutzmittel. Es hat folgende Aufgaben im Kühlsystem:

- Korrosionsschutz
- Gefrierschutz
- Erhöhung des Siedepunktes

! *Verwenden Sie immer ein geeignetes Kühlmittel – auch in Ländern mit hohen Temperaturen!*

Sonst ist das Kühlsystem nicht ausreichend vor Korrosion geschützt und der Siedepunkt ist zu niedrig.

Bei vorschriftsmäßiger Korrosions- und Frostschutzmittelfüllung liegt der Siedepunkt des Kühlmittels bei etwa 130 °C.

Der Anteil an Korrosions- und Frostschutzmittel im Kühlsystem sollte

- mindestens 50 % betragen. Damit ist das Kühlsystem bis etwa -37 °C gegen Einfrieren geschützt.
- 55 % (Gefrierschutz bis -45 °C) nicht überschreiten, weil sonst Wärme schlechter abgeführt wird.

Wenn das Fahrzeug Kühlmittel verloren hat, füllen Sie etwa zu gleichen Teilen Wasser und Korrosions- und Frostschutzmittel ein.

Betriebsstoffe und Füllmengen

Sie können jedes für Mercedes-Benz freigegebene Korrosions- und Frostschutzmittel verwenden. Eine Liste der Korrosions- und Frostschutzmittel, die nach den Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften geprüft und freigegeben sind, liegt in jedem Mercedes-Benz Service Stützpunkt aus.

Die Lifetime-Garantie bleibt nur bestehen, wenn Sie von Mercedes-Benz freigegebene Korrosions- und Frostschutzmittel nachfüllen.

! Das Kühlsystem enthält eine Lifetimefüllung, die spätestens nach 15 Jahren bzw. nach 250 000 Kilometern erneuert werden muss.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen Korrosions- und Frostschutz, der für Mercedes-Benz freigegeben wurde.

Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Atmosphäre auf. Dadurch sinkt ihr Siedepunkt.

Unfallgefahr

Wenn der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit zu niedrig ist, können sich bei hoher Beanspruchung der Bremsen (z.B. bei Passabfahrten) Dampfblasen in der Bremsanlage bilden. Dadurch wird die Bremswirkung beeinträchtigt.

Lassen Sie die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre erneuern!

i Üblicherweise ist im Motorraum ein Hinweis, der Sie an den nächsten Bremsflüssigkeitswechsel erinnert.

Scheibenwaschanlage

Der Scheibenwaschbehälter fasst 7 Liter. Scheinwerfer-Reinigungsanlage* und Scheibenwaschanlage werden gemeinsam aus dem Scheibenwaschbehälter versorgt.

► Füllen Sie den Scheibenwaschbehälter mit einer Mischung aus Wasser und Scheibenwaschmittel-Konzentrat. Passen Sie das Mischungsverhältnis den Außentemperaturen an.

Die Scheibenwischer hinterlassen keine Schlieren. Scheinwerferreinigungs- und Scheibenwaschanlage frieren nicht ein.

Brandgefahr

Scheibenwaschmittel-Konzentrat ist leicht entflammbar. Vermeiden Sie deshalb beim Umgang mit dem Konzentrat Rauchen, Feuer und offenes Licht.

Frequenzen für Garagentoröffner*

Land	Funk-Zulassungsnummer	Frequenzbereich			
		27 MHz	30 MHz, 418 MHz	40 MHz	433 MHz
Belgien	RTT/D/X 2064	26,957 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,87 - 434,79
Chile	-				433
Dänemark	98.3142-266	26,957 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Deutschland	D800038K	26,957 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,05 - 433,79
Finnland	FI98080106	26,975 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,05 - 434,97
Frankreich	97619 RD	26,957 - 27,283	30,875	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
French Guyana	97619 RD	26,957 - 27,283	30,87	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Gibraltar	RTTE 20754/0087847	26,957 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Griechenland	JCI 05JUL2000RTTE	26,975 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Großbritannien	RTTE 20754/0087847	26,957 - 27,283	418	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Guadeloupe	97619 RD	26,957 - 27,283	30,87	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Irland	TRA 24/5/109/5	26,957 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Island	IS-3418-00	27	-	40	433,92
Italien	DGPGF/4/341032/ TB 0002573	26,957 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Luxemburg	L2433/10510-02J	26,957 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Malta	WT/122/98	26,975 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79

Frequenzen für Garagentoröffner*

Land	Funk-Zulassungsnummer	Frequenzbereich			
		27 MHz	30 MHz, 418 MHz	40 MHz	433 MHz
Martinique	97619 RD	26,957 - 27,283	30,87	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Niederlande	NL99030970	26,975 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Norwegen	NO20000026	26,957 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Österreich	GZ104569-ZB/98	26,975 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,87 - 434,79
Polen	CLBT/C/66/2002	26,975 - 27,280	-	40,66 - 40,7	433,87 - 434,79
Portugal	JCI 03JUL2000 RTTE	26,975 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,05 - 434,97
Reunion	97619 RD	26,957 - 27,283	30,87	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Schweden	Ue990195	27,095	-	40,68	433,92
Schweiz	BAKOM 98.0746.K.P	26,975 - 27,280	-	40,66 - 40,7	433,87 - 434,97
Slowakische Republik	R 267 2001 N	-	-	-	433,05 - 434,75
Spanien	E D.G.Tel.01 00 0398	26,975 - 27,280	-	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Tschechische Republik	CTU 2000 3 R1194	26,975 - 27,28	-	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Türkei	0425/TGM-TR/JOCO-EURO	26,957 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Ungarn	BB-5793-1/2000	26,975 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79
Zypern	MCW129/95 12/2000	26,957 - 27,283	-	40,66 - 40,7	433,05 - 434,79